

Logic Express 8
Unterstützung für Bedienoberflächen



Hinweis: Da Apple regelmäßig neue Versionen und Aktualisierungen von Systemsoftware, Programmen und Internetseiten veröffentlicht, unterscheiden sich die Abbildungen in diesem Handbuch unter Umständen von den Darstellungen in der Software.

Apple Computer GmbH, Arnulfstraße 19,
D-80335 München, Telefon: 089/9 96 40-0

Apple Computer Gesellschaft mbH,
Landstrasser Hauptstraße 71/1. Stock,
A-1010 Wien, Telefon: 01/71 18 20

Apple Computer AG, Birgistrasse 4 a,
CH-8304 Wallisellen, Telefon: 01/8 77 91 91

Internet: www.apple.com
www.apple.com/de
www.apple.com/at
www.apple.com/ch

Inhalt

Vorwort 7 **Einführung**
7 Was sind Bedienoberflächen?
8 Verwenden von Bedienoberflächen mit Logic Express
10 Von Logic Express unterstützte Bedienoberflächen
13 Bedienoberflächen-Plug-Ins
13 Über Software und Firmware
14 Über dieses Handbuch

Kapitel 1 15 **Grundlagen zum Bedienoberflächen-Setup**
15 Einführung
16 Anschließen von Bedienoberflächen
18 Hinzufügen von Bedienoberflächen zu Logic Express
20 Anlegen von Bedienoberflächen-Gruppen
22 Konfigurieren Ihres Bedienoberflächen-Setups
29 Bedienoberflächen-Einstellungen
34 Modale Dialogfenster
35 Tipps zum Betrieb

Kapitel 2 37 **Anpassen von Controller-Zuweisungen**
37 Zuweisen von Controllern zu Logic Express-Parametern
38 Arbeiten in der einfachen Ansicht
41 Arbeiten in der erweiterten Ansicht
60 Zuweisen von Tasten zu Tastaturkurzbefehlen
61 Sichern der Controller-Zuweisungen

Kapitel 3 63 **Mackie Control**
63 Einrichten Ihrer Mackie Control
64 Verwenden der Mackie Control mit Logic Express
64 Display-Zone
67 Kanalzug-Bedienelemente
70 Master-Fader
71 Zuweisungs-Zone
85 FADER BANKS-Zone
88 Funktionstasten-Zone

89 Global-View-Zone
90 MODIFIER-Tasten
90 AUTOMATION-Tasten
92 UTILITIES-Tasten
94 Transport-Zone
102 Pfeil-Tasten-Zone
103 Jog/Scrub-Wheel-Zone
104 Programmierbare Benutzer-Modi
104 Anschließen von Fußschaltern
105 Überblick der Zuweisungen

Kapitel 4 117 **M-Audio iControl**
117 Einrichten Ihrer iControl
117 Bearbeitung von Plug-In-Parametern
118 Assignment-Tasten
120 Aufwärtspfeil- und Abwärtspfeil-Tasten
121 Bedienelemente der Kanalzüge
122 Mixer-Ansicht und Kanal-Ansicht
122 Das Jog-Wheel
122 Laufwerkstasten
124 Master-Fader
124 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 5 127 **CM Labs Motormix**
127 Einrichten eines CM Labs Motormix
128 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 6 135 **Frontier Design TranzPort**
135 Einrichten Ihres Frontier Design TranzPort
135 LCD
136 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 7 139 **JLCooper CS-32 MiniDesk**
139 Einrichten Ihres JL Cooper CS-32 MiniDesk
140 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 8 145 **JLCooper FaderMaster 4/100**
145 Was Sie benötigen
145 Einrichten Ihres JLCooper FaderMaster 4/100
146 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 9 | 147 | **Korg microKONTROL und KONTROL49**
147 Einrichten Ihrer Korg microKONTROL und KONTROL49
148 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 10 | 153 | **Mackie Baby HUI**
153 Einrichten Ihrer Mackie Baby HUI
154 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 11 | 157 | **Mackie C4**
157 Einrichten Ihres Mackie C4
157 V-Pots und V-Select-Tasten
164 Die Tasten im unteren Bereich
168 Marker-Overlay
168 Track-Overlay
168 Channel-Strip-Overlay
169 Function-Overlay

Kapitel 12 | 171 | **Mackie HUI**
171 Einrichten Ihres Mackie HUI
172 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 13 | 181 | **Radikal Technologies SAC-2K**
181 Einrichten Ihrer Radikal Technologies SAC-2K
182 Übersicht der Zuweisungen
186 Fehlerbehebung

Kapitel 14 | 187 | **Roland SI-24**
187 Einrichten Ihrer Roland SI-24
188 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 15 | 193 | **Tascam FW-1884**
193 Einführung
193 Einrichten Ihres Tascam FW-1884
194 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 16 | 201 | **Tascam US-2400**
201 Einrichten Ihres Tascam US-2400
202 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 17 | 209 | **Tascam US-428 und US-224**
209 Einrichten Ihres Tascam US-428 und US-224
209 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 18 | 213 | **Yamaha 01V96**
213 Einrichten Ihres Yamaha 01V96
214 Übersicht der Zuweisungen
216 Sektion SELECTED CHANNEL
216 Sektion Dateneingabe
217 Kanalzüge
217 Stereo-Kanalzug
218 Sektion USER DEFINED KEYS

Kapitel 19 | 221 | **Yamaha 02R96**
221 Einrichten Ihres Yamaha 02R96
222 Übersicht der Zuweisungen

Kapitel 20 | 227 | **Yamaha DM1000**
227 Einrichten Ihres Yamaha DM1000
228 Übersicht der Zuweisungen
229 LCD

Kapitel 21 | 235 | **Yamaha DM2000**
235 Einrichten Ihres Yamaha DM2000
236 Übersicht der Zuweisungen

Einführung

Mit Hardware-Bedienoberflächen können Sie den Transport, das Mischen, Aufnehmen sowie weitere Aufgaben in Logic Express steuern und automatisieren.

Alle Logic Express-Funktionen wie das Einstellen des Lautstärkepegels und der Panorama-Position, die den Steuerungsmöglichkeiten des Mixers entsprechen, können auf dem Bildschirm über die Maus und die Computertastatur vorgenommen werden. Allerdings eignet sich dies nicht für eine präzise Echtzeit-Steuerung, da jeweils immer nur ein Parameter eingestellt werden kann. Sie können weitere kreative Erfahrungen sammeln und Flexibilität und Schnelligkeit erzielen, indem Sie eine Hardware-Bedienoberfläche an Ihren Computer anschließen und diese mit Logic Express verwenden.

Wenn Sie einen Fader auf der Bedienoberfläche bewegen, bewegt sich gleichzeitig der entsprechende Fader in Logic Express. Das Gleiche gilt für das Anpassen eines Reglers auf dem Bildschirm: Der entsprechende Regler auf der Bedienoberfläche bewegt sich auch. Wenn EQ-Parameter oder andere Parameter über die Endlosdrehregler auf der Bedienoberfläche eingestellt werden, ändern sich die zugehörigen Parameter in Logic Express entsprechend.

Was sind Bedienoberflächen?

Bei Bedienoberflächen handelt es sich um Hardwaregeräte, die eine Vielzahl von Bedienelementen wie Fader, Endlosdrehregler, Schalter und Anzeigen integrieren. Diese Regler können Funktionen in Logic Express zugewiesen werden, wodurch Sie Parameter wie die Lautstärke oder das Panning genauer einstellen können als mit der Maus und der Computertastatur. Zudem können Sie abhängig von den Funktionen der Bedienoberfläche mehrere Parameter gleichzeitig steuern.

Bedienoberflächen bieten normalerweise auch Tasten, mit denen Sie Parameter, bestimmte Spuren/Kanäle oder Bänke von Kanälen für die Bearbeitung auswählen können. Viele verfügen auch über ein Jog-Wheel zum genauen Anpassen der Abspielposition, Transportsteuerungstasten für Wiedergabe, Zurückspulen usw. sowie weitere Bedienelemente. Wenn Sie eine unterstützte Bedienoberfläche mit Logic Express verwenden, sind einige Regler bereits häufig verwendeten Funktionen zugewiesen. Sie können nicht zugewiesene Regler anderen Logic Express-Befehlen und -Funktionen zuweisen (siehe „Zuweisen von Controllern zu Logic Express-Parametern“ auf Seite 37).

Einige einfache Bedienoberflächen verfügen lediglich über (nicht motorisierte) Fader und Regler. Professionellere Geräte bieten Motorfader, Endlosdrehregler, LED-Kränze und programmierbare Anzeigen. Je mehr Rückmeldungen die Bedienoberfläche ausgibt, desto einfacher fällt die Bedienung, da Sie nicht permanent den Computerbildschirm beobachten müssen, um festzustellen, in welchem Modus das Gerät momentan arbeitet oder welche Parameterwerte eingestellt werden.

Verwenden von Bedienoberflächen mit Logic Express

Um eine Bedienoberfläche mit Logic Express zu verwenden, schließen Sie sie an Ihren Computer an (über MIDI, USB, FireWire oder einen Netzwerkanschluss). Fügen Sie anschließend die Bedienoberfläche zu Logic Express hinzu (dies geschieht bei vielen unterstützten Geräten automatisch), weisen Sie die gewünschten Regler den Logic Express-Befehlen zu (dies wird auch bei vielen unterstützten Geräten automatisch erledigt) und schon können Sie die Bedienoberfläche bei der Wiedergabe und Aufnahme nutzen.

Über die Bedienoberflächen aufgezeichnete Automationsdaten werden im Arrangierfenster (falls aktiv) und Pianorollen-Editor angezeigt. Weitere Informationen zum Anschließen und Hinzufügen von Bedienoberflächen finden Sie im Kapitel 1, „Grundlagen zum Bedienoberflächen-Setup“ auf Seite 15. Lesen Sie dieses Kapitel, bevor Sie mit dem Ihr Gerät betreffenden Kapitel fortfahren.

Im Folgenden sind einige Arbeitsschritte beschrieben, die Sie durch Verwendung von Bedienoberflächen mit Logic Express durchführen können:

- Steuern von Transportfunktionen, einschließlich des Setzens von Locator-Punkten und Aktivierens der Cycle- oder Punch-Aufnahme-Modi.
- Anpassen der Lautstärke und Panorama-Position für Instrument-, Aux-, Master- und Audiokanäle.
- Auswählen und Steuern aller Effekt- und Instrument-Parameter.

- Auswählen von Spuren/Kanälen, Aktivieren der Solo-Funktion, Stummschalten sowie Aktivieren der Aufnahmebereitschaft.
- Festlegen und Einstellen von Send-Parametern.
- Ferngesteuertes Umschalten zwischen Fensteranordnungen.
- Scrubben von MIDI und Audio (im Arrangierfenster).
- Einzoomen von einzelnen Spuren oder des aktiven Fensters.
- Erzeugen, Löschen und Verschieben der Abspielposition zwischen Markern.

Bedienoberflächen erleichtern dynamische Live-Performances, wenn Sie eine Bedienoberfläche mit tragbarem Macintosh, Keyboard sowie Audio- und MIDI-Interfaces verwenden. Einige Geräte integrieren ein Keyboard, Audio- und MIDI-Interfaces und eine Bedienoberfläche in einer einzigen Einheit.

Die Funktionen zur Spurautomation von Logic Express können auch dann aktiviert sein, wenn sich das Programm nicht im Aufnahme-Modus befindet, sodass Sie Ihre Live-Echtzeitänderungen für die spätere Wiedergabe aufnehmen können. Somit stellen Sie sicher, dass diese einzigartige Darbietung auf der Bühne oder im Studio nicht verloren geht.

Wie bereits erwähnt unterstützt Logic Express verschiedene Bedienoberflächen direkt, aber Sie können bestehende Zuweisungen für unterstützte Bedienoberflächen auch neu zuweisen oder neue Zuweisungen für nicht unterstützte Bedienoberflächen programmieren. Dadurch können Sie die Verwendung von Fadern, Drehreglern und Schaltern entweder direkt oder mithilfe von Tastaturkurzbefehlen in Kombination mit Sondertasten erweitern.

Mit Logic Express kann jede beliebige Kombination von Bedienoberflächen verwendet werden. Am effektivsten sind sie innerhalb einer Bedienoberflächen-Gruppe. Einen detaillierten Überblick über Gruppen, Installation und weitere Bedienoberflächen-Setup-Parameter finden Sie unter „Anlegen von Bedienoberflächen-Gruppen" auf Seite 20.

Der einfachste und schnellste Weg, etwas über die Verwendung von Bedienoberflächen zu lernen, führt über die Praxis: Bedienen Sie beim Lesen des Handbuchs die Fader, Endlosdrehregler und die anderen Bedienelemente auf Ihrem Gerät. Dadurch werden Sie ein Gefühl für die Funktionsweise Ihrer Bedienoberfläche sowie die Interaktion der verschiedenen Abschnitte auf der Bedienoberfläche mit Logic Express bekommen.

Von Logic Express unterstützte Bedienoberflächen

Im Folgenden finden Sie eine Liste mit Bedienoberflächen (in alphabetischer Reihenfolge), die direkt von Logic Express unterstützt werden. Die Liste enthält Querverweise zu den relevanten Geräteabschnitten.

Hinweis: Ihr Gerät wird möglicherweise direkt in Logic Express über eine oder mehrere ladbare Dateien unterstützt. Dabei handelt es sich oft um einen vom Hersteller bereitgestellten Treiber oder ein Plug-In (siehe „Bedienoberflächen-Plug-Ins“ auf Seite 13). Lesen Sie dazu die mitgelieferte Dokumentation/CD und informieren Sie sich auf der Website des Herstellers. Befolgen Sie ggf. die mit den Dateien mitgelieferten schriftlichen Anleitungen.

Unterstützte Geräte	Hersteller	Hinweise
01V96	Yamaha	Das Yamaha 01V96 emuliert zwei HUI-Geräte mit zwei virtuellen MIDI-In- und -Out-Verbindungen über ein USB-Kabel. Siehe „Yamaha 01V96“ auf Seite 213.
01X	Yamaha	Das Yamaha 01X emuliert eine Mackie Control. Es verfügt allerdings nicht über alle für die Mackie-Geräte verfügbaren Bedienelemente. Weitere Informationen finden Sie in der 01X-Dokumentation. Logic Express erkennt das 01X als 01X und zeigt ein eigenes Symbol an, die Kommunikation funktioniert jedoch wie bei einer Mackie Control. Siehe „Mackie Control“ auf Seite 63.
02R96	Yamaha	Das Yamaha 02R96 emuliert drei HUI-Geräte mit drei virtuellen MIDI-In- und -Out-Verbindungen über ein USB-Kabel. Siehe „Yamaha 02R96“ auf Seite 221.
Baby HUI	Mackie	Die Baby HUI ist der kleine Bruder der HUI. Siehe „Mackie Baby HUI“ auf Seite 153.
C4	Mackie	Das Mackie C4 wird direkt unterstützt. Siehe „Mackie C4“ auf Seite 157.
CS-32 MiniDesk	JLCooper	Siehe „JLCooper CS-32 MiniDesk“ auf Seite 139.
DM1000	Yamaha	Das Yamaha DM1000 emuliert zwei HUI-Geräte mit zwei virtuellen MIDI-In- und -Out-Verbindungen über ein USB-Kabel. Siehe „Yamaha DM1000“ auf Seite 227.
DM2000	Yamaha	Das Yamaha DM2000 emuliert drei HUI-Geräte mit drei virtuellen MIDI-In- und -Out-Verbindungen über ein USB-Kabel. Siehe „Yamaha DM2000“ auf Seite 235.
FaderMaster 4/100	JLCooper	Siehe „JLCooper FaderMaster 4/100“ auf Seite 145.

Unterstützte Geräte	Hersteller	Hinweise
FE-8	Tascam	Erweiterungsgerät für FW-1884. Siehe „Tascam FW-1884" auf Seite 193.
FW-1082	Tascam	Der kleine Bruder des FW-1884. Siehe „Tascam FW-1884" auf Seite 193.
FW-1884	Tascam	Siehe „Tascam FW-1884" auf Seite 193.
HUI	Mackie	Wichtig: Die HUI-Unterstützung wurde mit der originalen Mackie HUI getestet. Es gibt einige hier nicht erwähnte Bedienoberflächen, die eine HUI emulieren können. Es wurden allerdings nicht alle Geräte getestet, die eine HUI emulieren können. Diese Geräte werden weder von Apple unterstützt noch wird gewährleistet, dass sie mit Logic Express im HUI-Emulationsmodus einwandfrei zusammenarbeiten. Siehe „Mackie HUI" auf Seite 171.
iControl	M-Audio	Siehe „M-Audio iControl" auf Seite 117.
KONTROL49	Korg	Der große Bruder der microKONTROL. Siehe „Korg microKONTROL und KONTROL49" auf Seite 147.
Logic Control XT	Mackie/Emagic	Das Erweiterungsgerät für die Logic Control. Es bietet nur den Kanalzug-Bereich und ist somit ohne Logic (oder Mackie) Control kaum sinnvoll nutzbar. Siehe „Mackie Control" auf Seite 63. Weitere Informationen finden Sie im Anhang.
Logic/Mackie Control	Mackie/Emagic	Siehe „Mackie Control" auf Seite 63. Weitere Informationen finden Sie im Anhang.
Mackie Control	Mackie	Die originale Mackie Control-Hardware ähnelt der Logic Control. Die Beschriftung der Bedienoberfläche unterscheidet sich jedoch. Fragen Sie bei Mackie nach einem Logic Control Lexan Overlay. Da Logic Express auch das Mackie Control-Protokoll erkennt, können Sie eine beliebige Firmware-Version verwenden. Wenn Ihr Gerät mit Firmware-Version 1.02 oder neuer arbeitet, können Sie sowohl den Logic Control- als auch den Mackie Control-Modus nutzen. Siehe „Mackie Control" auf Seite 63.
Mackie Control Extender	Mackie	Mackie-Version der Logic Control XT. Da Logic Express auch das Mackie Control-Protokoll erkennt, können Sie eine beliebige Firmware-Version verwenden. Verwendet Ihr Gerät Firmware-Version 1.02 oder neuer, können Sie sowohl den Logic Control- als auch den Mackie Control-Modus verwenden. Siehe „Mackie Control" auf Seite 63.

Unterstützte Geräte	Hersteller	Hinweise
Mackie Control Universal	Mackie	Mackie Control mit Logic Control-Silk-Screening (Legende) und Firmware-Version 2.0 oder neuer (inkl. HUI-Emulation). Da Logic Express auch das Mackie Control-Protokoll erkennt, können Sie sowohl den Logic Control- als auch den Mackie Control-Modus nutzen. Siehe „Mackie Control“ auf Seite 63.
microKONTROL	Korg	Siehe „Korg microKONTROL und KONTROL49“ auf Seite 147.
Motormix	CM Labs	Siehe „CM Labs Motormix“ auf Seite 127.
Radikal Technologies	SAC-2.2	Der native Modus des SAC-2.2/2k wird direkt unterstützt, aber das Gerät kann auch eine Mackie Control emulieren. Sie sollten den nativen Modus verwenden. Siehe „Radikal Technologies SAC-2K“ auf Seite 181.
Radikal Technologies	SAC-2k	Siehe „Radikal Technologies SAC-2K“ auf Seite 181.
SI-24	Roland	Siehe „Roland SI-24“ auf Seite 187.
TranzPort	Frontier Design Group	Siehe „Frontier Design TranzPort“ auf Seite 135.
US-224	Tascam	Der kleine Bruder des US-428. Siehe „Tascam US-428 und US-224“ auf Seite 209.
US-2400	Tascam	Logic Express unterstützt den nativen Modus des US-2400. Im Gegensatz zum Mackie Control-Modus werden alle Bedienelemente inklusive des Joysticks unterstützt. Siehe Abschnitt „Tascam US-2400“ auf Seite 201.
US-428	Tascam	Siehe „Tascam US-428 und US-224“ auf Seite 209.

Bedienoberflächen-Plug-Ins

Unterstützte Bedienoberflächen kommunizieren mit Logic Express über spezielle Plug-In-Dateien, die mit Logic Express installiert werden. Die Plug-In-Dateien befinden sich im Unterordner „/Contents/MIDI Device Plug-ins" im Logic Express-Programmpaket. Um den Paketinhalt anzuzeigen, klicken Sie bei gedrückter ctrl-Taste auf das Logic Express-Programmsymbol und wählen den Menüeintrag „Paketinhalt zeigen". Logic Express sucht auch nach (optionalen) Bedienoberflächen-Plug-Ins in den Ordnern „/Library/Application Support/Logic/MIDI Device Plug-ins" und „~/Library/Application Support/Logic/MIDI Device Plug-ins" (das „~" steht für Ihren Benutzerordner).

Wenn neue Bedienoberflächen-Plug-Ins unabhängig von einem Logic Express-Update veröffentlicht werden (oder direkt vom Gerätehersteller zur Verfügung gestellt werden), legen Sie diese in den oben aufgeführten Ordnern ab (oder so wie in der mit dem Plug-In mitgelieferten Dokumentation empfohlen).

Über Software und Firmware

Die Funktionalität der meisten Bedienoberflächen hängt von Logic Express ab. Diese Bedienoberflächen können nicht betrieben werden, wenn Logic Express nicht aktiv ist. Sie bieten keine Funktionen, die nicht bereits in Logic Express verfügbar sind. Ein Vorteil dieses Ansatzes ist es, dass Ihre Bedienoberfläche beim Hinzufügen von neuen Funktionen zu Logic Express oder nach dem Erzeugen neuer Zuweisungen auf diese zugreifen und sie steuern kann.

Die meisten Bedienoberflächen-Geräte enthalten eine Art Software, die als Firmware bezeichnet wird. Die Firmware ähnelt der Low-Level-Boot-Software, die auf Ihrem Computer, Handy, iPod usw. zu finden ist.

Firmware-Updates tragen zu neuen Funktionsweisen wie einer verbesserten Steuerung der Motorfader und Display-Änderungen bei. Suchen Sie regelmäßig auf der Hersteller-Website nach Updates für Ihr Gerät, um einen optimalen Betrieb und beste Leistung zu gewährleisten.

Die Firmware wird normalerweise auf einem EEPROM-Chip (Electronically Erasable Programmable Read-Only Memory) gesichert. Sie kann oft durch einen einfachen MIDI-Dump-Prozess in Form einer MIDI-Datei aktualisiert werden. Wenn neue Firmware verfügbar ist, können Sie die entsprechende MIDI-Datei einfach laden und sie (von Logic Express aus) auf Ihre Bedienoberfläche übertragen, die dann entsprechend aktualisiert wird. Die erforderlichen Schritte für ein Firmware-Update sind in der mit der MIDI-Datei mitgelieferten Dokumentation beschrieben. Lesen Sie diese *vor* dem Aktualisierungsvorgang.

Hinweis: Bei einigen Bedienoberflächen muss der Chip ausgetauscht werden, um ein Firmware-Update vornehmen zu können. Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Gerätehersteller.

Über dieses Handbuch

In diesem Dokument wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Grundlagen und der Terminologie von Logic Express vertraut sind. Die Funktionsweise und die Verwendung einzelner Logic Express-Parameter wird nicht behandelt. Im *Logic Express 8 Benutzerhandbuch* finden Sie die hierzu erforderlichen Informationen.

Im nächsten Kapitel, „Grundlagen zum Bedienoberflächen-Setup“, ist der allgemeine Konfigurationsvorgang beschrieben, der für alle Bedienoberflächen identisch ist. Außerdem finden Sie in den folgenden Kapiteln Informationen zum Einrichten und dem Betrieb spezieller Geräte. Bitte beachten Sie, dass diese Kapitel auf Logic-spezifische Funktionen beschränkt sind und nicht die Gerätedokumentation des Herstellers ersetzen.

Grundlagen zum Bedienoberflächen-Setup

1

Unabhängig von Ihrem Gerät müssen Sie zunächst Ihre Bedienoberfläche für die Verwendung mit Logic Express anschließen, hinzufügen und konfigurieren.

In diesem Kapitel werden die verschiedenen Aspekte des Konfigurationsvorgangs und die Einstellungen beschrieben, die für alle Bedienoberflächen zur Verfügung stehen. Informationen zur Konfiguration von speziellen Geräten finden Sie in den nachfolgenden Kapiteln.

Wichtig: Lesen Sie zuerst dieses Kapitel und anschließend das entsprechende Kapitel zu Ihrem Gerät.

Einführung

Um eine oder mehrere Bedienoberflächen mit Logic Express verwenden zu können, benötigen Sie:

- Eine installierte, autorisierte Version von Logic Express.
- Für Geräte mit USB oder FireWire (wie ein Yamaha 01X): einen freien USB- oder FireWire-Anschluss. Idealerweise sollte es sich hierbei nicht um einen USB/FireWire-Hub handeln, sondern um eine direkte USB/FireWire-Verbindung mit Ihrem Computer. Lesen Sie hierzu die Dokumentation, die Sie mit Ihrer Bedienoberfläche vom Hersteller erhalten haben.
- Für Geräte, die nur über MIDI-Anschlüsse verfügen (wie eine Mackie Control): ein MIDI-Interface mit freiem MIDI-Ein- und -Ausgang für jedes Gerät. Beispiel: Wenn Sie ein MIDI-Interface mit acht MIDI-Eingängen und acht MIDI-Ausgängen zusammen mit einer Mackie Control und einem Mackie Control XT-Gerät verwenden, müssen Sie jeweils zwei MIDI-In- und zwei MIDI-Out-Ports der Bedienoberfläche verwenden.
- Einen installierten Treiber (falls für Ihre Bedienoberfläche erforderlich), der von Ihrem Betriebssystem unterstützt wird.

Wichtig: Sie benötigen ein MIDI-Interface mit Treibersoftware, die eine SysEx-Kommunikation unterstützt. Lesen Sie hierzu die mit Ihrem MIDI-Interface (oder den MIDI-Interface-Treibern) gelieferte Dokumentation.

Die Anzahl der gleichzeitig verwendbaren Geräte hängt von der Anzahl freier Anschlüsse vom entsprechenden Typ (USB, FireWire usw.) ab, die in Ihrem System verfügbar sind. Bei einem Standard-Setup können Sie eine einzelne Bedienoberfläche oder eine Bedienoberfläche mit einem oder mehreren Erweiterungsgeräten verwenden. Sie können auch *Bedienoberflächen-Gruppen* anlegen, wie unter „Anlegen von Bedienoberflächen-Gruppen“ auf Seite 20 beschrieben.

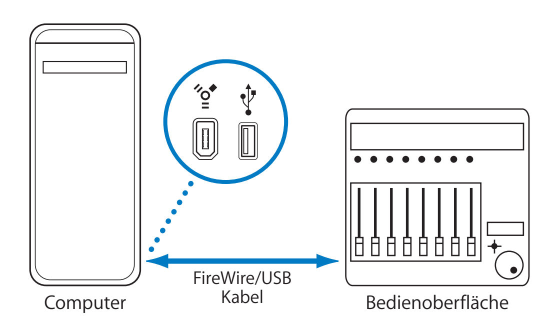
Beim Betrieb mehrerer Bedienoberflächen können Sie mehrere Spuren/Kanäle und weitere Parameter gleichzeitig steuern. Die Mackie Control XT-Geräte beispielsweise entsprechen dem Kanalzug-Bereich (Fader, V-Pot und LCD) des Mackie Control-Hauptgeräts. Das Mackie C4 verfügt über eine Reihe von V-Pots, bietet aber keine Fader. Sie können zu Ihrem System beliebig viele XT-, C4- oder andere Bedienoberflächen hinzufügen, vorausgesetzt es sind genügend freie MIDI-In- und MIDI-Out-Ports verfügbar (bzw. USB- oder andere geeignete Anschlüsse).

Anschließen von Bedienoberflächen

Logic Express unterstützt eine Vielzahl an Bedienoberflächen, die über FireWire, USB und andere Verbindungsprotokolle an Ihrem Computer angeschlossen werden. Überprüfen Sie die für Ihr Gerät geeignete Verbindung, die von Ihrem Computer unterstützt wird. Lesen Sie vor dem Anschließen des Geräts die mitgelieferte Installationsanleitung und installieren Sie ggf. die neueste Firmware- oder Treibersoftware. Weitere Informationen finden Sie in der mit dem Gerät mitgelieferten Dokumentation.

Anschließen von FireWire- und USB-Bedienoberflächen

Wenn Ihre Bedienoberfläche über einen FireWire- oder USB-Anschluss verfügt, können Sie diesen direkt mit Ihrem Computer über ein Kabel mit den entsprechenden Anschlüssen verbinden. FireWire- und USB-Geräte übertragen und empfangen Daten über ein einziges Kabel, wenn das Gerät die bidirektionale Kommunikation unterstützt. Die folgende Abbildung zeigt eine typische Konfiguration mit einem FireWire- oder USB-Kabel:



Es wird empfohlen, FireWire- und USB-Geräte nicht über einen Hub, sondern direkt an Ihren Computer anzuschließen. In Reihe geschaltete Geräte führen aufgrund der in Echtzeit übertragenen großen Datenmenge evtl. zu Fehlern und anderen Problemen.

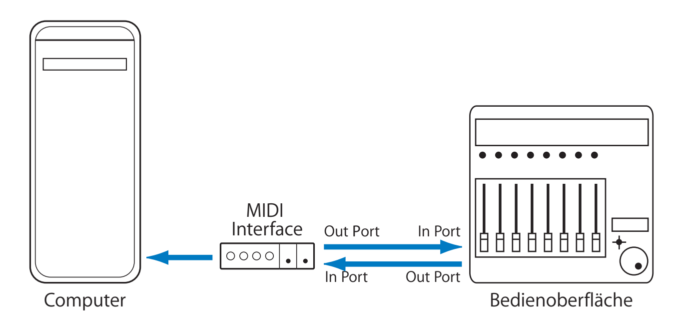
Anschließen von Bedienoberflächen über Netzwerkanschlüsse

Nur wenige Geräte werden über die Netzwerkanschlüsse (LAN) Ihres Macintoshs mit einem einzelnen Standard-Netzwerkkabel (CAT5) angeschlossen. Die meisten auf diese Art angeschlossenen Geräte enthalten außerdem Audio-I/O- und Digital-Audio-Konverter sowie integrierte MIDI-Anschlüsse. Dadurch können diese Peripheriegeräte ganz einfach über ein Kabel (und einen Treiber) hinzugefügt werden.

Wie bei FireWire- und USB-Anschlüssen wird auch hier empfohlen, dass solche Geräte nicht über einen Netzwerk-Hub oder -Switch, sondern direkt am Computer angeschlossen werden.

Anschließen von MIDI-Bedienoberflächen

Wenn Ihre Bedienoberfläche über MIDI-Ein- und -Ausgänge verfügt, können Sie sie mit einem MIDI-Interface und das MIDI-Interface dann mit Ihrem Computer verbinden. MIDI-Interfaces werden normalerweise über die USB- oder FireWire-Verbindungsprotokolle an Ihren Computer angeschlossen. Das MIDI-Interface verwendet separate Ein- und Ausgänge und Sie müssen sowohl den MIDI-Ein- als auch den MIDI-Ausgang für den Betrieb der MIDI-Bedienoberfläche mit Logic Express anschließen. Die folgende Abbildung zeigt eine typische Konfiguration mit einem MIDI-Ein- und -Ausgang:



Es ist nicht empfehlenswert, andere MIDI-Geräte seriell über MIDI-Thru mit den von der Bedienoberfläche verwendeten MIDI-In- oder -Out-Ports zu verschalten. In Reihe geschaltete Geräte führen aufgrund der in Echtzeit übertragenen großen Datenmenge evtl. zu Fehlern und anderen Problemen.

Optionale Fußschalter und Pedale

Bei einigen Bedienoberflächen können Sie Fußschalter oder Pedale als zusätzliche Controller anschließen. Wenn Ihre Bedienoberfläche über geeignete Anschlüsse verfügt, können Sie optionale Fußschalter anschließen, um die Wiedergabe sowie andere Funktionen fernzusteuern. Somit haben Sie die Hände frei für andere Bedienelemente bzw. das Einspielen Ihrer Gitarre oder anderer Instrumente, für die beide Hände erforderlich sind.

Einschalten der Stromversorgung

Sobald Sie alles angeschlossen haben, drücken Sie den Netzschalter auf Ihrer Bedienoberfläche. Die Displays (wie ein LCD, wenn Ihr Gerät darüber verfügt) oder LEDs leuchten auf. Auf einigen LCDs wird während des Einschaltens eine Begrüßungsmeldung angezeigt, die die Firmware-Versionsnummer enthält. Bei den meisten Bedienoberflächen mit Motorfadern werden alle Fader ganz nach oben und dann zurück nach unten oder in die Mittelposition bewegt. Dieser Vorgang beim Einschalten dient zur Selbstdiagnose und zeigt, dass Ihre Geräte korrekt funktionieren.

Im Allgemeinen können Sie Ihren Computer (und Ihr MIDI-Interface, falls vorhanden) entweder vor oder nach dem Aktivieren der Bedienoberfläche einschalten und Logic Express entweder vor oder nach dem Einschalten der Bedienoberfläche starten. Bei einigen Geräten muss jedoch der Computer vor/nach dem Initialisieren des Geräts eingeschaltet werden. Lesen Sie diesen Punkt in der Dokumentation zum Gerät bzw. auf der Website des Herstellers nach.

Hinzufügen von Bedienoberflächen zu Logic Express

Einige Bedienoberflächen (wie die Mackie Control) werden beim Starten von Logic Express automatisch erkannt. Sie können nicht automatisch erkannte Geräte im Setup-Fenster hinzufügen. Es gibt zwei Möglichkeiten, um ein Gerät hinzuzufügen: durch Scannen oder über manuelles Hinzufügen des Geräts.

Die Installation ist ein einfacher Vorgang (der im Setup-Bereich des entsprechenden Kapitels zu Ihrem Gerät beschrieben ist). Für einige Geräte sind andere oder zusätzliche Schritte erforderlich. Im Allgemeinen müssen Sie jedoch lediglich die für den Betrieb mit Logic Express vorgesehenen Geräte über einen der folgenden Vorgänge hinzufügen:

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Bedienoberfläche durch Scannen hinzuzufügen:

1. Öffnen Sie das Bedienoberflächen-Setup-Fenster, indem Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Setup" wählen.
2. Wählen Sie im Setup-Fenster den Eintrag „Neu" > „Installieren" und wählen Sie anschließend das Gerät aus der Liste aus.

Hinweis: Sie können mehrere Modelle gleichzeitig auswählen, indem Sie die Befehlstaste gedrückt halten und auf mehrere Einträge in der Liste klicken. Wenn Sie mehrere Modelle gleichzeitig auswählen, führt Logic Express den entsprechenden Vorgang für jedes Modell nacheinander aus.

3 Klicken Sie auf die Taste „Scannen". Sie können auch den Zeilenschalter drücken oder auf den Gerätenamen doppelklicken, um den Scan-Vorgang zu initialisieren.

Logic Express durchsucht Ihr System nach angeschlossenen Geräten und installiert automatisch die gefundenen Geräte (und baut eine Verbindung zu ihnen auf).

4 Schließen Sie das Fenster, nachdem dieser Vorgang abgeschlossen ist.

Wenn Sie die zu scannenden Modelle nicht einzeln auswählen möchten, wählen Sie im Setup-Fenster einfach „Neu" > „Alle Modelle scannen": Logic Express sucht nach allen unterstützten Bedienoberflächen-Geräten auf allen MIDI-Ports. Dieser Vorgang kann allerdings einige Zeit in Anspruch nehmen.

Einige Bedienoberflächen unterstützen das automatische Scannen nicht. Solche Geräte müssen manuell zu Ihrer Konfiguration hinzugefügt werden. Wenn Sie ein Gerät manuell hinzufügen, müssen Sie auch die entsprechenden Parameter der MIDI-In- und -Out-Ports zuweisen.

Hinweis: Es ist empfehlenswert, die Geräte soweit möglich immer mittels Scannen zu installieren. Logic Express kann über den Scan-Vorgang nämlich mehr Informationen über die Geräte ermitteln als bei der manuellen Installation.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Bedienoberfläche manuell hinzuzufügen:

1 Öffnen Sie das Bedienoberflächen-Setup-Fenster, indem Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Setup" wählen.

2 Wählen Sie im Setup-Fenster den Eintrag „Neu" > „Installieren" und wählen Sie das gewünschte Gerät aus der Liste aus.

3 Klicken Sie auf die Taste „Hinzufügen".

4 Schließen Sie dann das Fenster „Installieren".

Wenn in Ihrer Konfiguration bereits eine andere Bedienoberfläche des ausgewählten Typs existiert, werden Sie in einem Warnhinweis dazu aufgefordert, das Hinzufügen des neuen Geräts zu bestätigen.

Sie müssen in der Geräte-Parameterbox des Setup-Fensters die Werte der MIDI-In- und -Out-Ports manuell ändern, sodass sie denen der angeschlossenen Einheit entsprechen.

Wiederherstellen der Standardeinstellungen

Sie können die Unterstützung aller angeschlossenen Bedienoberflächen wieder initialisieren, indem Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Standardeinstellungen" wählen.

Anlegen von Bedienoberflächen-Gruppen

Wenn Ihr System über mehrere Bedienoberflächen-Geräte verfügt, können Sie bestimmen, wie sich diese zueinander verhalten und *Bedienoberflächen-Gruppen* anlegen. Eine Bedienoberflächen-Gruppe besteht aus mehreren Geräten, die Sie zu einer einzigen einheitlichen und virtuellen Bedienoberfläche kombinieren.

Sie können bis zu 20 Bedienoberflächen-Gruppen anlegen. Jede Gruppe kann aus einer beliebigen Anzahl physischer Geräte bestehen. Grenzen werden nur durch die Anzahl der verfügbaren MIDI-In- und -Out-Ports gesetzt (bzw. „USB/FireWire-MIDI-Ports", wenn Sie eine USB- oder FireWire-Bedienoberfläche verwenden).

Sie können das Standardverhalten jedes Geräts in einer Gruppe separat festlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Gerät-Parameter" (S. 23).

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Bedienoberflächen-Gruppe anzulegen:

1 Öffnen Sie das Bedienoberflächen-Setup-Fenster, indem Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Setup" wählen.

2 Ordnen Sie die Symbole der zu gruppierenden Bedienoberflächen im Setup-Fenster so an, dass sie eine einzelne horizontale Reihe ergeben.



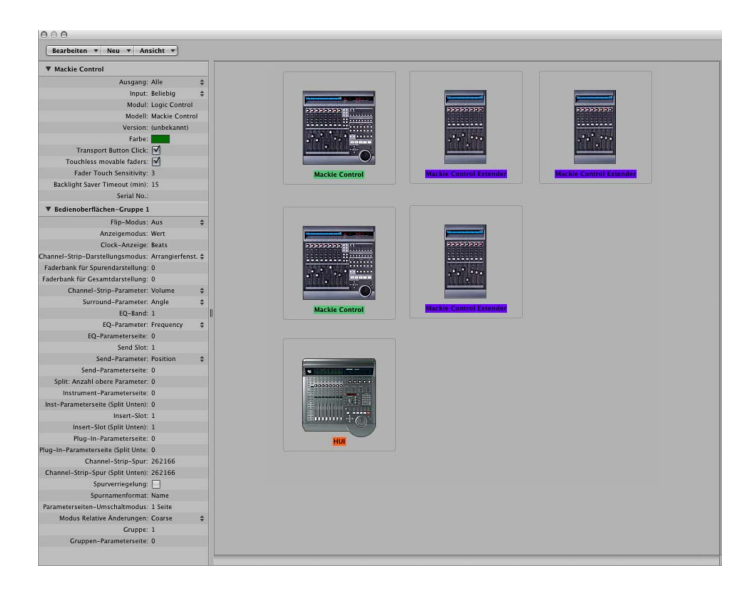
Die Reihenfolge der Befehle von links nach rechts definiert auch, wie die Anzeige von Spuren und Parametern auf die einzelnen Geräte verteilt wird.

Gehen Sie wie folgt vor, um zwei Bedienoberflächen unabhängig voneinander zu verwenden:

1 Öffnen Sie das Bedienoberflächen-Setup-Fenster, indem Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Setup" wählen.

2 Ordnen Sie im Setup-Fenster die Symbole für die Bedienoberflächen in separaten Reihen (d. h. untereinander) an.

Die Abbildung unten zeigt beispielhaft zwei Mackie Controls, drei Mackie Control XTs und eine HUI:



Die obere Reihe, bestehend aus Mackie Control #1, Mackie Control XT #1 und Mackie Control XT #2, bildet eine einzelne Bedienoberflächen-Gruppe mit 24 Kanälen. Mackie Control #1 steuert die Kanäle 1 bis 8, XT #1 steuert die Kanäle 9 bis 16 und XT #2 steuert die Kanäle 17 bis 24.

In der zweiten Reihe bilden Mackie Control #2 und Mackie Control XT #3 eine zweite Bedienoberflächen-Gruppe, die Instrumente (auf den Kanälen 1 bis 8) und Aux-Kanäle (auf den Kanälen 9 bis 16) steuert.

In der dritten Reihe bildet die HUI eine einzelne Bedienoberflächen-Gruppe, die aus nur einem Gerät besteht.

Jede Gruppe verfügt über individuelle Einstellungen für den Flip-, Anzeigemodus, die Plug-In-Parameter- und Faderbank-Versätze usw. Dadurch können Sie auf verschiedene Bereiche des Logic Express-Mixers zugreifen, diese bearbeiten und automatisieren.

Im vorliegenden Beispiel könnten die drei Einheiten in der oberen Reihe zum Steuern der Audiospuren und MIDI-Kanäle verwendet werden. In der zweiten Reihe könnte Mackie Control #2 für die Instrumentkanäle 1 bis 8 und XT #3 für die Aux-Kanäle verwendet werden. Die HUI könnte zum Bearbeiten von Gruppendefinitionen verwendet werden. Wie Sie die Geräte physisch anordnen und verwenden, bleibt allein Ihnen überlassen.

Hinweis: In den meisten Fällen ist es sinnvoll, die Bedienoberflächen so anzuordnen, dass sie der Anordnung auf dem Bildschirm entsprechen. Ordnen Sie dazu einfach die Symbole in Ihrer Bedienoberflächen-Gruppe entsprechend an.

Sobald Sie eine Bedienoberflächen-Gruppe angelegt haben, können Sie sie im Setup-Fenster konfigurieren. Weitere Informationen finden Sie unter „Parameter der Bedienoberflächen-Gruppe" auf Seite 23.

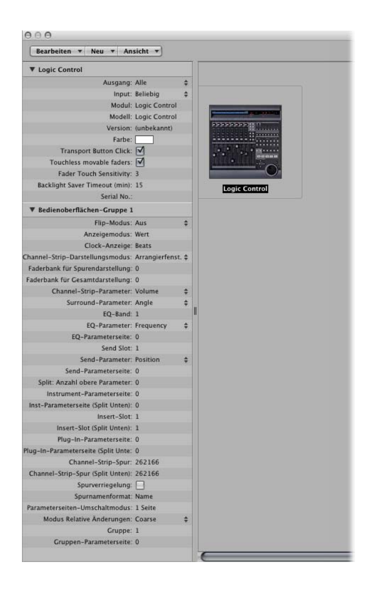
Folgen einer Bedienoberflächen-Gruppe

Das Menü „Ansicht" im Mixer-Fenster enthält die Option „Der Bedienoberfläche folgen". Wenn diese Option aktiviert ist, wird das Mixer-Fenster aktualisiert, um die aktive Bedienberflächen-Gruppe widerzuspiegeln.

Im obigen Beispiel bewirkt ein Drücken der Taste „Track/Channel Select 2" von Mackie Control #2 (in der zweiten Reihe/Bedienoberflächen-Gruppe) entsprechend, dass der Logic Express-Mixer und die Darstellung der Instrumentkanäle 1 bis 8 sowie der acht Aux-Kanäle aktualisiert wird. Wenn Sie eine Select-Taste auf einer der Einheiten in der obersten Reihe/Gruppe drücken, wird der Mixer aktualisiert und die Audiokanäle 1 bis 24 werden angezeigt.

Konfigurieren Ihres Bedienoberflächen-Setups

Die linke Seite des Setup-Fensters enthält zwei oder drei Parameterboxen: Gerät-Parameter, spezielle Parameter (wenn Ihr angeschlossenes Gerät diese unterstützt) und Parameter der Bedienoberflächen-Gruppe. Sie können das Bedienoberflächen-Setup an Ihre Bedürfnisse anpassen, indem Sie die Parameter in diesen Boxen bearbeiten.



Gerät-Parameter

Die Gerät-Parameterbox enthält die folgenden Parameter:

- *Ausgang:* Wählen Sie hier den MIDI-Ausgang aus dem Einblendmenü aus.
- *Input:* Wählen Sie hier den MIDI-Eingang aus dem Einblendmenü aus.
- *Modul:* Zeigt den Namen der Bedienoberfläche an.
- *Modell:* Zeigt den Modellnamen der Bedienoberfläche an.
- *Version:* Zeigt die Firmware-Version für einige Bedienoberflächen an.
- *Farbe:* Klicken Sie hier, um die Farbe auszuwählen, die anzeigt, welche Spuren von dieser Bedienoberfläche gesteuert werden. Im Arrangierfenster sind die von diesem Gerät gesteuerten Spuren entlang des linken Rands der Spurliste farbig hervorgehoben (wenn die Spurregler-Farbbalken angezeigt werden).

Jede Bedienoberfläche muss mit einem unabhängigen MIDI-In- und -Out-Port (oder einem entsprechenden USB/FireWire-Anschluss, den der Gerätetreiber als MIDI-Anschluss definiert) verbunden sein. Wenn das Gerät hinzugefügt wird, legt der automatische Setup- oder Scan-Vorgang die entsprechenden MIDI-Ein- und -Ausgangs-Einstellungen für das Gerät fest. Wenn die Erkennung des MIDI-Ports fehlerhaft ist, können Sie den Port auch aus den Einblendmenüs „Input" und „Ausgang" auswählen.

Spezielle Parameter

Bei einigen Bedienoberflächen (wie der Mackie Control) können „spezielle" Parameter wie die „Fader Touch Sensitivity" (Berührungsempfindlichkeit der Fader/Regler) eingestellt werden. Wenn ein Gerät mit speziellen Parametern angeschlossen wird, wird die Spezial-Parameterbox auf der linken Seite des Setup-Fensters angezeigt. Weitere Informationen zu unterstützten speziellen Parametern finden Sie in der Dokumentation des entsprechenden Geräts.

Parameter der Bedienoberflächen-Gruppe

Wenn Sie eine oder mehrere Bedienoberflächen-Gruppen angelegt haben, können Sie die Gruppen-Parameter in der Parameterbox der Bedienoberflächen-Gruppe konfigurieren. Diese Parameter sind auf die mit dem ausgewählten Gerät verbundene Gruppe anwendbar, sodass Sie jede Gruppe nach Ihren Vorstellungen konfigurieren können. Dies ist insbesondere dann nützlich, wenn es sich um mehrere Bedienoberflächen-Gruppen handelt. Viele (wenn nicht sogar alle) Bedienoberflächen-Gruppenparameter können auch direkt über die Bedienoberfläche sowie das Setup-Fenster bearbeitet werden.

Wenn Sie mehrere Bedienoberflächen-Gruppen angelegt haben, werden in der Parameterbox der Bedienoberflächen-Gruppe die Einstellungen für diejenige Gruppe angezeigt, die aktuell im Setup-Fenster ausgewählt ist.

Die Parameterbox der Bedienoberflächen-Gruppe enthält die folgenden Parameter:

Darstellungsparameter

Mit den Parametern oben in der Box können Sie die Funktionen der Geräte-Anzeigen steuern.

- *Flip-Modus:* Wählen Sie hier die Funktionen für die Fader und Endlosdrehregler der Kanalzüge auf dem Gerät. Bei Bedienoberflächen mit je einem Fader und Endlosdrehregler pro Kanalzug können Sie im Flip-Modus beide Controller demselben Parameter zuweisen oder deren Zuweisungen vertauschen. Zur Auswahl stehen:
  - *Aus:* Standard-Modus mit dem Fader als Lautstärke-Regler.
  - *Duplizieren:* Hier steuern sowohl der Fader als auch der Endlosdrehregler den momentan dem Endlosdrehregler zugewiesenen Parameter.
  - *Vertauschen:* Vertauscht die Funktionen von Fader und Endlosdrehregler so, dass z. B. der Fader das Panorama und der Endlosdrehregler die Lautstärke im Kanal steuert.
  - *Abschalten:* Schaltet den Fader ab. Dieser Modus empfiehlt sich, wenn im gleichen Raum Mikrofonaufnahmen vorgenommen werden sollen und die Motorgeräusche der Fader stören würden. Die vorhandenen Automationsdaten werden aber weiterhin normal ausgewertet.
- *Anzeigemodus:* Klicken Sie hier, um das Display des Geräts entweder auf den Namen oder den Wert des aktuellen Parameters zu beschränken. Dies empfiehlt sich, wenn auf der Bedienoberfläche nicht genügend Platz für die Darstellung des Parameternamens und -werts ist.
- *Clock-Anzeige:* Wenn Ihre Bedienoberfläche über eine Positionsanzeige verfügt, können Sie mit diesem Parameter bestimmen, wie die Abspielposition dargestellt wird. Klicken Sie darauf, um zwischen Beats (musikalische Einheiten) und SMPTE (absolute Zeiteinheiten) umzuschalten.

  Hinweis: Die angezeigten Daten und (Positionen) hängen vom ausgewählten SMPTE- bzw. Takt/Beat-Anzeigeformat ab, welches in den Programmeinstellungen von Logic Express festgelegt werden kann.
- *Channel-Strip-Darstellungsmodus:*
  - *Arrangierfenster:* Die Kanalzüge auf dem Gerät entsprechen den Channel-Strips, die im Mixer-Fenster von Logic Express angezeigt werden. Die Reihenfolge der Kanalzüge entspricht der Reihenfolge in der Spurliste des Arrangierfensters. Channel-Strip 1 im Mixer-Fenster entspricht Kanal 1 auf der Bedienoberfläche, Channel-Strip 2 im Mixer entspricht Kanal 2 usw. Instrumente/Kanäle, die mehrere Spuren belegen, werden dabei auf einen Kanal zusammengelegt. Dies ist der Standard-Modus für die meisten Geräte, so auch für die Mackie Control.

- *Alle:* Die Kanalzüge auf dem Gerät entsprechen den Logic Express-Channel-Strips bestimmter Objekttypen wie den MIDI- oder Aux-Kanälen, unabhängig davon, ob sie von Spuren verwendet werden. Bei Bedienoberflächen, die diesen Darstellungsmodus unterstützen, können Sie im Allgemeinen bestimmen, welche Kanaltypen angezeigt werden sollen. Der Inhalt im Mixer-Fenster folgt der Bedienoberfläche, vorausgesetzt die Option „Ansicht" > „Der Bedienoberfläche folgen" im Mixer-Fenster ist aktiviert.
- *Spuren:* Ähnelt der Arrangierfenster-Ansicht, allerdings werden einzelne Channel-Strips angezeigt, wenn mehrere Arrangierspuren auf denselben Kanal geroutet werden. Typischerweise handelt es sich hierbei um einen Instrumentkanal, zu dem mehrere Spuren führen.
- *Einzeln:* Dieser Modus zeigt einen einzelnen Kanal an (und dessen Routing zu Aux-Kanälen usw.). Sie können festlegen, welche Parameter über die Kanalzug-Bedienelemente (auf der Bedienoberfläche) bearbeitet werden.

Hinweis: Beachten Sie, dass der Darstellungsmodus eine Funktion der Bedienoberflächen-Gruppe ist und keine globale Einstellung. Eine Gruppe kann Busse anzeigen, während die andere z.B. Spuren anzeigt.

- *Faderbank für Spurendarstellung:* Klicken Sie auf das entsprechende Feld und bewegen Sie die Maus (bei weiterhin gedrückter Maustaste) vertikal oder geben Sie eine ganze Zahl ein, um so einen Versatz zu definieren, welche Spuren über die Kanalzüge am Gerät in der Spurendarstellung gesteuert werden. Angenommen, Ihre Bedienoberfläche verfügt über acht Kanalzüge, die normalerweise den Audio-Channel-Strips 1 bis 8 in Logic Express zugewiesen sind. Wenn Sie den Parameter nun auf 2 setzen, steuern die Bedienoberflächen-Channel-Strips die Logic Express-Mixer-Channel-Strips 3 bis 10 (1 + 2 = 3).
- *Faderbank für Gesamtdarstellung:* Klicken Sie auf das entsprechende Feld und bewegen Sie den Mauszeiger bei gedrückter Maustaste vertikal oder geben Sie eine ganze Zahl ein, um so einen Versatz zu definieren, welche Logic Express-Channel-Strips über das Geräts in der Gesamtdarstellung gesteuert werden. Dieser Parameter ist nur verfügbar, wenn mehrere Channel-Strip-Typen im Mixer angezeigt werden. Für die Darstellung einzelner Channel-Strip-Typen gibt es gesonderte Faderbank-Parameter (die in der Parameterliste jedoch nicht dargestellt werden).
- *Channel-Strip-Parameter:* Wählen Sie hier, welche Funktion von den Kanalzug-Endlosdrehreglern auf dem Gerät gesteuert wird. Zur Auswahl stehen:
  - *Volume:* Die Endlosdrehregler steuern die Lautstärke der Kanäle.
  - *Pan:* Die Endlosdrehregler steuern die Kanal-Panorama-Position.
  - *Format:* Die Endlosdrehregler steuern/wählen das Kanalformat aus.
  - *Input:* Die Endlosdrehregler steuern/wählen den Kanal-Input aus.
  - *Output:* Die Endlosdrehregler steuern/wählen den Kanal-Output aus (Master-Output/Aux-Kanäle).

- *Automation:* Die Endlosdrehregler steuern/wählen den Automationsmodus der Kanäle aus.
- *Gruppe:* Die Endlosdrehregler stellen die Gruppen-Zugehörigkeit der Spur ein. Für diesen Parameter können Sie wahlweise „Keine Gruppe“ oder eine einzelne Gruppe einstellen. Eine Zugehörigkeit zu mehreren Gruppen kann hier nicht eingestellt werden (dies ist nur direkt im Logic Express-Mixer möglich).
- *Angezeigte Parameter:* Die Endlosdrehregler steuern die im Arrangierfenster ausgewählten Automationsparameter. Das empfiehlt sich besonders dann, wenn Sie die Bedienoberfläche in den Darstellungsmodus „Arrangierfenster“ schalten und im Arrangierfenster mehrere Unterspuren definieren, die unterschiedliche Automationsparameter darstellen.

- *EQ-Band:* Bestimmt das aktuelle EQ-Band, sodass Sie einen bestimmten Channel EQ-Parameter für alle Spuren in der EQ-Mehrkanal-Ansicht bearbeiten können.
- *Einblendmenü „EQ-Parameter“:* Wählen Sie hier, welcher Parameter des ausgewählten EQ-Bands von den Endlosdrehreglern in der EQ-Mehrkanal-Ansicht gesteuert wird. Zur Auswahl stehen:
  - *Frequency:* Die Endlosdrehregler steuern die Frequenz des ausgewählten Bands.
  - *Gain:* Die Endlosdrehregler steuern den Pegel des ausgewählten Bands (Absenkung, Anhebung). Für die Bänder „Low Cut“ (Band 1) und „High Cut“ (Band 8) des Channel EQ wird hier die Flankensteilheit geregelt.
  - *Q:* Die Endlosdrehregler steuern den Q-Faktor des ausgewählten Bands.
  - *Bypass:* Die Endlosdrehregler schalten das ausgewählte EQ-Band auf Bypass.
- *EQ-Parameterseite:* Definiert den in der EQ-Channel-Strip-Ansicht dargestellten EQ-Parameter.

  Der Channel EQ hat 8 Bänder pro Audiokanal, wobei jedes Band vier Parameter aufweist. Auf diese Parameter können Sie über Ihre Bedienoberfläche zugreifen.

  Wenn die Bedienoberfläche nicht alle EQ-Parameter gleichzeitig darstellen kann, können Sie durch Scrollen der Parameterseiten darauf zugreifen. Wenn Ihre Bedienoberfläche z. B. über acht Channel-Strips verfügt, können Sie die Parameter 1 bis 8 direkt über die Endlosdrehregler oder Schieberegler 1 bis 8 steuern, wenn Sie in die Bearbeitungsansicht des EQ-Channel-Strips schalten. Sie müssen dann eine Seite weiterscrollen, um auf Parameter 9 bis 16 zugreifen zu können.

Send- und Plug-In-Parameter

Mit den Parametern in der Mitte der Parameterbox (der Bedienoberflächen-Gruppe) können Sie verschiedene Funktionen beim Arbeiten mit Send- und Plug-In-Parametern steuern.

- *Send Slot:* Stellt den momentan ausgewählten Send-Slot ein. Normalerweise wird hier mit dem Wert 1 begonnen, da zunächst der erste (oberste) Send für die Send-Slots belegt werden soll. Der Wert 2 lässt die Endlosdrehregler auf den zweiten Send zugreifen, der Wert 3 auf den dritten usw.
- *Einblendmenü „Send-Parameter":* Wählen Sie hier den Send-Parameter, den die Endlosdrehregler in der Send-Mehrkanal-Ansicht steuern. Zur Auswahl stehen:
  - *Destination:* Der Endlosdrehregler dient zur Auswahl der Buskanal-Nummer für den Send-Slot.
  - *Level:* Der Endlosdrehregler steuert den Send-Pegel.
  - *Position:* Die Endlosdrehregler wechseln zwischen den Fader-Modi „Pre", „Post" und „Post-Pan".
  - *Mute:* Die Endlosdrehregler schalten den ausgewählten Send-Slot an bzw. ab.
- *Send-Parameterseite:* Bestimmt die aktuelle Seite für die Send-Parameter. In der Send-Channel-Strip-Ansicht sind bis zu 32 Parameter eines Kanals verfügbar (maximal acht Send-Slots, multipliziert mit den vier oben beschriebenen Parametern dieser Send-Slots).
- *Split: Anzahl obere Parameter:* Bestimmt bei Bedienoberflächen, die den Split-Modus unterstützen, die Anzahl der Endlosdrehregler, die zum Bereich „Split Upper" gehören. Die übrigen Endlosdrehregler sind „Split Lower" zugeordnet. Bei 0 ist der Split-Modus ausgeschaltet und alle Endlosdrehregler sind „Split Upper" zugewiesen.

  Bedienoberflächen, die den Split-Modus unterstützen, erlauben es, zwei getrennte Parameter-Bereiche innerhalb eines Plug-Ins (oder auch verschiedener Plug-Ins) anzuzeigen. Die beiden Bereiche werden als „Split Upper" und „Split Lower" bezeichnet.
- *Instrument-Parameterseite:* Bestimmt, welcher Parameter über den ersten Endlosdrehregler angezeigt wird, wenn ein Software-Instrument bearbeitet wird. Der nächste Instrument-Parameter ist Endlosdrehregler 2 zugewiesen usw. Bei aktivem Split-Modus bezieht sich dieser Parameter auf „Split Upper".
- *Inst-Parameterseite (Split Unten):* Bestimmt, welcher Parameter über den ersten Endlosdrehregler von „Split Lower" angezeigt wird, wenn ein Software-Instrument bearbeitet wird (bei aktivem Split-Modus). Der nächste Instrument-Parameter ist Endlosdrehregler 2 zugewiesen usw.
- *Insert-Slot:* Bestimmt den Insert-Slot, in dem Plug-Ins (in der Plug-In-Channel-Strip-Ansicht) ausgewählt oder auch deren Parameter bearbeitet werden. Der Standardwert 1 spricht den ersten (obersten) Plug-In-Slot an. Der Wert 2 spricht den zweiten Plug-In-Slot an usw. Bei aktivem Split-Modus bezieht sich dieser Parameter auf „Split Upper".

- *Insert-Slot (Split Unten):* Bestimmt den Insert-Slot für „Split Lower“, in dem Plug-Ins bei aktivem Split-Modus ausgewählt oder auch bearbeitet werden.
- *Plug-In-Parameterseite:* Bestimmt, welcher Parameter über den ersten Endlosdrehregler angezeigt wird, wenn ein Plug-In bearbeitet wird. Der nächste Plug-In-Parameter ist Endlosdrehregler 2 zugewiesen usw. Bei aktivem Split-Modus bezieht sich dieser Parameter auf „Split Upper“.

Hinweis: Dadurch, dass es getrennte Parameterseiten für Plug-Ins und Instrumente gibt, kann schnell zwischen der Plug-In- und Instrument-Bearbeitung gewechselt werden, ohne jedes Mal die Parameterseite wieder neu einstellen zu müssen.

- *Plug-In-Parameterseite (Split Unten):* Bestimmt, welcher Parameter über den ersten Endlosdrehregler von „Split Lower“ angezeigt wird, wenn ein Plug-In (bei aktivem Split-Modus) bearbeitet wird. Der nächste Plug-In-Parameter ist Endlosdrehregler 2 zugewiesen usw.
- *Channel-Strip-Spur:* Bestimmt, welche Spur für die Channel-Strip-Ansichten dargestellt wird. Bei aktivem Split-Modus bezieht sich dieser Parameter auf „Split Upper“.
- *Channel-Strip-Spur (Split Unten):* Bestimmt, welche Spur für die Channel-Strip-Ansichten (im Bereich „Split Lower“ der Bedienoberfläche) bei aktivem Split-Modus dargestellt wird.
- *Spurverriegelung:* Bestimmt, wie die Bedienoberfläche auf die Auswahl einer Spur in Logic Express reagiert (in erster Linie wirkt sich die Auswahl auf die Parameter für die Channel-Strip-Spur und für die Channel-Strip-Spur (Split Unten) aus). Wenn dieser Parameter *aktiviert* ist, zeigt die Bedienoberflächen-Gruppe unabhängig von der aktuell *ausgewählten* Spur in Logic Express dieselbe Spur an. Sobald die Spurverriegelung *deaktiviert* wird, schaltet die Bedienoberflächen-Gruppe dann automatisch auf die entsprechende Spur, wenn eine Spur in Logic Express ausgewählt wird.

Weitere Parameter

Mit den Parametern unten in der Parameterbox der Bedienoberflächen-Gruppe bestimmen Sie das Spurnamenformat, den Parameter-Umschaltmodus, den Modus bei relativer Änderung, die Gruppe und die Gruppen-Parameterseite.

- *Spurnamenformat:* Bestimmt, ob die Spurnamenanzeige nur den Spurnamen oder den Spurnamen mit Spurnummer anzeigen soll.
- *Parameterseiten-Umschaltmodus:* Bestimmt, ob der Parameter seitenweise oder einzeln umgeschaltet wird.
- *Einblendmenü „Modus bei relativer Änderung“:* Wählen Sie hier den Modus für Controller-Zuweisungen, die einen Modus bei relativer Wertänderung unterstützen (z. B. Endlosdrehregler). Zur Auswahl stehen:
  - *Coarse:* Der Parameter lässt sich nur grob einstellen.

  - *Full:* Wird der Endlosdrehregler nach rechts gedreht, wird der Parameter auf seinen Maximalwert gesetzt. Wird er nach links gedreht, wird er auf den Minimalwert gesetzt. Außerdem stoppt der Endlosdrehregler bei seinem voreingestellten Wert Das bedeutet: Wenn z. B. der Pan-Endlosdrehregler links von der Mittelposition steht, bewirkt ein Drehen des Endlosdrehreglers nach rechts ein sofortiges Positionieren des Pan-Parameters auf die Mittelposition (Standardwert). Wird der Regler weiter nach rechts gedreht, wird der Pan-Parameter ganz nach rechts (auf seinen Maximalwert) gesetzt.
  - *Fine:* Der Parameter wird in kleinen Schritten, d. h. um einen Rasterwert oder eine andere Einheit, erhöht bzw. verringert. In diesem Modus wird die höchstmögliche Auflösung verwendet. Beim Delay-Parameter des Plug-Ins „Sample Delay" bedeutet dies beispielsweise, dass jeder Rasterwert des Endlosdrehreglers unabhängig von der Auflösung einer Wertänderung von 1 ms entspricht.
- *Gruppe:* Im Group-Edit-Modus definiert dieser Parameter die zu bearbeitende Gruppe.
- *Gruppen-Parameterseite:* Bestimmt, welcher Parameter der bearbeiteten Gruppe auf dem ersten Endlosdrehregler angezeigt wird.

Sichern von Parametern der Bedienoberflächen-Gruppen

Sämtliche Änderungen an den Einstellungen (im Setup-Fenster oder vom Gerät) werden in der Einstellungsdatei „com.apple.logic.express.cs" unter ~/Library/Preferences/Logic gesichert. Diese Datei wird getrennt von der Datei mit den Logic Express-Programmeinstellungen gesichert.

Bedienoberflächen-Einstellungen

Die verschiedenen Einstellungen, die das Erscheinungsbild und die Leistung der Bedienoberflächen beeinflussen, können unter „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" vorgenommen werden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Einstellungen der Bedienoberflächen zu öffnen:

- Wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Einstellungen" (Tastaturkurzbefehl: „Bedienoberflächen-Einstellungen öffnen").

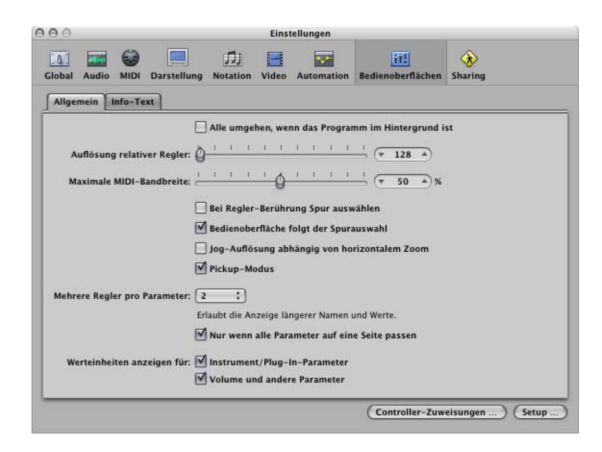
Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Bedienoberflächen vorübergehend zu deaktivieren:

- Wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Alle Bedienoberflächen umgehen".

Dieser Befehl eignet sich dazu, die Motorfader-Geräusche zu unterbinden, wenn im gleichen Raum aufgenommen wird. Er ist außerdem nützlich bei der Fehlersuche von MIDI-Daten oder beim Ansenken der MIDI-Bandbreite.

Allgemeine Einstellungen

Zu den allgemeinen Bedienoberflächen-Einstellungen gehören die Auflösung relativer Regler, die maximale MIDI-Bandbreite und weitere Funktionen.



- *Schieberegler „Auflösung relativer Regler“:* Stellt die Auflösung der Regler ein, die relative Wertänderungen vornehmen. Die Standardauflösung beträgt 128 Schritte. Wählen Sie eine höhere Auflösung, um den Bereich in kleinere Schritte aufzuteilen.
- *Schieberegler „Maximale MIDI-Bandbreite“:* Bewegen Sie den Schieberegler, um die maximale MIDI-Bandbreite einzustellen, die für Ihre Bedienoberfläche zur Verfügung steht. Die Standardeinstellung liegt bei 50 %, was für die meisten Anwendungen ausreichend sein sollte. Sie können den Wert anpassen, wenn die MIDI-Wiedergabe und/oder -Automation dadurch beeinträchtigt wird.
- *Markierungsfeld „Bei Regler-Berührung Spur auswählen“:* Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, wird eine Spur automatisch ausgewählt, wenn Sie den dazugehörigen Fader berühren. Entsprechend benötigen Sie für diese Funkion ein Gerät mit berührungsempfindlichen Fadern.
- *Markierungsfeld „Bedienoberfläche folgt der Spurauswahl“:* Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, wird bei Auswahl einer Spur im Arrangierfenster automatisch die zugehörige Spur bzw. der Kanal auf der Bedienoberfläche ausgewählt.
- *Markierungsfeld „Jog-Auflösung abhängig von horizontalem Zoom“:* Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, ist die Genauigkeit des Scrubbings (unter Verwendung des Jog/Shuttle-Wheels Ihrer Bedienoberfläche) von der horizontalen Zoom-Stufe in Logic Express abhängig. Ihre Bedienoberfläche muss also für diese Funktion über ein Jog/Shuttle-Wheel (oder Ähnliches) verfügen. Für eine gleichmäßige und Zoom-unabhängige Auflösung innerhalb von Logic Express deaktivieren Sie dieses Markierungsfeld.

- *Markierungsfeld „Pickup-Modus“:* Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, arbeitet die Bedienoberfläche im Pickup-Modus (vorausgesetzt dieser Modus ist verfügbar). Einige Bedienoberflächen (in der Regel solche ohne Motorfader oder Endlosdrehregler) zeigen auf ihrer Oberfläche keine Parameteränderungen an, die durch die Wiedergabe vorhandener Automationsdaten verursacht werden. Diese Bedienoberflächen bieten für gewöhnlich einen Pickup-Modus. Im Pickup-Modus muss der Controller den aktuellen Wert erreichen („abholen“), bevor dieser geändert werden kann. Dadurch werden plötzliche Wertesprünge bei Wiedergabe der Automationsdaten vermieden. Ihr Gerät verfügt evtl. über eine Anzeige (für gewöhnlich ein Paar Pfeil-LEDs), die angibt, in welche Richtung bzw. über welche Distanz Sie das Bedienelement bewegen müssen, damit die Werte den in Logic Express angezeigten Einstellungen entsprechen (wird auch als „NULL“ bezeichnet). Sobald die NULL-Werte auf dem Bildschirm übereinstimmen, deaktivieren Sie den Pickup-Modus und starten Sie die Automation.

  Wenn der Pickup-Modus inaktiv ist, wirken sich Faderbewegungen immer sofort auf den Parameter aus (was zu Parametersprüngen führen kann).

- *Einblendmenü „Mehrere Regler pro Parameter“:* Wählen Sie hier für das Bearbeiten von Plug-Ins und Audioinstrumenten die maximale Anzahl von Endlosdrehreglern für jeden Parameter. Zur Auswahl stehen:
  - *1:* Es wird immer ein Parameter pro Endlosdrehregler dargestellt, wobei in der LCD-Anzeige minimaler Platz für den Parameternamen und -wert zur Verfügung steht.
  - *2:* Auf jedem Gerät werden die Endlosdrehregler 1 und 2 für den ersten Parameter, die Endlosdrehregler 3 und 4 für den zweiten Parameter verwendet usw.
  - *4:* Auf jedem Gerät werden die Endlosdrehregler 1 bis 4 für den ersten Parameter, die Endlosdrehregler 5 bis 8 für den zweiten verwendet usw.
  - *8:* Auf jedem Gerät werden die Endlosdrehregler 1 bis 8 für den ersten Parameter, die Endlosdrehregler 9 bis 16 für den zweiten verwendet usw.

  Wenn Sie mehrere Endlosdrehregler pro Parameter verwenden, werden die Endlosdrehregler in Gruppen unterteilt (z.B. 1/2, 3/4, 5/6, 7/8). Der erste Endlosdrehregler einer solchen Gruppe steuert den Parameter, der im Display dargestellt wird. Die übrigen Endlosdrehregler sind dann inaktiv.

  Wenn mehr als ein Endlosdrehregler pro Parameter genutzt wird, werden zwar weniger Parameter gleichzeitig dargestellt, aber die LCD-Anzeige kann längere Namen und Werte darstellen. Je mehr Bedienoberflächen Ihnen in einer Bedienoberflächen-Gruppe zur Verfügung stehen, desto mehr profitieren Sie von dieser Funktion.

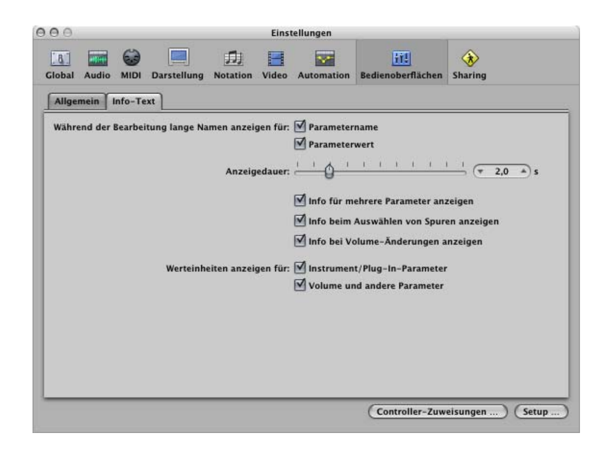
- *Nur wenn alle Parameter auf eine Seite passen:* Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, wird die angegebene Anzahl von Endlosdrehreglern nur verwendet, wenn genügend Endlosdrehregler verfügbar sind, um alle Parameter (ohne das Scrollen von Seiten) darzustellen. Angenommen, Sie haben eine Mackie Control und zwei Mackie Control XTs (also insgesamt 24 Endlosdrehregler). Ein Plug-In mit 13 Parametern wird mit einem Endlosdrehregler pro Parameter dargestellt. Nun sind elf Endlosdrehregler unbenutzt. Ein Plug-In mit 11 Parametern wird mit zwei Endlosdrehreglern pro Parameter dargestellt. Nun bleiben zwei Endlosdrehregler unbenutzt (genauso wie die deaktivierten Endlosdrehregler in der oben erwähnten Unterteilung).

  Wenn diese Option nicht aktiviert ist, werden pro Parameter mehrere Endlosdrehregler verwendet. Daher kann es erforderlich sein, Seiten zu „scrollen". Dies wäre nicht erforderlich, wenn nur ein Endlosdrehregler pro Parameter verwendet würde.

- *Werteinheiten anzeigen für:* Mit den beiden Markierungsfeldern in diesem Bereich können Sie einstellen, ob die jeweiligen Einheiten der Parameter (z.B. „Hz" oder „%") ebenfalls angezeigt werden sollen. Diese Option kann getrennt für „Instrument/Plug-In-Parameter" sowie für „Volume und andere Parameter" eingestellt werden. Wenn diese Option aktiviert ist, werden sowohl die Werte als auch die entsprechenden Einheiten angezeigt. Durch Verzicht auf die Darstellung der Einheit wird die Anzeige übersichtlicher.
- *Taste „Controller-Zuweisungen":* Mit dieser Taste öffnen Sie das Fenster „Controller-Zuweisungen".
- *Taste „Setup":* Mit dieser Taste öffnen Sie das Fenster „Bedienoberflächen-Setup".

Info-Text-Einstellungen

Bei Bedienoberflächen mit frei programmierbaren Anzeigen, die mehr als sechs Zeichen pro Zeile (oder Segment) bieten, kann die Darstellung des Info-Texts angepasst werden. Der Info-Text der Bedienoberflächen ist dem Logic Express-Info-Text sehr ähnlich: Während des Betriebs werden zusätzliche Informationen eingeblendet.



- *Während der Bearbeitung lange Namen anzeigen für:* Mit diesen beiden Markierungsfeldern können Sie festlegen, wie die Parameternamen und -werte auf dem LCD-Display der Bedienoberfläche dargestellt werden.
  - *Markierungsfeld „Parametername“:* Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, wird bei der Bearbeitung eines Parameters in der oberen LCD-Zeile der vollständige Parametername ohne Abkürzungen dargestellt.
  - *Markierungsfeld „Parameterwert“:* Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, wird bei der Bearbeitung eines Parameters in der unteren LCD-Zeile der Parameterwert in voller Länge dargestellt. Wenn die Markierungsfelder unter „Werteinheiten anzeigen für“ (siehe weiter unten) aktiviert sind, werden evtl. auch die jeweiligen Einheiten angezeigt (z. B. „dB“, „Hz“ oder „%“).

Hinweis: Die folgenden Optionen sind nur wirksam, wenn mindestens eine der oben genannten Optionen aktiviert ist.

- *Schieberegler „Anzeigedauer“:* Bewegen Sie den Schieberegler, um die Zeit einzustellen, die Parameternamen und -werte auf der LCD-Anzeige verbleiben, nachdem Sie diese ausgewählt/geändert haben.
- *Markierungsfeld „Info für mehrere Parameter anzeigen“:* Wenn aktiviert: Der lange Name wird solange angezeigt, bis der zuletzt bearbeitete Parameter ausgeblendet wird. Dadurch kann sich der Text überlappen. Wenn nicht aktiviert: Der lange Name wird nur für den zuletzt bearbeiteten Parameter dargestellt. Dies kann zu einem Flackern der (LCD-)Bildschirminhalte führen.
- *Markierungsfeld „Info beim Auswählen von Spuren anzeigen“:* Wenn das Markierungsfeld aktiviert ist und Sie eine Spur auswählen, wird in der oberen Zeile „Selected“ und in der unteren LCD-Zeile der Spurname angezeigt.
- *Markierungsfeld „Info bei Volume-Änderungen anzeigen“:* Wenn das Markierungsfeld aktiviert ist und Sie den Pegel einer Spur ändern, wird in der oberen LCD-Zeile „Volume“ und in der unteren LCD-Zeile der bearbeitete Wert angezeigt.
- *Markierungsfelder für „Werteinheiten anzeigen für“:* Wenn die Markierungsfelder aktiviert sind, werden nicht nur die Parameterwerte, sondern auch die Einheiten der Parameter (z. B. „Hz“ oder „%“) angezeigt. Diese Option kann getrennt für „Instrument/Plug-In-Parameter“ sowie für „Volume und andere Parameter“ eingestellt werden. Durch Verzicht auf die Darstellung der Einheiten wird die Anzeige übersichtlicher.

Hinweis: Dieser Parameter hat nur dann eine Funktion, wenn Sie die entsprechenden Werte bearbeiten.

Modale Dialogfenster

Alle modalen Dialogfenster (außer das Dialogfenster „Datei öffnen") werden auf dem LCD-Display der Bedienoberflächen angezeigt, sofern diese über entsprechende Textanzeigen verfügen. Beispiele für modale Dialogfenster sind Warnhinweise zur Identifizierung, Bearbeitungsbestätigungen oder Fehlermeldungen. Solange ein modales Dialogfenster sichtbar ist, kann keine Interaktion in anderen Fenstern stattfinden.

Der Text im modalen Dialogfenster wird in der oberen Zeile des LCDs angezeigt. Wenn der Dialogtext nicht in die obere LCD-Zeile passt, beginnt der Text nach drei Sekunden zu scrollen. Sie können den Dialogtext mit dem entsprechenden Bedienelement manuell scrollen (siehe Zuweisungstabellen im entsprechenden Kapitel zu Ihrem Gerät). Wenn der Text manuell gescrollt wird, ist das automatische Scrollen deaktiviert.

- Wenn die Bedienoberfläche über eine Enter- oder OK-Taste verfügt, löst diese die vorausgewählte Taste im Dialogfenster aus, sofern vorhanden.
- Wenn die Bedienoberfläche über eine Cancel- oder Exit-Taste verfügt, löst diese die Abbrechen-Taste aus, sofern vorhanden.
- Alle Tasten im modalen Dialogfenster (Drucktasten einschließlich Enter/Standard und Cancel sowie Markierungsfelder und Auswahltasten, jedoch keine Einblendmenüs) werden in der unteren Zeile der Anzeige dargestellt.

Wenn Sie eine Bedienoberflächen-Taste unterhalb des Displays drücken, wird die entsprechende Funktion im Dialogfenster ausgelöst, sofern vorhanden. Wenn Sie auf der Bedienoberfläche eine Enter/Cancel-Taste drücken oder entsprechend im Bildschirm darauf klicken, wird das Dialogfenster ausgeblendet und alle Bedienelemente und Displays werden in den vorherigen Zustand versetzt.

Wenn ein Dialogfenster „Datei öffnen" auf dem Bildschirm eingeblendet wird, wird der Hinweis „`There is a file select dialog on the screen`" auf dem Bedienoberflächen-Display dargestellt (wenn Ihre Bedienoberflächen über solche Anzeigen verfügt).

Tipps zum Betrieb

Sie werden evtl. feststellen, dass Bedienoberflächen Ihre Arbeitsweise mit Logic Express verändern. Sie können sie am effektivsten verwenden, wenn Sie Ihre Arbeitsmethoden entsprechend leicht anpassen. Die folgenden Tipps helfen Ihnen möglicherweise, Ihren Arbeitsfluss für den Betrieb einer Bedienoberfläche mit Logic Express zu optimieren.

Anpassen Ihrer Vorlagen

- Definieren Sie für die Fensteranordnungen 1–7 die am häufigsten verwendeten Fensteranordnungen. Sie können auf einigen Bedienoberflächen direkt darauf zugreifen (auf der Mackie Control können Sie z.B. mit den Funktionstasten F1 bis F7 darauf zugreifen, während die Funktionstaste 8 (F8) das oberste Fenster schließt).
- Es ist empfehlenswert, ein bildschirmfüllendes Arrangierfenster als eine Fensteranordnung zuzuweisen und die Spurautomations-Ansicht (für alle Spuren) zu aktivieren.
- Zudem empfiehlt sich eine bildschirmfüllendes Mixer-Fenster als weitere Fensteranordnung.

Verwenden von Markern

Mit Markern können Sie innerhalb eines Projekts schnell zwischen Positionen navigieren. Die meisten Bedienoberflächen verfügen über verschiedene Schnellzugriffstasten, mit denen Sie bequem zwischen Markern springen können, was sich beim Bewegen innerhalb des Projekts als extrem praktisch erweist.

Marker eignen sich außerdem zum Erzeugen oder Auswählen von Cycle-Bereichen und für eine Reihe weiterer Vorgänge wie die Punch- und Replace-Aufnahme.

Wenn Sie einer bestimmten Songstruktur folgen oder bei Strophen und Refrains mit einer bestimmten Anzahl von Takten (4, 8, 16 Takte usw.) arbeiten möchten, setzen Sie an den entsprechenden Positionen in Ihren Projektvorlagen entsprechende Marker.

Anpassen von Controller-Zuweisungen

2

Sie können Logic Express-Parametern Controller zuweisen sowie Controller-Zuweisungen an Ihren Arbeitsfluss anpassen.

In diesem Kapitel ist beschrieben, wie Sie Logic Express-Parametern Controller zuweisen, Controller-Zuweisungen bearbeiten sowie Zonen und Modi zum Umschalten zwischen Gruppen von Zuweisungen verwenden.

Zuweisen von Controllern zu Logic Express-Parametern

Sie können einem Parameter in Logic Express einen beliebigen Controller zuweisen, der in der Lage ist, einen MIDI-Befehl zu erzeugen. Durch Zuweisen von Controllern zu Logic Express-Parametern können Sie mit Fadern, (Endlos-)Drehreglern, Tasten und anderen Controllern verschiedene Funktionen in Logic Express fernsteuern. Diese Controller können alleine oder in Kombination mit Sondertasten verwendet werden.

Die meisten unterstützten Bedienoberflächen bieten voreingestellte Controller-Zuweisungen, die aktiv sind, sobald Sie das Gerät zu Ihrem System hinzufügen. Sie können bereits vorhandene Zuweisungen für unterstützte Bedienoberflächen ändern sowie neue Zuweisungen für unterstützte und auch für nicht unterstützte Geräte erzeugen. Beispiel: Die Standard-Zuweisungen der Tasten F1 bis F7 auf der Mackie-Bedienoberfläche öffnen die Fensteranordnungen (früher: Screensets) 1 bis 7 in Logic Express. Sie können diese Funktionstasten wahlweise direkt oder in beliebiger Kombination mit der Befehls-, Umschalt-, Wahl- oder ctrl-Taste anderen Befehlen neu zuweisen.

Die Controller werden mithilfe der Lern-Funktion im Fenster „Controller-Zuweisungen" den Parametern zugewiesen. Das Fenster „Controller-Zuweisungen" bietet zwei Ansichten: die kompakte *„Einfache Ansicht"*, über die Sie Channel-Strip- und Plug-In-Parameter zuweisen können, sowie die umfangreichere *„Erweiterte Ansicht"*, über die Sie jede beliebige Controller-Zuweisung (einschließlich der globalen, der Automations-Zuweisungen sowie der Zuweisungen für Bedienoberflächen-Gruppen) erzeugen und bearbeiten können.

Arbeiten in der einfachen Ansicht

In der einfachen Ansicht haben Sie die Möglichkeit, Controller anzuzeigen und diese Channel-Strip- und Plug-In-Parametern zuzuweisen sowie die Spur zu ändern, auf die sich die Zuweisungen beziehen. Die Controller werden den Channel-Strip- und Plug-In-Parametern über die Lern-Funktion zugewiesen.



Die einfache Ansicht des Fensters „Controller-Zuweisungen“ enthält die folgenden Felder und Tasten:

- *Taste „Erweitert“:* Klicken Sie hier, um die erweiterte Ansicht des Fensters „Controller-Zuweisungen“ zu öffnen.
- *Tasten „Zurück“ und „Vorwärts“:* Klicken Sie hier, um zwischen Zuweisungen vor und zurück zu gehen.
- *Taste „Link“:* Wenn diese Taste aktiviert ist, wird die Zuweisung, die dem zuletzt empfangenen MIDI-Befehl entspricht, automatisch ausgewählt.
- *Feld „Parameter“:* Zeigt den Namen des ausgewählten Parameters an.
- *Menü „Channel-Strip“:* Hier bestimmen Sie, ob die Zuweisung zur ausgewählten Spur gehört oder der Channel-Strip-Nummer entspricht, die im Feld neben dem Menü eingegeben ist (wie in der Mixer-Ansicht „Alle“).
- *Eingangsmeldung:* Zeigt die eingehenden MIDI-Befehlsdaten des Controllers an, der einer Funktion zugewiesen ist.

Hinweis: Es ist immer nur jeweils ein Satz an Zuweisungs-Parametern in der einfachen Ansicht sichtbar.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Controller in der einfachen Ansicht zuzuweisen:

1. Klicken Sie im Mixer oder einem anderen Plug-In-Fenster auf den Parameter, den Logic Express als Controller-Zuweisung lernen soll.
2. Wählen Sie „Logic Express“ > „Einstellungen“ > „Bedienoberflächen“ > „Zuweisung lernen für <„Parametername“>“. Alternativ verwenden Sie den Tastaturkurzbefehl für „Neue Zuweisung lernen“ (voreingestellt: Befehl-L), um das Fenster „Controller-Zuweisungen“ zu öffnen und den Lernmodus zu aktivieren.

   Daraufhin wird das Fenster „Controller-Zuweisungen“ in der einfachen Ansicht geöffnet, wobei die Taste „Lernmodus“ aktiviert ist. In den meisten Fällen wird der Name des angeklickten Parameters im Parameter-Feld angezeigt.

Hinweis: Der Ansichtsmodus des Fensters „Controller-Zuweisungen“ wird gesichert. Wenn die erweiterte Ansicht beim Schließen des Fensters aktiviert war, wird diese beim nächsten Öffnen wieder angezeigt.

3 Bedienen Sie den Controller, der dem ausgewählten Parameter zugewiesen werden soll.

Durch das Bedienen des Controllers wird ein MIDI-Befehl an Logic Express gesendet, der im Feld „Eingangsmeldung“ angezeigt wird. Die Taste „Lernmodus“ bleibt aktiviert, sodass Sie weitere Zuweisungen vornehmen können.

4 Um eine weitere Zuweisung vorzunehmen, wählen Sie den gewünschten Parameter in Logic Express aus und bedienen anschließend den gewünschten Controller auf der Bedienoberfläche.

5 Wenn der Zuweisungsvorgang abgeschlossen ist, klicken Sie auf die Taste „Lernmodus“ (oder drücken Sie „Befehl-L“), um den Lernvorgang abzuschließen und den Lernmodus zu beenden.

Eine alternative Lernmethode:

1 Drücken Sie „Befehl-L“, um das Fenster „Controller-Zuweisungen“ zu öffnen.

2 Halten Sie die gewünschte Sondertaste (z. B. „Befehl“) beim Klicken auf den gewünschten Parameter gedrückt, während Sie den Controller bedienen.

3 Klicken Sie auf die Taste „Lernmodus“, um den Lernvorgang abzuschließen.

Wenn Logic Express einen MIDI-Befehl von dem Gerät empfängt, während die Sondertaste gedrückt ist, bewirkt das Loslassen der Taste, dass die Taste „Lernmodus“ deaktiviert und der Lernvorgang abgeschlossen wird. Wenn Sie die Sondertaste loslassen, bevor Logic Express einen MIDI-Befehl empfängt, bleibt die Taste „Lernmodus“ aktiviert, sodass weiterhin ein Controller zum Senden eines MIDI-Befehls eingegeben werden kann. Klicken Sie in diesem Fall abschließend unbedingt auf die Taste „Lernmodus“, um den Lernvorgang zu beenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Controller-Zuweisung in der einfachen Ansicht zu löschen:

- Wählen Sie die zu löschende Zuweisung im Fenster „Controller-Zuweisungen“ (Einfache Ansicht) aus und klicken Sie dann auf die Taste „Löschen“.

Zuweisen von mehreren Controllern

Logic Express bietet eine Tastenkombination, die das Zuweisen von mehreren Controllern zu mehreren ähnlichen Parametern erleichtert. Sie können diese Tastenkombination verwenden, um mehrere Fader einer Lautstärke oder mehrere (Endlos-)Drehregler anderen Channel-Strip-Parametern wie „Pan", „Solo" oder „Mute" zuzuweisen. Sie können auch eine Controller-Reihe einem Plug-In-Parametersatz zuweisen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Controller-Reihe einem Parametersatz zuzuweisen:

1. In Anlehnung an den Standard-Zuweisungsvorgang weisen Sie den ersten Controller der Reihe dem ersten Parameter zu (weisen Sie z. B. Fader 1 der Lautstärke in Channel-Strip 1 zu).

2. Weisen Sie den letzten Controller der Reihe dem letzten Parameter zu (weisen Sie z. B. Fader 16 der Lautstärke in Channel-Strip 16 zu). Die Anzahl von Nummern zwischen dem ersten und letzten Controller in der Reihe muss der Anzahl von Parametern zwischen dem ersten und letzten Parameter entsprechen.

   Ein Dialogfenster mit der Frage „Möchten Sie auch die Parameter dazwischen zuweisen?" wird angezeigt.

   Das Dialogfenster wird dann angezeigt, wenn der Abstand zwischen den letzen beiden Controllern dem Abstand der Spuren entspricht (bzw. im Fall von Plug-In-Parametern der Anzahl von Parametern zwischen den beiden zuletzt zugewiesenen). In den obigen Beispielen ist der Abstand zwischen 1 und 16 gleich 15.

3. Klicken Sie auf „OK", um die Controller automatisch auf die entsprechenden Zuweisungen in jeder Spur zu übertragen.

   Die Nummerierung der Parameter (für Plug-Ins) wird in der Regler-Ansicht des Plug-In-Fensters angezeigt.

Hinweis: Sie können Tastenkombinationen nur für (Endlos-)Drehregler verwenden, die einen einzelnen Kanal-Befehl ausgeben, bei dem das erste Daten-Byte die Controller-Nummer und das zweite Byte den Wert überträgt. Alternativ kann die Controller-Nummer mit einem festen ersten Daten-Byte im MIDI-Kanal kodiert werden. In der im Lieferumfang Ihres Geräts enthaltenen Dokumentation finden Sie Informationen zur Datenstruktur.

Arbeiten in der erweiterten Ansicht

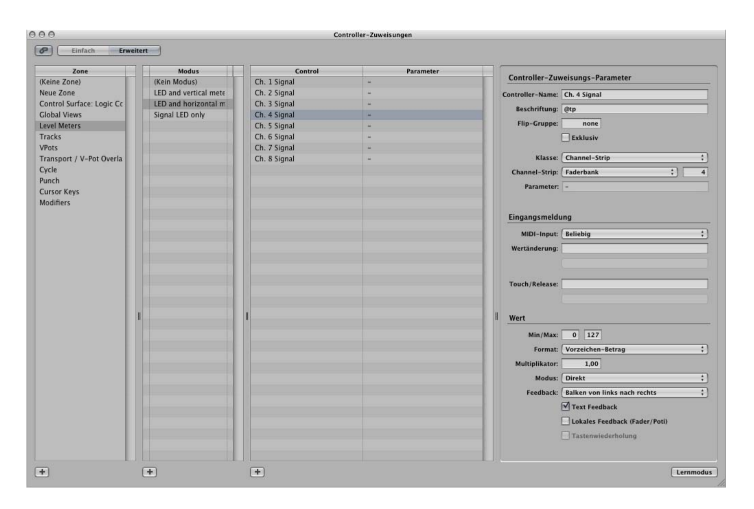
In der erweiterten Ansicht können Sie erweiterte Controller-Zuweisungen vornehmen. Dazu zählen andere Logic Express-Parameter als die Channel-Strip- und Plug-In-Parameter. Sie haben die Möglichkeit, in der erweiterten Ansicht Controller-Zuweisungen für globale Zuweisungen, Automations-Zuweisungen sowie Zuweisungen für Bedienoberflächen-Gruppen vorzunehmen. Außerdem können Sie die Controller-Zuweisungen in der erweiterten Ansicht umfassend bearbeiten und Zonen und Modi definieren, mit denen Sie zwischen Controller-Gruppen umschalten können.

Während des Lernvorgangs wird das Fenster „Controller-Zuweisungen" in der einfachen Ansicht geöffnet, in dem die grundlegenden Parameter für die aktuelle Zuweisung angezeigt werden. Um andere Zuweisungen als Channel-Strip- oder Plug-In-Zuweisungen vorzunehmen (oder andere Zuweisungs-Parameter zu bearbeiten), müssen Sie zur erweiterten Ansicht wechseln.

Tipp: Um zur einfachen Ansicht zurückzukehren, muss eine Spur oder ein Plug-In-Parameter ausgewählt sein.

Gehen Sie wie folgt vor, um das Fenster „Controller-Zuweisungen" in der erweiterten Ansicht zu öffnen:

- Klicken Sie auf die Taste „Erweitert".



In der erweiterten Ansicht enthält das Fenster „Controller-Zuweisungen" die folgenden Felder, Menüs und Tasten, die zur Bearbeitung von Zuweisungs-Parametern und zur Definition von Zonen und Modi verwendet werden.

- *Liste „Zone":* Zeigt die für das Gerät verfügbaren Zonen an. Der erste Eintrag „(Keine Zone)" steht für Zuweisungen ohne Zone (Zuweisungen, die unabhängig von der aktiven Zone immer aktiviert sind). Klicken Sie auf eine Zone in der Liste, um deren Modi (in der Liste „Modus") und aktuelle Zuweisung (in der Liste „Control/Parameter") anzuzeigen. Doppelklicken Sie auf einen Zonen-Namen, um ihn zu bearbeiten.

- *Liste „Modus“:* Zeigt die Modi für die aktuell ausgewählte Zone an. Der erste Eintrag „(Kein Modus)“ steht für Zuweisungen ohne Modus. Klicken Sie auf einen Modus in der Liste, um dessen Zuweisungen in der Liste „Control/Parameter“ anzuzeigen. Der Modus wird dadurch außerdem zum aktiven Modus für diese Zone. Doppelklicken Sie auf einen Modus-Namen, um ihn zu bearbeiten.
- *Liste „Control/Parameter“:* Wählen Sie hier die zu bearbeitende Zuweisung aus. In der linken Spalte wird der Name des Reglers, in der rechten Spalte der angesteuerte Parameter (in abgekürzter Form) angezeigt. Die Parameter der ausgewählten Zuweisung werden in den Feldern rechts von der Liste angezeigt. Siehe „Controller-Zuweisungs-Parameter“ auf Seite 42.

Hinweis: Sie können in der Liste auch mehrere Einträge auswählen, allerdings werden nur die Parameter der ersten ausgewählten Zuweisung dargestellt. Bei mehreren ausgewählten Zuweisungen können die Bearbeitungsoptionen im Menü „Bearbeiten“ auf alle ausgewählten Zuweisungen angewendet werden. Alle übrigen Vorgänge gelten lediglich für die erste Zuweisung.

- *Controller-Zuweisungs-Parameter:* In diesem Bereich können alle Funktionen des ausgewählten Controller-Zuweisungs-Parameters angezeigt und geändert werden.
- *Eingangsmeldung:* Hier können der Port sowie die MIDI-Eingangsmeldung direkt geändert werden. Einige Felder in diesem Bereich sind lediglich Anzeigen und können nicht geändert werden.
- *Value:* In diesem Bereich werden der Wertebereich sowie die Reaktion der Controller-Zuweisung auf eingehende Befehle festgelegt. Das Feedback auf die Anzeige von Bedienoberflächen kann hier auch festgelegt werden.

Controller-Zuweisungs-Parameter

Im folgenden Abschnitt sind die Parameter auf der rechten Seite der erweiterten Ansicht erläutert. Eine detaillierte Beschreibung der Parameter finden Sie unter „Bearbeiten von Controller-Zuweisungen in der erweiterten Ansicht“ auf Seite 47.

Bereich für die Controller-Zuweisungs-Parameter

- *Feld „Controller-Name“:* Zeigt den Namen des Controllers für unterstützte Geräte an. Bei nicht unterstützten Geräten wird „Gelernte Zuweisung“ angezeigt.
- *Feld „Beschriftung“:* Blendet Zeichen ein, die als Bezeichnung für die entsprechende Zuweisung auf dem Display der Bedienoberfläche angezeigt werden. Das ist mit dem Beschriftungsklebeband bei einem Mischpult vergleichbar.
- *Feld „Flip-Gruppe“:* Geben Sie hier eine ganze Zahl ein, um eine Flip-Gruppe für die Zuweisung zu definieren.
- *Einblendmenü „Klasse“:* Wählen Sie hier die Parameter-Klasse (Parametertyp) aus, die Sie zuweisen möchten.

Hinweis: Je nach Auswahl werden unterschiedliche Felder und Menüs für diese Klasse unterhalb des Einblendmenüs „Klasse" angezeigt. Siehe unten:

- *Einblendmenü „Parameter" und Feld „Modus":* Je nach Auswahl im Einblendmenü „Klasse" können Sie zwischen Dutzenden von unterschiedlichen Parametern/Modi wählen. Die verfügbaren Optionen ändern sich je nach ausgewählter Klasse.
- *Feld/Menü „Gruppe"/„Spur"/„Befehl"/„Taste":* Diese Optionen ändern sich, wenn andere Optionen im Menü „Klasse" ausgewählt werden.
- *Einblendmenü für Bank-Typ:* Dieses Menü bestimmt den Bank-Typ für den zugewiesenen Parameter. Dies kann gemäß der Einstellung „Gruppe", „Nach Kanal" oder „Nach Bank" erfolgen.

Bereich für die Eingangsmeldung

- *Einblendmenü „MIDI-Input":* Wählen Sie hier eine MIDI-Eingangsquelle („Beliebig" oder „Caps-Lock-Keyboard"). Dies kann durch eingehende MIDI-Befehle geändert werden, was im Feld „Wertänderung" angezeigt wird.
- *Feld „Wertänderung":* Zeigt eingehende MIDI-Befehle an, die eine Wertänderung verursachen.
- *Feld „Touch/Release":* Geben Sie eine ganze Zahl ein, damit eingehende MIDI-Befehle eine Statusänderung (Drücken/Loslassen) des Zielparameters bewirken. Dies gilt nur für Bedienoberflächen mit berührungsempfindlichen Controllern, bei denen ein Berühren oder Loslassen eines Faders den Datenempfang von der Bedienoberfläche aktiviert/deaktiviert.

Bereich „Wert"

- *Felder „Min/Max":* Geben Sie hier ganze Zahlen ein, um den Bereich für eingehende MIDI-Werte festzulegen.
- *Einblendmenü „Format":* Wählen Sie das Format zum Kodieren negativer Werte.
- *Feld „Multiplikator":* Geben Sie einen Wert ein, der eingehende MIDI-Werte skaliert.
- *Einblendmenü „Modus":* Wählen Sie den Modus, mit dem eingehende Werte den aktuellen Parameterwert modifizieren.

  Einblendmenü „Feedback" und Markierungsfelder: Wählen Sie das Anzeigeformat des Parameterwerts (auf dem Display der Bedienoberfläche, sofern vorhanden).

Hinweis: Weitere Informationen zu den Parametern finden Sie unter „Bearbeiten von Controller-Zuweisungen in der erweiterten Ansicht" auf Seite 47.

Zuweisen von Controllern in der erweiterten Ansicht

In der erweiterten Ansicht werden Controller mithilfe des Lernvorgangs genauso wie in der einfachen Ansicht zugewiesen. Sie können die Controller auch (manuell) den Klassen von Logic Express-Parametern zuweisen, auf die Sie in der einfachen Ansicht nicht zugreifen können.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Controller einem Parameter zuzuweisen, der nicht dem Channel-Strip oder Plug-In zugewiesen ist:

1 Öffnen Sie das Fenster „Controller-Zuweisungen" in der erweiterten Ansicht.

2 Wählen Sie die gewünschte Zone und/oder den Modus aus (außer Sie möchten eine Zuweisung ohne Modus vornehmen) und klicken Sie auf die Plus-Taste (+) unten links unterhalb der Liste „Control/Parameter".

Nun wird eine neue leere Zuweisung in der Liste „Control/Parameter" angezeigt.

3 Klicken Sie auf die Taste „Lernmodus", um mit dem Lernvorgang zu beginnen.

4 Bedienen Sie den Controller, der (dem ausgewählten Parameter) zugewiesen werden soll.

Durch das Bedienen des Controllers wird ein MIDI-Befehl an Logic Express gesendet (somit „lernt" Logic Express, welchen Controller Sie gerade zuweisen). Der MIDI-Befehl wird im Feld „Eingangsmeldung" angezeigt. Die Taste „Lernmodus" bleibt aktiviert, sodass Sie weitere Zuweisungen vornehmen können.

5 Sobald Logic Express den Befehl empfangen hat, wählen Sie die Parameterklasse aus, die Sie im Einblendmenü „Klasse" zuweisen möchten.

6 Weisen Sie den Parameter zu, indem Sie die entsprechenden Einträge in den Menüs und Feldern unterhalb des Menüs „Klasse" auswählen.

Hinweis: Eine detaillierte Erläuterung der Klassen und übrigen Zuweisungsparameter finden Sie unter „Bearbeiten von Controller-Zuweisungen in der erweiterten Ansicht" auf Seite 47.

7 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Taste „Lernmodus" (oder drücken Sie „Befehl-L"), um den Lernvorgang abzuschließen.

Sie können die unter „Zuweisen von mehreren Controllern" auf Seite 40 beschriebene Tastenkombination verwenden, um mehrere Controller mehreren ähnlichen Parametern zuzuweisen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Zuweisung in der erweiterten Ansicht zu löschen:

1 Wählen Sie die zu löschende Zuweisung in der Liste „Control/Parameter" aus.

2 Wählen Sie „Bearbeiten" > „Löschen" in der Hauptmenüleiste (oder drücken Sie die Rückschritttaste).

Über Zonen und Modi

Sie können in der erweiterten Ansicht eine Gruppe von Controllern als *Zone* definieren und alle Controller in einer Zone verschiedenen Parametern zuordnen – und das alles in einem Arbeitsschritt. Als Beispiel wurde hier die Bedienoberfläche „Mackie Control" gewählt: Die acht Endlosdrehregler können als Zone definiert und zwischen den Parametern für Pan, Send-Pegel und Plug-In umgeschaltet werden. Für eine Bedienoberfläche können mehrere Zonen definiert werden, z.B. eine für die Endlosdrehregler und eine zweite zum Umschalten der Funktionstasten (F1 bis F8) auf andere Befehle oder Vorgänge.

Jeder Zonenparametersatz wird als *Modus* bezeichnet. Eine Zone kann einen oder mehrere Modi enthalten. Es kann zu jedem Zeitpunkt nur einen aktiven Modus geben. Eine Zone kann unabhängig vom aktiven Modus auch Zuweisungen enthalten, die immer aktiviert sind (diese werden als *Zuweisungen ohne Modus* bezeichnet).

Wenn Sie Zuweisungen mit und ohne Modus gleichzeitig verwenden, können Sie unter anderem:

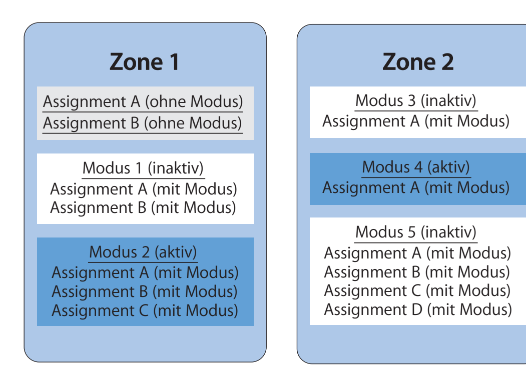
- Eine Zone definieren, die Sie zwischen zwei Modi (oder Funktionen) umschalten, indem Sie beim Auslösen einer bestimmten Funktionstaste die Wahltaste drücken/loslassen.
- Eine Zone definieren, mit der Sie Zuweisungen ohne Modus zum Aktualisieren der Anzeige, für Transportfunktionen und für Vorgänge wie „Sichern" und „Widerrufen" verwenden. Dieselbe Zone kann eine Zuweisung mit Modus für alle Lautstärke- und Pan-Controller enthalten. Durch Umschalten in einen anderen Modus können Sie auf EQ-Parameter zugreifen. Sowohl bei Zuweisungen mit als auch ohne Modus sind die Funktionen für die Anzeige, den Transport und das Sichern/Widerrufen verfügbar.

Ein Modus kann eine beliebige Anzahl an Zuweisungen enthalten. Es werden lediglich die Zuweisungen für den aktiven Modus von Logic Express bearbeitet. Zuweisungen für inaktive Modi werden ignoriert.

Der aktive Modus einer Zone kann durch spezielle Zuweisungen umgeschaltet werden (siehe unten).

Zonen und Modi können über mehrere Bedienoberflächen hinweg definiert werden, um Bedienoberflächen-Gruppen zu bilden.

Die folgende Liste stellt einen hierarchischen Aufbau von Zonen und Modi beispielhaft dar:



Definieren von Zonen und Modi

Sie können Zonen und Modi nur in der erweiterten Ansicht definieren.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Zone zu definieren:

1 Klicken Sie auf die Hinzufügen-Taste (+) unten links unterhalb der Liste „Zone".

Es wird eine neue leere Zone in der Liste „Zone" angezeigt. Sie wird hervorgehoben und kann auch gleich benannt werden.

2 Geben Sie den gewünschten Namen für die Zone ein.

Wenn Sie einer Zone Controller zuweisen möchten, lesen Sie den Abschnitt „Zuweisen von Controllern in der erweiterten Ansicht" auf Seite 44.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Modus zu definieren:

1 Klicken Sie auf die Hinzufügen-Taste (+) unten links in der Liste „Modus".

Es wird ein neuer leerer Modus in der Liste „Modus" angezeigt. Sie wird hervorgehoben und kann auch gleich benannt werden.

2 Geben Sie den gewünschten Namen für den Modus ein.

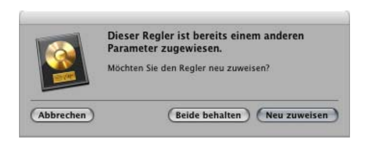
Wenn Sie einem Modus Controller zuweisen möchten, lesen Sie den Abschnitt „Zuweisen von Controllern in der erweiterten Ansicht" auf Seite 44.

Neuzuweisen eines Controllers

Die Vorgehensweise für das Neuzuweisen eines aktiven Controllers (ein zugewiesener Controller im aktiven Modus) unterscheidet sich von der für einen nicht aktiven Controller (ein Controller mit einer Zuweisung im *inaktiven* Modus).

Neuzuweisen eines aktiven Controllers

Wenn Sie den Lernvorgang zum Zuweisen eines aktiven Controllers verwenden (ein Controller mit einer Zuweisung im aktiven Modus), wird ein Dialogfenster angezeigt:



- *Abbrechen:* Löscht die neue Zuweisung unter Beibehaltung der bereits vorhandenen Zuweisung.
- *Beide behalten:* Behält die neuen und alten Zuweisungen. Typische Verwendung: Ein (Endlos-)Drehregler steuert als Makro mehrere Parameter.
- *Neu zuweisen:* Löscht alle bereits vorhandenen aktiven Zuweisungen für diesen Parameter. Typische Verwendung: Eine Funktionstaste (z. B. F1 bis F8) wird einem neuen Tastaturkurzbefehl zugewiesen.

Neuzuweisen eines nicht aktiven Controllers

Wenn Sie mithilfe des Lernvorgangs einen Controller in einem inaktiven Modus zuweisen, wird die neue Zuweisung dem aktiven Modus zugeordnet – und zwar in der Zone, die die bisher inaktive Zuweisung enthielt.

Typische Anwendung: Unterstützte Bedienoberflächen verfügen in der Regel über leere User-Seiten, die eine Neuzuweisung für die Endlosdrehregler ermöglichen. In diesem Fall würden Sie zuerst in den User-Modus wechseln (z. B. Seite 3) und dann die Zuweisung für den Endlosdrehregler lernen.

Bearbeiten von Controller-Zuweisungen in der erweiterten Ansicht

Sie können die folgenden Parameter für die ausgewählte Zuweisung in den Feldern auf der rechten Seite im Fenster „Controller-Zuweisungen“ bearbeiten.

Controller-Name

Hier wird der Name des Controllers angezeigt. Bei unterstützten Geräten wird der Name der Bedienoberfläche verwendet. Bei Zuweisungen, die mithilfe des Lernvorgangs für nicht unterstützte Bedienoberflächen erzeugt wurden, wird der Controller-Name auf den Standardnamen „Gelernte Zuweisung“ gesetzt. Sie können in das Feld einen neuen Namen eingeben. Der Controller-Name hat rein informellen Charakter und keinen Einfluss auf die Funktionalität.

Beschriftung

Bei unterstützten Bedienoberflächen werden hier Zeichen angezeigt, die für die entsprechende Zuweisung stehen und auf dem Display der Bedienoberfläche angezeigt werden. Nicht unterstützte Bedienoberflächen können Informationen lediglich senden, jedoch nicht empfangen. Außerdem können sie keine Beschriftung für die Zuweisung anzeigen.

Wenn das Feld durchgehenden Text enthält, kann es auch beliebig viele Zeichen enthalten. Wenn es jedoch als Platzhalter für dynamisch generierten Text dient, bietet das Feld drei Zeichen, um die Beschriftung darzustellen. Das erste Zeichen ist immer „@", gefolgt von zwei weiteren Zeichen. Die folgenden Tabellen stellen die möglichen Bedeutungen des zweiten und dritten Zeichens dar.

Zweites Zeichen

Zeichen	Bedeutung
t	Spur (Track)
s	Send-Slot
S	Alle Sends
e	EQ-Band
E	Alle EQs
p	Insert-Slot
i	Instrument

Drittes Zeichen

Zeichen	Bedeutung
#	Anzahl von oben (Spur-Nummer, Send-Slot, EQ-Band, Insert-Slot)
n	Name von oben
p	Name des von der Zuweisung adressierten Parameters
P	Name des ersten Parameters
o	Parameterversatz, gezählt ab 1
O	Maximaler Parameterversatz, gezählt ab 1
b	Parameterbank (= Parameterversatz/Bank-Größe), gezählt ab 1
B	Gesamtanzahl der Bänke (= Parameterversatz/Bank-Größe), gezählt ab 1

Beispiel: „Send@s#" steht für „Send1", „Send2" usw.

Feld „Flip-Gruppe“

Geben Sie denselben ganzen Zahlenwert für zwei Zuweisungen ein, um ein Gegenstück für den Flip-Modus zu definieren (für unterstützte Bedienoberflächen mit Flip-Modus). Wenn ein Fader und ein Endlosdrehregler derselben Flip-Gruppe zugeordnet werden, sind sie verkoppelt. Für den Wert „Keine“ geben Sie 0 ein.

Bei nicht unterstützten Geräten müssen Sie zwei aktive Zuweisungen verwenden, die derselben Gruppe zugeordnet sind. Eine Zuweisung muss absolut sein (z.B. ein Fader), die andere relativ (z.B. ein Endlosdrehregler).

Exklusiv

Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, deaktiviert die Zuweisung alle anderen Zuweisungen, bei denen „Exklusiv“ für denselben Regler (auf unterstützten Bedienoberflächen) deaktiviert ist. Auf diese Weise können Sie eine Zuweisung ohne Modus auf bestimmte Modi begrenzen. Beispiel: Fader steuern in der Regel die Lautstärke. Wenn Sie einen Modus benötigen, in dem die Fader den Send-Pegel steuern, aktivieren Sie „Exklusiv“.

Klasse

In diesem Menü wählen Sie die Klasse der Zuweisung (den zu steuernden Zielparameter-Typ) aus. Wenn eine Klasse ausgewählt wird, werden verschiedene Optionen unterhalb des Einblendmenüs „Klasse“ angezeigt. Im folgenden Abschnitt sind die verschiedenen Klassen und deren Optionen beschrieben.

Modusänderung

Die Klasse „Modusänderung“ ermöglicht es Ihnen, mit einer Zuweisung von einem Modus zum anderen zu wechseln. Unter dem Menü „Klasse“ wird ein zusätzliches Modus-Einblendmenü angezeigt, über das Sie zwischen verschiedenen Modi wählen können. Ein Beispiel: Über die Zuweisungstasten bei einer Mackie Control können Sie verschiedene Modi für die Endlosdrehregler auswählen.

Hinweis: Der im Modus-Menü ausgewählte Modus ist nur aktiv, wenn das Modus-Menü im Bereich „Wert“ auf die Option „Direkt“ eingestellt ist.

Ist eine der anderen Optionen für das Modus-Menü im Bereich „Wert“ ausgewählt, gilt Folgendes:

- *Umschalten:* Die Zuweisung schaltet zwischen dem ersten Modus der Zone und dem ausgewählten Modus um. Die Zuweisung für die Modusänderung *muss* sich in derselben Zone befinden.
- *Relativ:* Nützlich zum Blättern durch Modi in einer Zone mithilfe von zwei Tasten oder zum Auswählen eines Modus über einen Endlosdrehregler. Der minimale Zielparameter stellt den ersten, der maximale Zielparameter den letzten Modus der Zone dar. Die Zuweisung für die Modusänderung *muss* sich in derselben Zone befinden.

- *Rotieren:* Nützlich zum Blättern durch alle Modi mit einer einzigen Taste, z. B. einem Jog-Wheel: Aus → Scrub → Shuttle → Aus. Der minimale Zielparameter stellt den ersten, der maximale Zielparameter den letzten Modus der Zone dar. Die Zuweisung für die Modusänderung *muss* sich in derselben Zone befinden.

Global

Über die Option „Global" können Sie globale Parameter über eine Zuweisung steuern. Unter dem Menü „Klasse" wird ein zusätzliches Parameter-Einblendmenü angezeigt, in dem die in der folgenden Tabelle aufgeführten Parameter enthalten sind.

Globale Optionen	Erklärung
Abspielposition	Diese Zuweisung steuert die Abspielposition: Ein Feedback wird in dem Format gesendet, das in der Clock-Anzeige der Bedienoberflächen-Gruppe ausgewählt ist.
Abspielposition (Beats)	Wie oben, aber das Feedback wird im Beats-Format gesendet.
Abspielposition (Time Code)	Wie oben, aber das Feedback wird im SMPTE-Time-Code-Format gesendet.
Abspielposition (Beats, Scrubbing)	Ein Bedienen des Controllers wirkt sich nicht direkt auf die Abspielposition aus, sondern aktiviert das Scrubbing. Das Format wird vom Format-Parameter der Bedienoberflächen-Gruppe bestimmt. Der Controller-Wert bestimmt die Scrubbing-Geschwindigkeit.
Locator-Punkte verschieben	Linker und rechter Locator-Punkt werden verschoben.
Linker Locator-Punkt	Stellt den linken Locator-Punkt ein.
Rechter Locator-Punkt	Stellt den rechten Locator-Punkt ein.
Punch-Locator-Punkte verschieben	Verschiebt die Punch-In- und Punch-Out-Locator-Punkte.
Punch-In-Locator-Punkt	Stellt den Punch-In-Locator-Punkt ein.
Punch-Out-Locator-Punkte	Stellt den Punch-Out-Locator-Punkt ein.
Marker-Position	Bearbeitet die Position des aktuellen Markers.
Marker-Länge	Bearbeitet die Länge des aktuellen Markers.

Hinweis: Alle Optionen in der obigen Tabelle gelten nur für den Relativ-Modus, in dem Änderungen relativ zum Startwert bzw. zur Startposition vorgenommen werden. Siehe Unterparameter „Clock Part".

Globale Optionen	Erklärung
Ausgewählte Regionen/Events verschieben	Verschiebt die ausgewählten Regionen oder Events um den ausgewählten Nudge-Wert (siehe unten).
Beliebiges Solo	Nur Feedback. Aktiv, wenn eine Solo-Taste (Spur oder Region) aktiviert ist.
Verschiebeschrittweite (Nudge)	Steuert den Nudge-Wert, der für „Ausgewählte Regionen/Events verschieben" verwendet wird. Schaltet zwischen Tick, Rasterwert, Beat, Takt, Frame, 1/2 Frame um.
Scrub-Status	Stellt den Scrub-Status für den Parameter „Abspielposition" (Beats, Scrubbing) ein. Zur Auswahl stehen: Clock einstellen, Audio-Scrubbing, Shuttle.
Automation aller Spuren	Schaltet den Automations-Status aller Spuren zwischen den folgenden Werten um: Aus, Read, Touch, Latch, Write.
Warnhinweistext, Warnhinweistaste, Warnhinweissymbol	Wird von Plug-Ins verwendet, um spezielle Alarm-Modi zu definieren. Diese Option ist hauptsächlich für Entwickler von Bedienoberflächen nützlich.
Dummy	Dient dazu, eine Zuweisung ohne Modus über das Markierungsfeld „Exklusiv" vorübergehend zu deaktivieren. Siehe „Exklusiv" auf Seite 49.
Cycle	Schaltet die Cycle-Funktion ein und aus.
Autopunch	Schaltet die Autopunch-Funktion ein und aus.
Gehe zu Marker	Verschiebt die Abspielposition auf eine Marker-Nummer. Ein zusätzliches Nummernfeld unterhalb des Parameter-Menüs wird verwendet, um die Ziel-Marker-Nummer zu bestimmen.
Gruppenkupplung	Stellt die Automations-Gruppenkupplung ein: Automationsgruppen werden deaktiviert, wenn die Gruppenkupplung aktiviert wird. Für Tasten setzen Sie die Gruppenkupplung auf 1, wenn die Taste gedrückt wird, und auf 0, wenn die Taste losgelassen wird.
Active Sense	Wird von einigen Bedienoberflächen verwendet (wie der HUI), um eingehende MIDI-Active-Sense-Befehle zu verarbeiten.
Shuttle-Geschwindigkeit	Stellt die Shuttle-Geschwindigkeit direkt ein (vorwärts und rückwärts). Verwenden Sie diese Option für Controller (normalerweise Drehregler), die einen absoluten, nicht relativen Wert ausgeben.
Wellenform-Zoom	Stellt die Wellenform-Zoom-Stufe für das (aktive) Arrangierfenster ein.
Quantisierungswert	Stellt den Quantisierungswert im aktiven Fenster ein (wenn dieser Parameter verfügbar ist).
Division	Stellt den Rasterwert im aktiven Fenster ein (wenn dieser Parameter verfügbar ist).
Horizontal-Zoom	Stellt die horizontale Zoom-Stufe im aktiven Fenster ein (wenn dieser Parameter verfügbar ist).
Vertikal-Zoom	Stellt die vertikale Zoom-Stufe im aktiven Fenster ein (wenn dieser Parameter verfügbar ist).

Channel-Strip

Über die Option „Channel-Strip“ können Sie Channel-Strip-Parameter über eine Zuweisung steuern. Unter dem Menü „Klasse“ wird ein zusätzliches Channel-Strip-Einblendmenü angezeigt, in dem die folgenden Parameter aufgeführt sind.

Channel-Strip-Typ	Erklärung
Ausgewählte Spur	Entspricht normalerweise der ausgewählten Arrangierspur. Ausnahme: Wenn der Spurverriegelungs-Parameter der Bedienoberflächen-Gruppe aktiviert ist, entspricht die ausgewählte Spur derjenigen Spur, die ausgewählt war, als die Spurverriegelung aktiviert war.
Faderbank	Adressiert einen Channel-Strip im aktuellen Darstellungsmodus der Bedienoberflächen-Gruppe (Arrangierfenster, Alle, Spuren, Einzeln) in Abhängigkeit vom aktuellen Faderbank-Wert für diesen Modus (siehe unten). Beispiel: Der Darstellungsmodus ist „Alle“, die Faderbank für die Darstellung „Alle“ ist fünf und die Nummer neben diesem Parameter ist zwei. Dadurch wird der achte Channel-Strip in der Darstellung „Alle“ angesprochen (Faderbank und Nr. sind 0-basiert, fügen Sie also 1 hinzu).
Index	Entspricht der Einstellung „Faderbank“, allerdings ohne vom aktuellen Faderbank-Wert abzuhängen.
Audio	Ein Audiokanal. Der numerische Wert (Nr.) bestimmt, welcher Audiokanal angesprochen wird (wieder 0-basiert; um Audiokanal 2 anzusprechen, verwenden Sie den Wert 1).
Software-Instrument	Entspricht der Einstellung „Audio“, allerdings für Software-Instrument-Channel-Strips.
Bus	Entspricht der Einstellung „Audio“, allerdings für Bus-Channel-Strips.
Auxiliary	Entspricht der Einstellung „Audio“, allerdings für Aux-Channel-Strips.
Output	Entspricht der Einstellung „Audio“, allerdings für Output-Channel-Strips.
Master	Der Master-Channel-Strip. Wenn er im Projekt nicht existiert, wird stattdessen der erste Output-Channel-Strip angesprochen.

Wenn Sie die Einstellung „Faderbank“, „Index“, „Audio“, „Software-Instrument“, „Bus“, „Auxiliary“, „Output“ oder „Master“ im Einblendmenü des Channel-Strips wählen, können Sie auf die folgenden beiden Parameter zugreifen:

- *Nummernfeld:* Ein 0-basierter Versatz, der zur Channel-Strip-Nummer hinzugefügt wird. Dieses Feld wird typischerweise für aufeinanderfolgende Controller verwendet: Fader 1 nutzt den Versatz 0, Fader 2 nutzt den Versatz 1 usw.
- *Parameter-Feld:* Textbeschreibung des adressierten Parameters. Sie kann nur über „Logic Express“ > „Einstellungen“ > „Zuweisung lernen für <„Parametername“>“ eingestellt werden. Beachten Sie bei Plug-In- und Instrument-Parametern, dass der Versatz auf der Parameterseite angewendet wird, sodass Sie die Parameter-Adressierung nach oben oder unten verschieben können.

Taste

Wenn Sie die Option „Taste" im Menü „Klasse" auswählen, können Sie Eingaben auf Ihrer *Computertastatur* über Zuweisungen emulieren. Unter dem Menü „Klasse" wird ein Feld eingeblendet, in dem Sie die Taste bestimmen können, die emuliert werden soll. Hierbei müssen Sie die Groß- und Kleinschreibung nicht beachten.

Tastaturkurzbefehl

Über die Option „Tastaturkurzbefehl" im Menü „Klasse" können Sie einen Tastaturkurzbefehl über eine Zuweisung ausführen. Unter dem Menü „Klasse" wird das Feld „Befehl" eingeblendet, in dem Sie den gewünschten Tastaturkurzbefehl bestimmen. Einige Tastaturkurzbefehle bieten ein Feedback wie „Ein/Aus" oder „Aktiv/Inaktiv".

Wenn Sie Ihre Tastaturkurzbefehl-Zuweisung wiederholt ausführen möchten, aktivieren Sie das Markierungsfeld „Tastenwiederholung" unten im Fenster „Controller-Zuweisungen". Weitere Informationen finden Sie unter „Markierungsfeld „Tastenwiederholung"" auf Seite 59.

Klicken Sie auf die Taste „Zeigen", um das Fenster „Tastaturkurzbefehle" zu öffnen. Der im Feld „Befehl" angezeigte Tastaturkurzbefehl wird im Fenster „Tastaturkurzbefehle" automatisch ausgewählt/angezeigt.

Bedienoberflächen-Gruppe

Wenn Sie die Option „Bedienoberflächen-Gruppe" im Menü „Klasse" auswählen, können Sie die Zugehörigkeit für die Bedienoberflächen-Gruppe einstellen (zu der diese Zuweisung gehört). Wenn Sie diese Klasse auswählen, wird ein Parameter-Menü unterhalb des Menüs „Klasse" angezeigt. In diesem Menü können Sie eine der unter „Parameter der Bedienoberflächen-Gruppe" auf Seite 23 beschriebenen Optionen oder eine Option aus der folgenden Tabelle auswählen.

Hinweis: Zuweisungen für nicht unterstützte Bedienoberflächen gehören immer der *ersten* Bedienoberflächen-Gruppe an.

Parameter-Option	Zusätzliche Informationen
Faderbank für aktuelle Darstellung	Wird auf die Faderbank im aktuellen (Mixer-)Darstellungsmodus übertragen. Auf diese Weise benötigen Sie nur eine Zuweisung für die Links/Rechts-Taste in allen Darstellungsmodi.
Filter für Gesamtdarstellung	Bei Auswahl dieses Parameters werden acht zusätzliche Markierungsfelder für die acht Channel-Strip-Typen angezeigt, wenn „Alle" als Darstellungsmodus ausgewählt ist. Abhängig vom Modus „Wert" bestimmen diese Regler, welche Channel-Strips dargestellt (im Modus „Direkt") oder umgeschaltet (im Modus „X-OR") werden.
Faderbank für: MIDI-Channel-Strips Input-Channel-Strips Audio-Channel-Strips Instrument-Channel-Strips Aux-Channel-Strips Bus-Channel-Strips Output-Channel-Strips	Diese Faderbank-Parameter werden in der Darstellung „Alle" verwendet, wenn nur eine Channel-Strip-Klasse angezeigt werden soll. Auf diese Weise können Sie zwischen mehreren Channel-Strip-Klassen umschalten, während die aktuelle Faderbank für jede Klasse erhalten bleibt.

Wenn Sie eine Option für eine Faderbank oder Parameterseite im Parameter-Menü auswählen, werden die folgenden Bank-Typen unterhalb des Menüs angezeigt.

- *Nach Kanal:* Die Faderbank oder Parameterseite wird um einen Channel-Strip oder einen Parameter verschoben.
- *Nach Bank:* Die Faderbank oder Parameterseite wird um die Anzahl der dargestellten Channel-Strips oder Parameter verschoben.
- *Bedienoberflächen-Gruppen-Einstellung:* Die Faderbank oder Parameterseite wird um den Wert verschoben, der für den Bedienoberflächen-Gruppen-Parameter *„Parameter-Umschaltmodus"* definiert wurde.

Automationsgruppe

Über die Option „Automationsgruppe" im Menü „Klasse" können Sie eine Automationsgruppe mithilfe einer Zuweisung festlegen.

Wenn Sie diese Klasse auswählen, wird das Feld „Gruppe" unterhalb des Menüs „Klasse" angezeigt. Sie können die bearbeitete Gruppe durch Eingabe einer Nummer in das Feld bestimmen. Wenn Sie „0" eingeben, wird dieser Parameter auf die Gruppe eingestellt, die für den Parameter „Automationsgruppe" (in den Bedienoberflächen-Gruppen-Parametern) ausgewählt ist.

Es wird außerdem ein Parameter-Menü unterhalb des Felds „Gruppe" angezeigt, in dem Sie die Automationsgruppen-Parameter für die Zuweisung wählen können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt „Gruppen-Einstellungen" im *Logic Express 8 Benutzerhandbuch*.

Bereich für die Eingangsmeldung

Mit den Parametern in diesem Bereich steuern Sie verschiedene Aspekte der MIDI-Eingabe.

Einblendmenü „MIDI-Input"

Wenn Sie aus dem Menü einen MIDI-Eingang (Port) wählen, werden alle Zuweisungen, die denselben Eingang verwenden, entsprechend geändert. Wenn die Zuweisung zu einer unterstützten Bedienoberfläche gehört, wird auch der MIDI-Eingang des Geräts im Setup-Fenster geändert.

Dies erleichtert die Anlage von Zuweisungsvoreinstellungen für eine neue Bedienoberfläche. Diese neuen Zuweisungen können auch auf andere Logic-Systeme übertragen werden, indem Sie Ihre Einstellungsdatei *„com.apple.Logic.cs"* kopieren. Legen Sie diese Einstellungsdatei einfach im Ordner „Preferences" auf einem anderen Macintosh-Computer ab, öffnen Sie das Fenster „Controller-Zuweisungen" in der erweiterten Ansicht und ändern Sie den Parameter „MIDI-Input" für eine Zuweisung (die der MIDI-Konfiguration des Computers entspricht).

Feld „Wertänderung"

Hier werden die eingehenden MIDI-Befehle angezeigt, die eine Wertänderung im Zielparameter verursachen. Sie können die MIDI-Befehle hier auch bearbeiten.

Das Feld „Wertänderung" stellt die Befehle als hexadezimale Byte-Folge dar. Der Klartext wird unterhalb des Felds angezeigt. Die Platzhalter für den variablen Teil des Befehls sind:

- *Lo7:* die unteren 7 Bits des Werts (LSB oder Least Significant Bits)
- *Hi7:* die oberen 7 Bits des Werts (MSB oder Most Significant Bits)

Bei Befehlen mit nur einem Lo7-Platzhalter wird der Wert wie ein 7-Bit-Befehl behandelt. Bei Befehlen, die sowohl einen Lo7- als auch einen Hi7-Platzhalter enthalten, wird der Wert wie ein 14-Bit-Befehl behandelt. Die Reihenfolge von Lo7 und Hi7 wird beachtet, wobei konstante Bytes dazwischen enthalten sein können. Auf diese Weise können Sie die Abschnitte „Control Change LSB" und „MSB" definieren. Ein Beispiel: B0 08 Hi7 B0 28 Lo7 stellt einen 14-Bit-Befehl dar.

Hinweis: Bei der Eingabe mehrerer MIDI-Befehle sollten Sie immer jeden Befehl vollständig eingeben, um sicherzustellen, dass Sie das Status-Byte auch dann wiederholen, wenn es dasselbe ist. Es ist hilfreich, den gesamten Befehl aufzuschreiben, um sicherzugehen, dass das richtige Byte funktioniert, da Sie nicht wissen können, welchen Status der vorher gesendete Befehl hatte.

Bei Befehlen, die weder einen Lo7- noch einen Hi7-Platzhalter enthalten, nimmt Logic Express einen eingehenden Wert von 1 an: Das ist typisch für das Drücken und Loslassen von Tasten. Siehe auch Abschnitt „Feld „Multiplikator"" (S. 57) weiter unten.

Feld „Touch/Release"

Geben Sie eine ganze Zahl ein, um den eingehenden MIDI-Befehl für Statusänderungen (Touch/Release oder umgekehrt) des Zielparameters zu verwenden. Ein Wert ungleich 0 steht für Drücken, der Wert 0 für Loslassen. Die Befehle werden eingeblendet und auf dieselbe Weise wie im Feld „Wertänderung" bearbeitet (siehe Abschnitt „Feld „Wertänderung"" oben).

Hinweis: Dies gilt nur für die Channel-Strip-Zuweisungsklasse und für Parameter, die automatisiert werden können.

Bereich „Wert"

Mit den Parametern in diesem Bereich steuern Sie verschiedene Aspekte der Werte für eingehende MIDI-Befehle.

Felder „Min/Max"

Geben Sie eine ganze Zahl ein, um den minimalen und maximalen Wertebereich für eingehende Werte festzulegen, die über Lo7 und Hi7 dargestellt werden. Standardmäßig liegt der minimale Wert bei 0 und der maximale bei 127. Allerdings verwenden einige Bedienoberflächen (wie CM Labs Motor Mix) denselben Befehl mit unterschiedlichen Wertebereichen für unterschiedliche Controller. Detaillierte Informationen finden Sie in der Dokumentation zu Ihrem Gerät.

Einblendmenü „Format"

Hier wählen Sie, wie negative Werte in den 7-Bit-Abschnitten kodiert werden, die über MIDI ausgegeben werden. Zur Auswahl stehen:

- *Ohne Vorzeichen:* Negative Werte sind nicht möglich. Der gesamte 7- oder 14-Bit-Bereich wird als positive Zahl behandelt. Der Wertebereich liegt zwischen 0 und 127 (7-Bit) oder 0 und 16383 (14-Bit).

- *Zweierkomplement:* Wenn das MSB eingestellt ist, ist der Wert negativ. Um den absoluten Wert zu erhalten, kehren Sie alle Bits um und addieren den Wert 1 hinzu. Dies führt zu einem Wertebereich von –128 bis 127 (7-Bit) oder –8192 bis 8191 (14-Bit).
- *Einerkomplement:* Wenn das MSB eingestellt ist, ist der Wert negativ. Um den absoluten Wert zu erhalten, kehren Sie alle Bits um. Beachten Sie, dass dadurch zwei Kodierungswerte für Null möglich sind. Dies führt zu einem Wertebereich von –127 bis 127 (7-Bit) oder –8191 bis 8191 (14-Bit).
- *Vorzeichen-Betrag:* Wenn das MSB eingestellt ist, ist der Wert negativ. Um den absoluten Wert zu erhalten, löschen Sie das MSB. Beachten Sie, dass dadurch zwei Kodierungswerte für Null möglich sind. Dies führt zu einem Wertebereich von –127 bis 127 (7-Bit) oder –8191 bis 8191 (14-Bit).

Das geeignete Format für ein Gerät ist für gewöhnlich in der zugehörigen Dokumentation vermerkt. Wenn diese nicht verfügbar ist, besuchen Sie die Website des Bedienoberflächen-Herstellers oder wenden sich direkt an diesen.

Feld „Multiplikator"

Geben Sie hier einen Skalierungswert für eingehende Werte ein. Dies ist besonders sinnvoll, wenn einem Tastendruck der Wert 1 entspricht. Beispiele:

- Um den Automationsmodus auf „Write" einzustellen, setzen Sie „Multiplikator" auf 4,00 und „Modus" auf „Direkt".
- Um einen Parameter durch Tastendruck um 1 zu verringern, setzen Sie „Multiplikator" auf –1,00 und „Modus" auf „Relativ".

Einblendmenü „Modus"

Wählen Sie, auf welche Art die eingehenden Werte den aktuellen Parameterwert modifizieren. Zur Auswahl stehen:

- *Direkt:* Der eingehende Wert ist der neue Parameterwert.
- *Umschalten:* Wenn der aktuelle Parameterwert 0 beträgt, wird er auf den eingehenden Wert gesetzt. Alle anderen Werte setzen den Parameterwert auf 0. Diese Option eignet sich für Tasten, die einen Wert umschalten: Mute, Solo usw.
- *Skaliert:* Der eingehende Wert wird von seinem Wertebereich auf den Wertebereich des Zielparameters skaliert. Dies eignet sich insbesondere für Fader und Endlosdrehregler.
- *Relativ:* Der eingehende Wert wird zum aktuellen Wert des Parameters hinzugefügt. Diese Option wird für Endlosdrehregler, aber auch für Tasten verwendet, die einen bestimmten Wert (der durch den Parameter „Multiplikator" bestimmt wird) erhöhen/verringern.
- *Rotieren:* Der eingehende Wert wird zum aktuellen Parameterwert hinzugefügt, wobei der Parameter zwischen den Maximal- und Minimalwerten schwankt. Dies eignet sich insbesondere für Tasten, die zwischen mehreren Modi wechseln, z.B. die Automationsmodi.

- *X-OR:* Der Wert definiert eine Bit-Maske (d.h. einen Filter), die nach dem „Exklusiv-Oder-Prinzip" der Boolschen Logik auf den aktuellen Parameterwert angewendet wird. Diese Funktion eignet sich für das Aktivieren/Deaktivieren einzelner Channel-Strip-Typen in der Ansicht „Alle".

Bei Ein/Aus-Parametern unterstützter Bedienoberflächen wird der „Modus" standardmäßig auf „Umschalten" gesetzt. Bei absoluten Controllern (z.B. Fader und Poti) wird er (standardmäßig) auf „Skaliert" bzw. im Falle von Endlosdrehreglern auf „Relativ" gesetzt.

Einblendmenü „Feedback"
Hier wählen Sie, wie der aktuelle Parameterwert auf der Bedienoberfläche dargestellt wird. Zur Auswahl stehen:

- *Kein Dithering:* Es wird kein Feedback ausgegeben.
- *Punkt/Linie:* LED-Kränze: nur eine LED; LCDs: eine einzelne vertikale Linie.
- *Balken von links nach rechts*: Ein Balken vom Maximalwert zum aktuellen Wert.
- *Balken ab Mitte:* Ein Balken von der Mitte zum aktuellen Wert.
- *Balken von rechts nach links:* Ein Balken vom aktuellen Wert zum Maximalwert.
- *Q/Breite:* Zwei gleiche Balken von der Mitte zum aktuellen Wert.
- *Aufsteigender Takt:* Ein Balken vom unteren Ende zum aktuellen Wert.
- *Absteigender Takt:* Ein Balken vom oberen Ende zum aktuellen Wert.
- *Nur Text:* LED-Kränze: kein Feedback; LCDs: kein Feedback über grafisches Element.
- *Automatisch:* Abhängig vom aktuell zugewiesenen Parameter wird der am häufigsten verwendete Feedback-Modus verwendet: Die integrierten Plug-In- und Instrument-Parameter enthalten diese Information, Pan verwendet „Punkt/Linie", alle anderen Parameter verwenden die Option „Balken von links nach rechts".

Hinweis: „Feedback" funktioniert nur bei unterstützten Bedienoberflächen. Zudem sind nicht alle Einstellungen für alle Controller verfügbar.

Markierungsfeld „Text Feedback"
Wenn diese Option aktiviert ist, wird die Textdarstellung des aktuellen Werts an das Display der Bedienoberfläche übermittelt. Die Display-Funktionen der Bedienoberfläche legen die Position und die Anzahl der verwendeten Zeichen fest.

Markierungsfeld „Lokales Feedback (Fader/Poti)"
Wenn diese Option aktiviert ist, wird kein Feedback ausgegeben, solange sich der Parameter im Touch-Modus befindet. So wird verhindert, dass sich die Motorfader gegen die Eingaben des Benutzers „wehren".

Markierungsfeld „Tastenwiederholung"

Wenn dieses Markierungsfeld aktiviert ist, wird die Zuweisung wiederholt ausgeführt. Der Schieberegler „Wiederholrate", der im Eintrag „Tastatur & Maus" in den Systemeinstellungen von Mac OS X eingestellt wird, bestimmt, wie schnell Logic Express die Zuweisung wiederholt. Mit dem Schieberegler „Ansprechverzögerung" in den Einstellungen „Tastatur & Maus" können Sie einstellen, wie lange die/der Taste/Controller gedrückt werden muss, bis die Zuweisung wiederholt wird.

Beispiel: Diese Funktion eignet sich insbesondere für die Zoom-Funktion. Wenn Sie den Zoom-Tasten auf der Mackie-Bedienoberfläche einen Tastenwiederholungs-Befehl zuweisen, können Sie die Taste „Einzoomen" einfach gedrückt halten. Logic Express zoomt ein, bis Sie die Taste „Einzoomen" wieder loslassen. Das spiegelt das Verhalten der Zoom-Tastaturkurzbefehle wider. Eine Alternative wäre das wiederholte Drücken der Zoom-Tasten (auf der Mackie-Bedienoberfläche), um mehr als eine Ebene ein- bzw. auszuzoomen.

Hinweis: Das Markierungsfeld „Tastenwiederholung" ist nur für Tastaturkurzbefehle, das Drücken von Tasten und relative Wertänderungen verfügbar. Wenn eine andere Zuweisungsklasse ausgewählt wird, ist das Markierungsfeld ausgegraut.

Die standardmäßigen Tastaturkurzbefehl-Zuweisungen unterstützen die Funktion „Tastenwiederholung" (falls dies nützlich und/oder auf die/das Bedienoberfläche/Gerät zutrifft), wodurch keine Änderungen für diese Funktion notwendig sind.

Wenn Sie die Funktion „Tastenwiederholung" für Ihre eigenen Zuweisungen aktivieren möchten, müssen Sie den zugewiesenen Befehl erneut lernen. Tastenwiederholungs-Befehle müssen ein Lo7-Byte enthalten, das die Informationen zum Status (nicht gedrückt oder gedrückt) der Zuweisungstaste enthält.

Logic Express führt Sie durch die Schritte, die für den Prozess des Neuerlernens notwendig sind: Der aktuelle MIDI-Befehl wird automatisch gelöscht, der Lernmodus wird aktiviert und in einem Info-Text werden Sie dazu aufgefordert, den gewünschten MIDI-Befehl zu senden.

Wenn Sie die zugewiesene Taste nach dem Lernen des MIDI-Befehls loslassen, wird der Lo7-Byte automatisch erzeugt und der Lo7-Wert (für den Befehl zum *Loslassen* der Taste) wird dem Min-Parameter zugewiesen. Der Lo7-Wert für den Befehl zum *Drücken* der Taste wird automatisch dem Max-Parameter zugewiesen.

Normalerweise wird der Wertebereich von 1 bis 127 für den Befehl „Taste gedrückt" verwendet. Der Wert Null (0) wird grundsätzlich für den Befehl „Taste losgelassen" verwendet.

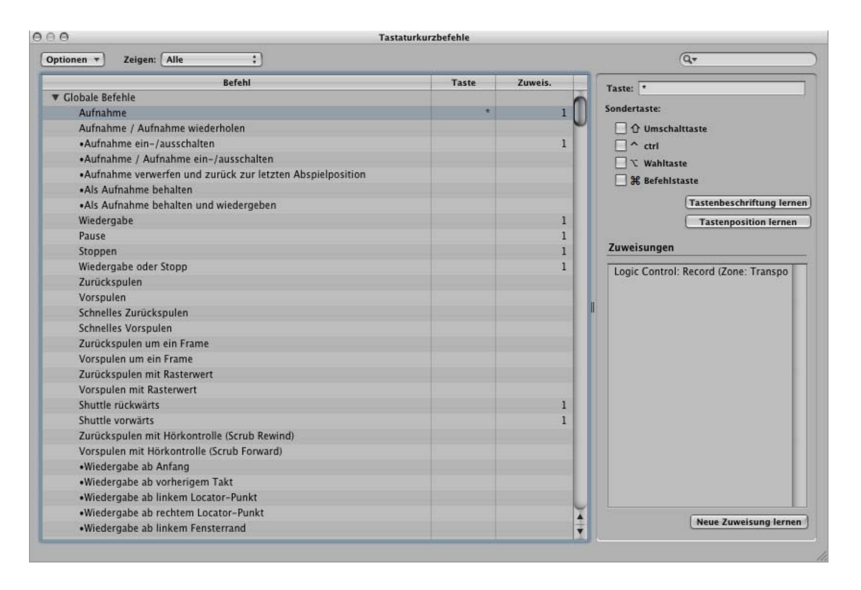
Hinweis: Einige Bedienoberflächen verwenden eventuell unterschiedliche Wertebereiche (z.B. CM Labs MotorMix). Ein Zuweisen von entsprechenden Min- und Max-Werten stellt sicher, dass die Tastenwiederholung bei solchen Geräten funktioniert. Dies bedeutet allerdings, dass Sie beim manuellen Ändern der Min- bzw. Max-Werte für einen Tastaturkurzbefehl vorsichtig sein müssen (in Fällen, in denen die Min- und Max-Werte nicht den Zuständen „Taste gedrückt" (an) und „Taste losgelassen" (aus) entsprechen, funktioniert die komplette Zuweisung nicht). Weitere Informationen zu den verwendeten Werten finden Sie entsprechend im Handbuch zu Ihrer Bedienoberfläche.

Zuweisen von Tasten zu Tastaturkurzbefehlen

Sie können nicht nur Parametern Controller zuweisen, sondern haben auch die Möglichkeit, Bedienoberflächen-Tasten sowie Tasten oder Befehle für das Loslassen der Tasten den Tastaturkurzbefehlen zuzuweisen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Bedienoberflächen-Taste einem Tastaturkurzbefehl zuzuweisen:

1 Wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Tastaturkurzbefehle", um das Fenster „Tastaturkurzbefehle" zu öffnen.



2 Klicken Sie in der Liste „Befehl" auf das Dreiecksymbol neben der gewünschten Kategorie. Dadurch werden die Befehle für die entsprechende Kategorie eingeblendet und Sie können anschließend den Tastaturkurzbefehl auswählen, den Sie zuweisen möchten. Sie können im Suchfeld auch nach dem gewünschten Tastaturkurzbefehl suchen.

3 Klicken Sie auf die Taste „Neue Zuweisung lernen".

4 Drücken Sie die Taste (auf der Bedienoberfläche), die Sie dem Tastaturkurzbefehl zuweisen möchten. Dadurch wird ein MIDI-Befehl an Logic Express gesendet.

Im Feld „Zuweisungen" wird der Name des Controllers angezeigt.

5 Wiederholen Sie die Schritte 2 bis 4, um bei Bedarf weitere Zuweisungen vorzunehmen.

6 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schließen-Taste, um das Fenster zu schließen.

Gehen Sie wie folgt vor, um einem Tastaturkurzbefehl eine Taste oder einen Befehl zum Loslassen der Taste zuzuweisen:

1 Wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Tastaturkurzbefehle", um das Fenster „Tastaturkurzbefehle" zu öffnen.

2 Klicken Sie in der Liste „Befehl" auf das Dreiecksymbol, um die Befehle für eine Kategorie einzublenden. Wählen Sie anschließend den Tastaturkurzbefehl, den Sie zuweisen möchten (oder verwenden Sie das Suchfeld).

3 Halten Sie die Taste (auf der Bedienoberfläche) gedrückt, die Sie dem Tastaturkurzbefehl zuweisen möchten.

4 Klicken Sie auf die Taste „Neue Zuweisung lernen".

5 Lassen Sie die Taste wieder los.

Im Feld „Zuweisungen" wird der Name der Taste angezeigt.

6 Wenn Sie fertig sind, klicken Sie auf die Schließen-Taste, um das Fenster zu schließen.

Gehen Sie wie folgt vor, um eine Tastaturkurzbefehl-Zuweisung zu löschen:

1 Wählen Sie im Fenster „Tastaturkurzbefehle" den Tastaturkurzbefehl (dessen Zuweisung gelöscht werden soll) in der Liste „Befehl" aus.

2 Wählen Sie im Feld „Zuweisungen" die Zuweisung für den Tastaturkurzbefehl aus.

3 Drücken Sie die Rückschritttaste.

Sichern der Controller-Zuweisungen

Die aktuellen Controller-Zuweisungen und alle Bedienoberflächen-Einstellungen sind in der Datei ~/Library/Preferences/com.apple.Logic.express.cs gesichert.

Sie müssen Controller-Zuweisungen oder dazugehörige Einstellungen und Settings nicht extra sichern. Sie werden beim Beenden von Logic Express automatisch am oben aufgeführten Speicherort abgelegt.

Mackie Control

3

Sie können Logic Express mit einer Mackie Control vollständig steuern und ihre Funktionalität mit mehreren Zusatzgeräten erweitern.

Die Informationen in diesem Kapitel gelten für die Mackie Control Universal, die originale Mackie Control, die Logic Control und das Erweiterungsmodul Mackie (oder Logic) Control XT. Für alle diese Geräte wird in diesem Kapitel der Begriff „Mackie Control" verwendet.

Die Bedienelemente der Mackie Control sind optisch in verschiedene Bereiche aufgeteilt, die *Zonen* genannt werden. Jede Zone ist deutlich beschriftet. Die Zonen sind durch verschiedene Grautöne am Gerät deutlich zu unterscheiden. Die folgenden Beschreibungen der Merkmale und Funktionen der Mackie Control sind diesen Zonen entsprechend organisiert.

Einrichten Ihrer Mackie Control

Wenn Sie Logic Express starten, werden alle eingeschalteten Mackie Control-Geräte, die an Ihr System angeschlossen sind, automatisch erkannt. Sie können die Mackie Control sofort mit den Standardeinstellungen verwenden oder die Einstellungen beliebig anpassen, wie unter „Grundlagen zum Bedienoberflächen-Setup" auf Seite 15 und „Anpassen von Controller-Zuweisungen" auf Seite 37 beschrieben ist.

Verwenden der Mackie Control mit Logic Express

Es gibt viele Möglichkeiten, wie Sie die Mackie Control in Logic Express verwenden können.

Ein Beispiel für einen einfachen Arbeitsablauf umfasst die folgenden Schritte:

1 Wählen Sie im Arrangierfenster die Channel-Strips in Ihrem Projekt aus, die Sie steuern möchten, indem Sie die Tasten FADER BANKS auf der Mackie Control drücken. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „FADER BANKS-Zone“ auf Seite 85.

2 Wählen Sie mit den ASSIGNMENT-Tasten die Parameter aus, die Sie bearbeiten möchten, und ob Sie mehrere (Mixer-Ansicht) oder einen einzelnen Channel-Strip (Kanal-Ansicht) bearbeiten möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zuweisungs-Zone“ auf Seite 71.

3 Starten Sie die Wiedergabe und verschieben Sie die Abspielposition mit den Mackie Control-Transportsteuerungstasten und dem Jog-Wheel auf die Position, an der Sie arbeiten möchten. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Transport-Zone“ auf Seite 94 und „Jog/Scrub-Wheel-Zone“ auf Seite 103.

4 Steuern und bearbeiten Sie das Projekt mit den Kanalzug-Bedienelementen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Kanalzug-Bedienelemente“ auf Seite 67.

Display-Zone

Die Display-Zone im oberen Bereich der Mackie Control enthält vier Displays. Jedes davon stellt unterschiedliche Informationen dar:

- Haupt-Flüssigkristalldisplay (LCD)
- Assignment-Display
- Zeit-Display
- Solo-LED

Haupt-LCD

Das Haupt-LCD ist in acht Bereiche (bzw. Spalten) mit je zwei Textzeilen unterteilt. Jeder Bereich zeigt die Information für die Kanalzug-Bedienelemente direkt darunter an. Die im Haupt-LCD dargestellten Informationen ändern sich in Abhängigkeit der Parameter, die Sie bearbeiten, und ob die Mixer- oder Kanal-Ansicht aktiviert ist. Im Allgemeinen zeigt die obere Zeile jeder Spalte den (abgekürzten) Spur-Namen/Kanal-Namen, die jeweils untere Zeile den (abgekürzten) Parameternamen und/oder seinen Wert.

In einigen Modi erscheint für kurze Zeit ein langer Parametername (oder anderer Text) auf dem Display, während Sie den entsprechenden Regler bewegen. Sie können die Anzeige und Dauer langer Parameternamen in den Bedienoberflächen-Einstellungen festlegen. Informationen zu diesen Einstellungen finden Sie unter „Grundlagen zum Bedienoberflächen-Setup“ auf Seite 15.

Hinweis: Auf dem LCD-Display werden 8-Bit ASCII-Zeichen wie geschweifte Anführungszeichen oder Umlaute durch das jeweils ähnlichste 7-Bit ASCII-Zeichen ersetzt.

Assignment-Display

Das LED-Assignment-Display (auch Modus-Display genannt) rechts neben dem Haupt-LCD zeigt eine zweistellige Abkürzung für den aktuellen Zuweisungsstatus an. Ein Punkt (.) in der rechten unteren Ecke dieser Anzeige bedeutet, dass die Kanal-Ansicht aktiviert ist.

Zeit-Display

Das Zeit-Display rechts neben dem Assignment-Display zeigt die aktuelle Abspielposition entweder in musikalischen Positionswerten (BEATS) oder im SMPTE-Timecode-Format (SMPTE) an. Eine kleine LED links neben diesem Display zeigt das aktuelle Darstellungsformat an.

- Wenn das Format auf „Beats“ gesetzt ist, zeigen die vier Segmente im Zeit-Display die aktuelle Abspielposition in Takten, Zählzeiten (bzw. Schlägen), Rasterwerten und Ticks an.
- Wenn das Format auf „SMPTE“ gesetzt ist, zeigen die vier Segmente im Zeit-Display die aktuelle Abspielposition in Stunden, Minuten, Sekunden und Frames an.

Sie können zwischen diesen beiden Formaten mit der SMPTE/BEATS-Taste direkt unter dem Display umschalten. Sie können die Standardeinstellung für das Format mit dem Parameter „Clock-Anzeige“ im Bedienoberflächen-Setup-Fenster festlegen. Informationen dazu (und zu anderen Konfigurations-Optionen) finden Sie unter „Konfigurieren Ihres Bedienoberflächen-Setups“ auf Seite 22.

Solo-LED

Die Solo-LED (auf der Mackie Control mit RUDE SOLO beschriftet) am rechten Rand der Display-Zone leuchtet, wenn ein Channel-Strip solo geschaltet ist oder der Solo-Modus aktiv ist. Sie ist ein nützlicher Hinweis in Situationen, wo Sie einen Channel-Strip solo geschaltet haben und anschließend die Faderbank gewechselt haben, wodurch der solo geschaltete Channel-Strip (samt seiner Solo-LED) nicht mehr auf der Bedienoberfläche dargestellt wird.

DISPLAY-Tasten

Diese Tasten direkt unter dem linken Rand des Zeit-Displays steuern, was Sie im Haupt-LCD und Zeit-Display sehen.

NAME/VALUE

Drücken Sie die Taste NAME/VALUE, um zwischen den beiden Parameter-Anzeigeformaten am Haupt-LCD umzuschalten (es wird entweder der Parametername oder der -wert angezeigt).

Wenn Sie die Taste NAME/VALUE drücken, während Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten, schalten Sie zwischen drei Pegelanzeigen-Modi im Haupt-LCD um:

- *Vertikal:* In diesem Modus wird das letzte Zeichen jedes Kanals (in beiden LCD-Reihen) von einem vertikalen Balken überlagert, der den Pegel des Kanals darstellt. Die überdeckten Textzeichen kehren zurück, wenn die Pegelanzeige nicht sichtbar ist.
- *Horizontal mit Peak Hold:* In diesem Modus wird die untere Zeile der LCD-Anzeige durch horizontale Kanal-Pegelanzeigen ersetzt. Peak Holds (gehaltene Pegelspitzen) erscheinen als leere Kästchen, die nach wenigen Sekunden verschwinden. Übersteuerungen werden durch einen Stern angezeigt, der im LCD-Display angezeigt wird, bis es aufgehoben wird (siehe unten).
- *Aus:* In diesem Modus werden keine Pegelanzeigen im Haupt-LCD dargestellt.

In allen drei Modi arbeiten die SIGNAL-LEDs der Kanalzüge wie gewohnt und zeigen an, dass ein Signal anliegt.

Das Drücken der Taste NAME/VALUE bei gedrückter CONTROL-Taste setzt alle Übersteuerungs-Anzeigen (Clipping) im Logic Express-Mixer und im LCD-Display der Mackie Control zurück (wenn der Modus „Horizontal mit Peak Hold" aktiviert ist).

Das Drücken der Taste NAME/VALUE bei gedrückter ⌘/ALT- oder OPTION-Taste schaltet in den Modus „Bedienoberflächen-Gruppen-Einstellungen". In diesem Modus können Sie die folgenden Bedienoberflächen-Gruppen-Einstellungen bearbeiten (von denen manche nicht mit einer einzelnen Taste anwählbar sind):

Bedienelement	Aktion
V-POT 5	Steuert das Darstellungsformat für den Spurnamen. • *Name:* Zeigt nur den Spurnamen an. • *No:Name:* Zeigt Spurnummer und -name an.
V-POT 6	Schaltet die Kanal-Ansicht in den „Lock"-Modus (verriegelt). • *Off:* Der Standardmodus, in dem ein Channel-Strip durch Auswahl aktiviert (und entsprechend bearbeitet) wird. • *On:* Verriegelt den aktuellen Channel-Strip. Die Auswahl eines anderen Channel-Strips hat keinen Einfluss darauf, welcher Channel-Strip bearbeitet wird. Wenn Sie von „On" auf „Off" umschalten, wird der Channel-Strip ebenfalls aktualisiert.
V-POT 7	Schaltet das Anzeigeformat des Haupt-LCDs um. • *Name:* Die obere Zeile des Haupt-Displays zeigt allgemeine Informationen an, die untere Zeile Parameternamen. • *Value:* Die obere Zeile des Haupt-Displays zeigt die Parameternamen an, die untere Zeile die Parameterwerte. Funktional entspricht dies dem Drücken der Taste „NAME/VALUE".
V-POT 8	Schaltet das Anzeigeformat im Zeit-Display um. • *Beats:* Die Zeit bzw. Position wird in Takten, Zählzeiten (Schläge), Rasterwerten und Ticks dargestellt. • *SMPTE:* Die Zeit bzw. Position wird im SMPTE-Format dargestellt. Funktional entspricht dies dem Drücken der Taste SMPTE/BEATS.

Der Bedienoberflächen-Gruppen-Einstellungen-Modus kann durch Drücken der Taste NAME/VALUE oder durch Wechseln in einen der Marker- oder Nudge-Modi verlassen werden.

SMPTE/BEATS

Das Drücken der Taste SMPTE/BEATS direkt unter den SMPTE/BEATS-LEDs schaltet zwischen den zwei Zeit- bzw. Positionsanzeigeformaten (SMPTE-Time-Code oder Taktpositionen) um. Weitere Informationen finden Sie unter „Zeit-Display“ auf Seite 65.

Kanalzug-Bedienelemente

Direkt unter dem Haupt-LCD befinden sich acht Reihen mit Kanalzug-Bedienelementen. Sie können diese verwenden, um in Logic Express Channel-Strip-Parameter, Plug-In-Parameter und andere Logic Express-Funktionen zu steuern. Jeder Kanalzug enthält die folgenden Bedienelemente, die in den folgenden Abschnitten beschrieben sind:

- V-Pot-Endlosdrehregler mit Tastenfunktion
- REC/RDY-Taste (Aufnahmebereitschaft) mit LED
- Signal-LED
- SOLO-Taste mit LED
- MUTE-Taste mit LED
- SELECT-Taste mit LED
- Berührungsempfindlicher Motorfader

Jeder Kanalzug auf der Mackie Control und auf der Mackie Control XT-Erweiterung ist identisch ausgestattet. Die folgenden Beschreibungen treffen auf beide Geräte zu.

V-Pot

Der V-Pot ist ein Endlosdrehregler mit einer integrierten Taste (drücken Sie oben auf den Drehregler). Sie können den V-Pot verwenden, um (in der Kanal-Ansicht) den Send-Pegel und die Panorama-Einstellung des Kanals oder um Parameter von Effekt- oder Instrument-Plug-Ins zu steuern. Sie können mit dem V-Pot auch durch Menüeinträge wie Plug-Ins, Software-Instrumente usw. scrollen und diese auswählen. Er kann außerdem zur Auswahl der Send-Ziele genutzt werden. Je schneller Sie am V-Pot drehen, umso schneller ändert er die betroffenen Werte, scrollt durch Menüs usw.

An der Spitze des V-Pots ist eine Taste integriert, die typischerweise einen Standard-Parameterwert sendet (wenn ein Parameter mehr als zwei mögliche Werte hat) oder zwischen zwei Parameterwerten umschaltet (ein/aus). Diese Taste kann auch verwendet werden, um eine Funktion zu aktivieren, die Sie zuvor mit dem V-Pot ausgewählt haben. So können Sie z.B. am V-Pot drehen, um durch eine Liste von Effekt-Plug-Ins für einen der Kanal-Insert-Slots zu scrollen. Sobald der gewünschte Effekt im LCD-Display dargestellt wird, drücken Sie oben auf den V-Pot, um den Effekt auszuwählen, einzufügen und das Plug-In-Fenster zu öffnen. Diese Taste wird manchmal auch verwendet, um in einen speziellen Zuweisungs-Modus zu schalten.

Wenn ein Wert oder Name (z.B. ein Plug-In) vorausgewählt, aber nicht bestätigt bzw. aktiviert wurde, blinkt der Wert bzw. Name im Haupt-LCD, bis Sie die V-Pot-Taste drücken.

Der aktuelle Wert des Parameters, den Sie mit dem V-Pot ändern, wird im Haupt-LCD (abhängig von der NAME/VALUE-Einstellung) und auch auf dem LED-Kranz dargestellt, der den V-Pot kreisförmig umgibt. Die Art, wie Parameterwerte mit dem LED-Kranz angezeigt werden, variiert in Abhängigkeit vom dargestellten Parametertyp.

Das Drücken und Halten der Taste „⌘/ALT" versetzt die V-Pots bei entsprechenden Parametern in den Modus zur hochauflösenden Feineinstellung.

Das Drehen des V-Pots bei gedrückter OPTION-Taste schaltet zwischen dem Minimal-, Standard- und Maximalwert des Parameters um.

REC/RDY-Taste (Aufnahmebereitschaft)

Das Drücken der REC/RDY-Taste schaltet den Kanal in Aufnahmebereitschaft. Wenn der Kanal aktuell in Aufnahmebereitschaft geschaltet ist, hebt das Drücken der REC/RDY-Taste die Aufnahmebereitschaft auf. Jede REC/RDY-Taste enthält eine rote LED, die bei aktivierter Aufnahmebereitschaft leuchtet.

Das Halten der Taste OPTION, während die REC/RDY-Taste eines *beliebigen* Kanals gedrückt wird, deaktiviert die Aufnahmebereitschaft *aller* Kanalzüge.

Signal-LED

Die Signal-LED zeigt, dass ein MIDI- oder Audiosignal ausgegeben wird. Während der Aufnahme zeigt sie, dass ein Eingangssignals anliegt.

SOLO-Taste

Das Drücken der SOLO-Taste schaltet den Kanal solo, was dem Stummschalten aller nicht solo geschalteten Kanäle entspricht. Jede SOLO-Taste enthält eine gelbe LED, die leuchtet, wenn der Channel-Strip solo geschaltet ist. Die RUDE-SOLO-LED (am rechten Rand der Display-Zone) leuchtet ebenfalls, wenn ein *beliebiger* Kanal solo geschaltet ist.

Das Drücken und Halten der Taste OPTION während die SOLO-Taste eines *beliebigen* Kanals gedrückt wird, deaktiviert die Soloschaltung *aller* Kanalzüge.

In der Send-Ziel/Pegel-Ansicht (siehe „Send-Taste" auf Seite 78) steuert die SOLO-Taste die Pre/Post-Modus-Auswahl sowohl in der Mixer- als auch in der Kanal-Ansicht.

MUTE-Taste

Das Drücken der MUTE-Taste schaltet den Kanal stumm. Jede MUTE-Taste enthält eine rote LED, die leuchtet, wenn der Kanal stummgeschaltet ist.

Das Drücken und Halten der Taste OPTION während die MUTE-Taste eines *beliebigen* Channel-Strips gedrückt wird, deaktiviert die Stummschaltung *aller* stummgeschalteten Kanalzüge.

In den EQ-Frequenz/Gain- und Send-Ziel/Pegel-Ansichten steuert die MUTE-Taste den Equalizer-Bypass bzw. die Send-Mute-Funktion. Dies betrifft sowohl die Mixer- als auch die Kanal-Ansicht.

SELECT-Taste

Das Drücken der SELECT-Taste aktiviert bzw. wählt den Channel-Strip als Ziel für kanalbezogene Bearbeitungs- oder Zuweisungs-Befehle aus. Jede SELECT-Taste enthält eine grüne LED, die leuchtet, wenn der Kanal ausgewählt ist.

Das Drücken und Halten der SHIFT-Taste, während die SELECT-Taste eines Kanals gedrückt wird, setzt die Lautstärke des Kanals auf 0 dB.

Hinweis: Während die SHIFT-Taste gedrückt wird, zeigt die LED der SELECT-Taste an, ob die Lautstärke des Kanals auf 0 dB gesetzt ist.

Das Drücken und Halten der OPTION-Taste während des Drückens der SELECT-Taste eines *beliebigen* Kanals erzeugt eine neue Spur, die demselben Channel-Strip wie die ausgewählte Spur zugewiesen ist und schaltet in die Arrangier-Ansicht.

Wenn Sie die SHIFT- und OPTION-Tasten gedrückt halten und die SELECT-Taste in einem Kanal drücken, wird eine neue Spur erzeugt, die dem nächsten Channel-Strip zugewiesen ist (der auf die ausgewählte Spur folgt), und schaltet in die Arrangier-Ansicht.

Berührungsempfindliche Motorfader

Der motorisierte Fader (Schieberegler) jedes Kanalzugs wird im Allgemeinen verwendet, um den Pegel des Kanals zu steuern (genau wie ein Lautstärkefader auf einer normalen Mixer-Konsole). Sie können diesen Fader jedoch auch anderen Parametern zuweisen.

Verwenden des Flip-Modus'

Der Flip-Modus wird durch Drücken der FLIP-Taste direkt über dem MASTER-Fader aktiviert. Wenn der Flip-Modus aktiv ist, können Sie den Parameter, der aktuell dem V-Pot im Kanal zugewiesen ist, mit dem Fader steuern. Dies ermöglicht eine komfortablere Steuerung von Panorama-Bewegungen, Aux-Returns, MIDI-Spur-Optionen, EQs, Effekten, Software-Instrumenten oder anderen Kanal-Parametern. Sie können die Achtergruppe von Kanälen, die von den acht Fadern gesteuert werden, durch Drücken einer der CHANNEL- oder FADER BANKS-Tasten umschalten (mehr dazu später).

Fader-Verhalten in anderen Modi

- *Im Flip-Modus:* Verdoppelt oder tauscht die Parameter mit dem V-Pot im selben Kanalzug.
- *In der EQ-Frequenz/Gain-Ansicht:* Steuert die Verstärkung (Gain) des ausgewählten Equalizer-Frequenzbands.
- *In der Send-Ziel/Pegel-Mixer-Ansicht:* Steuert den Send-Pegel im ausgewählten Send.
- *In der Send-Ziel/Pegel-Kanal-Ansicht:* Steuert den Send-Pegel des Sends im *ausgewählten* Channel-Strip.

Master-Fader

Steuert den Pegel des Master-Channel-Strips im Logic Express-Mixer. Dies erhöht oder vermindert den Pegel aller Ausgangskanalzüge, ohne ihre relativen Pegeleinstellungen zu ändern.

Wenn kein Master-Channel-Strip im Projekt existiert, wird der Master-Fader der Mackie Control dem Output-Channel-Strip 1–2 (Output 1–2) zugewiesen.

Wenn Sie mehrere Audiosysteme gleichzeitig verwenden, steuert der Master-Fader nur den Master-Channel-Strip des *ersten* Geräts (entsprechend der Anordnung in den Audioeinstellungen).

Zuweisungs-Zone

Direkt unter der Zuweisungs-LED befinden sich sechs ASSIGNMENT-Tasten.

Drücken Sie eine der ASSIGNMENT-Tasten, um den Parametertyp auszuwählen, den Sie mit den V-Pots, dem Fader und den Tasten im Kanalzug steuern oder bearbeiten möchten. Die entsprechende LED leuchtet, um die aktuell aktive Zuweisung anzuzeigen, und das Assignment-Display zeigt eine zweistellige Abkürzung des Zuweisungstyps.

Die ASSIGNMENT-Tasten funktionieren sowohl in der Ansicht „Single" als auch „All". Die Ansichts-Modi sind unter „Parameter der Bedienoberflächen-Gruppe" auf Seite 23 beschrieben.

Zuweisungs-Modi

Jede ASSIGNMENT-Taste hat zwei Ansichten: die Mixer- und die Kanal-Ansicht. Diese Ansichten bieten Ihnen zwei Wege zum Bearbeiten und Steuern von Parametern in Ihrem Projekt.

- *Mixer-Ansicht:* Stellt einen einzelnen Parameter in mehreren Kanälen dar und lässt Sie diesen Parameter steuern.
- *Kanal-Ansicht:* Stellt mehrere Parameter für einen einzelnen Channel-Strip dar und lässt Sie diese Parameter steuern. Ein Punkt in der rechten unteren Ecke der Modus-Anzeige zeigt an, dass die Kanal-Ansicht aktiv ist.

Das einmalige Drücken einer ASSIGNMENT-Taste wählt sie aus und schaltet zur Mixer-Ansicht, sofern Sie nicht zwischen der Instrument-Edit- und Plug-In-Edit-Ansicht umschalten. In diesem Fall bleibt der Modus in Kanal-Ansicht.

Hinweis: Für jede der ASSIGNMENT-Tasten: Die Parameter, die Sie bearbeiten können, ändern sich abhängig vom aktiven Ansichtsmodus. Spezifische Informationen über die Parametertypen, die für jede Zuweisung angezeigt werden, finden Sie in den folgenden Abschnitten.

Auch die Taste NAME/VALUE beeinflusst, was im Haupt-LCD in der Mixer- und Kanal-Ansicht gezeigt wird. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Funktionstasten-Zone" auf Seite 88.

TRACK-Taste

Das Drücken der TRACK-Taste wählt die Kanal-Ansicht aus, wobei die Kanalzug-Bedienelemente den Channel-Strip-Parametern zugewiesen werden.

- Drücken Sie die TRACK-Taste einmal, um einen einzelnen Parameter in mehreren Kanalzügen zu steuern und die Mixer-Ansicht zu aktivieren.
- Drücken Sie die TRACK-Taste nochmals, um mehrere Parameter eines einzelnen Channel-Strips zu steuern und zur Kanal-Ansicht zu wechseln.

Mixer-Ansicht

In der Mixer-Ansicht können Sie einen bestimmten Parameter auf mehreren Kanalzügen steuern bzw. bearbeiten: Lautstärke, Panorama, Input-Format, Input-Zuweisung, Output-Zuweisung oder Automationsmodus. Wenn Sie zur Mixer-Ansicht umschalten, wird der aktuell bearbeitete Parameter kurze Zeit rechts im Haupt-LCD angezeigt. Die Modus-Anzeige zeigt „`tr`" (für „track" = Spur), die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Spurnamen.

Drücken Sie die NAME/VALUE-Taste, damit in der unteren Zeile im Haupt-LCD Parameterwerte angezeigt werden. Diese werden angezeigt, wenn Sie einen V-Pot drehen oder seine Taste drücken.

Sie können in der Mixer-Ansicht die folgenden Regler und Tasten zur Steuerung verwenden.

- Das Drehen an den V-Pots ändert die entsprechenden Channel-Strip-Parameter.
- Das Drücken einer V-Pot-Taste setzt den Parameter auf seine Standardeinstellung zurück.
- Die Pfeiltasten Links/Rechts schalten zum nächsten bzw. vorigen Channel-Strip-Parameter. Der ausgewählte Parameter wird kurz in der oberen Zeile des Haupt-LCDs angezeigt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

Kanal-Ansicht

In der Kanal-Ansicht können Sie die wichtigsten Parameter eines einzelnen Channel-Strips steuern bzw. bearbeiten: Lautstärke, Panorama, Instrument, Insert-Slot-1-Zuweisung, Insert-Slot-2-Zuweisung, Send-Pegel 1, Send-Pegel 2 und Send-Pegel 3. Wenn Sie in die Kanal-Ansicht umschalten, zeigt die Modus-Anzeige „tr.", die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des Channel-Strips.

Drücken Sie die NAME/VALUE-Taste, um in der oberen Zeile die Parameternamen und in der unteren Zeile die Parameterwerte anzuzeigen:

Die folgende Tabelle listet auf, was die V-Pots in der Kanal-Ansicht steuern:

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1	Steuert den Pegel (Lautstärke). Der aktuelle Wert wird in der unteren Zeile des Haupt-LCDs angezeigt.
V-Pot 2	Steuert das Panorama. Der aktuelle Wert erscheint in der unteren Zeile des Haupt-LCDs.
V-Pot 3	Für Software-Instrument-Spuren: Drehen Sie den V-Pot 3, um das Instrument auszuwählen. Drücken Sie die V-Pot-3-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen, also das Instrument einzufügen und das Plug-In-Fenster zu öffnen.
V-Pot 4	Für Audio- und Software-Instrument-Spuren: Drehen Sie den V-Pot 4, um das Plug-In für den Insert-Slot 1 auszuwählen. Drücken Sie die V-Pot-4-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen, also den Effekt einzufügen und das Plug-In-Fenster zu öffnen.
V-Pot 5	Für Audio- und Software-Instrument-Spuren: Drehen Sie den V-Pot 5, um das Plug-In für den Insert-Slot 2 auszuwählen. Drücken Sie die V-Pot-4-Taste, um Ihre Auswahl zu bestätigen, einzufügen und zu öffnen (wie oben).
V-Pot 6	Steuert den Send-Amount-Pegel von Send 1.
V-Pot 7	Wie oben, nur für Send 2.
V-Pot 8	Wie oben, nur für Send 3.

Wenn Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten, während Sie eine der MUTE- oder V-Pot-Tasten drücken, schalten Sie zwischen „Mute" und „Bypass" um:

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1 oder Mute 1	Schaltet den Channel-Strip stumm (oder hebt die Stummschaltung auf).
V-Pot 2 oder Mute 2	Schaltet den Channel-Strip stumm (oder hebt die Stummschaltung auf).
V-Pot 3 oder Mute 3	Für Software-Instrument-Spuren: Schaltet das im Channel-Strip verwendete Software-Instrument stumm (oder hebt die Stummschaltung auf).
V-Pot 4 oder Mute 4	Für Audio- und Software-Instrument-Spuren: Aktiviert Bypass für das Effekt-Plug-In in Insert-Slot 1 (entspricht der Deaktivierung des Effekts).
V-Pot 5 oder Mute 5	Für Audio- und Software-Instrument-Spuren: Aktiviert Bypass für das Effekt-Plug-In in Insert-Slot 2.
V-Pot 6 oder Mute 6	Schaltet Send 1 stumm (oder hebt die Stummschaltung auf).
V-Pot 7 oder Mute 7	Schaltet Send 2 stumm (oder hebt die Stummschaltung auf).
V-Pot 8 oder Mute 8	Schaltet Send 3 stumm (oder hebt die Stummschaltung auf).

Menü „Shortcuts“

Wenn Sie die TRACK-Taste gedrückt halten, wird im Haupt-LCD das „Shortcut“-Untermenü für die Spuren („Tracks“) angezeigt. Während dieses Menü aktiv ist, zeigt die Modus-Anzeige „t_“ (für „track shortcuts“). Das Drücken einer der V-Pot- oder Funktionstasten bewirkt die folgenden Aktionen:

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1 oder F1	Schaltet in die Mixer-Ansicht und wählt Lautstärke als den vom V-Pot gesteuerten Parameter.
V-Pot 2 oder F2	Schaltet in die Mixer-Ansicht und wählt Panorama als den vom V-Pot gesteuerten Parameter.
V-Pot 3 oder F3	Schaltet in die Mixer-Ansicht und wählt das Input-Format als den vom V-Pot gesteuerten Parameter.
V-Pot 4 oder F4	Schaltet in die Mixer-Ansicht und wählt die Input-Zuweisung als den vom V-Pot gesteuerten Parameter.
V-Pot 5 oder F5	Schaltet in die Mixer-Ansicht und wählt die Output-Zuweisung als den vom V-Pot gesteuerten Parameter.
V-Pot 6 oder F6	Schaltet in die Mixer-Ansicht und wählt den Automationsmodus als den vom V-Pot gesteuerten Parameter.
V-Pot 7 oder F7	Schaltet in die Mixer-Ansicht, schaltet Logic Express in die Arrangier-Ansicht und wählt die Automationsparameter aus, die im Arrangierfenster ausgewählt sind.
V-Pot 8 oder F8	Schaltet in die Kanalzug-Setup-Ansicht (siehe unten).

Kanalzug-Setup-Ansicht

Wie oben beschrieben, wechseln Sie zur Kanalzug-Setup-Ansicht aus dem „Shortcut“-Menü durch Drücken der Tasten V-Pot 8 oder F8. In diesem Modus können Sie die folgenden (eher selten verwendeten) Parameter im ausgewählten Channel-Strip bearbeiten.

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1	Bearbeitet das Channel-Strip-Format (Mono, Stereo, Links, Rechts).
V-Pot 3	Steuert die Input-Zuweisung des Channel-Strips. Die Bestätigung erfolgt durch Drücken der V-Pot-6-Taste.
V-Pot 4	Steuert die Output-Zuweisung des Channel-Strips. Die Bestätigung erfolgt durch Drücken der V-Pot-7-Taste.
V-Pot 5	Bearbeitet den Automationsmodus.
V-Pot 6	Bearbeitet die Gruppen-Zugehörigkeit. Sie können nur eine Gruppe oder „Off“ auswählen. Um einen Channel-Strip mehreren Gruppen zuzuordnen, verwenden Sie den Group-Edit-Modus (siehe unten).

Pan-Taste

Das Drücken der PAN/SURROUND-Taste aktiviert die Pan-Mixer-Ansicht. Wiederholtes Drücken dieser Taste schaltet zwischen Pan-Kanal- und Pan-Mixer-Ansicht um.

Pan-Mixer-Ansicht

In der Pan-Mixer-Ansicht können Sie den Pan-Parameter auf allen Kanalzügen steuern bzw. bearbeiten:

- Die Modus-Anzeige zeigt „Pn" (für Panorama).
- Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt die Namen der Kanalzüge.
- Das Drehen der V-Pots ändert den Pan-Parameter.
- Das Drücken einer V-Pot-Taste setzt den Pan-Parameter auf seine Standardeinstellung zurück.

Kanal-Ansicht „Pan"

In der Pan-Kanal-Ansicht können Sie den Pan-Parameter im ausgewählten Channel-Strip steuern.

- Die Modus-Anzeige zeigt „Pn." (für Panorama).
- Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des Kanalzugs und „Pan".

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1	Steuert das Panorama.

EQ-Taste

Das Drücken der EQ-Taste aktiviert die EQ-Mixer-Ansicht. Wiederholtes Drücken dieser Taste schaltet zwischen EQ-Kanal- und EQ-Mixer-Ansicht um.

Hinweis: Wenn im ausgewählten Channel-Strip kein Channel EQ vorhanden ist, wird er automatisch eingefügt, sobald Sie auf die Mixer-Ansicht „EQ" zugreifen.

EQ-Mixer-Ansicht

In der EQ-Mixer-Ansicht können Sie einen bestimmten Equalizer-Parameter für alle Kanalzüge steuern: Frequenz, Gain, Q oder EQ-Bypass. Die Nummer des Equalizer-Frequenzbands und der zu bearbeitende Parameter werden kurz angezeigt, wenn Sie in diesen Modus schalten.

- Die Modus-Anzeige zeigt „E1" bis „E8" für das jeweils ausgewählte EQ-Band an.
- Die obere Zeile im Haupt-LCD zeigt die Kanalzug-Namen.
- Das Drehen der V-Pots ändert den aktuellen Equalizer-Parameter.
- Das Drücken einer V-Pot-Taste setzt den Parameter auf seine Standardeinstellung.
- Die Pfeiltasten Auf/Ab schalten zum nächsten oder vorigen EQ-Band.
- Die Links/Rechtspfeil-Tasten schalten zum nächsten oder vorigen Equalizer-Parameter um. Der ausgewählte Parameter wird kurz in der oberen Display-Zeile angezeigt.
- Durch Drücken einer MUTE-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste schalten Sie den Bypass-Status des aktuellen EQ-Bands um.

- Wenn der Flip-Modus aktiv ist, zeigen und schalten die MUTE-Tasten den Bypass-Status des aktuellen EQ-Bands.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

EQ-Kanal-Ansicht

In der EQ-Kanal-Ansicht können Sie alle Equalizer-Parameter (in allen Frequenzbändern) des ausgewählten Kanalzugs steuern.

- Die Modus-Anzeige zeigt „EQ" (Equalizer-Kanalzug).
- Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des Kanalzugs, die EQs, die Seitennummer („Page") und die Gesamtanzahl der Seiten (z.B. „Page 1/2").

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1	Steuert die Frequenz in ungeradzahligen EQ-Bändern.
V-Pot 2	Steuert das Gain in ungeradzahligen EQ-Bändern.
V-Pot 3	Steuert den Q-Faktor in ungeradzahligen EQ-Bändern.
V-Pot 4	Schaltet den Bypass-Status von ungeradzahligen EQ-Bändern um.
V-Pot 5	Steuert die Frequenz in geradzahligen EQ-Bändern.
V-Pot 6	Steuert den Gain in geradzahligen EQ-Bändern.
V-Pot 7	Steuert den Q-Faktor in geradzahligen EQ-Bändern.
V-Pot 8	Schaltet den Bypass-Status in geradzahligen EQ-Bändern um.

Die Pfeiltasten Links/Rechts schalten zum nächsten bzw. vorigen EQ-Band. Das Haupt-LCD zeigt zwei EQ-Bänder an. Wenn Sie ein oder mehrere zusätzliche Mackie Control XT-Geräte angeschlossen haben, kann jedes XT zwei EQ-Bänder anzeigen – bis zu acht insgesamt.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

Alternative Optionen für den EQ-Edit-Modus

Wenn Sie die EQ-Taste gedrückt halten, erscheint ein weiteres Untermenü im Haupt-LCD. Die Modus-Anzeige zeigt „E_" oder „E_.", je nachdem ob der EQ-Mixer- oder EQ-Kanal-Ansicht-Modus aktiv ist.

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1 oder F1	Schaltet in die EQ-Mixer-Ansicht und wählt die Frequenz aus.
V-Pot 2 oder F2	Schaltet in die EQ-Mixer-Ansicht und wählt das Gain aus.
V-Pot 3 oder F3	Schaltet in die EQ-Mixer-Ansicht und wählt Q aus.
V-Pot 4 oder F4	Schaltet in die EQ-Mixer-Ansicht und wählt Bypass aus.
V-Pot 6 oder F6	Schaltet in die EQ-Kanal-Ansicht.
V-Pot 7 oder F7	Schaltet in die Frequenz/Gain-Mixer-Ansicht. In diesem Modus können Sie die Frequenz- und Gain-Parameter eines bestimmten EQ-Bands (1 bis 8) für alle Kanalzüge regeln. • Die Modus-Anzeige zeigt „F1" bis „F8" für das ausgewählte EQ-Band an. • Die obere Zeile im Haupt-LCD zeigt die Kanalzug-Namen. • Die untere Zeile des Haupt-LCDs zeigt die Frequenz des ausgewählten EQ-Bands. • Das Drehen eines V-Pots ändert die EQ-Frequenz. • Das Drücken eines V-Pots setzt die EQ-Frequenz auf ihren Standardwert. • Verwenden Sie die Mute-Taste, um den Equalizer zu deaktivieren (Bypass). • Verwenden Sie die Fader, um das EQ-Gain zu steuern.
V-Pot 8 oder F8	Schaltet in die Frequenz/Gain-Kanal-Ansicht. In diesem Modus können Sie die Frequenz- und Gain-Parameter aller EQ-Bänder des ausgewählten Kanalzugs steuern. Jeweils ein Kanalzug-Paar entspricht einem EQ-Band. • Die Modus-Anzeige zeigt „FG". • Die V-Pots 1 bis 8 steuern die Frequenzen der EQ-Bänder 1 bis 8. • Die Mute-Tasten 1 bis 8 schalten den Bypass-Status der EQ-Bänder 1 bis 8. • Die Fader 1 bis 8 steuern das Gain der EQ-Bänder 1 bis 8.

Hinweis: Die Fader stellen in diesem Modus eine Frequenzgang-Kurve dar, wenn die EQ-Bänder aufsteigende Frequenzwerte haben.

Tipp: Sie können den Equalizer eines anderen Kanalzugs bearbeiten, ohne diese Ansicht zu verlassen, indem Sie den Kanalzug einfach in Logic Express auswählen oder die entsprechende SELECT-Taste auf der Mackie Control drücken.

Send-Taste

Das Drücken der SEND-Taste aktiviert die Send-Mixer-Ansicht. Wiederholtes Drücken dieser Taste schaltet zwischen der Send-Kanal- und der Send-Mixer-Ansicht um.

Send-Mixer-Ansicht

In der Send-Mixer-Ansicht können Sie einen bestimmten Send-Parameter für alle Kanalzüge steuern: Ziel („Destination"), Pegel („Level"), „Position" oder „Mute". Die Nummer des Send-Slots und der zu bearbeitende Parameter werden kurz im Haupt-LCD angezeigt, wenn Sie in diesen Modus wechseln.

- Die Modus-Anzeige zeigt „S1" bis „S8", was den ausgewählten Send-Slot bezeichnet.
- Die obere Zeile im Haupt-LCD zeigt die Kanalzug-Namen.
- Das Drehen der V-Pots ändert den aktuellen Send-Parameter.
- Das Drücken einer V-Pot-Taste bestätigt das vorausgewählte Send-Ziel und setzt die anderen Send-Parameter auf ihre Standardeinstellungen.
- Die Pfeil-Tasten Auf/Ab schalten zum nächsten oder vorigen Send-Slot.
- Die Links/Rechtspfeil-Tasten schalten zum nächsten oder vorigen Send-Parameter um. Der ausgewählte Parameter erscheint kurz in der oberen Display-Zeile.
- Das Drücken einer MUTE-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste schaltet den Mute-Status des aktuellen Sends um.
- Wenn der Flip-Modus aktiv ist, zeigen und schalten die MUTE-Tasten den Mute-Status des aktuellen Sends.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

Send-Kanal-Ansicht

In der Send-Kanal-Ansicht können Sie alle Send-Parameter im ausgewählten Channel-Strip steuern. Die Modus-Anzeige zeigt „SE." (für Send-Kanalzug). Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des Channel-Strips, den Text „Sends", die Seitennummer („Page") und die Gesamtanzahl der Seiten.

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1	Steuert das Ziel von ungeradzahligen Sends.
V-Pot 2	Schaltet den (Send-Amount-)Pegel von ungeradzahligen Sends um.
V-Pot 3	Schaltet die Position (Pre/Post) von ungeradzahligen Sends um.
V-Pot 4	Schaltet den Mute-Status von ungeradzahligen Sends um.
V-Pot 5	Steuert das Ziel von geradzahligen Sends.
V-Pot 6	Schaltet den (Send-Amount-)Pegel von geradzahligen Sends um.
V-Pot 7	Schaltet die Position (Pre/Post) von geradzahligen Sends um.
V-Pot 8	Schaltet den Mute-Status von geradzahligen Sends um.

Die Pfeil-Tasten Links/Rechts schalten zwischen Seiten um. Wie viele Sends gleichzeitig angezeigt werden können, hängt davon ab, wie viele Mackie Control XTs Sie haben.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

Alternative Send-Edit-Modus-Optionen

Wenn Sie die SEND-Taste gedrückt halten, erscheint ein weiteres Untermenü im Haupt-LCD. Die Modus-Anzeige zeigt „S_" oder „S_.", je nachdem ob Sie sich in der Send-Mixer- oder in der Send-Kanal-Ansicht befinden.

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1 oder F1	Schaltet zur Send-Mixer-Ansicht und wählt den Ziel-Parameter („Destination") aus.
V-Pot 2 oder F2	Schaltet zur Send-Mixer-Ansicht und wählt den Send-Pegel aus.
V-Pot 3 oder F3	Schaltet zur Send-Mixer-Ansicht und wählt den Position-Parameter aus.
V-Pot 4 oder F4	Schaltet zur Send-Mixer-Ansicht und wählt den Mute-Parameter aus.
V-Pot 5 oder F5	Schaltet zur Send-Kanal-Ansicht.
V-Pot 6 oder F6	Schaltet zur „Send Channel Strip 2"-Ansicht: Dieser Modus ist ähnlich wie die Send-Kanal-Ansicht, aber die Parameter sind etwas anders angeordnet. Sie können einen Parameter für alle Send-Slots steuern, die im ausgewählten Kanalzug verwendet werden. • Die Modus-Anzeige zeigt „SE." (Send-Kanalzug). • Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des Kanalzugs, den Text „Sends", die Seitennummer („Page") und die Gesamtanzahl der Seiten. • Die V-Pots 1 bis 8 steuern die angezeigten Parameter. • Die horizontalen Pfeil-Tasten schalten zwischen Seiten um. Wie viele Parameter gleichzeitig angezeigt werden können, hängt davon ab, mit wie vielen Mackie Control XTs Sie arbeiten.
V-Pot 7 oder F7	Schaltet um zur Ziel/Pegel-Mixer-Ansicht: In diesem Modus können Sie einen bestimmten Send-Slot in allen Kanalzügen steuern. Jeder Kanalzug entspricht dem Kanalzug-Namen, der in der oberen Display-Zeile angezeigt wird. • Die Modus-Anzeige zeigt „d1" bis „d8" für den ausgewählten Send. • Die obere Zeile im Haupt-LCD zeigt die Kanalzug-Namen. • Die untere Zeile im Haupt-LCD zeigt das Ziel des ausgewählten Sends. • Durch Drehen eines V-Pots wird das Send-Ziel vorausgewählt. • Das Drücken eines V-Pots bestätigt das vorausgewählte Send-Ziel. • Die SOLO-Tasten bestimmen die Send-Position: Eine leuchtende SOLO-LED steht für den Pre-Fader-Modus. • Die MUTE-Tasten steuern den Send-Mute-Status. • Die Fader steuern den Send-Pegel.

Bedienelement	Aktion
V-Pot 8 oder F8	Schaltet um zur Ziel/Pegel-Kanal-Ansicht: Sie können in diesem Modus alle Send-Slots im ausgewählten Channel-Strip steuern. Jeder Kanalzug entspricht der (aufgedruckten) Send-Nummer, die unter dem Haupt-LCD steht. • Die Modus-Anzeige zeigt „dL.". • Durch Drehen eines V-Pots wird das entsprechende Send-Ziel vorausgewählt. • Das Drücken eines V-Pots bestätigt ein vorausgewähltes Send-Ziel. • Die SOLO-Tasten bestimmen die Send-Position: Eine leuchtende SOLO-LED steht für den Pre-Fader-Modus. • Die MUTE-Tasten steuern den Send-Mute-Status. • Die Fader steuern das Send-Gain.

Wenn ein oder mehrere Sends auf mehreren Kanälen aktiv sind, können Sie in den Kanal-Ansicht-Modi zwischen ihnen umschalten, indem Sie einfach die SELECT-Taste im gewünschten Kanalzug drücken.

PLUG-IN-Taste

Das Drücken der PLUG-IN-Taste aktiviert die Plug-In-Mixer-Ansicht. Wiederholtes Drücken der Taste schaltet zwischen der Plug-In-Kanal- und Plug-In-Mixer-Ansicht um.

Hinweis: Es gibt eine Ausnahme zu diesem Verhaltensmodus: Wenn Sie sich in der Instrument-Edit-Ansicht befinden, schaltet das Drücken dieser Taste zur Plug-In-Edit-Ansicht. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Instrument-Edit-Ansicht" auf Seite 84.

Plug-In-Mixer-Ansicht

In diesem Modus können Sie die in einem bestimmten Insert-Slot befindlichen Plug-Ins sehen und für alle Kanäle bearbeiten.

- Die Modus-Anzeige zeigt „P1" bis „P9" oder 10 bis 16 für die ausgewählte Insert-Slot-Nummer.

Hinweis: Wenn ein Software-Instrument-Kanal ausgewählt ist, zeigt die Anzeige „P1" bis „P9" und 10 bis 15.

- Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt die Namen der Kanalzüge.
- Die untere Zeile zeigt das aktuell ausgewählte Plug-In im aktiven Insert-Slot. Stummgeschaltete Plug-Ins werden mit einem Stern (*) vor dem Plug-In-Namen angezeigt.
- Durch Drehen eines V-Pots wird ein neues Plug-In vorausgewählt. Der Plug-In-Name blinkt, bis es durch Drücken der V-Pot-Taste bestätigt wird.
- Wenn Sie am V-Pot eines beliebigen anderen Kanalzugs drehen, wird dadurch jede vorherige Vorauswahl verworfen: Stattdessen findet eine neue Vorauswahl im neu ausgewählten Channel-Strip statt.

- Drücken einer V-Pot-Taste:
  - Bestätigt oder aktiviert das vorausgewählte Plug-In (wenn eine Vorauswahl durch Drehen des V-Pots erfolgt ist).
  - Öffnet ein Plug-In-Fenster, wenn keines geöffnet ist. Wenn bereits ein Plug-In-Fenster geöffnet und der Link-Modus aktiviert ist, ersetzt die Auswahl eines anderen Plug-Ins den Inhalt des existierenden Plug-In-Fensters.
  - Schaltet zur Plug-In-Edit-Ansicht.
- Die Pfeil-Tasten Auf/Ab ändern den aktuell dargestellten Plug-In-Insert-Slot (1 bis 15/16).
- Das Drücken einer V-Pot- oder MUTE-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste schaltet den Mute-Status des Plug-Ins um.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Plug-In zu entfernen:

- Wählen Sie den Wert „--" aus (indem Sie das V-Pot entsprechend weit gegen den Uhrzeigersinn drehen) und drücken Sie die V-Pot-Taste des entsprechenden Insert-Slots.

Die Mackie Control schaltet nicht in die Plug-In-Edit-Ansicht und es wird auch kein Plug-In-Fenster geöffnet, wenn der Wert „--" ausgewählt wird. Wenn ein Plug-In-Fenster geöffnet ist, wird es geschlossen (wenn der Link-Modus nicht aktiviert ist).

Plug-In-Kanal-Ansicht

Sie können in diesem Modus alle Plug-Ins im ausgewählten Kanal sehen.

- Die Modus-Anzeige zeigt „PL".
- Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt „Ins1Pl" bis „Ins8Pl".
- Die untere Zeile zeigt das aktuell in diesem Insert-Slot ausgewählte Plug-In. Stummgeschaltete Plug-Ins werden mit einem Stern (*) vor dem Plug-In-Namen angezeigt.
- Durch Drehen eines V-Pots wird ein neues Plug-In vorausgewählt. Der Plug-In-Name blinkt, bis das Plug-In aktiviert wird.
- Wenn Sie am V-Pot eines anderen Kanalzugs drehen, wird jede vorherige Vorauswahl verworfen und stattdessen der neu ausgewählte Kanalzug vorausgewählt.
- Drücken einer V-Pot-Taste:
  - Aktiviert das vorausgewählte Plug-In (wenn eine Vorauswahl durch Drehen des V-Pots erfolgt ist).
  - Öffnet ein Plug-In-Fenster, wenn keines geöffnet ist (wenn bereits ein Plug-In-Fenster geöffnet und der Link-Modus aktiviert ist, ersetzt die Auswahl eines anderen Plug-Ins das existierende Plug-In-Fenster).
  - Schaltet zur Plug-In-Edit-Ansicht.
- Das Drücken einer V-Pot-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste schaltet den Mute-Status des Plug-Ins um.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Plug-In zu entfernen:

- Wählen Sie den Wert „--" aus (indem Sie den V-Pot entsprechend weit gegen den Uhrzeigersinn drehen) und drücken Sie die V-Pot-Taste des entsprechenden Insert-Slots.

Die Mackie Control schaltet nicht in die Plug-In-Edit-Ansicht und es wird kein Plug-In-Fenster geöffnet. Wenn zuvor ein Plug-In-Fenster geöffnet war, wird es geschlossen (wenn der Link-Modus nicht aktiviert ist).

Plug-In-Edit-Ansicht

In diesem Modus können Sie Plug-In-Parameter anzeigen und bearbeiten.

- Die Modus-Anzeige zeigt „P1." bis „P8.", was der Nummer des ausgewählten Plug-In-Insert-Slots entspricht.
- Abhängig von der NAME/VALUE-Taste wechselt die Darstellung im Haupt-LCD zwischen den zwei Modi wie folgt:
  - *Name:* Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des Kanalzugs, die Insert-Slot-Nummer, den Plug-In-Namen, die aktuelle Parameter-Seitennummer („Page") und die Gesamtanzahl der Parameterseiten.
    Die untere Zeile zeigt den Namen des Parameters, der mit dem entsprechenden V-Pot (jenem unterhalb des Parameternamens) bearbeitet werden kann.
  - *Value:* Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des Parameters, der mit dem entsprechenden V-Pot bearbeitet wird.
    Der aktuelle Wert des Parameters erscheint in der unteren Zeile des Displays. Wenn im Display genügend Platz ist, wird auch die Einheitsbezeichnung hinzugefügt, z.B. Hz oder dB.
- Das Drehen der V-Pots ändert Parameterwerte.
- Das Drücken einer V-Pot-Taste setzt den Parameter auf seinen Standardwert, außer der Parameter hat nur zwei Werte (z.B. ein/aus). In diesem Fall schaltet das Drücken der V-Pot-Taste den Status um.
- Die Pfeil-Tasten Links/Rechts schalten zur nächsten bzw. vorigen Parameterseite.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

Wenn Sie die Pfeil-Tasten zum Umschalten zwischen Parametern verwenden, wechseln die Parameter in Achtergruppen (außer wenn die Parameter auf der letzten Seite keine vollständige Achtergruppe ergeben). Beispiel: Wenn ein Plug-In 19 Parameter hat und die Mackie Control aktuell die Parameter 1 bis 8 steuert:

- Das Drücken der Rechtspfeil-Taste schaltet zu den Parametern 9 bis 16.
- Das erneute Drücken der Rechtspfeil-Taste schaltet zu den Parametern 12 bis 19.
- Das Drücken der Linkspfeil-Taste schaltet zurück zu den Parametern 9 bis 16, nicht zu 4 bis 11.

Dadurch gelangen Sie stets zu Parameterbelegungen, die Sie auch erwarten und mit denen Sie vertraut sind.

- Wenn Sie nur um einen Parameter (statt einer ganzen Seite) weiter schalten möchten, halten Sie die ⌘/ALT-Taste gedrückt, während Sie die Links- oder Rechtspfeil-Taste drücken.
- Die Pfeil-Tasten Auf/Ab ändern den aktuell dargestellten Insert-Slot (1 bis 15/16).

Bei einer Bedienoberflächen-Gruppe, die aus mehreren Mackie Control- und XT-Geräten besteht, werden die Parameter über die Displays aller Geräte verteilt. Die Anzahl der dargestellten Parameter hängt von der Einstellung „Mehrere Regler pro Parameter" in „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberfläche" > „Einstellungen" ab (siehe Kapitel zum Bedienoberflächen-Setup).

Hinweis: Wenn Sie die Plug-In-Edit-Ansicht verlassen, wird das Plug-In-Fenster geschlossen.

Kompatibilität

Die Mackie Control kann alle Plug-Ins steuern, die automatisiert werden können. Der Plug-In-Typ (Logic Express Native, Audio Units) ist unerheblich.

Manche Plug-In-Hersteller stellen Parameternamen und/oder -werte leider nicht als Text zur Verfügung. In solchen Fällen werden Parameter als „Control #1", „Control #2" usw. benannt bzw. nummeriert und ihre Werte als Ziffern zwischen 0 und 1000 dargestellt.

Bitte wenden Sie sich an den Plug-In-Hersteller, um eine Version zu erhalten, die diese Funktion unterstützt.

INSTRUMENT-Taste

Das Drücken der INSTRUMENT-Taste aktiviert die Instrument-Mixer-Ansicht, außer wenn sich die Mackie Control aktuell in der Plug-In-Edit-Ansicht befindet. In diesem Fall schaltet das Drücken der INSTRUMENT-Taste zur Instrument-Edit-Ansicht.

Wenn Sie die Software-Instrument-Kanalzüge nicht sehen können, verwenden Sie die BANK- oder CHANNEL-Tasten in der FADER BANKS-Zone oder schalten Sie zur All-Ansicht, indem Sie die INSTRUMENT-Taste drücken. (Dies geht davon aus, dass Sie zumindest eine oder mehrere Software-Instrument-Spuren erzeugt haben.)

Instrument-Mixer-Ansicht

In diesem Modus können Sie die Instrument-Slots aller Instrumentkanäle anzeigen und bearbeiten.

- Die Modus-Anzeige zeigt „In" (für Instrument).
- Die obere Zeile im Haupt-LCD zeigt die Kanalzug-Namen.
- Die untere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des aktuell ausgewählten Instruments. Vor den Namen stummgeschalteter Instrumente steht ein Stern (*).
- Durch Drehen eines V-Pots wird ein neues Instrument vorausgewählt. Der vorausgewählte Instrumentname blinkt, bis das Instrument aktiviert wird.
- Wenn Sie am V-Pot eines anderen Kanalzugs drehen, wird jede vorherige Vorauswahl verworfen und stattdessen der neu ausgewählte Kanalzug vorausgewählt.
- Drücken einer V-Pot-Taste:
  - Aktiviert das vorausgewählte Instrument (wenn eine Vorauswahl durch Drehen des V-Pots erfolgt ist).
  - Öffnet ein Plug-In-Fenster, wenn keines geöffnet ist. Wenn bereits ein Plug-In-Fenster geöffnet und der Link-Modus aktiviert ist, ersetzt die Auswahl eines anderen Instrument-Plug-Ins das bisherige.
  - Schaltet zur Instrument-Edit-Ansicht.
- Das Drücken einer V-Pot- oder MUTE-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste schaltet den Mute-Status des Instruments um.

Gehen Sie wie folgt vor, um ein Instrument zu entfernen:

1 Wählen Sie den Wert „--" aus, indem Sie den V-Pot entsprechend weit gegen den Uhrzeigersinn drehen.

2 Drücken Sie die V-Pot-Taste.

Die Mackie Control schaltet nicht in die Instrument-Edit-Ansicht und es wird kein Plug-In-Fenster geöffnet. Wenn ein Plug-In-Fenster geöffnet ist, wird es geschlossen.

Instrument-Edit-Ansicht

In diesem Modus können Sie Instrument-Parameter anzeigen und bearbeiten.

- Die Modus-Anzeige zeigt „In.".
- Abhängig vom Status der NAME/VALUE-Taste wechselt die Darstellung im Haupt-LCD wie folgt:
  - *Name:* Die obere Zeile des Haupt-LCDs zeigt den Namen des Kanalzugs, den Instrumentnamen, die aktuelle Parameterseite und die Gesamtanzahl der Parameterseiten. Die untere Zeile des Displays zeigt den Namen des Parameters, der mit dem direkt darunter befindlichen V-Pot bearbeitet werden kann.

- *Value:* Die obere Zeile des Displays zeigt den Namen des Parameters, der mit dem direkt darunter befindlichen V-Pot bearbeitet werden kann. Die untere Zeile des Displays zeigt den aktuellen Wert des gerade bearbeiteten Parameters. Wenn in dieser Display-Zeile genügend Platz ist, wird nach dem Wert auch die Einheitsbezeichnung hinzugefügt, z.B. Hz oder dB.
- Das Drehen eines V-Pots ändert den entsprechenden Parameter.
- Das Drücken einer V-Pot-Taste setzt den Parameter auf seinen Standardwert, außer der Parameter hat nur zwei Werte (z.B. ein/aus). In diesem Fall schaltet das Drücken der V-Pot-Taste den Status um.

Kompatibilität

Die Mackie Control kann alle Instrumente steuern, die automatisiert werden können, unabhängig vom verwendeten Plug-In-Typ (Logic Express Native, Audio Units).

Manche Hersteller von Instrumenten stellen Parameternamen und/oder -werte leider nicht als Text zur Verfügung. In solchen Fällen werden Parameter als „Control #1", „Control #2" usw. benannt bzw. nummeriert und ihre Werte als Nummern zwischen 0 und 1000 dargestellt.

Bitte wenden Sie sich an den Plug-In-Hersteller, um eine Version zu erhalten, die diese Funktion unterstützt.

FADER BANKS-Zone

Diese Zone auf der Mackie Control enthält zwei Paare von Links- und Rechtspfeil-Tasten zum Umschalten zwischen einzelnen und gruppierten Kanälen sowie die Darstellungstasten FLIP und GLOBAL.

BANK-Tasten Links und Rechts

Die Mackie Control enthält 8 Kanalzüge mit identischen Bedienelementen, womit Sie acht entsprechende Kanäle bearbeiten bzw. steuern können. Mit der linken und rechten BANK-Taste können Sie sich zwischen „Bänken" von jeweils acht Kanalzügen bewegen bzw. zwischen diesen Bänken umschalten. Wenn Sie z.B. mit den Kanalzügen 1 bis 8 arbeiten und die rechte BANK-Taste drücken, wird auf die Kanalzüge 9 bis 16 umgeschaltet. Erneutes Drücken der rechten BANK-Taste schaltet zu den Kanalzügen 17 bis 24. Das Drücken der linken BANK-Taste schaltet zurück zu den Kanalzügen 9 bis 16, erneutes Drücken zu 1 bis 8.

Wenn Sie eine Bedienoberflächen-Gruppe verwenden, schalten die linke und die rechte BANK-Taste die aktiven Kanalzüge um die Gesamtzahl der Kanalzüge in der Bedienoberflächen-Gruppe weiter. Wenn Sie z.B. eine Mackie Control und zwei Mackie Control XT-Geräte haben, schaltet die Ansicht um 24 Kanäle weiter (der Gesamtzahl von Kanälen in der Bedienoberflächen-Gruppe).

Die BANK-Tasten schalten die Kanalzüge immer in Achtergruppen weiter, außer wenn die allerletzten Kanalzüge keine vollständige Achtergruppe ergeben. Beispiel: Ein Projekt hat 19 Kanalzüge, die Mackie Control steuert aktuell die Kanalzüge 1 bis 8:

- Das Drücken der rechten BANK-Taste schaltet zu den Kanalzügen 9 bis 16.
- Das erneute Drücken der rechten BANK-Taste schaltet zu den Kanalzügen 12 bis 19.
- Das Drücken der linken BANK-Taste schaltet zurück zu den Kanalzügen 9 bis 16, nicht zu 4 bis 11.

Dadurch kehren Sie immer zu den Kanalzügen zurück, die Sie erwarten und mit denen Sie vertraut sind.

CHANNEL-Tasten Links und Rechts

Mit der linken und rechten CHANNEL-Taste können Sie jeweils um einen einzelnen Kanalzug umschalten. Das Drücken der rechten CHANNEL-Taste schaltet die aktiven Kanalzüge um einen Kanalzug in Richtung der Kanäle mit höherer Nummer weiter, das Drücken der linken CHANNEL-Taste um einen Kanalzug in Richtung der Kanäle mit niedrigerer Nummer. Wenn Sie z.B. gerade mit den Kanalzügen 1 bis 8 arbeiten, schaltet das Drücken der rechten CHANNEL-Taste zu den Kanalzügen 2 bis 9.

Anmerkungen zur Verwendung der Faderbank-Tasten

Wenn Sie die linke BANK- oder CHANNEL-Taste drücken, während Sie die OPTION-Taste gedrückt halten, schaltet dies zur ersten Gruppe der Kanalzüge im Projekt. Wenn Sie die rechte BANK- oder CHANNEL-Taste drücken, während Sie die OPTION-Taste gedrückt halten, schaltet dies zur letzten Gruppe der Kanalzüge im Projekt. Beispiel: Wenn Ihr Projekt 64 Kanalzüge hat, schaltet das Drücken der linken OPTION-BANK- oder CHANNEL-Taste zu den Kanalzügen 1 bis 8, die rechte OPTION-BANK- oder CHANNEL-Taste schaltet zu den Kanalzügen 57 bis 64.

Bei Ansichten, in denen ein bestimmter Kanalzug-Typ angezeigt wird (z.B. Audio, Instrumente oder Aux-Kanäle), erinnert sich Logic Express an die letzte Achtergruppe von Kanalzügen, die in dieser Ansicht gezeigt wurden, und kehrt zu diesen Kanalzügen zurück, wenn Sie aus einer anderen Ansicht zurückschalten. Wenn Sie z.B. in einer Ansicht mit den Audio-Kanalzügen 4 bis 11 beginnen, dann zu einer Instrument-Ansicht schalten, hier zu den Instrumenten 6 bis 13 scrollen und dann zurück zur Audio-Kanal-Ansicht schalten, werden wieder die Audio-Kanalzüge 4 bis 11 (nicht 6 bis 13) dargestellt. Wenn Sie nun zur Instrument-Kanal-Ansicht zurückschalten, werden die Instrumente 6 bis 13 angezeigt.

Flip-Taste

Das Drücken der FLIP-Taste (alleine oder in Kombination mit einer Sondertaste) aktiviert bzw. deaktiviert einen der folgenden drei Modi: Flip, Swap oder Zero-Modus.

Flip-Modus

Das Drücken der FLIP-Taste aktiviert den Flip-Modus. Im Flip-Modus werden die aktuellen Zuweisungen der acht V-Pots von den acht Kanal-Fadern dupliziert, sodass jeweils beide denselben Parameter steuern. Wenn Sie an einem der V-Pots drehen, bewegt sich der entsprechende Faderwert und umgekehrt. Wenn Sie den Flip-Modus aktivieren, leuchtet die LED neben der FLIP-Taste. Das erneute Drücken der FLIP-Taste deaktiviert den Flip-Modus.

Der Flip-Modus bietet folgende Vorteile:

- Sie können jeden Parametertyp mit einem Fader steuern, was eine genauere Kontrolle ermöglicht.
- Anders als die V-Pots sind die Fader berührungsempfindlich. Dies ermöglicht es Ihnen, existierende Regler-Automationsbewegungen mit einem konstanten Wert zu überschreiben.

Swap-Modus

Das Drücken der FLIP-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste aktiviert den Swap-Modus. Im Swap-Modus werden die V-Pot-Zuweisungen mit den Fader-Zuweisungen *vertauscht*, sodass die Fader jene Parameter steuern, die zuvor den V-Pots zugewiesen waren und umgekehrt. Wenn Sie den Swap-Modus aktivieren, blinkt die LED neben der FLIP-Taste.

Im aktiven Swap-Modus schaltet das Drücken der FLIP-Taste zurück zum Flip-Modus. Das Drücken der FLIP-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste deaktiviert den Swap-Modus und setzt die V-Pot- und Fader-Zuweisungen auf ihren Status vor der Aktivierung des Flip- oder Swap-Modus'.

Zero-Modus

Das Drücken der FLIP-Taste bei gedrückter CONTROL-Taste aktiviert den Zero-Modus. Im Zero-Modus werden die Fader auf die Nullposition gesetzt und bewegen sich nicht. Das ist in Situationen sinnvoll, wenn die Mackie Control in der Nähe der Mikrofone steht und Sie sicherstellen möchten, dass das Geräusch der Motorfader nicht aufgenommen wird.

Im aktiven Zero-Modus schaltet das Drücken der FLIP-Taste zurück zum Flip-Modus. Durch Drücken der FLIP-Taste bei gedrückter CONTROL-Taste deaktivieren Sie den Zero-Modus und aktivieren die Fader erneut.

Die Taste GLOBAL VIEW

Die Taste GLOBAL VIEW wird in Verbindung mit den Tasten in der Zone „Global View" verwendet (siehe „Global-View-Zone" auf Seite 89).

Funktionstasten-Zone

Die Funktionstasten-Zone (unter dem Zeit-Display/den DISPLAY-Tasten) enthält acht Funktionstasten, F1 bis F8. Die acht Funktionstasten sind wie folgt zugewiesen:

Funktionstaste	Aktion
F1 bis F8	Ruft die Fensteranordnungen 1 bis 8 auf.

Wenn Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten, während Sie eine der Funktionstasten drücken, wird eines der folgenden Fenster geöffnet (bzw. geschlossen, falls es bereits geöffnet ist):

Funktionstaste	Aktion
F1	Arrangierfenster
F2	Mixer
F3	Event-Liste
F4	Notation
F5	Hyper-Editor
F6	Pianorolle
F7	Transport
F8	Audio-Bin

Wenn Sie die ⌘/ALT-Taste gedrückt halten, während Sie eine der Funktionstasten drücken, löst das einen der folgenden allgemeinen Tastaturkurzbefehle aus:

Funktionstaste	Aktion
F1	Ausschneiden
F2	Kopieren
F3	Einsetzen
F4	Löschen
F5	Alles auswählen
F6	Alle folgenden Objekte auswählen
F7	Ähnliche Regionen/Events auswählen
F8	Innerhalb der Locator-Punkte auswählen

In modalen Dialogen ist das Drücken einer der Funktionstasten gleichbedeutend mit dem Drücken der Nummerntasten auf der Computertastatur:

Funktionstaste	Aktion
F1	1
F2	2
F3	3
F4	4
F5	5
F6	6
F7	7
F8	8
Die Tasten direkt unterhalb der Funktionstasten komplettieren die numerischen Eingabefunktionen:	
MIDI-TRACKS-Taste	9
INPUTS-Taste	0

In verschiedenen anderen Modi führen die Funktionstasten andere Funktionen aus wie das Springen zu Markern, siehe „MARKER“ auf Seite 96. Informationen dazu finden Sie auch in den Tabellen unter „Überblick der Zuweisungen“ auf Seite 105.

Global-View-Zone

Mit den acht Tasten in der Global-View-Zone können Sie bestimmte Kanalzug-Typen anzeigen und bearbeiten. Das Drücken einer der Tasten in der Global-View-Zone aktiviert den All-View-Modus. Wenn dieser Modus aktiv ist, leuchtet die grüne LED rechts von der GLOBAL-VIEW-Taste.

Wenn Sie eine der Tasten in der Global-View-Zone drücken, erscheint der entsprechende Kanalzug-Typ im Haupt-LCD. Sie können jeden Kanalzug mit den entsprechenden Kanalzug-Bedienelementen steuern. Das Drücken mehrerer Tasten (z.B. AUDIO TRACKS, INSTRUMENTS und AUX) zeigt alle Kanäle der ausgewählten Typen wie unten beschrieben an:

Gehen Sie wie folgt vor, um mehrere All-View-Kanalzüge anzuzeigen (und mit ihnen zu arbeiten):

- Wenn Sie eine beliebige Taste in der Global-View-Zone gedrückt halten und währenddessen eine andere Taste drücken, wird dieser Kanalzug-Typ zu den aktuell angezeigten hinzugefügt. Wenn ein Kanalzug-Typ bereits angezeigt wird, wird er aus dem Display entfernt, wenn seine Taste gedrückt wird.

Beispiel: Um sowohl die Audio- als auch die Output-Channel-Strips anzuzeigen, halten Sie die Audiospur-Taste gedrückt und drücken Sie die Output-Taste.

MODIFIER-Tasten

Die vier MODIFIER-Tasten entsprechen den Sondertasten auf Ihrer Computertastatur (arbeiten aber von diesen unabhängig). Sie können diese Tasten in Kombination mit den entsprechenden Tasten auf Ihrer Computertastatur (oder mit der Maus) anstelle der entsprechenden Sondertasten der Computertastatur verwenden. Dies gilt auch für jene Mackie Control-Befehle, die Sondertasten verwenden (wie in den einzelnen Funktionsbeschreibungen beschrieben).

Im Folgenden eine allgemeine Beschreibung dieser Tasten:

- *SHIFT:* Bewirkt eine alternative Funktion oder Bedeutung einer Taste.
- *OPTION:* Die Funktion wirkt auf alle Kanalzüge. Bei relativen Wertänderungen wird der Parameter abhängig davon, ob Sie den Wert momentan erhöhen oder vermindern, auf seinen Minimal-, Standard- oder Maximalwert gesetzt.
- *CONTROL:* Durch das Drücken dieser Taste werden Channel-Strip-Gruppen vorübergehend deaktiviert.
- *⌘/ALT:* Ermöglicht die Feineinstellung oder eine ähnliche Variante der Funktion.

AUTOMATION-Tasten

Die AUTOMATION-Tasten aktivieren die entsprechenden Automationsmodi in Logic Express: Read/Aus, Touch, Latch und Write. Verwenden Sie die AUTOMATION-Tasten in Kombination mit den SELECT-Tasten der Kanalzüge wie folgt:

Gehen Sie wie folgt vor, um den Automationsmodus für einen Kanal einzustellen:

1. Wählen Sie den Kanal aus, den Sie automatisieren möchten.
2. Drücken Sie die gewünschte AUTOMATION-Taste, um den gewünschten Modus zuzuweisen.
3. Bewegen Sie den entsprechenden Fader.

Die Automationsmodi im Einzelnen:

- *READ/OFF:* Wenn kein Automationsmodus aktiv ist, schaltet das Drücken der READ/OFF-Taste zwischen den Modi „Read" und „Aus" um.
  - *Read:* Der Fader folgt existierenden Automationsdaten, nimmt jedoch keine neuen Automationsdaten auf.
  - *Aus:* Die Automation ist ausgeschaltet. Der Fader sendet und empfängt keine Automationsdaten. Existierende Automationsdaten werden nicht verändert. Der Fader steuert weiterhin wie gewohnt den Pegel oder die Panorama-Position, wenn er bewegt wird.
- *TOUCH:* Schreibt (erzeugt) neue Daten, wenn der Fader während der Wiedergabe bewegt oder der V-Pot gedreht wird. Alle existierenden Automationsdaten des aktuellen Fadertyps werden durch neue Daten ersetzt, solange das Bedienelement aktiv ist (also während der Fader bewegt oder der V-Pot gedreht wird).

- *LATCH:* Ähnelt dem Touch-Modus. Das Bedienelement bleibt jedoch aktiv, auch wenn der Fader nicht mehr berührt oder der V-Pot nicht mehr gedreht wird. Wenn Sie den Fader loslassen, ersetzt der aktuelle Faderwert alle existierenden Automationsdaten, solange Logic Express im Wiedergabe- oder Aufnahme-Modus arbeitet. Drücken Sie STOP, um zu verhindern, dass existierende Automationsdaten überschrieben werden.
- *WRITE:* Überschreibt *alle* existierenden Automationsdaten bzw. erzeugt neue Automationsdaten, wenn noch keine vorhanden sind. Verwenden Sie diese Option nur, wenn Sie alle vorhandenen Automationsdaten löschen möchten.

Das Drücken einer der AUTOMATION-Tasten bei gedrückter OPTION-Taste weist den ausgewählten Automationsmodus *allen* Kanälen zu. Wenn ein Automationsmodus allen Kanälen zugewiesen wurde, leuchtet die LED der entsprechenden Automationsmodus-Taste, wann immer Sie die OPTION-Taste gedrückt halten.

Wichtig: Dieses Verhalten ist beim Automationsmodus „Aus" etwas anders. Wenn Sie die OPTION-Taste gedrückt halten und die Taste READ/OFF drücken, erlöschen die LEDs der anderen Automationstasten. Dies bedeutet jedoch nicht unbedingt, dass alle Kanalzüge tatsächlich in den Modus „Aus" geschaltet sind – sie könnten immer noch auf andere Modi gesetzt sein. Wenn Sie sicherstellen möchten, dass alle Kanalzüge auf „Aus" geschaltet sind, drücken Sie READ/OFF zweimal hintereinander, während Sie die OPTION-Taste gedrückt halten. Die LEDs der READ/OFF-Tasten leuchten zuerst auf und erlöschen dann.

GROUP

Das Drücken der GROUP-Taste schaltet in den Group-Edit-Modus, in dem Sie verschiedene Mixer-Gruppen-Parameter bearbeiten können.

Im Group-Edit-Modus:

- Die obere Zeile im Haupt-LCD zeigt die Namen der Kanalzüge.
- Die untere Zeile im Haupt-LCD zeigt die Gruppen-Parameter.
- Das Assignment-Display zeigt die aktuell dargestellte Gruppe an, z.B. „G1".
- Das Zeit-Display zeigt den Namen der Gruppe. Wenn der Name länger als 10 Zeichen ist, werden die letzten 10 Zeichen gezeigt.
- Sie können mit den V-Pot-Tasten zwischen den Gruppen-Parametern umschalten.
- Die Pfeil-Tasten Auf/Ab schalten zur vorigen oder nächsten Gruppe.
- Die Pfeil-Tasten Links/Rechts schalten die Gruppen-Parameter-Anzeige um.
- Die SELECT-Tasten bestimmen die Gruppen-Zugehörigkeit. Das Drücken einer SELECT-Taste fügt den entsprechenden Kanalzug der Gruppe hinzu (oder schließt ihn aus der Gruppe aus, falls er dieser Gruppe schon angehört hat). Wenn die LED der SELECT-Taste leuchtet, gehört der zugehörige Kanal der Gruppe an.
- Die LED neben der GROUP-Taste leuchtet.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

Wenn der Group-Edit-Modus ausgeschaltet ist, können Sie eine neue Gruppe erzeugen, indem Sie eine oder mehrere SELECT-Tasten drücken, während Sie die GROUP-Taste gedrückt halten.

Das Drücken der GROUP-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste erzeugt eine neue Gruppe, öffnet das Gruppen-Fenster und aktiviert den Group-Edit-Modus.

Das Drücken der GROUP-Taste bei gedrückter TRACK-Taste schaltet zur Mixer-Ansicht, wobei die Channel-Strip-Gruppen-Parameter angezeigt werden. Es wird die Gruppe gezeigt, zu der der ausgewählte Kanalzug gehört. Mehrfache Gruppen-Zugehörigkeit wird wie im Mixer-Fenster dargestellt. Das Drehen eines V-Pots ändert die Gruppen-Zugehörigkeit.

Hinweis: Sie können mit dieser Funktion nur eine Gruppe (oder „Aus") wählen.

UTILITIES-Tasten

Die vier UTILITIES-Tasten lösen allgemeine Logic Express-Funktionen aus: Sichern, Widerrufen, Abbrechen und Eingabe.

SAVE

Drücken Sie diese Taste, um die aktuelle Projektdatei zu sichern. Wenn Sie ein Projekt zum ersten Mal sichern, erscheint das Dialogfenster „Sichern" auf dem Bildschirm des Computers. Wählen Sie einen Speicherort und einen Namen für die Datei und klicken Sie in diesem Dialogfenster anschließend auf „Sichern".

Das Haupt-LCD zeigt die Meldung „`There is a file select dialog on the screen`" und das Positions-/Zeit-Display zeigt „`ALERT`". Alle LEDs sind erloschen. Sobald das Sichern der Datei in Logic Express bestätigt wird, schalten alle Anzeigen der Mackie Control zu ihrem vorigen Zustand (bevor Sie die SAVE-Taste gedrückt haben) zurück.

Wenn Sie ein Projekt einmal gesichert haben, sichert das neuerliche Drücken der SAVE-Taste den aktuellen Projekt-Status, ohne ein Dialogfenster zu öffnen und ohne Warnhinweise auf dem Display anzuzeigen. Dadurch können Sie Änderungen während der weiteren Arbeit an Ihrem Projekt schnell sichern.

Die SAVE-LED leuchtet, sobald Sie in Ihrem Projekt Änderungen vornehmen, die gesichert werden können.

Wenn Sie während des Drückens der SAVE-Taste die OPTION-Taste gedrückt halten, wird am Computerbildschirm das Dialogfenster „Sichern unter" geöffnet. Damit können Sie ein Projekt umbenennen oder es an einem anderen Ort sichern.

UNDO

Das Drücken der UNDO-Taste macht die letzte Aktion rückgängig, die widerrufen werden kann. Da Logic Express eine fast unbeschränkte Anzahl von Undo/Redo-Schritten unterstützt, zeigt eine grün leuchtende UNDO-LED nicht einen widerrufbaren Schritt an, sondern dass die Redo-Funktion (Wiederholen) verfügbar ist. Das Haupt-LCD zeigt einen Warnhinweis, dass durch das Durchführen eines widerrufbaren Bearbeitungsschritts alle Redo-Möglichkeiten verloren gehen.

Das Drücken der UNDO-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste führt einen Redo-Schritt (Wiederholen) aus.

Das Drücken der UNDO-Taste bei gedrückter OPTION-Taste öffnet das Fenster „Undo-Verlauf".

CANCEL

Wenn auf Ihrem Computerbildschirm ein Warnhinweis erscheint, können Sie diesen durch Drücken der CANCEL-Taste schließen bzw. verwerfen. Informationen über Warnhinweise finden Sie unter „Modale Dialogfenster" auf Seite 34.

Das Drücken der CANCEL-Taste, ohne dass sich auf dem Bildschirm ein Warnhinweis befindet, bewirkt Folgendes:

- An der aktuellen Mauszeigerposition wird die Werkzeugbox geöffnet.
- Alternativ führt die CANCEL-Taste jede Funktion aus, die aktuell der Taste „esc" zugewiesen ist.
- Wenn die Mackie Control aktuell den Inhalt einer Ordnerspur zeigt, bewirkt das Drücken der CANCEL-Taste das Verlassen des Ordners.
- Mit der CANCEL-Taste können Sie auch eine (blinkende) Parameterwert-Vorauswahl verwerfen.

ENTER

Wenn auf Ihrem Computerbildschirm ein Warnhinweis erscheint, können Sie durch Drücken der ENTER-Taste die Funktion der aktivierten Bildschirmtaste im Warndialog auslösen. Informationen über Warnhinweise finden Sie unter „Modale Dialogfenster" auf Seite 34.

Wenn sich auf dem Bildschirm kein Warnhinweis befindet und die ausgewählte Spur eine Ordnerspur ist, öffnet das Drücken der ENTER-Taste den Ordner.

Transport-Zone

Die Transport-Zone enthält fünf Tasten für die Standard-Transportfunktionen (Zurückspulen, Vorspulen, Stopp, Wiedergabe und Aufnahme) und sieben kleine, runde Tasten für verschiedene Aufnahme- und Wiedergabe-Modi. Jede Taste hat eine eigene LED, die ihren aktuellen Status anzeigt.

Sie können diese Tasten unabhängig oder in Kombination miteinander verwenden, um sich in Ihren Projekten zu bewegen und sie zu bearbeiten.

REWIND

Spult durch das Projekt zurück. Das wiederholte Drücken der REWIND-Taste während des Zurückspulens beschleunigt das Zurückspulen. Das wiederholte Drücken der FAST-FWD-Taste während des Zurückspulens verlangsamt das Zurückspulen, stoppt es und kehrt schließlich die Richtung des Spulvorgangs um. Das Drücken der STOP-Taste stoppt den Spulvorgang an der aktuellen Abspielposition. Auch das Drehen des Jog/Scrub-Wheels beendet das Zurückspulen.

Wenn einer der Marker-Modi aktiv ist, bewegt das Drücken der REWIND-Taste die Abspielposition zum vorherigen Marker.

Wenn einer der Nudge-Modi aktiv ist, bewegt das Drücken der REWIND-Taste die ausgewählten Regionen oder Events um jenen Wert, der im Large-Nudge-Modus definiert ist.

FAST FWD

Spult durch das Projekt (schnell) vor. Das wiederholte Drücken der FAST-FWD-Taste während des Vorspulens beschleunigt den Spulvorgang. Das wiederholte Drücken der REWIND-Taste während des Vorspulens verlangsamt das Vorspulen, stoppt es und kehrt schließlich die Richtung des Spulvorgangs um. Das Drücken der STOP-Taste beendet das schnelle Vorspulen. Auch das Drehen des Jog/Scrub-Wheels beendet das schnelle Vorspulen.

Wenn einer der Marker-Modi aktiv ist, bewegt das Drücken der FAST-FWD-Taste die Abspielposition zum nächsten Marker.

Wenn einer der Nudge-Modi aktiv ist, bewegt das Drücken der FAST-FWD-Taste die ausgewählten Regionen oder Events um jenen Wert, der im Large-Nudge-Modus definiert ist.

Tipp: Sie können durch Drücken der entsprechenden Tasten auf der Mackie Control Marker mit Cycle-Bereichen kombinieren. In Kombination mit der Navigation zwischen Markern mit den REWIND- und FAST-FWD-Tasten bewegt dies die Abspielpositionslinie und setzt automatisch einen Cycle-Bereich zwischen benachbarten Markern. Probieren Sie diese und andere Optionen mit verschiedenen Tastenkombinationen.

STOP

Das Drücken der STOP-Taste stoppt die Wiedergabe (oder Aufnahme, falls aktiv) des Projekts und beendet alle anderen Transportfunktionen. Ein zweiter Klick auf die STOP-Taste bewegt die Abspielposition auf den Startpunkt des Projekts oder den linken Locator-Punkt, sofern der Cycle-Modus aktiv ist. Das wiederholte Drücken der STOP-Taste schaltet zwischen diesen beiden Funktionen um.

PLAY

Das Drücken der PLAY-Taste startet die Wiedergabe von der aktuellen Abspielposition aus. Das wiederholte Drücken der PLAY-Taste bewegt die Abspielposition zum linken Locator-Punkt, wenn der Cycle-Modus aktiv ist.

Das gleichzeitige Drücken von SHIFT und PLAY funktioniert als Pause-Befehl.

RECORD

Das Drücken der RECORD-Taste aktiviert die Aufnahme auf dem ausgewählten MIDI-, Audio- oder Software-Instrument-Channel-Strip (wenn dieser in Aufnahmebereitschaft geschaltet ist).

Wenn Sie einen Audio-Kanalzug zum *ersten* Mal durch Drücken der REC/RDY-Taste in Aufnahmebereitschaft schalten, kann es sein, dass das Dialogfenster „Sichern" auf Ihrem Computerbildschirm erscheint. Wählen Sie in diesem Dialogfenster einen Speicherort und einen Namen für die Datei und klicken Sie anschließend auf „Sichern". Das Haupt-LCD der Mackie Control zeigt den Warnhinweis „`There is a file select dialog on the screen`" und das Positions-/Zeit-Display zeigt „`ALERT`". Alle LEDs sind erloschen.

Sobald Sie den Dateinamen eingegeben und das Sichern der Datei bestätigt haben, schalten alle Anzeigen der Mackie Control zu ihrem vorigen Zustand zurück.

Wenn einmal eine Vorgabe für den Audiodateinamen eingegeben und bestätigt wurde, können Sie jeden Audiokanalzug beliebig auswählen, in Aufnahmebereitschaft schalten und dann die RECORD-Taste drücken. Dann erscheinen keine Warnhinweise und Sichern-Dialogfenster mehr.

Um diese Situation zu vermeiden, sollten Sie Ihr Projekt samt den Medien sichern. Damit vermeiden Sie es, Dateinamen definieren zu müssen, und die Handhabung wird schneller und einfacher, vor allem, wenn Sie Logic Express mit der Mackie Control verwenden.

MARKER

Das Drücken der MARKER-Taste aktiviert einen der drei Marker-Modi, mit denen Sie Marker erzeugen oder löschen, sowie zu Markern in Ihrem Projekt springen können. Die drei Small-Marker-, Large-Marker- und Temporary-Marker-Modi werden in den folgenden Abschnitten erklärt.

Hinweis: Die Marker- und Nudge-Modi schließen sich gegenseitig aus: Wenn Sie einen der beiden aktivieren, wird der andere deaktiviert.

Small-Marker-Modus

Das Drücken der MARKER-Taste aktiviert den Small-Marker-Modus. In diesem Modus setzt das Drücken der FAST-FWD- oder REWIND-Tasten die Abspielposition auf den nächsten oder vorherigen Marker. Das erneute Drücken der MARKER-Taste schaltet zum normalen Verhalten der FAST-FWD- oder REWIND-Tasten zurück (siehe „REWIND“ auf Seite 94 und „FAST FWD“ auf Seite 94).

Der Small-Marker-Modus empfiehlt sich, wenn Sie zu Markern springen möchten, während Sie die V-Pots für andere Zwecke verwenden.

Large-Marker-Modus

Durch das Drücken der Marker-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste erscheinen auf dem Haupt-LCD drei Anlage-Optionen („create“), die den drei V-Pot-Tasten ganz rechts zugeordnet sind.

Sobald Marker erzeugt wurden, können Sie die unten aufgelisteten V-Pot-Tasten drücken, um einen Marker an der aktuellen Abspielposition zu erzeugen oder zu löschen.

Bedienelement	Aktion
V-Pot 1 bis 5	Zeigt die ersten fünf Marker mit Namen an. Das Drücken einer V-Pot-Taste bewegt die Abspielposition zum entsprechenden Marker. Wenn die Abspielposition innerhalb eines Marker-Bereichs liegt, steht in der unteren Zeile „INSIDE“ und der LED-Kranz des V-Pots leuchtet.
V-Pot 6	„Cr w/o“ – Erzeugt einen Marker, ohne seine Position auf den nächsten Taktanfang auf- oder abzurunden.
V-Pot 7	„Create“ – Erzeugt einen Marker, dessen Position auf den nächsten Taktanfang gerundet ist.
V-Pot 8	„Delete“ – Löscht den Marker oberhalb der aktuellen Abspielposition.

Eine empfohlene Vorgehensweise zum Erzeugen oder Löschen von Markern ist der Einsatz des Jog/Scrub-Wheels. Drehen Sie das Rad, um die Abspielposition zur gewünschten Position im Projekt zu bewegen und drücken Sie dann den entsprechenden V-Pot, um einen Marker zu erzeugen oder zu löschen.

- Für eine ungefähre Platzierung verwenden Sie einfach das Rad, um die Abspielposition zu bewegen.

- Zur genauen Platzierung drücken Sie die SCRUB-Taste und verwenden dann das Rad, um die Abspielposition präzise einzustellen (nur wenn sie einen ungerundeten Marker erzeugen oder löschen).

Weitere Informationen zur Verwendung des Jog/Scrub-Wheels finden Sie unter „Jog/Scrub-Wheel-Zone" auf Seite 103.

Um den Large-Marker-Modus zu beenden, drücken Sie erneut die MARKER-Taste.

Temporary-Marker-Modus

Wenn Sie nur vorübergehend in den Marker-Modus wechseln möchten (um schnell einige wenige Marker-Funktionen auszuführen), halten Sie die Marker-Taste gedrückt und drücken Sie eine (oder mehrere) der V-Pot-Tasten: Dies führt die Marker-Funktionen aus und beendet den Marker-Modus, sobald Sie die Marker-Taste wieder loslassen.

- In diesem Modus (also bei gedrückter MARKER-Taste) können Sie durch Drücken der Funktionstasten F1 bis F8 zu den ersten acht Markern springen (sofern diese existieren). Um z.B. zu Marker 3 zu springen, halten Sie die MARKER-Taste gedrückt und drücken F3.
- Um zwischen Markern zu springen, drücken Sie einfach die Tasten FAST-FWD oder REWIND mit (oder ohne) gedrückte(r) MARKER-Taste.

NUDGE

Mit der NUDGE-Taste können Sie ausgewählte Audio- oder MIDI-Regionen (oder MIDI-Events) im Small-, Large- oder Temporary-Nudge-Modus bewegen („nudgen"). Die Modi sind unten beschrieben.

Hinweis: Die Marker- und Nudge-Modi schließen sich gegenseitig aus: Wenn Sie einen der beiden aktivieren, wird der andere deaktiviert.

Small-Nudge-Modus

Das Drücken der NUDGE-Taste bewirkt ein verändertes Verhalten der FAST-FWD- und REWIND-Tasten: Das Drücken der FAST-FWD- oder REWIND-Taste bewegt die ausgewählten Regionen oder Events um jenen Wert, der im Large-Nudge-Modus definiert wurde (siehe unten). Das erneute Drücken der NUDGE-Taste schaltet zum normalen Verhalten der FAST-FWD- und REWIND-Tasten zurück (siehe „REWIND" auf Seite 94 und „FAST FWD" auf Seite 94).

Der Small-Marker-Modus ist nützlich, wenn Sie Regionen oder Events (mit der Nudge-Funktion) bewegen möchten, aber die V-Pots für andere Zwecke verwenden möchten.

Large-Nudge-Modus

Durch das Drücken der NUDGE-Taste bei gedrückter SHIFT-Taste erscheinen auf dem Haupt-LCD acht Funktionen, die den entsprechenden V-Pot-Tasten zugewiesen sind. Mit diesen Funktionen können Sie die ausgewählten Regionen oder Events um verschieden große Abstände oder an eine bestimmte Position verschieben.

Die Position der ersten ausgewählten Region oder des ersten ausgewählten Events wird über den V-Pots 3 und 4 angezeigt. Wenn nichts angezeigt wird, ist entweder ein Fenster geöffnet, das keine Region- oder Event-Auswahl erlaubt, oder es sind keine Regionen oder Events ausgewählt.

Es gibt dabei folgende Funktionen:

Bedienelement	Beschriftung	Aktion
V-Pot 1	Nudge	Bestimmt den Nudge-Wert, den die REWIND- und FAST-FWD-Tasten anwenden. Diese Tasten verschieben die ausgewählten Objekte um den definierten Wert vor bzw. zurück.
V-Pot 2	Pickup	Bewegt das Objekt zur aktuellen Abspielposition.
V-Pot 3	Bar	Bewegt das Objekt um einen Takt.
V-Pot 4	Beat	Bewegt das Objekt um den aktuellen Taktnennerwert im Projekt (Schlag/Zählzeit).
V-Pot 5	Division	Bewegt das Objekt um den aktuellen Rasterwert im Projekt.
V-Pot 6	Ticks	Bewegt das Objekt um einzelne Ticks.
V-Pot 7	Frames	Bewegt das Objekt um ein SMPTE-Frame.
V-Pot 8	Fram/2	Bewegt das Objekt um ein halbes SMPTE-Frame.

Die Pfeil-Tasten entsprechen dabei den Pfeil-Tasten auf der Computertastatur, womit Regionen und Events leicht ausgewählt werden können.

Hinweis: Vergewissern Sie sich, dass die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist, wenn Sie die Pfeil-Tasten verwenden.

Das erneute Drücken der NUDGE-Taste deaktiviert den Large-Nudge-Modus.

Temporary-Nudge-Modus

Um Nudge-Funktionen nur vorübergehend zu verwenden (für ein oder zwei kleine Bewegungen), halten Sie die NUDGE-Taste gedrückt und verwenden einen oder mehrere der V-Pots: Dies führt die ausgewählte Funktion aus und beendet den Nudge-Modus, sobald Sie die Nudge-Taste wieder loslassen.

Die Pfeil-Tasten entsprechen im Temporary-Nudge-Modus den Pfeil-Tasten auf der Computertastatur, womit Regionen und Events leicht ausgewählt werden können.

Der Nudge-Wert für die REWIND- und FAST-FWD-Tasten kann auch mit den Funktionstasten definiert werden:

Funktionstaste	Aktion
F1	Setzt Ticks.
F2	Setzt Rasterwert.
F3	Setzt Schlag (Zählzeit).
F4	Setzt Takt.
F5	Setzt Frames.
F6	Setzt halbe Frames.

CYCLE

Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus. Standardmäßig wird der Cycle-Bereich zwischen die ersten beiden Marker angelegt.

Aufeinanderfolgende Marker können als linke und rechte Begrenzungen für weitere Cycle-Bereiche dienen.

Gehen Sie wie folgt vor, um zwischen Cycle-Bereichen, die durch Marker definiert werden, zu springen:

1. Drücken Sie die MARKER-Taste.
2. Drücken Sie die CYCLE-Taste und danach (während Cycle aktiviert ist) die REWIND- oder FAST-FWD-Tasten.

Gehen Sie wie folgt vor, um den linken oder rechten Locator-Punkt an die aktuelle Abspielposition zu setzen:

- Halten Sie die CYCLE-Taste gedrückt und drücken Sie währenddessen REWIND oder FAST FWD. Dies aktiviert auch den Cycle-Modus.

Die schnellste Art, einen neuen Cycle-Bereich zu definieren, ist die Folgende:

1. Navigieren Sie mit dem Jog/Scrub-Wheel zur gewünschten linken Locator-Position.
2. Drücken Sie CYCLE und REWIND.
3. Navigieren Sie mit dem Jog/Scrub-Wheel zur gewünschten rechten Locator-Position.
4. Drücken Sie CYCLE und FAST FWD.

Cycle-Ansicht

Das Drücken der SHIFT- und CYCLE-Tasten aktiviert den Cycle-Ansicht-Modus:

- Die Modus-Anzeige zeigt „Cy.".
- V-Pot 1 zeigt und ändert den aktuellen Cycle-Status (an oder aus). Sie können auch die CYCLE-Taste verwenden.
- V-Pot 2 – „BySel" – setzt den aktuellen Cycle-Bereich entsprechend der Auswahl im Arrangierfenster (ausgewählte Audio- oder MIDI-Region).
- V-Pot 3 – „Move" – verschiebt den aktuellen Cycle um einen Takt pro Klick, wenn Sie den V-Pot drehen.
- Das Display zeigt den linken und den rechten Locator-Punkt über die V-Pots 5 und 7 an.
- Das Drücken von V-Pot 5 überträgt die aktuelle Abspielposition auf den linken Locator-Punkt.
- Das Drehen von V-Pot 5 ändert den linken Locator-Punkt in Taktschritten.
- Das Drehen von V-Pot 6 ändert den linken Locator-Punkt in Beats (Zählzeiten).
- Das Drücken von V-Pot 7 überträgt die aktuelle Abspielposition auf den rechten Locator-Punkt.
- Das Drehen von V-Pot 7 ändert den rechten Locator-Punkt in Taktschritten.
- Das Drehen von V-Pot 8 ändert den rechten Locator-Punkt in Beats (Zählzeiten).

Drücken Sie eine der Zuweisungs-Tasten, um zu einem regulären Zuweisungs-Modus zurückzukehren.

DROP

Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.

Gehen Sie wie folgt vor, um zwischen Punch-In-Bereichen zu navigieren:

1. Drücken Sie die MARKER-Taste.
2. Drücken Sie die DROP-Taste und danach (wenn Drop aktiviert ist) die REWIND- oder FAST-FWD-Tasten.

Gehen Sie wie folgt vor, um den Punch-In- oder Punch-Out-Locator-Punkt an die aktuelle Abspielposition zu setzen:

- Halten Sie die DROP-Taste gedrückt und drücken Sie währenddessen REWIND oder FAST FWD. Nun wird auch der Autopunch-Modus aktiviert.

Die schnellste Art, einen neuen Autopunch-Bereich zu definieren, ist die Folgende:

1 Navigieren Sie mit dem Jog/Scrub-Wheel zur gewünschten Punch-In-Locator-Position.

2 Drücken Sie DROP und REWIND.

3 Navigieren Sie mit dem Jog/Scrub-Wheel zur gewünschten Punch-Out-Locator-Position.

4 Drücken Sie DROP und FAST FWD.

Punch-Ansicht

Das Drücken der SHIFT- und DROP-Tasten aktiviert die Punch-Ansicht:

- Die Modus-Anzeige zeigt „Pu".
- V-Pot 1 zeigt und ändert den aktuellen Autopunch-Status (an oder aus). Sie können dazu auch die DROP-Taste verwenden.
- V-Pot 3 – „Move" – verschiebt den aktuellen Punch-Bereich um einen Takt pro Rasterschritt des V-Pots.
- Das Display zeigt den Punch-In- und Punch-Out-Locator-Punkt über den V-Pots 5 und 7 an.
- Das Drücken von V-Pot 5 überträgt die aktuelle Abspielposition auf den Punch-In-Locator-Punkt.
- Das Drehen von V-Pot 5 ändert den Punch-In-Locator-Punkt in Taktschritten.
- Das Drehen von V-Pot 6 ändert den linken Locator-Punkt in Beats (Zählzeiten).
- Das Drücken von V-Pot 7 überträgt die aktuelle Abspielposition auf den Punch-Out-Locator-Punkt.
- Das Drehen von V-Pot 7 ändert den Punch-Out-Locator-Punkt in Taktschritten.
- Das Drehen von V-Pot 8 ändert den rechten Locator-Punkt in Beats (Zählzeiten).

Wenn Sie einen Punch-Locator-Punkt mit der Mackie Control verändern, wird der Autopunch-Modus aktiviert.

Drücken Sie eine der Zuweisungs-Tasten, um zu einem regulären Zuweisungs-Modus zurückzukehren.

REPLACE

Aktiviert/deaktiviert den Replace-Modus.

CLICK

Schaltet den Metronom-Klick (MIDI oder KlopfGeist) ein und aus. Es gibt unabhängige Klick-Einstellungen für die Wiedergabe und Aufnahme. Die Klick-Einstellungen werden in Titel „Ablage“ > „Projekteinstellungen“ > „Metronom“ festgelegt.

Das Drücken der SHIFT- und CLICK-Tasten aktiviert/deaktiviert sowohl den externen Sync-Modus als auch die Übertragung von MIDI-Machine-Control-Nachrichten.

SOLO

Die SOLO-Taste bewirkt dasselbe wie der Solo-Tastaturkurzbefehl. Einzelne Kanäle können mit den Kanal-SOLO-Tasten des entsprechenden Kanalzugs solo geschaltet werden. MIDI- oder Audioregionen können gemeinsam mit den ausgewählten Kanälen ausgewählt und solo geschaltet werden. Jeder Kanal hat eine eigene SOLO-LED, die leuchtet, wenn der Kanalzug solo geschaltet ist. Die Rude-Solo-LED am rechten Rand der Display-Zone leuchtet immer, wenn ein *beliebiger* Kanalzug solo geschaltet ist.

Das Drücken der SHIFT- und SOLO-Tasten aktiviert die Solo-Verriegelung.

Pfeil-Tasten-Zone

Diese fünf Tasten links neben dem Jog/Shuttle-Wheel erfüllen mehrere Zwecke. Die vier Pfeil-Tasten Auf, Ab, Links und Rechts sind um die zentrale ZOOM-Taste angeordnet.

Normale Funktionsweise

Wenn die ZOOM-Taste nicht aktiviert ist (ihre LED nicht leuchtet), wählen die vier Pfeil-Tasten den aktuellen Parameter aus oder schalten (abhängig von der aktuellen V-Pot-Zuweisung) die aktuelle Parameterseite oder den Send/EQ/Insert-Slot um.

Wenn Sie die OPTION-Taste gedrückt halten, scrollen die Links/Rechtspfeil-Tasten zur ersten/letzten Seite, die Aufwärts/Abwärtspfeil-Tasten zum ersten/letzten Slot.

Wenn Sie die ⌘/ALT-Taste gedrückt halten, verschieben die Links/Rechtspfeil-Tasten die Parameterdarstellung um einen Parameter statt um eine Seite.

In Ansichts-Modi, die keine Seiten- oder Slot-Umschaltungen erfordern, funktionieren die Pfeil-Tasten wie die Pfeil-Tasten der Computertastatur. Beispiel: Die Mixer-Ansicht.

Im Large- und Temporary-Nudge-Modus entsprechen die Links/Rechtspfeil-Tasten den Pfeil-Tasten der Computertastatur, was eine einfache Form der Region- oder Event-Auswahl ermöglicht.

Zoom-Modus

Das Drücken der ZOOM-Taste aktiviert den Zoom-Modus. Die Pfeil-Tasten verändern in diesem Modus den vertikalen und horizontalen Zoom-Faktor des aktiven Fensters.

Im Arrangierfenster:

- OPTION und Pfeil-Taste Auf/Ab ändert den Zoom-Faktor der ausgewählten Spur.
- OPTION und Linkspfeil-Taste setzt den Zoom-Faktor der ausgewählten Spur zurück.
- OPTION und Rechtspfeil-Taste setzt den Zoom-Faktor aller Spuren derselben Spurklasse (Audio, MIDI usw.) wie die ausgewählte Spur zurück.

Emulation der Computer-Pfeiltasten

Halten Sie die SHIFT-Taste gedrückt, um die Pfeil-Tasten der Mackie Control als Ersatz für die Pfeil-Tasten auf der Computertastatur zu verwenden.

Durch das Drücken von SHIFT und ZOOM schalten die Pfeil-Tasten permanent in diesen Modus – sie bewirken nun dasselbe wie die Pfeiltasten auf der Computertastatur, ohne dass Sie die SHIFT-Taste gedrückt halten müssen. Die LED der ZOOM-Taste blinkt in diesem Modus.

Sie können diesen Modus durch Drücken der ZOOM-Taste deaktivieren.

Jog/Scrub-Wheel-Zone

Mit dem Jog/Scrub-Wheel und der SCRUB-Taste können Sie durch das Projekt navigieren, was für bestimmte Transportfunktionen sehr nützlich sein kann. Drehen Sie einfach am Rad, um es zu verwenden. Die folgenden „Scrub-Modi" ändern das Verhalten des Jog/Scrub-Wheels.

- *Scrub-Modus aus:* Das Jog/Scrub-Wheel verschiebt die Abspielpositionslinie.
- *Scrub-Modus an:* Das Jog/Scrub-Wheel führt die Scrubbing-Funktion aus, wobei Sie die Daten der ausgewählten (oder solo geschalteten) Spuren abhören, während Sie durch das Projekt scrollen.

  Audiospuren werden im Normalfall mit ihrer Originalgeschwindigkeit wiedergegeben. Wenn Sie sie lieber mit doppelter Geschwindigkeit abhören möchten, wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Audio" > „Geräte" und setzen Sie das Einblendmenü „Max. Scrub-Geschwindigkeit" auf „Doppelt".

  Hinweis: Sie können die SCRUB-Taste auch für die Pausen-Funktion verwenden.

- *SHUTTLE-Modus* (SCRUB-Tasten-LED blinkt): Das Jog/Scrub-Wheel wirkt auf die Abspielposition – das Drehen daran erhöht oder verringert die Geschwindigkeit, mit der sich die Abspielpositionslinie bewegt.

Programmierbare Benutzer-Modi

Die Mackie Control bietet sechs programmierbare Benutzer-Modi, die Sie für eigene Zuweisungen verwenden können. Sie können jeden dieser Modi wie folgt durch gleichzeitiges Drücken und Halten der SHIFT-Taste mit einer der ASSIGNMENT-Tasten aktivieren:

- TRACK + SHIFT = Benutzermodus 1.
- PAN/SURROUND + SHIFT = Benutzermodus 2.
- EQ + SHIFT = Benutzermodus 3.
- SEND + SHIFT = Benutzermodus 4.
- PLUG-IN + SHIFT = Benutzermodus 5.
- INSTRUMENT + SHIFT = Benutzermodus 6.

Das Assignment-Display stellt die Benutzermodi als „u1", „u2" usw. dar.

Gehen Sie wie folgt vor, um in einem der Benutzermodi eine Zuweisung zu definieren:

1 Aktivieren Sie den gewünschten Benutzermodus durch Drücken einer der ASSIGNMENT-Tasten bei gedrückter SHIFT-Taste wie oben aufgelistet.

2 Verwenden Sie in Logic Express den Lern-Modus, um eine oder mehrere Zuweisungen zu definieren (wie unter „Zuweisen von Controllern zu Logic Express-Parametern" auf Seite 37 beschrieben).

Anschließen von Fußschaltern

Sie können an die Footswitch-Anschlüsse Fußschalter (Taster) mit positiver oder negativer Polarität anschließen. Standardmäßig steuern Fußschalter die folgenden Funktionen:

- „USER SWITCH A" ist den Befehlen Start/Stopp zugewiesen.
- „USER SWITCH B" ist der Aufnahmefunktion zugewiesen (beachten Sie, dass dazu eine Spur ausgewählt und in Aufnahmebereitschaft geschaltet sein muss).
- „EXTERNAL CONTROL" ist dem Pegel des Master-Faders zugewiesen. Verwenden Sie an diesem Anschluss nur ein Schweller- bzw. Expression-Pedal.

Die Polarität der Fußschalter wird von der Mackie Control beim Einschalten ermittelt. Sie sollten daher zuerst die Fußschalter anschließen und danach die Mackie Control einschalten.

Überblick der Zuweisungen

Die folgenden Zuweisungstabellen sind entsprechend der Zonen der Mackie Control gegliedert.

DISPLAY-Tasten

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
NAME/VALUE	–	Schaltet zwischen Parameternamen- und Parameterwert-Anzeige um.
	SHIFT	Blättert durch die Pegelanzeige-Optionen: vertikal, horizontal und aus.
	OPTION	Schaltet zwischen Spurnamen- und Spurnummern-Anzeige um.
	CONTROL	Setzt Clipping-/Overload-Anzeigen zurück.
	⌘/ALT	Schaltet in den Bedienoberflächen-Group-Edit-Modus.
SMPTE/BEATS	–	Schaltet das Zeit-Display zwischen SMPTE- und Taktpositionsdarstellung um.

Kanalzug-Bedienelemente (1 bis 8)

Bedienelement	Sondertaste	Funktion/Hinweise
Drehen eines V-Pots	–	Verändert den im LCD angezeigten Parameter.
	OPTION	Setzt den Parameter auf seinen Minimal-, Standard- oder Maximalwert.
	⌘/ALT	Feineinstellung des Parameters in hoher Auflösung.
Drücken einer V-Pot-Taste	–	Setzt den am LCD angezeigten Parameter auf seinen Standardwert oder schaltet zwischen zwei möglichen Werten um.
	Blinkende Vorauswahl:	
	–	Bestätigt den vorausgewählten Wert.
	Menü-Optionen:	
	–	Wählt die im Display angezeigte Option aus.
	Wenn die Spur ein Ordner ist:	
	–	Öffnet den Ordner.
REC/RDY-Taste	–	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Taste der Spur.
	OPTION	Deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Tasten in allen Spuren.
SOLO-Taste	–	Aktiviert/deaktiviert die Solo-Taste im Channel-Strip der Spur.
	OPTION	Deaktiviert die Solo-Tasten aller Spuren.
	In der Send-Ziel/Pegel-Mixer-Ansicht:	
	–	Schaltet den Pre/Post-Status des ausgewählten Sends um.
	In der Send-Ziel/Pegel-Kanal-Ansicht:	
	–	Schaltet die Sends im ausgewählten Channel-Strip zwischen Pre/Post um.

Bedienelement	Sondertaste	Funktion/Hinweise
MUTE-Taste	–	Aktiviert/deaktiviert die MUTE-Taste im Channel-Strip der Spur.
	OPTION	Deaktiviert die MUTE-Tasten aller Spuren.
	In der Mixer-Ansicht:	
	SHIFT	Aktiviert/deaktiviert das Mute bzw. Bypass für den angezeigten Parameter.
	In der EQ-Mixer-Ansicht:	
	SHIFT	Aktiviert/deaktiviert das Bypass im aktuellen EQ-Band.
	In der EQ-Frequenz/Gain-Ansicht:	
	–	Aktiviert/deaktiviert das Bypass im ausgewählten EQ-Band.
	In der Mixer-Ansicht „Send":	
	SHIFT	Aktiviert/deaktiviert das Bypass im ausgewählten Send.
	In der Send-Ziel/Pegel-Mixer-Ansicht:	
	–	Aktiviert/deaktiviert das Bypass im ausgewählten Send.
	In der Send-Ziel/Pegel-Kanal-Ansicht:	
	–	Aktiviert/deaktiviert das Send-Mute im ausgewählten Channel-Strip.
	In der Plug-In-Mixer-Ansicht:	
	SHIFT	Aktiviert/deaktiviert das Bypass des Plug-Ins.
	In der Instrument Mixer-Ansicht:	
	SHIFT	Aktiviert/deaktiviert das Bypass des Instruments.
SELECT-Taste	–	Wählt den Channel-Strip aus.
	SHIFT	Setzt die Channel-Strip-Lautstärke auf den Nominalpegel (0 dB).
	OPTION	Erzeugt eine neue Spur mit derselben Zuweisung wie die ausgewählte Spur und schaltet zur Arrangier-Ansicht.
	SHIFT + OPTION	Erzeugt eine neue Spur mit dem nächsten Channel-Strip (der auf die ausgewählte Spur folgt) und schaltet zur Arrangier-Ansicht.
Fader	–	Steuert den Pegel (Lautstärke).
	Im Flip-Modus „Duplicate":	
	–	Selbe Funktion wie das V-Pot im selben Kanal.
	Im Flip-Modus „Swap":	
	–	Tauscht die Funktion mit dem V-Pot im selben Kanal.
	In der EQ-Frequenz/Gain-Ansicht:	
	–	Steuert das Gain im ausgewählten EQ-Band.
	In der Send-Ziel/Pegel-Mixer-Ansicht:	
	–	Steuert den Send-Pegel im ausgewählten Send.
	In der Send-Ziel/Pegel-Kanal-Ansicht:	
	–	Steuert den Send-Pegel im ausgewählten Kanalzug.

ASSIGNMENT-Tasten

Halten Sie sie gedrückt, um das Soft-Button-Menü einzublenden. Lassen Sie sie los, um die V-Pots in die Mehrkanal- oder Kanal-Ansicht zu schalten:

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
TRACK	–	Channel-Strip-Parameter
TRACK	SHIFT	Benutzermodus 1
PAN/SURROUND	–	Pan-Parameter
PAN/SURROUND	SHIFT	Benutzermodus 2
EQ	–	EQ-Parameter
EQ	SHIFT	Benutzermodus 3
SEND	–	Send-Parameter
SEND	SHIFT	Benutzermodus 4
PLUG-IN	–	Plug-In-Auswahl- oder Plug-In-Edit-Modus
PLUG-IN	SHIFT	Benutzermodus 5
INSTRUMENT	–	Instrument-Auswahl- oder Instrument-Edit-Modus
INSTRUMENT	SHIFT	Benutzermodus 6
BANK <>	–	Verschiebt die Faderbank um die Anzahl der Kanalzüge nach links oder rechts.
	OPTION	Faderbank zum Anfang oder Ende bewegen.
CHANNEL<>	–	Faderbank links/rechts um einen Kanal bewegen.
	OPTION	Faderbank zum Anfang oder Ende bewegen.
FLIP	–	Flip-Modus zwischen Off und Duplicate umschalten.
	SHIFT	Flip-Modus zwischen Off und Swap umschalten.
	CONTROL	Flip-Modus zwischen Off und Zero umschalten (schaltet Fadermotoren aus).
GLOBAL VIEW	–	Schaltet zwischen Arrangier- und All-Ansicht um.
	SHIFT	Schaltet zwischen Arrangier- und Tracks-Ansicht um.

Funktionstasten

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
F1	–	Fensteranordnung 1 aufrufen.
	SHIFT	Arrangierfenster öffnen oder schließen.
	⌘/ALT	Ausschneiden
	TRACK	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Lautstärke.
	PAN/SUR-ROUND	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Pan.
	EQ	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Bypass.
	SEND	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Ziel.
	MARKER	Marker ohne Runden erzeugen.
	NUDGE	Nudge-Wert: Tick
In modalen Dialogfenstern:		F1-Taste ist gleichbedeutend mit Taste 1 auf der Computertastatur.
F2	–	Fensteranordnung 2 aufrufen.
	SHIFT	Mixerfenster öffnen oder schließen.
	⌘/ALT	Kopieren
	TRACK	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Pan.
	EQ	Schaltet zur Mixer-Ansicht – EQ-Typ.
	SEND	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Level.
	MARKER	Marker mit Runden erzeugen.
	NUDGE	
In modalen Dialogfenstern:		F2-Taste ist gleichbedeutend mit Taste 2 der Computertastatur.
F3	–	Fensteranordnung 3 aufrufen.
	SHIFT	Event-Editor öffnen oder schließen.
	⌘/ALT	Einsetzen
	TRACK	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Channel-Strip-Modus.
	EQ	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Frequenz.
	SEND	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Position.
	MARKER	Löscht den Marker
	NUDGE	Nudge-Wert: Beat (Zählzeit)
In modalen Dialogfenstern:		F3-Taste ist gleichbedeutend mit Taste 3 auf der Computertastatur.

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
F4	–	Fensteranordnung 4 aufrufen.
	SHIFT	Notations-Editor öffnen oder schließen.
	⌘/ALT	Löschen
	TRACK	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Input.
	EQ	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Gain.
	SEND	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Mute.
	NUDGE	Nudge-Wert: Takt
In modalen Dialogfenstern:		F4-Taste ist gleichbedeutend mit Taste 4 auf der Computertastatur.
F5	–	Fensteranordnung 5 aufrufen.
	SHIFT	Hyper-Editor öffnen oder schließen.
	⌘/ALT	Alles auswählen.
	TRACK	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Output.
	PAN/SUR-ROUND	Schaltet zur Kanal-Ansicht.
	EQ	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Q-Faktor.
	SEND	Schaltet zur Kanal-Ansicht.
	NUDGE	Nudge-Wert: Frame
In modalen Dialogfenstern:		F5-Taste ist gleichbedeutend mit Taste 5 auf der Computertastatur.
F6	–	Fensteranordnung 6 aufrufen.
	SHIFT	Pianorollen-Editor öffnen oder schließen.
	⌘/ALT	Alle folgenden Objekte auswählen.
	TRACK	Schaltet zur Mixer-Ansicht – Automation.
	EQ	Schaltet zur Kanal-Ansicht.
	SEND	Schaltet zur Channel Strip 2-Ansicht.
	NUDGE	Nudge-Wert: 1/2 Frame
In modalen Dialogfenstern:		F6-Taste ist gleichbedeutend mit Taste 6 auf der Computertastatur.
F7	–	Fensteranordnung 7 aufrufen.
	SHIFT	Transportfenster öffnen oder schließen.
	⌘/ALT	Ähnliche Regionen/Events auswählen.
	TRACK	Schaltet zur Mixer-Ansicht – angezeigter Parameter.
	EQ	Schaltet zur Frequenz/Gain-Mixer-Ansicht.
	SEND	Schaltet zur Ziel/Pegel-Mixer-Ansicht.
In modalen Dialogfenstern:		F7-Taste ist gleichbedeutend mit Taste 7 auf der Computertastatur.

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
F8	–	Oberstes Schwebefenster schließen.
	SHIFT	Audio-Bin öffnen oder schließen.
	⌘/ALT	Innerhalb der Locator-Punkte auswählen.
	TRACK	Schaltet zur Channel-Strip-Setup-Ansicht.
	EQ	Schaltet zur Frequenz/Gain-Kanal-Ansicht.
	SEND	Schaltet zur Ziel/Pegel-Kanal-Ansicht:
In modalen Dialogfenstern:		F8-Taste ist gleichbedeutend mit Taste 8 auf der Computertastatur.

GLOBAL VIEW-Tasten

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
MIDI TRACKS	–	Schaltet zur All-Ansicht und zeigt die MIDI-Spuren.
	SHIFT	Schaltet zur Faderbank-Nr. 1 (z.B. Kanalzüge 1 bis 8).
In modalen Dialogfenstern:		Taste MIDI TRACKS ist gleichbedeutend mit Taste 9 auf der Computertastatur.
INPUTS	–	Schaltet zur All-Ansicht und zeigt die Input-Channel-Strips.
	SHIFT	Schaltet zur Faderbank-Nr. 2 (z.B. Kanalzüge 9 bis 16).
In modalen Dialogfenstern:		Taste INPUTS ist gleichbedeutend mit Taste 0 auf der Computertastatur.
AUDIO TRACKS	–	Schaltet zur All-Ansicht und zeigt Audiokanalzüge.
	SHIFT	Schaltet zur Faderbank-Nr. 3 (z.B. Kanalzüge 17 bis 24).
In modalen Dialogfenstern:		Taste AUDIO TRACKS ist gleichbedeutend mit Taste „," auf der Computertastatur.
AUDIO INSTRUMENTS	–	Schaltet zur All-Ansicht und zeigt Software-Instrument-Kanalzüge.
	SHIFT	Schaltet zur Faderbank-Nr. 4 (z.B. Kanalzüge 25 bis 32).
In modalen Dialogfenstern:		Taste AUDIO INSTRUMENTS ist gleichbedeutend mit Taste „/" auf der Computertastatur.
AUX	–	Schaltet zur All-Ansicht und zeigt Aux-Kanalzüge.
	SHIFT	Schaltet zur Faderbank-Nr. 5 (z.B. Kanalzüge 33 bis 40).
In modalen Dialogfenstern:		Taste AUX ist gleichbedeutend mit Taste „*" auf der Computertastatur.
BUSSES	–	Schaltet zur All-Ansicht und zeigt Bus-Kanalzüge.
	SHIFT	Schaltet zur Faderbank-Nr. 6 (z.B. Kanalzüge 41 bis 48).
In modalen Dialogfenstern:		Taste BUSSES ist gleichbedeutend mit Taste „–" auf der Computertastatur.

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
OUTPUTS	–	Schaltet zur All-Ansicht und zeigt Output- und Master-Channel-Strips.
	SHIFT	Schaltet zur Faderbank-Nr. 7 (z. B. Kanalzüge 49 bis 56).
In modalen Dialogfenstern:		Taste OUTPUTS ist gleichbedeutend mit Taste „+" auf der Computertastatur.
USER	–	Derzeit nicht zugewiesen.
	SHIFT	Schaltet zur Faderbank-Nr. 8 (z. B. Kanalzüge 57 bis 64).

MODIFIER-Tasten (wenn gedrückt gehalten)

Taste	Funktion/Hinweise
SHIFT	Schaltet zur zweiten Funktion.
OPTION	Wendet Funktion auf alle Kanalzüge an oder setzt Parameter auf Minimal-, Standard- oder Maximalwert.
CONTROL	Deaktiviert Gruppenfunktionen während des Haltens.
⌘/ALT	Aktiviert feinauflösenden Modus; schaltet Parameterseite um einen Parameter statt um eine Seite weiter.

AUTOMATION-Tasten

Mackie Control	Sondertaste	Funktion/Hinweise
READ/OFF	–	Setzt Automation der ausgewählten Spur auf Read oder Aus.
	OPTION	Setzt Automation aller Spuren auf Read oder Aus.
TOUCH	–	Setzt Automation der ausgewählten Spur auf Touch.
	OPTION	Setzt Automation aller Spuren auf Touch.
LATCH	–	Setzt Automation der ausgewählten Spur auf Latch.
	OPTION	Setzt Automation aller Spuren auf Latch.
WRITE	–	Setzt Automation der ausgewählten Spur auf Write.
	OPTION	Setzt Automation aller Spuren auf Write.
TRIM		Derzeit nicht zugewiesen.
GROUP	–	Schaltet in den Group-Edit-Modus.
	SHIFT	Erzeugt eine neue Gruppe, öffnet das Gruppen-Fenster und schaltet in den Group-Edit-Modus.
	TRACK	Schaltet zur Mixer-Ansicht und zeigt Gruppen-Parameter an.
	OPTION	Schaltet zur Single-Ansicht.

UTILITIES-Tasten

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
SAVE	–	Projekt sichern.
	OPTION	Projekt sichern unter.
UNDO	–	Widerrufen.
	SHIFT	Wiederholen.
	OPTION	Undo-Verlauf öffnen.
CANCEL	–	Ordner verlassen.
	Blinkende Vorauswahl:	
	–	Vorauswahl verwerfen.
	In Warnhinweisen:	
	–	Taste „Abbrechen" ausführen.
ENTER	–	In Ordner der ausgewählten Spur wechseln.
	In Warnhinweisen:	
	–	Standard-Taste ausführen.

TRANSPORT-Tasten

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
MARKER	–	Small-Marker-Modus ein-/ausschalten.
	SHIFT	Large-Marker-Modus ein-/ausschalten.
NUDGE	–	Small-Nudge-Modus ein-/ausschalten.
	SHIFT	Large-Nudge-Modus ein-/ausschalten.
	MARKER	Marker erzeugen. So können Sie einen Marker erzeugen, ohne in den Large-Marker-Modus zu wechseln.
CYCLE	–	Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus.
	SHIFT	Schaltet zur Cycle-Ansicht.
DROP	–	Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.
	SHIFT	Schaltet zur Punch-Ansicht.
REPLACE	–	Aktiviert/deaktiviert den Replace-Modus.
CLICK	–	Aktiviert/deaktiviert den Metronom-Klick (getrennt für Wiedergabe und Aufnahme).
	SHIFT	Aktiviert/deaktiviert internen/externen Sync und MMC.
SOLO	–	Aktiviert/deaktiviert die Solo-Verriegelung.
	SHIFT	Aktiviert die Solo-Verriegelung.

Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
REWIND <<	–	Shuttle rückwärts.
	MARKER	Zum vorherigen Marker.
	NUDGE	Um gewählten Wert nach links schieben.
	CYCLE	Cycle-Modus einschalten und linken Locator-Punkt auf Abspielposition setzen.
	DROP	Autopunch-Modus einschalten und Punch-In-Locator-Punkt setzen.
	Im Marker-Modus:	
	–	Zum vorherigen Marker.
	Im Nudge-Modus:	
	–	Um gewählten Wert nach links schieben.
FAST FWD >>	–	Shuttle vorwärts.
	MARKER	Zum nächsten Marker.
	NUDGE	Um gewählten Wert nach rechts schieben.
	CYCLE	Cycle-Modus einschalten und rechten Locator-Punkt auf Abspielposition setzen.
	DROP	Autopunch-Modus einschalten und Punch-Out-Locator-Punkt setzen.
	Im Marker-Modus:	
	–	Zum vorherigen Marker.
	Im Nudge-Modus:	
	–	Um gewählten Wert nach rechts schieben.
STOP	–	Stopp
PLAY	–	Wiedergabe
	SHIFT	Pause
RECORD	–	Aufnahme

Pfeil-Tasten

Mackie Control	Sondertaste	Funktion/Hinweise
Pfeil-Taste Links/Rechts	In der Mixer-Ansicht:	
	–	Vorherigen/nächsten Parameter der aktuellen Ansicht auswählen.
	ZOOM	Fenster horizontal um eine Seite scrollen.
	In der Channel-Strip-EQ-, -Send- oder -Plug-In/Instrument-Edit-Ansicht:	
	–	Aktuelle Editor-Seite um eine Seite weiterschalten.
	⌘/ALT	Aktuelle Editor-Seite um einen Parameter weiterschalten.
	ZOOM	Fenster horizontal um eine Seite scrollen.
	Ansonsten (immer im Nudge-Modus):	
	–	Aktionen der Links- und Rechtspfeil-Tasten auf der Computertastatur ausführen.
	ZOOM	Fenster horizontal um eine Seite scrollen.
	Im Zoom-Modus:	
	–	Horizontale Zoom-Stufe ändern.
	SHIFT	Zoom für aktuelle Spur (Linkspfeil-Taste) oder für alle Spuren desselben Typs zurücksetzen (Rechtspfeil-Taste).
Pfeiltaste Auf-/Abwärts	In der Channel-Strip-EQ-, -Send- oder -Plug-In/Instrument Editor-Ansicht:	
	–	Vorheriges/nächstes EQ-Band, Send oder Insert-Slot auswählen.
	ZOOM	Fenster vertikal um eine Seite scrollen.
	Ansonsten (immer im Nudge-Modus):	
	–	Aktionen der Aufwärts- und Abwärtspfeil-Tasten auf der Computertastatur ausführen.
	ZOOM	Fenster vertikal um eine Seite scrollen.
	Im Zoom-Modus:	
	–	Vertikale Zoom-Stufe ändern.
	SHIFT	Aktuelle Spur individuell zoomen.
ZOOM	–	Zwischen Standard-Verhalten für Pfeil-Tasten (siehe oben) und Zoom-Modus umschalten.
	SHIFT	Zwischen Standard-Verhalten für Pfeil-Tasten und Spiegelung der Pfeil-Tasten der Computertastatur umschalten.

Jog/Scrub-Wheel

Bedienelement	Sondertaste	Funktion
Jog-Wheel	–	Abspielposition vor oder zurück bewegen.
	CYCLE	Linken Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition setzen, Abspielposition normal weiterbewegen, dann rechten Locator-Punkt auf die Abspielposition setzen. Durch Drehen des Jog-Wheels bei gedrücktem CYCLE wird die Abspielposition weiterbewegt und setzt den rechten Locator-Punkt erneut. Tipp: Das Drehen des Jog-Wheels gegen den Uhrzeigersinn bei gedrückter CYCLE-Taste definiert einen Skip-Cycle-Bereich.
	DROP	Punch-In-Locator auf die aktuelle Abspielposition setzen, Abspielposition normal weiterbewegen, dann Punch-Out-Locator auf die Abspielposition setzen. Weiteres Drehen des Jog-Wheels bei gedrücktem DROP bewegt die Abspielposition weiter und setzt den Punch-Out-Locator-Punkt erneut.
SCRUB-Taste	–	Aktiviert/deaktiviert den Scrub-Modus.
	SHIFT	Aktiviert den Shuttle-Modus des Jog-Wheels (SCRUB-Tasten-LED blinkt).

Externe Eingänge

Eingang/ Anschluss:	Sondertaste	Funktion
USER SWITCH A	–	Wiedergabe/Stopp
USER SWITCH B	–	Aufnahme
EXTERNAL CONTROL	–	Master-Lautstärke

M-Audio iControl

4

Dieses Kapitel informiert darüber, wie Sie eine M-Audio iControl als Bedienoberfläche für Logic Express einrichten.

Der Einsatz der iControl unter Logic Express gewährleistet volle Kompatibilität mit GarageBand-Projekten. Wenn Sie ein GarageBand-Projekt mit Logic Express öffnen, können Sie es mit der iControl genauso bedienen wie in GarageBand. Dabei profitieren Sie von den erweiterten Steuer- und Bearbeitungsmöglichkeiten sowie der Signalverarbeitung, die nur Logic Express bietet.

In Anbetracht der deutlich über das Niveau von GarageBand hinausgehenden Möglichkeiten von Logic Express wird es Sie nicht überraschen, dass einige der Bedienelemente der iControl anders belegt sind als Sie es vielleicht gewohnt sind. Sie können allerdings die iControl-Tasten ohne weiteres im Controller-Zuweisungsfenster neu zuweisen. Weitere Informationen finden Sie unter „Anpassen von Controller-Zuweisungen“ auf Seite 37.

Einrichten Ihrer iControl

Wenn Sie die iControl an einem der USB-Ports des Computers anschließen, erkennt Logic Express das Gerät automatisch. Wenn Kanäle im Projekt stumm, solo oder aufnahmebereit geschaltet sind, leuchten die entsprechenden LEDs der Kanalzüge und reflektieren so den Status im Projekt. Wenn der Cycle-Modus aktiv ist, wird auch dieser Status von einer eigenen LED angezeigt.

Bearbeitung von Plug-In-Parametern

Zusätzlich zur Bearbeitung der Lautstärke-, Panorama- und anderen Channel-Strip-Parametern kann die iControl auch jedes Plug-In bearbeiten, das in Logic Express automatisiert werden kann. Viele der Effekte und Instrumente von Logic Express und Drittanbietern verfügen über Dutzende Parameter. Jeder dieser Parameter ist über die iControl zugänglich.

Sollten Sie jemals ein Plug-In eines Drittanbieters verwenden, das weder eine Fernsteuerung noch andere in diesem Kapitel beschriebene Funktionen zulässt, wenden Sie sich bitte an den Hersteller des Plug-Ins, um eine aktualisierte Version zu erhalten.

Assignment-Tasten

Sie können mit den Tasten auf der linken Seite der iControl (in den mit „All Tracks" und „Selected Track" bezeichneten Bereichen) festlegen, welche Parameter die Endlosdrehregler (auf der rechten Seite im Kanalzug-Bereich) steuern. In einigen Fällen verändern die Bedienelemente im Kanalzug-Bereich die Funktion der Select-Tasten (SEL).

Volume-Taste

Durch Drücken der Volume-Taste ordnen Sie die Endlosdrehregler (im Kanalzug-Bereich) der Lautstärke der acht aktiven Kanäle zu. Die Kanalzug-Tasten – „Select", „Record Enable", „Mute" und „Solo" – arbeiten wie unter „Bedienelemente der Kanalzüge" auf Seite 121 beschrieben.

Pan-Taste

Durch Drücken der Pan-Taste ordnen Sie die Endlosdrehregler (im Kanalzug-Bereich) dem Panorama der acht aktiven Kanäle zu. Die Funktionalität der Kanalzug-Tasten entspricht den Standardwerten.

Taste „Track Info"

Durch Drücken der Track-Info-Taste öffnen Sie die Kanal-Ansicht der Channel-Strips. In dieser Betriebsart bearbeiten Sie die globalen Parameter des Channel-Strips mit den Select-Tasten und den Endlosdrehreglern. Die Tasten für „Record Enable" (Aufnahmebereitschaft), „Mute" (Stummschaltung) und „Solo" behalten ihre Funktionalität bei.

- *Sel-Taste 1 bis 5:* Bypass der ersten fünf Insert-Slots.
- *Sel-Taste 6 und 7:* Bypass (in diesem Fall: Stummschaltung) der ersten beiden Send-Wege.
- *Sel-Taste 8:* Nicht zugewiesen.

In der Kanalzug-Ansicht leuchtet eine Select-Taste, wenn der dazugehörige Insert-Slot oder Send-Slot aktiv ist. Sie leuchtet nicht, wenn der Slot auf Bypass geschaltet ist.

- *Endlosdrehregler 1:* Wenn der ausgewählte Kanal ein Audio-Channel-Strip mit einem Noise Gate ist, regelt dieser Endlosdrehregler den Threshold (Schwellenwert) des Gates (sofern dieser im *ausgewählten* Kanalzug eingeschleift ist).
- *Endlosdrehregler 2:* Wenn der ausgewählte Kanal ein Audio-Channel-Strip mit einem Kompressor ist, regelt dieser Endlosdrehregler die Ratio des Kompressors.

  Hinweis: Die Zuweisungen der Endlosdrehregler 1 und 2 sind für die Spuren für Echte Instrumente in GarageBand optimiert, die standardmäßig über ein Gate und einen Kompressor verfügen.

- Die Endlosdrehregler 3 und 4 sind nicht belegt.
- Endlosdrehregler 5 regelt das Panorama des Kanals.
- Endlosdrehregler 6 regelt den Send(-Amount)-Pegel 1.
- Endlosdrehregler 7 regelt den Send(-Amount)-Pegel 2.
- Endlosdrehregler 8 steuert den Lautstärke-Fader im Kanal.

Generator

Wenn es sich bei dem ausgewählten Kanal um einen Instrument-Channel-Strip handelt, werden die Endlosdrehregler durch Drücken der Generator-Taste den Parametern der Klangerzeugung zugewiesen. Diese Zuweisungen umfassen Gruppen von jeweils acht Parametern. Die vertikalen Pfeil-Tasten schalten durch die Parametergruppen mit je acht Parametern.

Hinweis: Die Generator-Taste hat außerhalb der Software-Instrument-Channel-Strips keine Funktion.

Effect 1 und Effect 2

Durch Drücken von „Effect 1" ordnen Sie die Endlosdrehregler den Parametern des Plug-Ins im dritten Insert-Slot (im ausgewählten Channel-Strip) zu. Durch Drücken von „Effect 2" ordnen Sie die Endlosdrehregler den Parametern des Plug-Ins im vierten Insert-Slot zu (sofern dieser überhaupt in Verwendung ist). Die vertikalen Pfeil-Tasten schalten gruppenweise durch die Parameter.

Durch Drücken der Tasten „Effect 1" oder „Effect 2" bei gedrückter Taste „Option" schalten Sie die Slots 3 beziehungsweise 4 auf Bypass.

Wenn Sie mit den Pfeil-Tasten durch die Parameter-Gruppen schalten – zu denen Sie durch Drücken der Tasten „Generator", „Effect 1" oder „Effect 2" gelangen – werden diese immer in Gruppen zu jeweils acht durchgeschaltet (es sei denn, die letzte Seite ergäbe keine vollständige Gruppe von acht Parametern). Wenn beispielsweise ein Plug-In 19 Parameter aufweist und die iControl die Parameter 1 bis 8 steuert, gilt:

- Durch Drücken des Aufwärtspfeils gelangen Sie zu den Parametern 9 bis 16.
- Durch nochmaliges Drücken des Aufwärtspfeils gelangen Sie zu den Parametern 12 bis 19.
- Durch Drücken des Abwärtspfeils gelangen Sie zu den Parametern 9 bis 16, nicht zu 4 bis 11.

Dadurch gelangen Sie stets zu Parameterbelegungen, die Sie auch erwarten und mit denen Sie vertraut sind.

EQ

Durch Drücken der EQ-Taste gelangen Sie zu den Equalizer-Parametern des Kanalzugs. Wenn Sie die EQ-Taste drücken, öffnet sich das EQ-Plug-In-Fenster des Channel-Strips. Dazu muss ein Channel EQ vorliegen. Falls das nicht der Fall ist, wird ein Channel EQ automatisch angelegt. Die Pfeiltasten schalten durch die EQ-Parameterseiten.

Jede Assignment-Taste hat zwei Modi: Mixer-Ansicht und Kanal-Ansicht, von denen abhängt, ob die Endlosdrehregler (und in einigen Fällen auch die Select-Tasten) verschiedene oder denselben Kanal bearbeiten. Weitere Informationen finden Sie unter „Mixer-Ansicht und Kanal-Ansicht" auf Seite 122.

Aufwärtspfeil- und Abwärtspfeil-Tasten

Die iControl verfügt über Bedienelemente für acht Kanalzüge, die standardmäßig für die Kanäle 1 bis 8 stehen. Mit den Pfeil-Tasten gelangen Sie zu den nächsten Kanalzügen. So kommen Sie beispielsweise zu den Kanälen 9 bis 16 oder 17 bis 24 und mit dem Abwärtspfeil wechseln Sie zurück zu 1 bis 8.

Wenn Sie mit den Pfeil-Tasten Gruppen von Channel-Strips durchschalten, erfolgt dies immer in Gruppen zu jeweils acht, es sei denn, die letzte Gruppe würde keine vollständigen acht Kanäle ergeben. Wenn das Projekt beispielsweise 19 Kanalzüge hat und die iControl gerade die Kanäle 1 bis 8 steuert, gilt:

- Der Aufwärtspfeil schaltet zu den Kanälen 9 bis 16.
- Nochmaliges Drücken des Aufwärtspfeils schaltet zu den Kanälen 12 bis 19.
- Mit dem Abwärtspfeil gelangen Sie danach wieder zu den Kanälen 9 bis 16, jedoch nicht zu 4 bis 11.

Durch Drücken des Aufwärtspfeils bei gedrückter Wahltaste wechseln Sie immer zu den Kanälen 1–8. Durch Drücken des Abwärtspfeils bei gedrückter Wahltaste wechseln Sie immer zu den letzten acht Kanälen des Projekts. Wenn das Projekt also 64 Kanäle belegt, führt das Drücken von „Aufwärtspfeil-Wahl" zu den Kanalzügen 57 bis 64 und „Abwärtspfeil-Wahl" zu den Kanalzügen 1 bis 8.

Hinweis: Wenn die Taste „Generator", „EQ", „Effect 1" oder „Effect 2" leuchtet, weicht die Funktion der Pfeiltasten von der Funktion ab, die in den Abschnitten für Generator, EQ, Effect 1 und Effect 2 aufgeführt sind. Einzelheiten erfahren Sie in den Abschnitten weiter oben.

Bedienelemente der Kanalzüge

Die rechte Seite der iControl stellt acht Reihen von Bedienelementen zur Verfügung, mit denen Sie Kanäle des Projekts bearbeiten können. Jede Reihe bietet eine Select-, Aufnahmebereitschafts-, Mute- und Solo-Taste sowie einen Endlosdrehregler. Diese Bedienelemente sind im Folgenden beschrieben:

Select-Taste

Wenn Sie eine Select-Taste drücken, wählen Sie den Channel-Strip zur Bearbeitung oder Zuweisung aus. Der Schriftzug „Sel" leuchtet, wenn ein Channel-Strip ausgewählt ist.

Hinweis: Wenn die Taste „Track Info" leuchtet, haben die Select-Tasten eine andere Funktion. Siehe „Taste „Track Info"" auf Seite 118.

Aufnahmebereitschafts-Taste

Mit der Aufnahmebereitschafts-Taste (mit dem weißen Kreis) schalten Sie eine Spur in Aufnahmebereitschaft. Der Punkt leuchtet (rot), wenn die Spur aufnahmebereit ist. Nochmaliges Drücken deaktiviert die Aufnahmebereitschaft erneut.

Um die Aufnahmebereitschaft für alle Kanalzüge aufzuheben, halten Sie die Wahltaste gedrückt, während Sie die Aufnahmebereitschafts-Taste in einem *beliebigen* Kanal drücken.

Mute-Taste

Durch Drücken der Mute-Taste (mit dem Lautsprechersymbol) schalten Sie einen Kanal stumm. Das Lautsprechersymbol leuchtet, wenn der Kanal stummgeschaltet ist. Erneutes Drücken der Mute-Taste aktiviert die Wiedergabe wieder.

Um alle Mute-Schaltungen aufzuheben, halten Sie die Wahltaste gedrückt, während Sie die Mute-Taste in einem *beliebigen* Kanal drücken.

Solo-Taste

Durch Drücken der Solo-Taste (mit dem Kopfhörersymbol) schalten Sie einen Kanal solo. Das Kopfhörersymbol leuchtet, wenn der Kanal solo geschaltet ist. Erneutes Drücken der Solo-Taste hebt die Solo-Schaltung wieder auf.

Um alle Solo-Schaltungen aufzuheben und wieder alle Kanäle abzuhören, halten Sie die Wahltaste gedrückt, während Sie die Solo-Taste in einem *beliebigen* Kanal drücken.

Endlosdrehregler

Jeder Kanalzug verfügt über einen Endlosdrehregler rechts neben der Solo-Taste. Seine Funktion hängt davon ab, welche Zuweisungstaste gedrückt wurde. Siehe „Assignment-Tasten“ auf Seite 118.

Durch Drücken der Wahltaste bei gleichzeitigem Drehen des Endlosdrehreglers wechseln Sie zwischen Minimal-, Standard- („Default“) und Maximalwerten.

Mixer-Ansicht und Kanal-Ansicht

Die Endlosdrehregler arbeiten in zwei verschiedenen Modi – Mixer-Ansicht und *Kanal-Ansicht*. Entweder sind die Endlosdrehregler (und in einigen Fällen auch die Select-Tasten) verschiedenen Kanälen oder mehreren Parametern eines einzelnen Kanals zugewiesen.

- *Mixer-Ansicht:* Hier wird ein Parameter für mehrere Channel-Strips gleichzeitig bearbeitet (wie etwa das Panorama oder die Lautstärke für acht Kanäle).
- *Kanal-Ansicht:* Hier werden acht Parameter eines einzelnen Channel-Strips bearbeitet.

Zur Mixer- oder Kanal-Ansicht schalten Sie mit den Assignment-Tasten. Mehr über die Assignment-Tasten finden Sie unter „Assignment-Tasten“ auf Seite 124.

Das Jog-Wheel

Mit dem Jog-Wheel, das sich im linken Bereich über den Laufwerkstasten befindet, können Sie durch den Song navigieren. Wenn Sie das Jog-Wheel im Uhrzeigersinn drehen, spulen Sie nach vorn. Gegen den Uhrzeigersinn spulen Sie rückwärts.

Laufwerkstasten

Das Transportfeld im linken unteren Bereich der iControl bietet Zugriff auf die sechs Laufwerkstasten: „Aufnahme“, „Zurück zum Anfang“, „Schneller Rücklauf“, „Wiedergabe“, „Schneller Vorlauf“ und „Cycle“. Mit diesen Tasten können Sie wie gewohnt navigieren, aufnehmen und Bearbeitungen ausführen.

Record-Taste

Die Aufnahme-Taste ist durch einen großen weißen Punkt gekennzeichnet. Die Aufnahme auf den *aufnahmebereiten* Spuren wird mit dieser Taste ausgelöst (siehe „Aufnahmebereitschafts-Taste“ auf Seite 121).

Taste „Zurück zum Anfang“

Mit der Taste, deren Symbol aus einer vertikalen Linie und einem Linkspfeil besteht, springen Sie zum Anfang des Projekts.

Taste für „Schneller Rücklauf“

Wenn Sie die Rücklauf-Taste mit dem standardisierten Symbol aus zwei Linkspfeilen kurz antippen, bewegen Sie die Abspielposition um einen Takt zurück. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, spulen Sie kontinuierlich taktweise rückwärts.

Sie können die Tasten „Schneller Rücklauf“ und „Cycle“ gleichzeitig drücken: Damit aktivieren Sie den Cycle-Modus und setzen den linken Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.

Wiedergabe/Stopp

Wenn Sie die Wiedergabe-Taste drücken (Rechtspfeil), startet die Wiedergabe oder wird gestoppt, wenn das Projekt bereits wiedergegeben wird.

Taste für „Schneller Vorlauf“

Wenn Sie die Taste „Schneller Vorlauf“ mit dem standardisierten Symbol aus zwei Rechtspfeilen kurz antippen, bewegen Sie die Abspielposition um einen Takt vorwärts. Wenn Sie die Taste gedrückt halten, spulen Sie kontinuierlich taktweise vorwärts.

Sie können die Tasten „Schneller Vorlauf“ und „Cycle“ gleichzeitig drücken: Damit aktivieren Sie den Cycle-Modus und setzen den rechten Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.

Cycle-Taste

Die Cycle-Taste (mit den beiden sich umkreisenden Pfeilen) aktiviert den Cycle-Modus. Wenn der Cycle-Modus aktiviert ist, können Sie ihn mit dieser Taste wieder ausschalten.

Durch Drücken von Cycle und der Tasten für „Schneller Rücklauf“ bzw. „Schneller Vorlauf“ aktivieren Sie den Cycle-Modus und setzen zugleich den linken bzw. rechten Locator-Punkt.

Gehen Sie wie folgt vor, um den linken und rechten Locator-Punkt zu setzen und den Cycle Mode zu aktivieren:

1. Navigieren Sie mit dem Jog-Wheel zur gewünschten linken Locator-Position und drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten für „Cycle“ und „Schneller Rücklauf“.
2. Wählen Sie eine der folgenden Optionen:
   - Navigieren Sie mit dem Jog-Wheel zur gewünschten rechten Locator-Position und drücken Sie dann gleichzeitig die Tasten für „Cycle“ und „Schneller Vorlauf“.
   - Halten Sie die Cycle-Taste gedrückt, navigieren Sie mit dem Jog-Wheel zur gewünschten Position für den Locator-Punkt und lassen Sie dann die Cycle-Taste los.

Master-Fader

Mit dem Master-Fader der iControl steuern Sie die Lautstärke des Master-Faders im Mixer-Fenster von Logic Express. Der Master-Fader steuert den Pegel aller Output-Objekte, ohne die Pegelverhältnisse der Kanäle, deren Signalfluss auf den Master-Fader gespeist wird, zu verändern. Wenn Sie den Fader nach links verschieben, nimmt die Master-Lautstärke ab, nach rechts nimmt sie zu.

Übersicht der Zuweisungen

Die folgende Zuweisungstabelle führt die Zuweisungen für jedes Bedienelement auf – jeweils mit und ohne Wahltaste für die Assignment-Tasten und die Bedienelemente des Kanalzugs bzw. für die Cycle-Taste, das Transportfeld und das Jog-Wheel.

Assignment-Tasten

Die Assignment-Tasten in den Bereichen „All Tracks" und „Selected Tracks" bestimmen die Funktion der Bedienelemente des Kanalzugs.

iControl-Taste	Sondertaste	Funktion/Hinweise
Volume	–	Die Endlosdrehregler steuern die Lautstärke-Fader in den Kanälen.
Panorama	–	Die Endlosdrehregler steuern das Panorama/Balance in den Kanälen.
Generator	–	Die Endlosdrehregler steuern die Software-Instrument-Parameter.
Track Info	–	Die Endlosdrehregler steuern die Channel-Strip-Parameter.
EQ	–	Die Endlosdrehregler steuern die EQ-Parameter.
Effect 1	–	Die Endlosdrehregler steuern die Parameter von Insert-Slot 3.
Effect 2	–	Die Endlosdrehregler steuern die Parameter von Insert-Slot 4.
Option	–	Sondertaste für andere Tasten. Wenn diese Taste gedrückt gehalten wird, führt das modifizierte Bedienelement wahlweise diese Funktion für alle Channel-Strips aus oder setzt den gesteuerten Parameter auf seinen Minimal-, Standard- („Default") oder Maximalwert.
Pfeile Auf/Ab	–	Verschiebt die Faderbank um die Anzahl der Kanalzüge nach links oder rechts.
	Option	Verschiebt die Faderbank zur ersten oder letzten Kanalgruppe im Projekt.

Kanalzug-Bedienelemente (x8)

iControl	Sondertaste	Funktion/Hinweise
Endlosdrehregler	–	Steuern den aktuell ausgewählten Parameter.
	Option	Stellen den Parameter auf den Minimal-, Standard- („Default") oder Maximalwert ein.
Aufnahmebereitschaft	–	Ein- und Ausschalten der Aufnahmebereitschaft im Kanal.
	Option	Deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Tasten in allen Kanälen.
Solo	–	Ein- und Ausschalten der Solo-Taste im Kanal.
	Option	Deaktiviert die Solo-Tasten in allen Kanälen.
Mute	–	Ein- und Ausschalten der Mute-Tasten in allen Kanälen.
	Option	Deaktiviert die Mute-Tasten in allen Kanälen.
Sel	–	Auswahl des Kanalzugs, außer in der Kanal-Ansicht.

Jog-Wheel

iControl	Sondertaste	Funktion/Hinweise
Jog-Wheel	–	Verschiebt die Abspielposition.
	Cycle	Setzt den linken Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition, verschiebt die Wiedergabeposition nach vorn und übernimmt die neue Abspielposition für den rechten Locator-Punkt. Ein weiteres Drehen des Jog-Wheels nach rechts bei gedrückter Cycle-Taste verschiebt die Wiedergabeposition weiter nach vorne und setzt den rechten Locator-Punkt zurück. Tipp: Durch Drehen des Jog-Wheels gegen den Uhrzeigersinn bei gedrückter Cycle-Taste erzeugen Sie einen Skip-Cycle.

Transport-Tasten

iControl	Sondertaste	Funktion/Hinweise
Aufnahme	–	Aufnahme
Return To Zero	–	Navigiert zum Anfang des Projekts.
Rewind	–	Bewegt die Abspielposition um einen Takt rückwärts. Halten Sie die Taste gedrückt, um kontinuierlich taktweise rückwärts zu scrollen.
	Cycle	Aktiviert den Cycle-Modus und übernimmt die Abspielposition für den linken Locator-Punkt.
Wiedergabe	–	Wiedergabe oder Stopp.
Fast Forward	–	Bewegt die Abspielposition um einen Takt vorwärts. Halten Sie die Taste gedrückt, um kontinuierlich taktweise vorwärts zu scrollen.
	Cycle	Aktiviert den Cycle-Modus und übernimmt die Abspielposition für den rechten Locator-Punkt.
Cycle	–	Ein- und Ausschalten des Cycle-Modus'.

CM Labs Motormix

5

Einrichten eines CM Labs Motormix

In den folgenden Schritten ist beschrieben, wie Sie Ihre Bedienoberfläche CM Labs Motormix mit Logic Express betreiben.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr CM Labs Motormix in Logic Express einzurichten:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihr Motormix-Gerät bidirektional mit dem MIDI-Interface verbunden ist.
2. Wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Setup".
3. Wählen Sie im lokalen Menü des Setup-Fensters den Eintrag „Neu" > „Installieren".
4. Wählen Sie den Motormix im Fenster „Installieren" aus, klicken Sie auf die Taste „Hinzufügen" und wählen Sie dann die entsprechenden MIDI-Ein- und Ausgänge Ihres MIDI-Interfaces im Setup-Fenster aus.

Übersicht der Zuweisungen

Wenn unter einer Taste SHIFT angezeigt wird, bedeutet das, dass dieses Bedienelement eine alternative Funktion ausführt, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

Select-Tasten

Die Select-Tasten (direkt unterhalb des LCD) haben je nach Betriebsart mehrere Funktionen.

Betriebsart	Zuweisung
Normal	Der in der oberen LCD-Zeile angezeigte Kanal wird ausgewählt. Die Kanäle können mit den VIEW-Pfeiltasten nach links und rechts verschoben werden.
Die LED der Bank-Taste blinkt.	Channel-View-Modus: Die Select-Tasten schalten zwischen den dargestellten Kanalzügen um: • 1: Schaltet in die Einzelansicht. • 2: Schaltet in die Arrangier-Ansicht. • 3: Ansicht „Alle": MIDI-Kanäle • 4: Ansicht „Alle": Eingangskanäle • 5: Ansicht „Alle": Audio-Kanäle • 6: Ansicht „Alle": Instrument-Kanäle • 7: Ansicht „Alle": Aux- und Bus-Kanäle • 8: Ansicht „Alle": Ausgangs- und Master-Kanäle
Die LED der WINDOW/ Tool-Taste leuchtet.	Window-Select-Modus: Die Select-Tasten öffnen, aktivieren oder schließen einen bestimmten Fenstertyp. LED aus: Das Fenster wird geöffnet, sofern es zuvor geschlossen war. LED an: Wenn das Fenster geöffnet ist, aber gerade nicht aktiv ist, wird es aktiviert. LED blinkt: Wenn das Fenster aktiv ist, wird es durch die Taste geschlossen. • 1: Arrangierfenster • 2: Mixer • 3: Event-Liste • 4: Notations-Editor • 5: Hyper-Editor • 6: Pianorollen-Editor • 7: Transportfeld-Fenster • 8: Audio-Bin
Die WINDOW/ Tool-Taste blinkt.	Select-Tool-Modus: Die Select-Tasten dienen zur Werkzeug-Auswahl. • 1: Zeiger-Werkzeug • 2: Stift-Werkzeug • 3: Radiergummi-Werkzeug • 4: Text-Werkzeug • 5: Scheren-Werkzeug • 6: Klebetuben-Werkzeug • 7: Solo-Werkzeug • 8: Mute-Werkzeug

Betriebsart	Zuweisung
Die PLAY/ Transport-Taste blinkt.	Transportfeld-Modus • 1: Aufnahme • 2: Pause • 3: Stopp • 4: Wiedergabe • 5: Rücklauf • 6: Schneller Vorlauf • Die obere LCD-Zeile zeigt die aktuelle Abspielposition an.
Die STOP/ Locate-Taste blinkt.	Locator-Modus • 1: Springt zum linken Locator-Punkt. • 2: Springt zum rechten Locator-Punkt. • 3: Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus. • 4: Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus. • 5: Aktiviert den Marker-Modus (siehe unten). • 6: Öffnet die Marker-Liste. • Die obere LCD-Zeile zeigt die aktuelle Abspielposition an.
Marker-Modus	• 1 bis 6: Die Marker 1 bis 6 werden ausgewählt. Die Marker-Namen werden in der oberen LCD-Zeile eingeblendet. • 7: Erzeugt einen neuen Marker. • 8: Löscht den ausgewählten Marker.
Group-Edit-Modus	Schaltet zwischen den Gruppenparametern um. Die Parameteranzeige kann bei gedrückter SHIFT-Taste mit den VIEW-Pfeiltasten umgeschaltet werden.
Effect-Assign-Modus	Der Effect-Edit-Modus wird im ausgewählten Kanal aktiviert.
Effect-Edit-Modus	Der ausgewählte Parameter wird ein- oder ausgeschaltet oder auf seinen Standardwert zurückgesetzt.
Instrument-Assign-Modus	Der Instrument-Edit-Modus wird im ausgewählten (Instrument-)Kanal aktiviert.
Instrument-Edit-Modus	Der ausgewählte Parameter wird ein- oder ausgeschaltet oder auf seinen Standardwert zurückgesetzt.

Hinweis: In den modalen Dialogfenstern generieren die Select-Tasten die Zeichen der Computertasten, die auf der Tastenoberfläche dargestellt sind.

Endlosdrehregler

Bedienelement	Zuweisung
Endlosdreh-regler 1 bis 8	Steuern den Parameter, der mit dem Endloswahlregler ausgewählt und in der 7-Segment-Anzeige dargestellt wird (siehe unten).
7-Segment-Anzeige	Die 7-Segment-Anzeige zeigt die aktuelle Auswahl für die Endlosdrehregler an: Send/EQ-Steuerung (S-MUTE oder PRE/PST-LED leuchtet): • S1 bis S8 = Pegel von Send 1 bis 8 • F1 bis F8 = Frequenz in EQ-Band 1 bis 8 • G1 bis G8 = Gain in EQ-Band 1 bis 8 • q1 bis q8 = Q-Faktor in EQ-Band 1 bis 8 Panorama-Steuerung (wenn LED leuchtet): • Pn = Pan Kanalparameter-Steuerung (LED eff-4 leuchtet): • VL = Lautstärke • Pn = Pan • FM = Kanal-Eingangsformat • In = Kanal-Eingangszuweisung • Ou = Kanal-Ausgangszuweisung • Au = Automationsmodus • Gr = Gruppen-Zugehörigkeit Zuweisung: • d1 bis d8 = Ziel-Zuweisung für Send 1 bis 8 Effekt-Steuerung (LED DSP/Compare leuchtet): • P1 bis 15 = Effekt-Zuweisung für die Insert-Slots 1 bis 15 • P1. bis 15. = Steuerung der Effektparameter Instrument-Steuerung (LED DSP/Compare leuchtet): • IA = Instrument-Zuweisung für den Instrument-Slot • IE. = Steuerung der Instrument-Parameter Steuerung der Gruppenzugehörigkeit (LED Group leuchtet): • G1 bis 32 = Gruppen-Nummer
Endloswahl-regler	Abhängig von dem Parametertyp, der mit den Endlosdrehreglern gesteuert wird, wird hier ein Slot oder Parameter für die Endlosdrehregler ausgewählt: • Send-Slot, wenn der Send-Pegel gesteuert oder das Send-Ziel zugewiesen wird. • EQ-Band, wenn ein EQ-Parameter bearbeitet wird. • Effekt/Instrument-Slot, wenn ein Effekt oder Instrument zugewiesen wird. • Panorama. • Kanalparameter, wenn ein Kanalparameter gesteuert wird. • Effekt/Instrument-Parameterseite, wenn ein Effekt- oder Instrument-Plug-In bearbeitet wird.
Schaltfunktion der Endlosdreh-regler	Der Flip-Modus wird zwischen „Aus" und „Duplizieren" umgeschaltet (der Fader spiegelt die Zuweisung für den Endlosdrehregler wider).
SHIFT	Mit SHIFT schalten Sie die Channel-Strip-Darstellung wie folgt um: • Infos zur Seite in der oberen, Parametername in der unteren Zeile. • Parametername in der oberen, Parameterwert in der unteren Zeile.

Multi-Tasten

Die Funktion der Tasten mit der Beschriftung A bis H hängt von der aktuellen Betriebsart ab, die über die grünen und gelben LEDs auf der rechten Seite angezeigt wird.

Betriebsart	Zuweisung
fx bypass	Aktiviert/deaktiviert den Bypass-Status für den gewählten Insert-Effekt.
SHIFT (eff-1)	Aktiviert/deaktiviert den Bypass-Status für das ausgewählte EQ-Band und ordnet die Endlosdrehregler der EQ-Frequenz zu.
s-mute	Aktiviert/deaktiviert den Bypass-Status für momentan bearbeiteten Send und ordnet die Endlosdrehregler dem Send-Pegel zu.
SHIFT (eff-2)	Aktiviert/deaktiviert den Bypass-Status für das ausgewählte EQ-Band und ordnet die Endlosdrehregler dem EQ-Gain zu.
pre/post	Schaltet den momentan bearbeiteten Send zwischen Pre- und Post-Fader um und ordnet die Endlosdrehregler dem Send-Pegel zu. Wenn der Post-Modus aktiv ist, leuchtet die LED.
SHIFT (eff-3)	Aktiviert/deaktiviert den Bypass-Status für das ausgewählte EQ-Band und ordnet die Endlosdrehregler dem Q-Faktor (des EQs) zu.
select	Ordnet die Endlosdrehregler dem Pan-Parameter zu. Der Parameter wird mit dem Endloswahlregler ausgewählt.
SHIFT (eff-4)	Ordnet die Endlosdrehregler den Kanalparametern zu.

Hinweis: In den modalen Dialogfenstern generieren die Multi-Tasten die Zeichen der Computertasten, die auf der Tastenoberfläche dargestellt sind.

Burn-Tasten

Die von I bis P bezeichneten Tasten dienen verschiedenen Funktionen, die über die roten LEDs auf der linken Seite angezeigt werden.

Betriebsart	Zuweisung
record	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschaft im Kanal.
SHIFT (fnctA)	Schaltet den Automationsmodus auf „Latch“.
ALL + SHIFT (fnctA)	Schaltet den Automationsmodus für alle Kanäle auf „Latch“.
write	Schaltet den Automationsmodus auf „Write“.
ALL	Schaltet den Automationsmodus für alle Kanäle auf „Write“.
SHIFT (fnctB)	Schaltet den Automationsmodus auf „Read“.
ALL + SHIFT (fnctA)	Schaltet den Automationsmodus für alle Kanäle auf „Read“.
burn	Schaltet den Automationsmodus auf „Touch“.
ALL	Schaltet den Automationsmodus für alle Kanäle auf „Touch“.
SHIFT (fnctC)	Schaltet den Automationsmodus auf „Aus“.
ALL + SHIFT (fnctA)	Schaltet den Automationsmodus für alle Kanäle auf „Aus“.

Hinweis: In den modalen Dialogfenstern generieren die Burn-Tasten die Zeichen der Computertasten, die auf der Tastenoberfläche dargestellt sind.

SOLO-Tasten

Diese Tasten steuern den Solo-Status im dargestellten Kanal.

Hinweis: In den modalen Dialogfenstern generieren die Solo-Tasten die Zeichen der Computertasten, die auf der Tastenoberfläche dargestellt sind.

MUTE-Tasten

Diese Tasten steuern den Mute-Status im dargestellten Kanal.

Hinweis: In den modalen Dialogfenstern generieren die Mute-Tasten die Zeichen der Computertasten, die auf der Tastenoberfläche dargestellt sind.

Sektion VIEW

Bedienelement	Zuweisung
Links/Rechts-Tasten	In den Effect- und Instrument-Plug-In-Edit-Modi: Verschieben die Parameterbank. In allen anderen Modi: • Wenn die BANK-LED aus ist: Verschieben die Faderbank um einen Kanal. • Wenn die BANK-LED leuchtet: Verschieben die Faderbank um eine Bank (eine Gruppe von acht Kanälen).
SHIFT	In den Effect- und Instrument-Plug-In-Edit-Modi: Verschiebt die Parameterbank um einen Parameter. Im Group-Edit-Modus wird die Gruppenparameterbank verschoben.
bank	Schaltet die Funktion der Links/Rechts-Tasten um (siehe oben).
SHIFT	Schaltet die Select-Tasten in den Channel-View-Modus.
group	Schaltet die Select-Tasten, Endlosdrehregler und Multi-Tasten in den Group-Edit-Modus.
SHIFT	Stellt die Gruppen-Zuweisung des Kanals im LCD dar. Die Endlosdrehregler ermöglichen es, die Zuweisungen zu ändern.

Linke Funktionstasten

Bedienelement		Zuweisung
AUTO ENBL/mode		Derzeit nicht zugewiesen.
	SHIFT	Schaltet die Endlosdrehregler in Automationsbereitschaft.
SUSPEND/create		Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, werden die Gruppen vorübergehend deaktiviert.
	SHIFT	Erzeugt eine neue Gruppe und aktiviert den Group-Edit-Modus.
PLUG-IN/compare		Schaltet die Endlosdrehregler und Multi-Tasten in den Effect-Assign-Modus. Mit dem Endloswahlregler wählen Sie den Insert-Slot, den Sie bearbeiten möchten. Im Effect- oder Instrument-Assign-Modus wird zum Pan-Modus umgeschaltet. Im Effect-Edit-Modus wird zum Effect-Assign-Modus umgeschaltet. Im Instrument-Edit-Modus wird zum Instrument-Assign-Modus umgeschaltet.
	SHIFT	Schaltet die Endlosdrehregler und Multi-Tasten in den Instrument-Assign-Modus.
WINDOW/tools		Schaltet die Select-Tasten in den Fensterauswahl-Modus.
	SHIFT	Schaltet die Select-Tasten in den Werkzeugauswahl-Modus.
ALL/ALT/FINE		Solange Sie ALL/ALT/FINE gedrückt halten, arbeiten die Endlosdrehregler in der Betriebsart „Full“: Gegen den Uhrzeigersinn wählen Sie den Minimal-, im Uhrzeigersinn den Maximalwert aus.
	SHIFT	Solange Sie SHIFT und ALL/ALT/FINE gedrückt halten, arbeiten die Endlosdrehregler in der Betriebsart „Fine“: Die Parameteränderungen erfolgen in einzelnen (oder kleineren) Schritten.
DEFAULT/bypass		Derzeit nicht zugewiesen.
	SHIFT	Im Instrument-Edit-Modus: Das Instrument wird auf Bypass geschaltet. Im Effect-Edit-Modus: Der gerade bearbeitete Effekt wird auf Bypass geschaltet.
UNDO/save		Der letzte Bearbeitungsschritt wird widerrufen. Die LED leuchtet, wenn der Schritt wiederhergestellt werden kann.
	SHIFT	Sichert das Projekt. Die LED leuchtet, wenn das Projekt ungesicherte Daten enthält.
SHIFT		Schaltet in den Shift-Modus, in dem die invertiert dargestellten Funktionen unterhalb der Tasten ausgeführt werden.

Fader

Die Fader steuern normalerweise den Pegel, außer der Flip-Modus ist aktiv, in dem sie dieselbe Funktion wie die Endlosdrehregler übernehmen.

Rechte Funktionstasten

Bedienelement		Zuweisung
PLAY/ transport		Tastaturkurzbefehl für Wiedergabe
	SHIFT	Schaltet die Select-Tasten in den Transportfeld-Modus.
STOP/locate		Tastaturkurzbefehl für Stoppen
	SHIFT	Schaltet die Select-Tasten in den Locator-Modus.
FFWD/monitor		Tastaturkurzbefehl für schnellen Vorlauf
REWIND/status		Tastaturkurzbefehl für schnellen Rücklauf
	SHIFT	Öffnet das Synchronisationsfenster in den Projekteinstellungen.
NEXT/configure		Setzt die Abspielposition auf den nächsten Marker.
LAST/assign		Wenn die Endlosdrehregler die Send-Ziele anzeigen, werden sie mit der Taste LAST/assign wieder dem Send-Pegel zugewiesen. Ansonsten: Setzt die Abspielposition auf den vorherigen Marker.
	SHIFT	Wenn die Endlosdrehregler die Send-Pegel anzeigen, werden sie mit der Taste LAST/assign wieder den Send-Zielen zugewiesen. Wenn die Endlosdrehregler in den Effect-Edit-Modus geschaltet sind, werden sie mit der Taste LAST/assign dem Effect-Assign-Modus zugewiesen. Wenn die Endlosdrehregler in den Instrument-Edit-Modus geschaltet sind, werden sie mit der Taste LAST/assign dem Instrument-Assign-Modus zugewiesen.
ENTER/utility		Entspricht der Eingabetaste auf der Computertastatur.
	SHIFT	Öffnet das Automationsfenster in den Projekteinstellungen.
ESCAPE		Wenn die LED leuchtet, wird der „Special"-Modus (in dem die LED blinkt) deaktiviert. Ansonsten: Entspricht der esc-Taste auf der Computertastatur.

Frontier Design TranzPort

6

Einrichten Ihres Frontier Design TranzPort

Der folgende Abschnitt beschreibt die Schritte, die zum Betrieb Ihrer TranzPort-Bedienoberfläche von Frontier Design mit Logic Express nötig sind.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Frontier Design TranzPort-Gerät in Logic Express einzurichten:

1. Vergewissern Sie sich, dass die mit dem TranzPort mitgelieferte Software installiert ist.
2. Stellen Sie sicher, dass die Tranz Bridge (der kabellose Sender) über USB mit dem Computer verbunden ist.

   Wenn Logic Express geöffnet wird, installiert es TranzPort automatisch und schaltet es in den nativen Betrieb.

LCD

Das LCD blendet die folgenden Informationen ein:

- *Obere Zeile links:* Name des aktuell dargestellten Kanals
- *Obere Zeile Mitte:* Lautstärkepegel des aktuell dargestellten Kanals
- *Obere Zeile rechts:* Panorama-Position des aktuell dargestellten Kanals
- *Untere Zeile links:* Pegelanzeige des aktuell dargestellten Kanals
- *Untere Zeile rechts:* Aktuelle Abspielposition

Übersicht der Zuweisungen

Der Verweis auf eine Sondertaste (wie SHIFT o.Ä.) unter einer Tastenbeschriftung zeigt an, dass diese Taste eine alternative Funktion/Anwendung ausführt, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

Kanalzug

Bedienelement	Zuweisung
<CHAN	Verschiebt den aktuell dargestellten Kanal um einen Kanal nach links.
SHIFT	Verschiebt den aktuell dargestellten Kanal um acht Kanäle nach links.
CHAN>	Verschiebt den aktuell dargestellten Kanal um einen Kanal nach rechts.
SHIFT	Verschiebt den aktuell dargestellten Kanal um acht Kanäle nach rechts.
REC	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Taste im aktuell dargestellten Kanal.
SHIFT	Hebt die Aufnahmebereitschaft in allen Kanälen auf.
SOLO	Aktiviert/deaktiviert Solo im aktuell dargestellten Kanal.
SHIFT	Deaktiviert Solo in allen Kanälen.
MUTE	Aktiviert/deaktiviert Mute im aktuell dargestellten Kanal.
SHIFT	Deaktiviert Mute in allen Kanälen.
ANY SOLO	Leuchtet, wenn eine Spur, ein Kanal oder einzelne Regionen solo geschaltet sind.
UNDO	Widerrufen.
SHIFT	Wiederholen.

Master-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
SHIFT	Sondertaste, mit der Sie die Funktion anderer Bedienelemente verändern.
IN	Setzt die Abspielposition auf den linken Cycle-Locator-Punkt.
PUNCH	Aktiviert den Autopunch-Modus und setzt den Punch-In-Locator-Punkt auf die Abspielposition.
LOOP	Aktiviert den Cycle-Modus und setzt den linken Cycle-Locator-Punkt auf die Abspielposition.
OUT	Geht zum rechten Cycle-Locator-Punkt.
PUNCH	Aktiviert den Autopunch-Modus und setzt den Punch-Out-Locator-Punkt auf die Abspielposition.
LOOP	Aktiviert den Cycle-Modus und setzt den rechten Cycle-Locator-Punkt auf die Abspielposition.
PUNCH	Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.
LOOP	Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus.
PREV	Verschiebt die Abspielposition auf den vorherigen Marker.
SHIFT	Setzt die Locator-Punkte auf die vorherigen Marker.

Bedienelement		Zuweisung
ADD		Erzeugt einen Marker an der Abspielposition.
	SHIFT	Löscht den Marker an der Abspielposition.
NEXT		Setzt die Abspielposition auf den nächsten Marker.
	SHIFT	Setzt die Locator-Punkte auf den nächsten Marker.
Jog-Wheel		Abhängig vom aktuellen Jog-Wheel-Modus: • Verschiebt die Abspielposition taktweise. • Steuert das Audio-Scrubbing (und MIDI-Scrubbing). • Spult vorwärts oder rückwärts.
	SHIFT	Steuert die Lautstärke im aktuell dargestellten Kanal.
	LOOP	Setzt den linken Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition, setzt die Abspielposition wie üblich nach vorne und setzt dann den rechten Locator-Punkt auf die Abspielposition. Wenn Sie das Jog-Wheel weiter bewegen, während Sie LOOP gedrückt halten, wird die Abspielposition noch weiter nach vorne gesetzt und stellt dann den rechten Locator-Punkt ein. ***Tipp:*** Wenn Sie das Jog Wheel gegen den Uhrzeigersinn drehen, während Sie LOOP gedrückt halten, definieren Sie einen Skip-Cycle-Bereich.
	DROP	Setzt den Punch-In-Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition, setzt die Abspielposition wie üblich nach vorne und setzt dann den Punch-Out-Locator-Punkt auf die Abspielposition. Wenn Sie das Jog-Wheel weiter bewegen, während Sie DROP gedrückt halten, wird die Abspielposition noch weiter nach vorne gesetzt und stellt dann den Punch-Out-Locator-Punkt ein.
REW		Spult rückwärts.
	SHIFT	Geht zur letzten Wiedergabeposition.
	PUNCH	Aktiviert den Autopunch-Modus und setzt den Punch-In-Locator-Punkt auf die Abspielposition.
	LOOP	Aktiviert den Cycle-Modus und setzt den linken Locator-Punkt auf die Abspielposition.
F FWD		Spult vorwärts.
	PUNCH	Aktiviert den Autopunch-Modus und setzt den Punch-Out-Locator-Punkt auf die Abspielposition.
	LOOP	Aktiviert den Cycle-Modus und setzt den rechten Locator-Punkt auf die Abspielposition.
STOP		Stopp
	SHIFT	Schaltet das Jog-Wheel zwischen den Modi Abspielposition (taktweise) verschieben, Scrubbing und Shuttle um.
PLAY		Wiedergabe
	SHIFT	Pause
RECORD		Aufnahme
	SHIFT	Sichern

Externer Eingang

Bedienelement	Zuweisung
Fußschalter	Punch In/Out

JLCooper CS-32 MiniDesk

7

Einrichten Ihres JL Cooper CS-32 MiniDesk

In den folgenden Schritten ist beschrieben, wie Sie Ihre Bedienoberfläche JL Cooper CS-32 MiniDesk mit Logic Express betreiben.

Gehen Sie wie folgt vor, um über USB angeschlossene Geräte hinzuzufügen:

1 Installieren Sie die mit dem CS-32 mitgelieferte Software.

2 Stellen Sie sicher, dass sich das CS-32 im Host-Modus befindet.

3 Vergewissern Sie sich, dass Ihre CS-32-Geräte über USB mit dem Computer verbunden sind.

USB-Geräte werden automatisch installiert, wenn Sie Logic Express öffnen.

Gehen Sie wie folgt vor, um über MIDI angeschlossene Geräte hinzuzufügen:

1 Installieren Sie die mit dem CS-32 mitgelieferte Software.

2 Stellen Sie sicher, dass sich das CS-32 im Host-Modus befindet.

3 Vergewissern Sie sich, dass Ihre CS-32-Geräte über MIDI mit dem Computer verbunden sind.

4 Wählen Sie „Logic Express“ > „Einstellungen“ > „Bedienoberflächen“ > „Setup“.

5 Wählen Sie im lokalen Menü des Setup-Fensters den Eintrag „Neu“ > „Installieren“.

6 Wählen Sie das CS-32 aus der Liste im Fenster „Installieren“ aus.

7 Klicken Sie auf die Taste „Scannen“.

Übersicht der Zuweisungen

Der Verweis auf eine Sondertaste (wie SHIFT) unter einer Tastenbeschriftung zeigt an, dass diese Taste eine alternative Funktion ausführt, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

Anzeige

Die Anzeige blendet Informationen zum aktuellen Modus sowie zu den bearbeiteten Parametern ein:

Anzeigetext	Bedeutung
--	Ein Schaltparameter (Solo, Mute, Rec/Rdy) wurde deaktiviert.
AE	Automation-Enable-Setup: Die MUTE-Tasten 1–6 stellen verschiedene Automationsparameter dar und steuern diese.
AS	Die Endlosdrehregler arbeiten im Pan/Send-Assignment-Modus.
b1–b9	Die Endlosdrehregler arbeiten im Plug-In- oder Instrumentbank-Select-Modus.
In	Die Endlosdrehregler arbeiten im Instrument-Edit-Modus.
Lt	Die Mute-Tasten zeigen den Latch-Automationsmodus an und steuern diesen.
Mu	Mute wurde aktiviert.
P1–P9	Die Endlosdrehregler arbeiten im Effect-Edit-Modus.
PA	Die Endlosdrehregler arbeiten im Pan-Send-Modus.
rd	Die Mute-Tasten zeigen den Read-Automationsmodus an und steuern diesen.
Re	Rec/Rdy wurde aktiviert.
So	Solo wurde aktiviert.
Tc	Die Mute-Tasten zeigen den Touch-Automationsmodus an und steuern diesen.
Wr	Die Mute-Tasten zeigen den Write-Automationsmodus an und steuern diesen.
Anderer Text	Wenn ein Kanal ausgewählt wurde, werden die beiden ersten Zeichen seines Namens kurz eingeblendet.
Zahlen	Bei der Bearbeitung eines numerischen Werts mit einem Fader oder Endlosdrehregler wird der aktuelle Wert eingeblendet. Wenn der Wert aus mehr als zwei Ziffern besteht, werden nur die beiden letzten Ziffern eingeblendet. Wenn nur eine Ziffer angezeigt wird, werden zudem Plus-/Minus-Symbole (+/–) angezeigt.

Endlosdrehregler

Da die Endlosdrehregler nicht motorisiert sind, kommt der Pickup-Modus zum Einsatz, sofern er in den Bedienoberflächen-Einstellungen aktiviert ist. Im Pickup-Modus muss das Bedienelement zuerst den aktuellen Wert erreichen (abholen), bevor es den Wert verändern kann. Dadurch wird vermieden, dass die Parameterwerte bei der Wiedergabe der Automation plötzlich von einem Wert zum anderen springen.

Der aktuelle Wert eines Endlosdrehreglers wird durch die NULL-Pfeil-LEDs angezeigt.

- Der obere Pfeil leuchtet, wenn der Wert des Endlosdrehreglers über dem tatsächlichen Wert liegt.

- Der untere Pfeil leuchtet, wenn der Wert des Endlosdrehreglers unter dem tatsächlichen Wert liegt.
- Wenn beide Pfeil-LEDs leuchten, ist der aktuelle Wert erreicht.

Die Endlosdrehregler können in einem von drei Modi betrieben werden, wobei jeweils ein Sub-Modus zur Verfügung steht.

Pan/Send-Modus

Drücken Sie F7, um den Pan/Send-Modus zu aktivieren (die Anzeige blendet „PA" ein). In diesem Modus steuern die Endlosdrehregler die folgenden Kanalparameter:

Bedienelement	Zuweisung
SEND A/P1	Steuert den Pegel von Send 1 im ausgewählten Kanal.
SEND B/P2	Steuert den Pegel von Send 2 im ausgewählten Kanal.
PAN/P3	Steuert das Panorama im ausgewählten Kanal.
SEND C/P4	Steuert den Pegel von Send 3 im ausgewählten Kanal.
SEND D/P5	Steuert den Pegel von Send 4 im ausgewählten Kanal.
SEND E/P6	Steuert den Pegel von Send 5 im ausgewählten Kanal.

Wenn Sie die Umschalttaste gedrückt halten (in der Anzeige wird „AS" eingeblendet), können Sie über die Endlosdrehregler die folgenden Zuweisungen vornehmen:

Bedienelement	Zuweisung
SEND A/P1	Weist den Ziel-Bus für Send 1 im ausgewählten Kanal zu.
SEND B/P2	Weist den Ziel-Bus für Send 2 im ausgewählten Kanal zu.
PAN/P3	Weist das Eingangsformat für den ausgewählten Kanal zu.
SEND C/P4	Weist den Ziel-Bus für Send 3 im ausgewählten Kanal zu.
SEND D/P5	Weist den Ziel-Bus für Send 4 im ausgewählten Kanal zu.
SEND E/P6	Weist den Ziel-Bus für Send 5 im ausgewählten Kanal zu.

Instrument-Edit-Modus

Drücken Sie F8, um den Instrument-Edit-Modus zu aktivieren (die Anzeige blendet „In" ein). Die Endlosdrehregler steuern die Parameter der (Software-)Instrumente.

Wenn Sie SHIFT gedrückt halten (die Anzeige blendet „b1" – „b9"), können Sie zwischen den Parameter-Bänken (Parameterseiten) wechseln (siehe „Cursor-Sektion" auf Seite 144).

Effect-Edit-Modus

Drücken Sie F9, um den Effect-Edit-Modus zu aktivieren (die Anzeige blendet „P1" – „P9" ein). Die Endlosdrehregler steuern die Effektparameter im momentan ausgewählten Insert-Slot.

Wenn Sie SHIFT gedrückt halten (die Anzeige blendet „b1" – „b9" ein), können Sie zwischen den Insert-Slots umschalten und zwischen den Parameter-Bänken (Parameterseiten) wechseln (siehe „Cursor-Sektion" auf Seite 144).

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
PAN SELECT/ TRACK SELECT	Wählt den Channel-Strip (Ziel für die ausgewählte Spur).
SOLO	Aktiviert/deaktiviert Solo.
LOCATE	Setzt die Abspielposition auf die Marker 1 bis 32.
SHIFT	LOCATE 17: Erzeugt einen neuen Marker. LOCATE 18: Erzeugt einen neuen Marker ohne Runden. LOCATE 19: Löscht den Marker an der Abspielposition. LOCATE 25: Öffnet die Marker-Liste. LOCATE 26: Öffnet ein Marker-Text-Fenster. LOCATE 28: Setzt die Locator-Punkte auf den vorherigen Marker. LOCATE 29: Setzt die Locator-Punkte auf den aktuellen Marker. LOCATE 30: Setzt die Locator-Punkte auf den nächsten Marker. LOCATE 31: Verschiebt die Abspielposition auf den vorherigen Marker. LOCATE 32: Verschiebt die Abspielposition auf den nächsten Marker.
MUTE	Aktiviert/deaktiviert Mute.
F1	Automation-Enable-Setup (die Anzeige blendet „AE" ein). MUTE 1: Aktiviert/deaktiviert die Lautstärke-Automation. MUTE 2: Aktiviert/deaktiviert die Panorama-Automation. MUTE 3: Aktiviert/deaktiviert die Mute-Automation. MUTE 4: Aktiviert/deaktiviert die Solo-Automation. MUTE 5: Aktiviert/deaktiviert die Send-(Pegel-)Automation. MUTE 6: Aktiviert/deaktiviert die Automation der Plug-In-Parameter.
F2	Schaltet den Automationsmodus zwischen „Read" und „Aus" um (die Anzeige blendet „Td" ein).
F3	Schaltet den Automationsmodus zwischen „Touch" und „Aus" um (die Anzeige blendet „TC" ein).
F4	Schaltet den Automationsmodus zwischen „Latch" und „Aus" um (die Anzeige blendet „Lt" ein).
F5	Schaltet den Automationsmodus zwischen „Write" und „Aus" um (die Anzeige blendet „Wr" ein).
ARM	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Taste.
Fader	Steuern die Lautstärke. Da die Fader keine Rückmeldung liefern, wird wie bei den Endlosdrehreglern der Pickup-Modus verwendet. Lesen Sie die Informationen zum Pickup-Modus im Abschnitt „Endlosdrehregler" auf Seite 140.

Bank-Taste

Bedienelement	Zuweisung
(Kleine rote Taste mit grüner LED)	LED aus: Die schwarzen Beschriftungen sind den Channel-Strip-Tasten zugewiesen (TRK/LOC/ARM). LED an: Die weißen Beschriftungen sind den Channel-Strip-Tasten zugewiesen (PAN/SOLO/MUTE).

F-Tasten-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
SHIFT	Sondertaste für weitere Funktionen anderer Bedienelemente. Siehe SHIFT-Einträge in der linken Spalte.
F1	Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, aktivieren/deaktivieren die MUTE-Tasten 1–6 die Automation bestimmter Parameter (siehe „MUTE“).
SHIFT	Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus.
F2	Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, schalten die MUTE-Tasten den Automationsmodus auf „Read“.
SHIFT	Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.
F3	Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, schalten die MUTE-Tasten den Automationsmodus auf „Touch“.
SHIFT	Setzt den linken Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
F4	Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, schalten die MUTE-Tasten den Automationsmodus auf „Latch“.
SHIFT	Setzt den rechten Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
F5	Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, schalten die MUTE-Tasten den Automationsmodus auf „Write“.
SHIFT	Setzt den Punch-In-Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
F6	
SHIFT	Setzt den Punch-Out-Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
F7	Schaltet die Endlosdrehregler in den Pan/Send-Modus (die Anzeige blendet „PA“ ein).
SHIFT	Aktiviert/deaktiviert den Metronom-Klick.
F8	Schaltet die Endlosdrehregler in den Instrument-Edit-Modus (die Anzeige blendet „In“ ein).
F9	Schaltet die Endlosdrehregler in den Effect-Edit-Modus (die Anzeige blendet „P1“–„P9“ ein).

Cursor-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
Oben	Zoomt vertikal aus.
SHIFT	Im Effect-Edit-Modus: Schaltet um einen Insert-Slot nach oben (außer der oberste Slot ist ausgewählt).
Unten	Zoomt vertikal ein.
SHIFT	Im Effect-Edit-Modus: Schaltet um einen Insert-Slot nach unten (außer der unterste Slot ist ausgewählt).
Links	Zoomt horizontal aus.
SHIFT	In den Instrument- und Effect-Edit-Modi: Wechselt zur nächstniedrigeren Parameterbank (oder -Seite).
Rechts	Zoomt horizontal ein.
SHIFT	In den Instrument- und Effect-Edit-Modi: Wechselt zur nächsthöheren Parameterbank (oder -Seite).

Transport-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
RECORD	Aufnahme
STOP	Stopp
REW	Verschiebt die Abspielposition um einen Takt nach hinten.
PLAY	Wiedergabe
F FWD	Verschiebt die Abspielposition um einen Takt nach vorne.

Jog-Wheel-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
Jog-Wheel	SCRUB aus: Verschiebt die Abspielposition (in Takt-Schritten). SCRUB an: Das Scrubben von Audio (und MIDI) ist möglich. SHUTTLE an: Shuttle-Funktion
SCRUB	Schaltet das Jog Wheel zwischen dem Bewegen der Abspielposition (taktweise) und den Scrubbing-Modi um.
SHUTTLE	Schaltet das Jog Wheel zwischen dem Bewegen der Abspielposition (taktweise) und den Shuttle-Modi um.

JLCooper FaderMaster 4/100

8

Was Sie benötigen

Sie benötigen einen oder mehrere FaderMaster 4/100-Geräte (MIDI- oder USB-Version) mit Firmware-Version 1.03 oder neuer.

Wichtig: Wenn Sie mit einer älteren Firmware arbeiten (siehe Aufkleber auf der Geräterückseite), wenden Sie sich an JLCooper.

Einrichten Ihres JLCooper FaderMaster 4/100

Befolgen Sie bitte diese Schritte, bevor Sie Ihre FaderMaster 4/100-Bedienoberfläche in Verbindung mit Logic Express verwenden.

- Nur USB-Modell: Installieren Sie die Software, die mit dem FaderMaster 4/100 mitgeliefert wird.
- Vergewissern Sie sich, dass Ihre FaderMaster 4/100-Geräte über USB oder MIDI mit dem Computer verbunden sind.

Hinweis: USB-Geräte werden automatisch installiert.

Gehen Sie wie folgt vor, um über MIDI angeschlossene Geräte zu installieren:

1. Wählen Sie „Logic Express“ > „Einstellungen“ > „Bedienoberflächen“ > „Setup“.
2. Wählen Sie im lokalen Menü des Setup-Fensters den Eintrag „Neu“ > „Installieren“.
3. Wählen Sie den FaderMaster 4/100 aus der Liste im Fenster „Installieren“ aus.
4. Klicken Sie auf die Taste „Scannen“.

Hinweis: Sie können mehrere FaderMaster 4/100-Geräte kombinieren, um daraus eine große virtuelle Bedienoberfläche zu formen. Die Bedeutung/Funktionalität der Spurtasten wird aber weiterhin jeweils für jedes Gerät einzeln umgeschaltet.

Übersicht der Zuweisungen

Die folgenden Zuweisungstabellen sind auf die einzelnen Bereiche des FaderMaster 4/100 aufgeteilt.

Globale Tasten

Bedienelement	Zuweisung
Select	Schaltet die Spurtasten in den Betrieb zur Spurauswahl.
Aux	Schaltet die Spurtasten in den Betrieb zur Emulation der Aufnahmebereitschafts-Tasten.
Solo	Schaltet die Spurtasten in den Betrieb zur Emulation der Solo-Tasten.
Mute	Schaltet die Spurtasten in den Betrieb zur Emulation der Mute-Tasten.
Inc	Schaltet die Faderbank-Anzeige auf die nächsten vier Kanäle weiter.
Dec	Schaltet die Faderbank-Anzeige auf die vorherigen vier Kanäle.

Kanalzug

Bedienelement	Zuweisung
Spur-Taste	Führt die aktuell zugewiesene Funktion (Auswahl, Aufnahmebereitschaft, Solo, Mute) aus.
Fader	Steuert die Lautstärke (berührungsempfindlich und motorisiert).

Korg microKONTROL und KONTROL49

9

Einrichten Ihrer Korg microKONTROL und KONTROL49

Der folgende Abschnitt beschreibt die Schritte, die zum Betrieb Ihrer Bedienoberfläche mit Logic Express nötig sind.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Bedienoberfläche für Logic Express einzurichten:

1. Vergewissern Sie sich, dass Ihre Geräte über USB mit dem Computer verbunden sind.
2. Starten Sie Logic Express.

   Die Geräte werden während des Scanvorgangs erkannt und automatisch installiert. Das microKONTROL/KONTROL49 wird automatisch in den nativen Modus versetzt: Die internen Scene-Einstellungen werden ignoriert.

Hinweis: Wenn die Installation und Erkennung fehlschlägt, ist die Reaktionszeit des microKONTROL/KONTROL49 aufgrund von Problemen mit der Stromversorgung über den USB-Bus möglicherweise zu langsam. In diesem Fall sollten Sie das mitgelieferte Netzteil anschließen und den Power-Schalter in die Stellung „DC" bringen.

Wenn Sie Logic Express beenden (oder das Symbol der Bedienoberfläche im Setup-Fenster für die Bedienoberfläche löschen), wird das microKONTROL/KONTROL49 in den normalen (nicht-nativen) Betrieb zurückgesetzt.

Übersicht der Zuweisungen

Der Verweis auf eine Sondertaste (wie SHIFT) unter einer Tastenbeschriftung zeigt an, dass diese Taste eine alternative Funktion ausführt, wenn Sie die Sondertaste gedrückt halten.

Pads

Die Pads können in einem von 8 Modi und drei Overlays arbeiten. Wenn Sie SCENE gedrückt halten, können Sie über die Pads die Modi für die Pads und Kanalzüge auswählen. Wenn Sie SCENE loslassen, ohne ein Pad zu drücken, hat das keinen Einfluss auf die momentan aktiven Pad- oder Kanal-Ansichten.

Pad	Zuweisung
1	Schaltet die Pads in den Transport-Modus.
2	Schaltet die Pads in den Solo/Mute-Modus.
3	Schaltet die Pads in den Rec/Select-Modus.
4–8	Schaltet die Pads in den User-Modus 4–8. In diesen Modi haben verschiedene Pads keine Zuweisung. Sie können ihnen mithilfe der Lern-Funktion Tastaturkurzbefehle zuordnen.
9	Schaltet die Kanalzüge in den Pan-Modus.
10	Schaltet die Kanalzüge in den Send-Modus.
11	Schaltet die Kanalzüge in den Automationsmodus.
12	Schaltet die Kanalzüge in den Instrument-Edit-Modus.
13	Schaltet die Kanalzüge in den Effect-Edit-Modus.
14–16	Schaltet die Pads in den User-Modus 6–8. In diesen Modi haben verschiedene Endlosdrehregler keine Zuweisung. Sie können sie mit der Lern-Funktion in Logic Express zuweisen.

Transport-Modus

Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie SCENE und Pad 1.

Pad	Zuweisung
1	Schaltet den Haupt-Endlosdrehregler in den Transport-Modus.
2	Schaltet den Haupt-Endlosdrehregler in den Scrub-Modus.
3	Schaltet den Haupt-Endlosdrehregler in den Shuttle-Modus.
7	Schaltet zwischen internem und externem Sync um.
8	Aktiviert/deaktiviert den Metronom-Klick (individuell für die Wiedergabe und Aufnahme).
9	Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus.
10	Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.
11	Aktiviert/deaktiviert den Replace-Modus.
12	Aktiviert/deaktiviert Solo.
13	Aufnahme

Pad	Zuweisung
14	Pause
15	Wiedergabe
16	Stopp

Solo/Mute-Modus

Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie SCENE und Pad 2.

Pad	Zuweisung
1–8	Aktiviert/deaktiviert Solo für die acht Kanäle, die über die acht Kanalzüge gesteuert werden.
9–16	Aktiviert/deaktiviert Mute für die acht Kanäle, die über die acht Kanalzüge gesteuert werden.

Rec/Select-Modus

Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie SCENE und Pad 3.

Pad	Zuweisung
1–8	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Taste der acht Kanäle, die über die acht Kanalzüge gesteuert werden.
9–16	Wählt einen der acht Kanäle aus, die über die acht Kanalzüge gesteuert werden.

User-Modi 4–8

Diese Modi werden aktiviert, wenn Sie SCENE und Pad 4 bis 8 drücken.

In diesen Modi haben die Pads keine Zuweisung. Mithilfe der Lern-Funktion („Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Zuweisung lernen für xxx") können Sie diesen z. B. Tastaturkurzbefehle zuweisen.

Hinweis: Im Lern-Modus: Wenn ein Pad gedrückt und sofort wieder losgelassen wird, arbeitet die gelernte Zuweisung nicht wie erwartet.

Gehen Sie wie folgt vor, um einen Tastaturkurzbefehl erfolgreich zuzuweisen:

1. Aktivieren Sie die Taste „Neue Zuweisung lernen" im Fenster „Tastaturkurzbefehle".
2. Wählen Sie den gewünschten Tastaturkurzbefehl und drücken und halten Sie anschließend das Pad, bis die Taste „Neue Zuweisung lernen" wieder den deaktivierten Status anzeigt.

Dieser leicht abgewandelte Ansatz lässt sich auf die Befehle/Nachrichten zurückführen, die von den Korg-Geräten ausgegeben werden: Wenn Sie das Pad sofort wieder loslassen, wird ein Wertebereich erlernt. Wenn Sie das Pad halten, bis der Lern-Modus deaktiviert ist, wird ein einzelner Wert erlernt.

Send-Modus

Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie SCENE und Pad 10. Im Send-Modus steuern die Endlosdrehregler in den Kanalzügen den Send(-Amount)-Pegel im ausgewählten Send. Die Pads werden weiterhin im momentan gewählten Modus betrieben.

Send-Overlay

Wenn Sie SETTING drücken, während die Endlosdrehregler in den Send-Modus geschaltet sind, ändert sich die Funktion der Pads im Send-Modus.

Pad	Zuweisung
1–8	Schaltet den Send-Bypass-Status (für den momentan ausgewählten Send) in allen acht Kanälen um.
9–16	Schaltet die Send-Position (Pre-/Post-Fader) für den momentan ausgewählten Send in allen acht Kanälen um.

Effect-Edit-Modus

Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie SCENE und Pad 13. Im Effect-Edit-Modus steuern die Endlosdrehregler in den Kanalzügen die Parameter im ausgewählten Effekt. Die Pads werden weiterhin im momentan gewählten Modus betrieben.

Effect-Edit-Overlay

Wenn Sie SETTING drücken, während die Endlosdrehregler in den Effect-Edit-Modus geschaltet sind, ändert sich die Funktion der Pads im Effect-Edit-Modus.

Pad	Zuweisung
1–8	Schaltet den Effekt-Bypass-Status (für den momentan ausgewählten Insert-Slot) in allen acht Kanälen um.

Main-Sektion

Das Main-LCD blendet Informationen zum aktuellen Modus der Endlosdrehregler ein.

Anzeigetext	Bedeutung
<Instrument-name>	Die Endlosdrehregler bearbeiten die Instrument-Parameter.
<Plug-In-Name>	Die Endlosdrehregler bearbeiten die Effektparameter (xx steht für den momentan ausgewählten Insert-Slot).
Automatn	Die Endlosdrehregler sind in den Automationsmodus geschaltet.
Ins. x	(SETTING wird gedrückt:) Über den Haupt-Endlosdrehregler wählen Sie die Nummer des Insert-Slots aus.
ModePad?	Wird eingeblendet, wenn Sie die SCENE-Taste gedrückt halten.
Panorama	Die Endlosdrehregler steuern das Panorama.
Send x	Die Endlosdrehregler steuern den Send-Pegel von Send x.
User 6	Kanalzug-User-Modus 6. Die Endlosdrehregler sind anfangs nicht zugewiesen.
User 7	Kanalzug-User-Modus 7. Die Endlosdrehregler sind anfangs nicht zugewiesen.
User 8	Kanalzug-User-Modus 8. Die Endlosdrehregler sind anfangs nicht zugewiesen.

Die Hintergrundbeleuchtung des LCD ist während der Aufnahme rot, sonst grün.

Die Bedienelemente in der Main-Sektion haben folgende Funktionen:

Bedienelement	Zuweisung
Main-Endlos-drehregler	Steuert die Abspielposition in einem von drei Modi (siehe Pads 1–3 unter „Transport-Modus" auf Seite 148).
SETTING	Wenn die Taste im Send-Modus gedrückt gehalten wird: • Der Haupt-Endlosdrehregler dient zur Auswahl des aktuellen Sends. • Die Pads haben eine spezielle Bedeutung (siehe „Send-Modus" auf Seite 150). • Die LCDs zeigen die Send-Ziele an. • Die Endlosdrehregler dienen zur Auswahl der Send-Ziele. Wenn die Taste im Effect-Edit-Modus gedrückt gehalten wird: • Der Haupt-Endlosdrehregler dient zur Auswahl des aktuellen Insert-Slots. • Die Pads haben eine spezielle Bedeutung (siehe „Effect-Edit-Modus" auf Seite 150). • Die LCDs zeigen die Effekt-Namen an (für alle acht Kanäle).
MESSAGE	Aktiviert/deaktiviert den Duplicate-Flip-Modus. Wenn die Taste aktiviert ist, steuern die Fader und Endlosdrehregler die Parameter, die in den LCDs dargestellt werden.
SCENE	Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, schalten die Pads zwischen den Pad-Funktionen und Kanal-Ansichten um. Siehe „Pads" auf Seite 148.
EXIT	–
HEX LOCK	Ordnet die Faderbank den davor liegenden acht Kanälen zu (die LED leuchtet, wenn davor acht Kanäle zur Verfügung stehen). Ordnet die Faderbank den vorherigen acht Parametern in den Effect-Edit- oder Instrument-Edit-Ansichten zu.
ENTER	Ordnet die Faderbank den nachfolgenden acht Kanälen zu (die LED leuchtet, wenn dahinter acht Kanäle zur Verfügung stehen). Ordnet die Faderbank den nächsten acht Parametern in den Effect-Edit- oder Instrument-Edit-Ansichten zu.
<	Oktav-Sprung nach unten
>	Oktav-Sprung nach oben

Kanalzüge

Für die Endlosdrehregler stehen verschiedene Modi zur Verfügung, die über SCENE und die Pads 9–16 aktiviert werden.

Bedienelement	Zuweisung
LCD	Zeigt die Parameter an, die von dem Endlosdrehregler gesteuert werden. Der aktuelle Name/Wert wird für wenige Sekunden angezeigt, wenn Sie einen Endlosdrehregler oder Fader verändern. Wenn die Endlosdrehregler in eine Mixer-Ansicht (Pan, Send, Send Setup) geschaltet sind, wird der Kanalautomationsmodus über die Färbung der Hintergrundbeleuchtung dargestellt: • Grün: „Aus“ oder „Read“ • Gelb: „Touch“ oder „Latch“ • Rot: „Write“
Endlosdrehregler	Steuert den Parameter, der im LCD direkt über dem Endlosdrehregler dargestellt wird.
Fader	Steuert die Lautstärke. Da die Regler nicht motorisiert sind, kommt der Pickup-Modus zum Einsatz, sofern er in den Bedienoberflächen-Einstellungen aktiviert ist. Im Pickup-Modus muss das Bedienelement zuerst den aktuellen Wert erreichen (mitnehmen), bevor es den Wert verändern kann.

Externer Eingang

Bedienelement	Zuweisung
Fußschalter	Startet und stoppt die Wiedergabe.
Pedal	Steuert den Master-Fader.

Mackie Baby HUI

10

Einrichten Ihrer Mackie Baby HUI

Baby-HUI-Geräte können nicht automatisch gescannt werden. Diese Geräte müssen demnach manuell installiert werden. Wenn Sie ein Gerät auf diese Weise hinzufügen, müssen Sie die MIDI-Ein- und -Ausgangsparameter festlegen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Mackie Baby HUI-Geräte einzurichten:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihre Baby-HUI-Geräte über ein MIDI-Interface bidirektional mit dem Computer verbunden sind.
2. Wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Setup".
3. Wählen Sie aus dem lokalen Menü des Setup-Fensters „Neu" > „Installieren".
4. Wählen Sie die Baby HUI im Fenster „Installieren" aus.
5. Klicken Sie auf die Taste „Hinzufügen".
6. Wählen Sie das hinzugefügte Gerät im Setup-Fenster aus und weisen Sie ihm die entsprechenden MIDI-Ein- und -Ausgangsparameter zu.

Übersicht der Zuweisungen

Wenn unter einer Taste SHIFT angezeigt wird, bedeutet das, dass dieses Bedienelement eine alternative Funktion ausführt, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
Endlosdrehregler	Steuert den Parameter, der in der Sektion Encoder Assignment ausgewählt ist.
Druckfunktion der Endlosdrehregler	Dient zur Auswahl eines Kanalzugs.
SHIFT	Schaltet die Aufnahmebereitschafts-Taste im gewählten Kanal ein/aus.
Signalanzeige	Leuchtet, wenn ein Signal im Kanal anliegt. Zudem weist sie auf die Kanalauswahl hin.
SOLO	Aktiviert oder deaktiviert Solo.
MUTE	Aktiviert oder deaktiviert Mute.
Fader	Steuert die Lautstärke.

Sektion Encoder Assignment

Bedienelement	Zuweisung
PAN	Weist den Endlosdrehreglern das Panorama zu.
SEND 1	Weist den Endlosdrehreglern die Pegelsteuerung für Send 1 zu.
SEND 2	Weist den Endlosdrehreglern die Pegelsteuerung für Send 2 zu.
SEND 3	Weist den Endlosdrehreglern die Pegelsteuerung für Send 3 zu.
SEND 4	Weist den Endlosdrehreglern die Pegelsteuerung für Send 4 zu.

Sektion Automation

Bedienelement	Zuweisung
BYPASS/OFF	Schaltet den ausgewählten Kanal in den Automationsmodus „Off".
SHIFT	Aktiviert oder deaktiviert die Wiedergabe und Aufnahme der Pegelautomation (Lautstärke).
READ	Schaltet den ausgewählten Kanal in den Automationsmodus „Read".
SHIFT	Aktiviert oder deaktiviert die Wiedergabe und Aufnahme der Mute-Automation.
WRITE	Schaltet den ausgewählten Kanal in den Automationsmodus „Write".
SHIFT	Aktiviert oder deaktiviert die Wiedergabe und Aufnahme der Pan-Automation.
TOUCH	Schaltet den ausgewählten Kanal in den Automationsmodus „Touch".
SHIFT	Aktiviert oder deaktiviert die Wiedergabe und Aufnahme der Automation der Send-Pegel.

Sektion Anzeige

Bedienelement	Zuweisung
TRANSPORT	Öffnet oder schließt das Transportfeld-Fenster.
MEM–LOC	Öffnet oder schließt die Marker-Liste.
MIXER	Öffnet oder schließt den Mixer.
EDIT	Öffnet/schließt das Arrangierfenster.

Sektion Utility

Bedienelement	Zuweisung
UNDO	Widerruft den letzten Bearbeitungsschritt.
SHIFT	Schaltet verschiedene Tasten in einen alternativen Betrieb (siehe unten).

Sektion Navigation

Bedienelement	Zuweisung
RTZ	Springt zum linken Locator-Punkt.
SHIFT	Setzt den Punch-In-Locator-Punkt (auf die aktuelle Abspielposition).
END	Springt zum rechten Locator-Punkt.
SHIFT	Setzt den Punch-Out-Locator-Punkt (auf die aktuelle Abspielposition).
BANK SELECT nach links	Verschiebt die Kanalzüge um eine Bank nach links.
SHIFT	Wechselt die Kanalzüge um einen Kanal nach links.
BANK SELECT nach rechts	Verschiebt die Channel-Strips um eine Bank nach rechts.
SHIFT	Verschiebt die Kanalzüge um einen Kanal nach rechts.

Transport-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
REWIND	Spult rückwärts.
FAST FWD	Spult vorwärts.
STOP	Stopp
PLAY	Wiedergabe
RECORD	Aufnahme

Mackie C4

11

Einrichten Ihres Mackie C4

Ein angeschlossenes und eingeschaltetes Mackie C4 wird beim Start von Logic Express automatisch erkannt. Sie können das C4 in einer unabhängigen Bedienoberflächen-Gruppe (mit anderen Bedienoberflächen-Symbolen über oder unter dem C4-Symbol) oder in einer Gruppe kombiniert mit einer oder mehreren anderen Bedienoberflächen verwenden (z. B. der Mackie Control – platzieren Sie das Symbol dann links oder rechts neben den vorhandenen Symbolen).

Obwohl das C4 unabhängig verwendet werden kann, lässt es sich am sinnvollsten in Kombination mit anderen Bedienoberflächen verwenden, insbesondere mit der Mackie Control. In diesem Szenario erweitert das C4 die Mixer-Ansicht um acht Kanäle. Das Verwenden des C4 in seiner eigenen Bedienoberflächen-Gruppe erlaubt es Ihnen, Instrumente und Effekte unabhängig mit dem C4 zu bearbeiten, während Sie das Mischen und andere Aufgaben mit der Mackie Control oder einer anderen Bedienoberfläche ausführen.

V-Pots und V-Select-Tasten

Die Funktionalität hängt vom aktuellen Ansichts-Modus und dem gewählten Overlay ab (siehe unten). Jeder V-Pot besitzt eine V-Select-Taste, die in den Regler-Kopf integriert ist.

- Die oberste Reihe (Reihe 1) enthält die V-Pots 1 bis 8.
- Reihe 2 enthält die V-Pots 9 bis 16.
- Reihe 3 enthält die V-Pots 17 bis 24.
- Die unterste Reihe (Reihe 4) enthält die V-Pots 25 bis 32.

V-Pots/V-Select-Tasten 1 bis 8

Wenn kein Overlay aktiv ist, verhalten sich die V-Pots 1 bis 8 (die oberste Reihe) normalerweise wie ihre Gegenstücke auf der Mackie Control oder Mackie Control XT. Siehe „Zuweisungs-Zone" auf Seite 71.

V-Pots/V-Select-Tasten 9 bis 32

Diese V-Pots bieten in unterschiedlichen Ansichts-Modi eine zusätzliche Funktionalität.

In den Mixer-Ansichten (Mehrkanal-Ansichten) bearbeiten die V-Pots der Reihen 2, 3 und 4 üblicherweise den Parameter, der dem in Reihe 1 bearbeiteten Parameter folgt.

In der Kanal-Ansicht repräsentieren alle vier Reihen eine Gruppe von 32 bearbeitbaren Parametern.

In den Ansichten für die Effekt- und Instrumentbearbeitung können zwei Gruppen gebildet werden (8/24, 16/16 oder 24/8 Parameter), siehe „„SPLIT““ auf Seite 164.

Pan-Mixer-Ansicht

In der Pan-Mixer-Ansicht:

- Steuert Reihe 1 den Pan-Parameter.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Mixer-Ansicht „Pan“ zuzugreifen:

1 Halten Sie die Taste „CHAN STRIP“ gedrückt.

Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2 Drücken Sie die V-Select-Taste „18“ (beschriftet mit „Surrnd Mixer“).

Kanal-Ansicht „Pan“

V-Pot 1 steuert den Pan- (oder Balance-)Parameter im ausgewählten Kanal.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Kanal-Ansicht „Pan“ zuzugreifen:

1 Halten Sie die Taste „CHAN STRIP“ gedrückt.

Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2 Drücken Sie die V-Select-Taste „26“ (beschriftet mit „Surrnd“).

Mixer-Ansicht „Channel Strip“

In der Mixer-Ansicht „Channel Strip“ ist die Anordnung der Reihen umgekehrt, sodass die unterste Reihe den Parameter 1 bearbeitet.

Die V-Pot-Reihe 4 (unterste Reihe) bearbeitet den gerade ausgewählten Kanal-Parameter. Reihe 3 bearbeitet den Kanal-Parameter 2, Reihe 2 den Kanal-Parameter 3 und Reihe 1 (oben) den Kanal-Parameter 4.

Die V-Pots bearbeiten die folgenden Kanal-Parameter in dieser Reihenfolge: Lautstärke, Panorama, Input-Format, Input-Zuweisung, Output-Zuweisung, Automationsmodus, Gruppe sowie die angezeigten Automationsparameter.

Gehen Sie wie folgt vor, um nicht sichtbare Parameter zu bearbeiten:

- Drücken Sie die Taste „BANK Left/Right“ oder „SINGLE Left/Right“, um den in Reihe 4 angezeigten und bearbeiteten Parameter zu wechseln.

Die in den Reihen 1 bis 3 angezeigten Parameter werden entsprechend eingestellt.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Ansicht „Channel-Strip“ zuzugreifen:

1 Halten Sie die Taste „CHAN STRIP“ gedrückt.

Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2 Drücken Sie die V-Select-Taste „17“.

Mixer-Ansicht „EQ“

In der EQ-Mixer-Ansicht:

- Steuert Reihe 1 den Bypass-Status im ausgewählten EQ-Band.
- Steuert Reihe 2 die Frequenz im ausgewählten EQ-Band.
- Steuert Reihe 3 das Gain/Slope im ausgewählten EQ-Band.
- Steuert Reihe 4 den Q-Faktor im ausgewählten EQ-Band.
- Die Tasten „SLOT UP/DOWN“ wählen das EQ-Band.

Hinweis: Das funktioniert nur dann, wenn ein Channel EQ im ausgewählten Kanal eingefügt ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Mixer-Ansicht „EQ“ zuzugreifen:

1 Halten Sie die Taste „CHAN STRIP“ gedrückt.

Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2 Drücken Sie die V-Select-Taste „19“ (beschriftet mit „EQ Mixer“).

EQ-Kanal-Ansicht

In der Kanal-Ansicht „EQ“:

- Steuert Reihe 1 die Frequenz in allen acht EQ-Bändern.
- Steuert Reihe 2 das Gain/Slope in allen acht EQ-Bändern.
- Steuert Reihe 3 den Q-Faktor in allen acht EQ-Bändern.
- Steuert Reihe 4 den Bypass-Status in allen acht EQ-Bändern.

Wenn im ausgewählten Channel-Strip kein Channel EQ vorhanden ist, wird automatisch ein Channel EQ eingefügt, sobald Sie auf die Mixer-Ansicht „EQ“ zugreifen. Die Tasten „TRACK L“ und „TRACK R“ schalten zum vorherigen oder nächsten Kanal. Wenn Sie auf einen Kanal schalten, in dem kein Channel EQ vorhanden ist, zeigt das C4-Display „–“ an und die V-Pots haben keine Funktion.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Kanal-Ansicht „EQ“ zuzugreifen:

1 Halten Sie die Taste „CHAN STRIP“ gedrückt.

Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2 Drücken Sie die V-Select-Taste „27“ (beschriftet mit „EQs“).

Send-Mixer-Ansicht

In der Mixer-Ansicht „Send“:

- Steuert Reihe 1 das Send-Ziel im ausgewählten Send-Slot (im ausgewählten Kanal).
- Steuert Reihe 2 den Send-Pegel.
- Steuert Reihe 3 den Send-Abgriff (Pre/Post-Fader).
- Schaltet Reihe 4 den Mute-Status des Sends um.
- Die Tasten „SLOT UP/DOWN“ wählen den Send-Slot.
- Die Tasten „TRACK L“ und „TRACK R“ schalten die Faderbank (nach links oder rechts) um die Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe vorhandenen Kanalzüge weiter.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Mixer-Ansicht „Send“ zuzugreifen:

1 Halten Sie die Taste „CHAN STRIP“ gedrückt.

Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2 Drücken Sie die V-Select-Taste „20“ (beschriftet mit „Sends Mixer“).

Kanal-Ansicht „Send“

In der Kanal-Ansicht „Send“:

- Steuert Reihe 1 die (ersten) acht Send-Ziele im ausgewählten Kanal.
- Steuert Reihe 2 die Send-Pegel der Sends 1 bis 8.
- Steuert Reihe 3 die Send-Abgriffe 1 bis 8 (Pre/Post-Fader).
- Schaltet Reihe 4 den Mute-Status der Sends 1 bis 8 um.
- Die Tasten „TRACK L“ und „TRACK R“ schalten zum vorherigen oder nächsten Kanal.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Kanal-Ansicht „Send“ zuzugreifen:

1 Halten Sie die Taste „CHAN STRIP“ gedrückt.

Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2 Drücken Sie die V-Select-Taste „28“ (beschriftet mit „Sends“).

Mixer-Ansicht „Effect Assign“

In der Mixer-Ansicht „Effect Assign“ zeigt das C4 die ersten vier Insert-Slots der acht ausgewählten Kanäle.

- Drehen Sie einen V-Pot, um zwischen den Effekten umzuschalten (so blättern Sie durch die Effekte im Effekt-Menü der Kanäle von Logic Express).
- Drücken Sie die entsprechende V-Select-Taste, um den ausgewählten Effekt einzufügen. Nun wird zur Effect-Edit-Ansicht umgeschaltet, in der Sie die Effektparameter direkt bearbeiten können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt weiter unten.
- Die Tasten „SLOT UP/DOWN“ schalten zwischen Insert-Slots um.
- Die Tasten „TRACK L“ und „TRACK R“ schalten die Faderbank um die Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe vorhandenen Kanalzüge weiter.
- Durch Drücken und Halten von „SHIFT“ und Drücken einer V-Select-Taste wird der Bypass-Status des entsprechenden Insert-Slots umgeschaltet. Auf Bypass geschaltete Effekte werden durch einen Stern kenntlich gemacht, der ihrem Namen vorangestellt ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Mixer-Ansicht „Effect Assign“ zuzugreifen:

1 Halten Sie die Taste „CHAN STRIP“ gedrückt.

Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2 Drücken Sie die V-Select-Taste „21“ (beschriftet mit „Plug-In Mixer“).

Bearbeitungs-Ansicht „Effect"

In der Bearbeitungs-Ansicht „Effect":

- Bilden die V-Pots 1 bis 32 eine Gruppe von 32 Parametern. Ein Aufteilen ist möglich (siehe unten).
- Die Tasten „SLOT UP/DOWN" wählen den gewünschten Insert-Slot aus.
- Die Tasten „BANK Left/Right" verschieben die bearbeiteten Parameter um eine Seite.
  - Im Split-Modus gilt dies für „Split Upper".
  - Bei gedrückter Taste „SHIFT" gilt dies für „Split Lower".
- Die Tasten „SINGLE Left/Right" verschieben die bearbeiteten Parameter um einen Parameter.
  - Im Split-Modus gilt dies für „Split Upper".
  - Bei gedrückter Taste „SHIFT" gilt dies für „Split Lower".

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Effect-Edit-Ansicht zuzugreifen:

- Rufen Sie die Mixer-Ansicht „Effect Assign" auf und wählen Sie dann einen Effekt aus oder fügen Sie ihn ein (Details siehe Abschnitt oben).

Nun wird automatisch zur Effect-Edit-Ansicht geschaltet.

Mixer-Ansicht „Instrument Assign"

In der Mixer-Ansicht „Instrument Assign" zeigt das C4 die Instrument-Slots der ausgewählten Instrument-Kanäle an.

- Drehen Sie einen V-Pot, um ein Instrument auszuwählen (so blättern Sie durch die Software-Instrumente im Instrument-Plug-In-Menü).
- Drücken Sie die entsprechende V-Select-Taste, um das ausgewählte Instrument einzufügen. Nun wird zur Instrument-Edit-Ansicht geschaltet, in der Sie die Instrumentparameter bearbeiten können. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt weiter unten.
- Die Tasten „TRACK L" und „TRACK R" schalten die Faderbank um die Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe vorhandenen Kanalzüge weiter.
- Durch Halten von „SHIFT" und Drücken einer V-Select-Taste wird der Bypass-Status des entsprechenden Instrument-Slots umgeschaltet. Auf Bypass geschaltete Instrumente werden durch einen Stern kenntlich gemacht, der ihrem Namen vorangestellt ist.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Mixer-Ansicht „Instrument Assign" zuzugreifen:

1. Halten Sie die Taste „CHAN STRIP" gedrückt.

   Die Overlay-Beschriftungen für den Kanalzug erscheinen in den C4-Displays.

2. Drücken Sie die V-Select-Taste „22" (beschriftet mit „Instru Mixer").

Ansicht „Instrument Edit“

In der Ansicht „Instrument Edit“:

- Bilden die V-Pots 1 bis 32 eine Gruppe von 32 Parametern. Ein Aufteilen ist möglich.
- Die Tasten „BANK Left/Right“ verschieben die bearbeiteten Parameter um eine Seite.
  - Im Split-Modus gilt dies für „Split Upper“.
  - Bei gedrückter Taste „SHIFT“ gilt dies für „Split Lower“.
- Die Tasten „SINGLE Left/Right“ verschieben die bearbeiteten Parameter um einen Parameter.
  - Im Split-Modus gilt dies für „Split Upper“.
  - Bei gedrückter Taste „SHIFT“ gilt dies für „Split Lower“.

Gehen Sie wie folgt vor, um auf die Ansicht „Instrument Edit“ zuzugreifen:

- Rufen Sie die Mixer-Ansicht „Instrument Assign“ auf und wählen Sie dann ein Instrument aus oder fügen Sie es ein (Details siehe Abschnitt oben).

Nun wird automatisch zur Instrument-Edit-Ansicht umgeschaltet.

Cycle-Ansicht

Durch Drücken und Halten der Taste „CHAN STRIP“ und Drücken der V-Select-Taste 31 aktivieren Sie die Cycle-Ansicht. In diesem Modus verhalten sich die V-Pots/V-Select-Tasten wie folgt:

- V-Pot/V-Select 1 (beschriftet mit „Cycle“): Zeigt und bearbeitet den aktuellen Status des Cycle-Modus' (aus oder an).
- V-Select 2 (beschriftet mit „BySet“): Passt den Cycle-Bereich an die im Arrangierfenster getroffene Auswahl an (ausgewählte Audio- oder MIDI-Regionen).
- V-Pot 3 (beschriftet mit „Move“): Verschiebt den aktuellen Cycle-Bereich beim Drehen des V-Pots um einen Takt pro Rasterstufe.
- V-Pot 4: Verschiebt den aktuellen Cycle-Bereich beim Drehen des V-Pots um einen Beat pro Rasterstufe.
- Das Display zeigt den linken und den rechten Locator-Punkt über die V-Pots 5 und 7 an.
- Durch Drücken der V-Select-Taste 5 wird die aktuelle Abspielposition für den linken Locator-Punkt übernommen.
- Durch Drehen von V-Pot 5 verschieben Sie den linken Locator-Punkt in Taktschritten.
- Durch Drehen von V-Pot 6 verschieben Sie den linken Locator-Punkt in Beat-Schritten (Taktnenner-Schritten).
- Durch Drücken der V-Select-Taste 7 wird die aktuelle Abspielposition für den rechten Locator-Punkt übernommen.
- Durch Drehen von V-Pot 7 verschieben Sie den rechten Locator-Punkt in Taktschritten.
- Durch Drehen von V-Pot 8 verschieben Sie den rechten Locator-Punkt in Beat-Schritten (Taktnenner-Schritten).

Punch-Ansicht

Durch Drücken und Halten der Taste „CHAN STRIP" und Drücken der V-Select-Taste 32 aktivieren Sie die Punch-Ansicht. In diesem Modus verhalten sich die V-Pots/V-Select-Tasten wie folgt:

- V-Pot/V-Select-Taste 1 zeigt und bearbeitet den aktuellen Autopunch-Status (aus oder an).
- V-Pot 3 (beschriftet mit „Move"): Verschiebt den aktuellen Punch-In-Locator-Punkt beim Drehen des V-Pots um einen Takt pro Rasterstufe.
- V-Pot 4: Verschiebt den aktuellen Punch-In-Locator-Punkt beim Drehen des V-Pots um einen Beat pro Rasterstufe.
- Das Display zeigt den Punch-In- und Punch-Out-Locator-Punkt über den V-Pots 5 und 7 an.
- Durch Drücken der V-Select-Taste 5 übernehmen Sie die aktuelle Abspielposition für den Punch-In-Locator-Punkt.
- Durch Drehen von V-Pot 5 verschieben Sie den Punch-In-Locator-Punkt in Taktschritten.
- Durch Drehen von V-Pot 6 verschieben Sie den Punch-In-Locator-Punkt in Beat-Schritten (Taktnenner-Schritten).
- Durch Drücken der V-Select-Taste 7 übernehmen Sie die aktuelle Abspielposition für den Punch-Out-Locator-Punkt.
- Durch Drehen von V-Pot 7 verschieben Sie den Punch-Out-Locator-Punkt in Taktschritten.
- Durch Drehen von V-Pot 8 verschieben Sie den Punch-Out-Locator-Punkt in Beat-Schritten (Taktnenner-Schritten).

Hinweis: Das Ändern eines Punch-Locator-Punkts mit dem C4 aktiviert automatisch den Autopunch-Modus.

Die Tasten im unteren Bereich

Der folgende Abschnitt erläutert die Funktion der Tasten im unteren Bereich der C4-Bedienoberfläche.

„SPLIT"

Teilt die Bearbeitungsfunktion zwischen 4/0-, 1/3-, 2/2- und 3/1-Reihen auf. Die Split-Bearbeitung erlaubt es Ihnen, gleichzeitig zwei getrennte Bereiche eines Plug-Ins oder sogar zwei verschiedene Plug-Ins zu bearbeiten.

Die Split-Bearbeitung ist auch über mehrere C4-Einheiten hinweg möglich. Am Beispiel zweier Einheiten stehen durch Drücken der SPLIT-Taste die folgenden Split-Modi zur Verfügung:

- 1/7 („Split Upper" ist die oberste Reihe der ersten Einheit, „Split Lower" sind die unteren drei Reihen der ersten Einheit und alle Reihen der zweiten Einheit. Die LED „1/3" leuchtet.)
- 2/6 („Split Upper" sind die oberen beiden Reihen der ersten Einheit, „Split Lower" sind die unteren beiden Reihen der ersten Einheit und alle Reihen der zweiten Einheit. Die LED „2/1" leuchtet.)
- 3/5 (Die LED „3/1" leuchtet.)
- 4/4 (Alle drei LEDs leuchten.)
- 5/3 (Alle drei LEDs leuchten.)
- 6/2 (Alle drei LEDs leuchten.)
- 7/1 (Alle drei LEDs leuchten.)

LOCK

Aktiviert/deaktiviert die Spur-Verriegelung. Wenn sie aktiviert ist, führt das Auswählen einer anderen Spur im Arrangierfenster nicht zum Umschalten der aktuellen Spur/Kanal-Auswahl am C4.

SPOT ERASE

Derzeit nicht zugewiesen.

MARKER

Schaltet zwischen dem Marker-Overlay- (siehe „Marker-Overlay" auf Seite 168) und den normalen Ansichts-Modi um.

TRACK

Schaltet zwischen dem Track-Overlay- (siehe „Track-Overlay" auf Seite 168) und den normalen Ansichts-Modi um.

Umschalt-Optionen für die Mixer-Ansicht

Das Drücken und Halten der Taste „TRACK" ruft ein weiteres Untermenü im unteren Display auf, in dem Sie bestimmte Kanaltypen zur Betrachtung auswählen können:

- V-Select 25 schaltet zur MIDI-Kanal-Ansicht.
- V-Select 26 schaltet zur Input-Kanal-Ansicht.
- V-Select 27 schaltet zur Audio-Kanal-Ansicht.
- V-Select 28 schaltet zur Software-Instrument-Kanal-Ansicht.
- V-Select 29 schaltet zur Auxiliary-Kanal-Ansicht.
- V-Select 30 schaltet zur Bus-Kanal-Ansicht.

- V-Select 31 schaltet zur Output-Kanal-Ansicht.
- V-Select 32 schaltet zur Master-Kanal-Ansicht.

Wenn Sie die Taste „TRACK" loslassen, ohne eine V-Select-Taste zu drücken, kehren Sie zur Mixer-Ansicht zurück.

CHAN STRIP

Schaltet zwischen dem Channel-Strip-Overlay- (siehe „Channel-Strip-Overlay" auf Seite 168) und den normalen Ansichts-Modi um.

Umschalt-Optionen für die User-Ansicht

Das Halten der Taste „CHAN STRIP" ruft ein weiteres Untermenü im unteren Display auf:

- V-Select 9 bis 16 schalten zu einem von acht Benutzer-Modi um, in denen Sie Parameter frei zu V-Pots oder V-Select-Tasten zuweisen können.
- V-Select 17 schaltet zur Channel-Strip-Mixer-Ansicht (siehe „Mixer-Ansicht „Channel Strip"" auf Seite 159).
- V-Select 18 schaltet zur Pan-Mixer-Ansicht (siehe „Pan-Mixer-Ansicht" auf Seite 158).
- V-Select 19 schaltet zur EQ-Mixer-Ansicht (siehe „Mixer-Ansicht „EQ"" auf Seite 159).
- V-Select 20 schaltet zur Sends-Mixer-Ansicht (siehe „Send-Mixer-Ansicht" auf Seite 160).
- V-Select 21 schaltet zur Effect-Assign-Mixer-Ansicht (siehe „Mixer-Ansicht „Effect Assign"" auf Seite 161).
- V-Select 22 schaltet zur Instrument-Assign-Mixer-Ansicht (siehe „Mixer-Ansicht „Instrument Assign"" auf Seite 162).
- V-Select 26 schaltet zur Pan-Kanal-Ansicht (siehe „Kanal-Ansicht „Pan"" auf Seite 158).
- V-Select 27 schaltet zur EQ-Kanal-Ansicht (siehe „EQ-Kanal-Ansicht" auf Seite 160).
- V-Select 28 schaltet zur Send-Kanal-Ansicht (siehe „Kanal-Ansicht „Send"" auf Seite 161).
- V-Select 31 aktiviert die Cycle-Ansicht (siehe „Cycle-Ansicht" auf Seite 163).
- V-Select 32 aktiviert die Drop-Ansicht (siehe „Punch-Ansicht" auf Seite 164).

FUNCTION

Schaltet zwischen dem Function-Overlay- (siehe „Function-Overlay" auf Seite 169) und den normalen Ansichts-Modi um.

Sondertasten

Die vier Tasten in diesem Bereich ähneln den Sondertasten auf Ihrer Computertastatur (sind aber von diesen unabhängig). Viele Funktionen von Logic Express verhalten sich anders, wenn in Kombination mit einem Mausklick oder Tastendruck eine oder mehrere Sondertasten gedrückt werden. Dies gilt auch für das C4. Alle durch die Sondertasten veränderten Befehle des C4 werden bei den jeweiligen Funktionen beschrieben.

Es folgt eine allgemeine Beschreibung der Sondertasten-Funktionen:

- SHIFT: Schaltet andere Tasten auf eine alternative Funktion.
- OPTION: Wenn die Taste gedrückt ist, werden Parameter beim Bearbeiten mit einem V-Pot auf ihren Minimal-, Standard- oder Maximalwert gesetzt.
- CTRL: Deaktiviert die Gruppen-Funktion.
- ⌘/ALT: Wenn die Taste gedrückt ist, werden Parameter beim Bearbeiten mit einem V-Pot in hoher Auflösung eingestellt.

BANK Left/Right

Verschiebt in bestimmten Ansichten die Parameter-Darstellung um eine Seite (eine Gruppe von Parametern).

SINGLE Left/Right

Verschiebt in bestimmten Ansichten die Parameter-Darstellung um einen Parameter.

TRACK L/R

In der Mixer-Ansicht schalten die Tasten „TRACK L" und „TRACK R" die Faderbank um die Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe vorhandenen Kanalzüge nach links oder rechts weiter. Beispiel: Wenn Sie zwei C4-Geräte einer Bedienoberflächen-Gruppe zugeordnet haben, wird die Ansicht um 16 Kanäle weitergeschaltet.

Das gleichzeitige Drücken von „TRACK L" oder „TRACK R" und „OPTION" bewegt die Darstellung zur ersten oder letzten Kanalgruppe im Projekt (oder zu den entsprechenden Parameterseiten in einem Bearbeitungs-Modus). Beispiel: Wenn die ersten acht Kanäle (von 64) in der Faderbank dargestellt werden, springen Sie durch das Drücken von „OPTION" und „TRACK L" oder „TRACK R" zu den letzten acht Kanälen der Faderbank (Kanäle 57 bis 64).

In der Kanal-Ansicht wählen die Tasten „TRACK L" und „TRACK R" den vorherigen oder nächsten Kanal aus. Bei gedrückter Taste „SHIFT": Verhält sich wie oben, betrifft aber nur die Split-Lower-Gruppe (falls der Split-Modus aktiv ist).

SLOT UP/DOWN

Wählt den gewünschten EQ, Send- oder Insert-Slot.

Marker-Overlay

Das Marker-Overlay ist aktiv, wenn die Taste „MARKER" leuchtet.

- Die V-Select-Tasten 1 bis 30 sind den Markern 1 bis 30 zugewiesen. Die obere LCD-Zeile zeigt den Marker-Namen an, die untere Zeile „INSIDE", wenn sich die Abspielposition innerhalb der Marker-Grenzen befindet.
- V-Select 31 erzeugt einen neuen Marker.
- V-Select 32 löscht den aktuellen Marker.

Track-Overlay

Das Track-Overlay ist aktiv, wenn die Taste „TRACK" leuchtet.

- Mit V-Select 1 bis 32 wechseln Sie die gerade bearbeitete Spur/Kanal. Wenn eine Spur/Kanal für Split Upper ausgewählt ist, zeigt die untere LCD-Zeile „UPPER" an. Wenn eine Spur/Kanal für Split Lower ausgewählt ist, zeigt sie „LOWER" an.

  Drücken Sie die entsprechende V-Select-Taste, um eine Spur/Kanal für Split Upper auszuwählen.

  Drücken Sie die V-Select-Taste bei gedrückter Taste „SHIFT", um eine Spur/Kanal für Split Lower auszuwählen.
- Die Tasten „BANK L" und „BANK R" schalten die Faderbank um die Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe vorhandenen Kanalzüge weiter.
- Die Tasten „SINGLE Left/Right" verschieben die Faderbank um einen Kanal.

Channel-Strip-Overlay

Das Channel-Strip-Overlay ist aktiv, wenn die Taste „CHAN STRIP" leuchtet.

- Die V-Pot/V-Select-Reihe 1 bearbeitet Frequenz und Gain der (parametrischen) EQ-Bänder 3 bis 6, vorausgesetzt ein EQ-Effekt ist im aktuellen Kanal eingefügt.
- Die V-Pot/V-Select-Reihe 2 schaltet in den Effect-Edit-Modus für die Inserts 1 bis 8, vorausgesetzt ein Effekt ist im entsprechenden Slot eingefügt. Wenn kein Effekt eingefügt ist, wählen Sie einen Effekt mit dem V-Pot aus und drücken dann die V-Select-Taste, um ihn einzufügen.
- Die V-Pot/V-Select-Reihe 3 bearbeitet den Pegel für die Sends 1 bis 8, vorausgesetzt der aktuelle Kanal besitzt aktive Sends.
- Die V-Pot/V-Select-Reihe 25 schaltet in den Instrument-Edit-Modus, vorausgesetzt der ausgewählte Kanal ist auf einen Instrument-Kanal geroutet und ein Instrument-Plug-In ist eingefügt.
- V-Pot/V-Select 26 wählt das Output-Ziel für den Kanal.

- V-Pot/V-Select 27 wählt den Automationsmodus.
- V-Pot/V-Select 28 bearbeitet die Gruppen-Zugehörigkeit.
- V-Pot/V-Select 29 steuert die Lautstärke.
- V-Pot/V-Select 30 steuert das Pan.
- V-Pot/V-Select 32 wählt das Eingangsformat für den Kanal.

Function-Overlay

Das Function-Overlay ist aktiv, wenn die Taste „FUNCTION" leuchtet.

Bedienelement	Zuweisung
1 (Anzeige: Inspct)	Ein-/Ausblenden der Informationen für das aktive Fenster.
2 (Channl Strip)	Ein-/Ausblenden des Listen-Bereichs im Arrangierfenster.
2 (Channel Strip)-Option	Ein-/Ausblenden des Medien-Bereichs im Arrangierfenster.
3 (Delay in ms)	Aktiviert/deaktiviert die Anzeige von Delays in Millisekunden.
4 (Lineal: SMPTE)	Aktiviert/deaktiviert die SMPTE-Anzeige des Taktlineals.
5 (Global Track)	Aktiviert/deaktiviert die Anzeige von globalen Spuren.
6 (Arrang Grid)	Aktiviert/deaktiviert die Anzeige des Rasters im Arrangierfenster.
7 (Event Float)	Aktiviert/deaktiviert die Anzeige der Event-Liste.
8 (Name/Value)	Schaltet den Anzeige-Modus zwischen Name und Wert um (identisch mit der Taste „NAME/VALUE" an der Mackie Control).
9 (Track Autom.)	Ein-/Ausblenden der Spur-Automation im Arrangierfenster.
10 (Trk>Rg Autom.)	Führt den Tastaturkurzbefehl „Aktuelle Regiondaten zur Spurautomation bewegen" aus. Bei gedrückter Taste „OPTION" (Anzeige: Trk>Ob Au All) wird der Tastaturkurzbefehl „Alle Regionsteuerdaten zur Spurautomation bewegen" ausgeführt.
11 (Rg>Trk Autom.)	Führt den Befehl „Aktuelle Regiondaten zur Spurautomation bewegen" aus. Bei gedrückter Taste „OPTION" (Anzeige: Ob>Trk Au All) wird der Befehl „Alle Regionsteuerdaten zur Spurautomation bewegen" ausgeführt.
12 (Clear Autom.)	Führt den Tastaturkurzbefehl „Momentan sichtbare Automationsdaten der aktuellen Spur löschen" aus. Bei gedrückter Taste „OPTION" (Anzeige: Clear Au All) wird „Alle Automationsdaten der aktuellen Spur löschen" ausgeführt.
13 (ClrAll Overld)	Setzt die Overload-Anzeigen der Pegelanzeigen zurück.
14 (ClrAll RecRdy)	Deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Tasten in allen Kanälen.
15 (ClrAll Solo)	Deaktiviert die Solo-Funktion in allen Kanälen.
16 (ClrAll Mute)	Deaktiviert die Mute-Funktion in allen Kanälen.
17 (Tool: Pointr)	Wählt das Zeiger-Werkzeug aus.
18 (Tool: Pencil)	Wählt das Stift-Werkzeug aus.

Bedienelement	Zuweisung
19 (Tool: Scissr)	Wählt das Scheren-Werkzeug aus.
20 (Tool: Glue)	Wählt das Klebetuben-Werkzeug aus.
21 (Tool: Text)	Wählt das Text-Werkzeug aus.
22 (Tool: Xfade)	Wählt das Crossfade-Werkzeug aus.
23 (Tool: Marque)	Wählt das Marquee-Werkzeug aus.
24 (Tool: Autom.)	Wählt das Automationsauswahl-Werkzeug aus.
V-Pot 25 (WfZoom)	Steuert den Wellenform-Zoom-Faktor im Arrangierfenster (falls dieses aktiv ist).
V-Pot 26 (V.Zoom)	Wählt den vertikalen Zoom-Faktor im aktiven Fenster.
V-Pot 27 (H.Zoom)	Wählt den horizontalen Zoom-Faktor im aktiven Fenster.
V-Pot 28 (Move Cycle)	Bewegt die Cycle-Locator-Punkte.
V-Pot 29 (Quantz)	Wählt den Quantisierungswert. V-Select 29 führt die Funktion „Ausgewählte Events quantisieren" für die ausgewählten Regionen oder Events aus.
V-Pot 30 (Division)	Wählt den Rasterwert für die Zeitanzeige aus.
V-Select 31 (Prev SetEXS)	Führt den Befehl „Nächstes Plug-In-Setting oder EXS-Instrument" aus.
V-Select 32 (Next SetEXS)	Führt den Befehl „Vorheriges Plug-In-Setting oder EXS-Instrument" aus.

Mackie HUI

12

Einrichten Ihres Mackie HUI

Die HUI-Geräte können nicht automatisch gescannt werden. Diese Geräte müssen demnach manuell installiert werden. Daher müssen Sie die MIDI-Ein- und Ausgangs-Ports selbst zuordnen.

Gehen Sie wie folgt vor, um Mackie HUI-Geräte als Bedienoberfläche einzurichten:

1 Stellen Sie sicher, dass die HUI-Geräte bidirektional mit dem MIDI-Interface des Computers verbunden sind (MIDI-Eingänge mit MIDI-Ausgängen und umgekehrt).

2 Wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Setup".

3 Wählen Sie aus dem lokalen Menü des Setup-Fensters „Neu" > „Installieren".

4 Wählen Sie „HUI" im Fenster „Installieren".

5 Klicken Sie auf die Taste „Hinzufügen".

6 Wählen Sie das hinzugefügte Gerät aus und wählen Sie dann die entsprechenden MIDI-Ein- und Ausgänge Ihres MIDI-Interfaces im Setup-Fenster.

Einrichten von mit HUI kompatiblen Geräten

Wenn das Gerät ein HUI emuliert, fahren Sie fort wie bei einer echten HUI.

Wenn mit dem „DSP Edit Display" Schwierigkeiten auftreten sollten, installieren Sie das Gerät als „DM2000".

Wenn das Gerät mehr als ein HUI emuliert, fügen Sie die erforderliche Anzahl zusätzlicher Geräte im Setup-Fenster hinzu. Wenn das Gerät nur eine einzige HUI-DSP-Edit-Sektion emulieren kann, wählen Sie „HUI Channel Strips only" als Modellbezeichnung für diese zusätzlichen Geräte. Dadurch stellen Sie sicher, dass das Scrollen in der DSP-Edit-Sektion auf vier Parameter begrenzt bleibt.

Wenn Sie mehr über die Zuweisungen der Tasten erfahren möchten, lesen Sie den folgenden Abschnitt „Übersicht der Zuweisungen" sowie das Benutzerhandbuch zum Gerät.

Übersicht der Zuweisungen

Wenn unter einer Taste eine Sondertaste (wie SHIFT) angezeigt wird, bedeutet das, dass dieses Bedienelement eine alternative Funktion ausführt, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

ASSIGN-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
SEND A	Weist den V-Pots den Pegel für Send 1 und den DSP V-Pots den Send-Pegel 1 bis 4 zu. Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Beschriftungen die Ziel-Bus-Nummer für Send 1 an.
SHIFT/ADD	Wie oben, für Send 6
SEND B	Wie oben, für Send 2
SHIFT/ADD	Wie oben, für Send 7
SEND C	Wie oben, für Send 3
SHIFT/ADD	Wie oben, für Send 8
SEND D	Wie oben, für Send 4
SEND E	Wie oben, für Send 5
PAN	Weist den V-Pots den Parameter „Pan" zu. Hinweis: Änderungen, die Sie mit den DSP-V-Pots vornehmen, müssen Sie durch Drücken der zugehörigen V-Select-Taste bestätigen.
INPUT	Weist den V-Pots den Channel-Strip-Eingang zu. Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Beschriftungen die Eingangsbelegung des Channel-Strips an. Die vier DSP-V-Pots steuern die folgenden Parameter im ausgewählten Channel-Strip: „Format", „Input", „Output" und „Automationsmodus". Hinweis: Änderungen, die Sie mit den DSP V-Pots vornehmen, müssen Sie durch Drücken der zugehörigen V-Select-Taste bestätigen.
OUTPUT	Weist den V-Pots den Channel-Strip-Ausgang zu. Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Beschriftungen die Ausgangszuweisung an. Die vier DSP-V-Pots steuern die folgenden Parameter im ausgewählten Channel-Strip: „Format", „Input", „Output" und „Automationsmodus". Hinweis: Änderungen, die Sie mit den DSP V-Pots vornehmen, müssen Sie durch Drücken der zugehörigen V-Select-Taste bestätigen.
REC/RDY ALL	Diese Sicherungstaste setzt sämtliche Aufnahmebereitschafts-Tasten in allen Channel-Strips außer Kraft.
BYPASS	Diese Taste bestimmt, ob die INSERT-Tasten wählen, welcher Effekt eingeschleift wird, oder ob diese Tasten den Insert-Slot auf Bypass stellen. Näheres zu den Insert-Slots lesen Sie in der Kanalzug-Tabelle auf Seite 174.
MUTE	Diese Taste bestimmt, ob die V-Select-Tasten die Position des Sends bestimmen oder ob sie diesen stummschalten.
SHIFT	Ein- und Ausschalten des Flip Mode.
SELECT-ASSIGN	Darstellung der V-Pot-Zuweisung nach dem Muster: „Pan", „Snd1" bis „Snd8", „S1As" bis „S8As", „In", „Out".

Bedienelement	Zuweisung
SUSPEND	–
DEFAULT	Halten Sie diese Taste gedrückt, um die V-Select-Tasten zwischen normaler Bedienung und der Einstellung von Standardwerten („Defaults") umzuschalten.
ASSIGN	Wenn die V-Pots einen Send-Pegel anzeigen, dient die ASSIGN-Taste zur Auswahl des Ziel-Busses beim Routing. Drücken Sie die V-Select-Taste, um eine neue Zuweisung zu bestätigen. Die DSP-V-Pots zeigen die Zuweisungen der Sends 1 bis 4 oder 5 bis 8 an. Bestätigen Sie jeden Wechsel durch Drücken der V-Select-Taste. Andernfalls gehen alle Änderungen verloren, wenn Sie die Betriebsart zum Einstellen des Send-Routings verlassen oder die Assign-Taste erneut drücken.

Faderbank-Tasten

Bedienelement	Zuweisung
Bank Left	Verschiebt die Channel-Strips um eine Bank (eine Gruppe von Channel-Strips oder Parametern) nach links.
Bank Right	Verschiebt die Channel-Strips um eine Bank nach rechts.
Channel Left	Verschiebt die Channel-Strips um einen einzelnen Kanal (oder einen Parameter) nach links.
Channel Right	Verschiebt die Kanalzüge um einen Kanal nach rechts.

WINDOW-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
TRANSPORT	Öffnet/schließt das Transportfenster.
EDIT	Öffnet/schließt das Arrangierfenster.
MIX	Öffnet/schließt den Mixer.
ALT	Öffnet/schließt den Sample-Editor.
STATUS	Öffnet/schließt das Audio-Bin.
MEM-LOC	Öffnet/schließt die Marker-Liste.

Sektion KEYBOARD SHORTCUTS

Bedienelement	Zuweisung
UNDO	Widerruft den letzten Bearbeitungsschritt.
SHIFT/ADD	Wiederholt den letzten Bearbeitungsschritt.
OPTION/ALL	Öffnet den Undo-Verlauf.
SAVE	Sichert das Projekt.
OPTION/ALL	Führt die Funktion „Sichern als" aus (Sichern des Projekts unter neuem Namen).
EDIT MODE	–
EDIT TOOL	Wählt das nächste Werkzeug aus. Solange die Taste gedrückt gehalten wird, wählen Sie mit den Nummerntasten ein bestimmtes Werkzeug direkt aus.

Bedienelement	Zuweisung
SHIFT/ADD	Schaltet die Funktion einiger Tasten um. Siehe Funktionsbeschreibungen der anderen Tasten.
OPTION/ALL	Wenn Sie diese Taste gedrückt halten, erfolgen Werteänderungen relativ: Dadurch können Sie zwischen Mindest-, Standard- und Maximalwert des bearbeiteten Parameters umschalten (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).
CTRL/CLUTCH	Wenn diese Taste gedrückt gehalten wird, erfolgt eine Gruppenkupplung (alle Gruppen sind für die Dauer des Drückens dieser Taste aufgehoben).
⌘/ALT/FINE	Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, erfolgen alle Werteänderungen in feiner Auflösung. Es wird immer die maximale Auflösung gewählt (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
Pegelanzeigen	Anzeige für RMS- und Spitzenpegel.
REC/RDY	Ein- und Ausschalten der Aufnahmebereitschaft.
OPTION/ALL	Deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Tasten in allen Channel-Strips.
INSERT	• BYPASS-Taste OFF (siehe Insert Select Mode auf Seite 172): Auswahl des Channel-Strips für die Plug-In-Auswahl. • BYPASS-Taste ON (siehe Insert Bypass Mode auf Seite 172): Bypass des aktuellen Insert-Slots aktivieren/deaktivieren.
V-SEL	• PAN-Taste ON: Stellt das Panorama in die Mittelposition, wenn die DEFAULT-Taste aktiviert ist. • Wenn einer der Sends 1 bis 8 ausgewählt ist: Umschalten des Sends zwischen Pre/Post, Stummschaltung (Mute) oder Setzen des Send-Pegels auf den Standardwert (Default). • In den Modi „Send-Ziel-Zuweisung", „Channel-Strip-Input-Zuweisung" oder „Channel-Strip-Output-Zuweisung": Die V-SEL-Tasten bestätigen Ihre Auswahl.
V-Pot	Steuern die in der ASSIGN-Sektion bestimmten Parameter.
AUTO	Durchschalten durch die Automationsmodi. Wenn Sie eine Taste für einen Automationsmodus gedrückt halten, stellen Sie diesen Modus durch Drücken von AUTO ein.
SOLO	Ein- und Ausschalten der Solo-Taste.
OPTION/ALL	Deaktiviert die Solo-Tasten in allen Channel-Strips.
MUTE	Ein- und Ausschalten der Mute-Taste.
OPTION/ALL	Deaktiviert alle Mute-Tasten in allen Channel-Strips.
Scribble-Strip (Beschriftung)	Stellt den Namen des Channel-Strips oder die Zuweisungen der Eingänge, Ausgänge und Sends dar.
SELECT	Wählt den Channel-Strip aus.
SHIFT/ADD	Stellt die Lautstärke auf Nominalpegel ein.
DEFAULT	Setzt die Lautstärke auf Nominalpegel (0 dB).
Fader	Steuert die Lautstärke oder übernimmt im Flip Mode die Funktion des V-Pots.

Sektion DSP EDIT/ASSIGN

Bedienelement	Zuweisung
ASSIGN	–
COMPARE	Schaltet das DSP Display zwischen der Darstellung von „Spurname/Parametername“ und „Parametername/Parameterwert“ um.
BYPASS	Bypass des bearbeiteten Plug-Ins.
DSP Select 1 bis 4	**Assigment-Pan-Modus** • DSP Select 1 setzt Pan zurück. **Assignment-Send-Modus** Ein- und Ausschalten der Sends 1 bis 4 oder der Mutes 5 bis 8. **Effect-Assign-Modus** Bestätigt die Effektauswahl für die Inserts 1 bis 4 oder 5 bis 8, wählt den gewünschten Insert-Slot aus und aktiviert die Effektbearbeitung, wobei die Parameter des gewählten Effekts dargestellt werden. **Effect-Edit-Modus** Setzt den Parameter auf den Standardwert zurück oder schaltet „Schaltparameter“ an oder aus.
DSP-V-Pots	**Assigment-Pan-Modus** • DSP V-Pot 1 steuert Pan. **Assignment-Send-Modus** Steuert die Send-Pegel 1 bis 4 oder 5 bis 8. **Effect-Assign-Modus** Zuweisung der Effekte zu den Insert Slots 1 bis 4 oder 5 bis 8. **Effect-Edit-Modus** Steuert den ausgewählten Effektparameter.
INSERT/PARAM	Schaltet zwischen dem Effekt-Assign- und Effect-Edit-Modus um.
SCROLL	Effect-Edit-Modus: Verschiebung der Parameterdarstellung um die Anzahl der DSP-V-Pots in der Bedienoberflächengruppe (normalerweise vier).
⌘/ALT/FINE	Effect-Edit-Modus: Verschiebt die Parameter-Darstellung um einen Parameter.

Funktionstasten

Bedienelement	Zuweisung
F1	Löscht die Overload-LEDs.
SHIFT/ADD	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der MIDI-Channel-Strips.
⌘/ALT/FINE	Öffnet oder schließt das Arrangierfenster.
F2	Aufrufen von Fensteranordnung 2.
SHIFT/ADD	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der Input-Channel-Strips.
⌘/ALT/FINE	Öffnet und schließt den Mixer.
F3	Aufrufen von Fensteranordnung 3.
SHIFT/ADD	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der Audio-Channel-Strips.
⌘/ALT/FINE	Öffnet und schließt die Event-Liste.
F4	Aufrufen von Fensteranordnung 4.

Bedienelement	Zuweisung
SHIFT/ADD	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der Instrument-Channel-Strips.
⌘/ALT/FINE	Öffnet und schließt den Notations-Editor.
F5	Aufrufen von Fensteranordnung 5.
SHIFT/ADD	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der Aux-Channel-Strips.
⌘/ALT/FINE	Öffnet und schließt den Hyper-Editor.
F6	Aufrufen von Fensteranordnung 6.
SHIFT/ADD	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der Bus-Channel-Strips.
⌘/ALT/FINE	Öffnet und schließt den Pianorollen-Editor.
F7	Umschalten des Counters zwischen SMPTE und musikalischen Takten/Beats/Rasterwerten/Ticks.
SHIFT/ADD	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der Master- und Output-Channel-Strips.
⌘/ALT/FINE	Öffnet und schließt das Transportfeld-Fenster.
F8/ESC	SCRUB/SHUTTLE aus: Verlassen eines Ordners. Marker-Modus: Abbrechen eines Dialogs.
⌘/ALT/FINE	Öffnet und schließt das Audio-Bin.

Sektion AUTO ENABLE

Bedienelement	Zuweisung
FADER	Ein- und Ausschalten der Wiedergabe und Aufnahme der Volume-Automation (Lautstärke).
PAN	Ein- und Ausschalten der Wiedergabe und Aufnahme der Panorama-Automation.
PLUG IN	Ein- und Ausschalten der Wiedergabe und Aufnahme der Plug-In-Parameter-Automation.
MUTE	Ein- und Ausschalten der Wiedergabe und Aufnahme der Mute-Automation (Stummschaltung).
SEND	Ein- und Ausschalten der Wiedergabe und Aufnahme der Send-Pegel-Automation.
SEND MUTE	–

Sektion AUTO MODE

Bedienelement	Zuweisung
READ	Schaltet den ausgewählten Kanal in den Automationsmodus „Read". Solange die Taste gedrückt gehalten wird, aktiviert die AUTO-Taste im Kanalzug den Automationsmodus „Read".
OPTION/ALL	Schaltet alle Kanalzüge in den Automationsmodus „Read".
LATCH	Schaltet den ausgewählten Kanalzug in den Automationsmodus „Latch". Solange die Taste gedrückt gehalten wird, aktiviert die AUTO-Taste im Kanalzug den Automationsmodus „Latch".
OPTION/ALL	Schaltet alle Kanäle in den Automationsmodus „Latch".
TRIM	–

Bedienelement	Zuweisung
TOUCH	Schaltet den ausgewählten Kanalzug in den Automationsmodus „Touch“. Solange die Taste gedrückt gehalten wird, aktiviert die AUTO-Taste im Kanalzug den Automationsmodus „Touch“.
OPTION/ALL	Schaltet alle Kanalzüge in den Automationsmodus „Touch“.
WRITE	Schaltet den ausgewählten Kanalzug in den Automationsmodus „Write“. Solange die Taste gedrückt gehalten wird, aktiviert die AUTO-Taste im Kanalzug den Automationsmodus „Write.
OPTION/ALL	Schaltet alle Kanalzüge in den Automationsmodus „Write“.
OFF	Schaltet den ausgewählten Kanalzug in den Automationsmodus „Aus“. Solange die Taste gedrückt gehalten wird, aktiviert die AUTO-Taste im Kanalzug den Automationsmodus „Aus“.
OPTION/ALL	Schaltet alle Kanalzüge in den Automationsmodus „Aus“.

STATUS/GROUP-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
AUTO	Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Beschriftungen die Automationsmodi aller Kanäle an.
MONITOR	–
PHASE–SHIFT	Schaltet in die Einzelansicht.
GROUP	Aktiviert den Group-Edit-Modus: • Die obere Zeile (in der DSP-Edit-Sektion) stellt die Nummer und den Namen der bearbeiteten Gruppe dar. • Die DSP-Select-Tasten 1 bis 4 schalten die Zugehörigkeiten zu den verschiedenen Gruppen um. Der Name der Gruppe wird in der unteren Zeile dargestellt. • Wenn die INSERT/PARAM-Taste nicht aktiviert ist, scrollen die DSP-Edit-V-Pots durch die Gruppenzugehörigkeiten. Wenn die INSERT/PARAM-Taste aktiviert ist, wählen Sie mit den DSP-EDIT-V-Pots die Gruppe aus, die Sie bearbeiten möchten. • Die SELECT-Tasten schalten die Gruppenzugehörigkeit des Kanals ein und aus.
SHIFT/ADD	Schaltet um zur Kanal-Ansicht.
CREATE	Erzeugt eine neue Gruppe und aktiviert den Group-Edit-Modus (siehe oben).
SHIFT/ADD	Schaltet in die Mixer-Ansicht um.
SUSPEND	Ein- und Ausschalten der Gruppenkupplung.
SHIFT/ADD	Schaltet in die Spur-Ansicht um.

EDIT-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
CAPTURE	–
SEPARATE	–
CUT	Ausschneiden der Auswahl (Regionen oder Events).
COPY	Kopieren der Auswahl.
PASTE	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
DELETE	Löschen der Auswahl.

Zeitanzeige

Bedienelement	Zuweisung
TIME CODE	Leuchtet, wenn der Counter den SMPTE-Time-Code darstellt.
FEET	Nicht zugeordnet.
BEATS	Leuchtet, wenn der Counter Takte/Beats/Rasterwerte/Ticks darstellt.
Zeitanzeige	Anzeige der Echtzeit (SMPTE-Time-Code) oder von Takten/Beats/Rasterwerten/ Ticks.
RUDE SOLO LIGHT	Die LED blinkt, sobald ein Kanal solo geschaltet ist.

LOCATE/NUMERICS-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
CLR	Löscht den aktuellen Marker.
=	Erzeugt einen Marker an der aktuellen Abspielposition.
/	Entspricht der Taste der Computertastatur mit demselben Symbol, ist aber unabhängig davon.
*	Unabhängiges Äquivalent der entsprechenden Taste auf der Computertastatur.
–	Unabhängiges Äquivalent der entsprechenden Taste auf der Computertastatur.
+	Unabhängiges Äquivalent der entsprechenden Taste auf der Computertastatur.
0 to 9	• Normalerweise rufen die Tasten 1 bis 9 die Marker 1 bis 9 auf. • Im Dialog „Gehe zu Marker" gilt: Die Tasten verhalten sich wie die Computertasten 1 bis 9, sind aber unabhängig davon.
SHIFT/ADD	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der: • 1: MIDI-Channel-Strips • 2: Input-Channel-Strips • 3: Audio-Channel-Strips • 4: Instrument-Channel-Strips • 5: Aux-Channel-Strips • 6: Bus-Channel-Strips • 7: Master- und Output-Channel-Strips

Bedienelement	Zuweisung
EDIT TOOL	Auswahl des Werkzeugs (sofern im aktiven Fenster verfügbar): • 1: Zeiger • 2: Stift • 3: Radiergummi • 4: Text-Werkzeug • 5: Schere • 6: Klebetube • 7: Solo-Werkzeug • 8: Mute-Werkzeug • 9: Zoom-Werkzeug
0	Im Dialog „Gehe zu Marker" gilt: Entspricht der Taste „0" der Computertastatur.
.	• Außerhalb des Dialogs „Gehe zu Marker" gilt: Öffnen des Dialogs „Gehe zu Marker". • Im Dialog „Gehe zu Marker" gilt: Entspricht der Punkt-Taste (.) auf der Computertastatur.
ENTER	• Außerhalb des Dialogs „Gehe zu Marker" gilt: Öffnen des Ordners der ausgewählten Spur. • Im Dialog „Gehe zu Marker" gilt: Bestätigen der Marker-Nummer, die Sie eingegeben haben.

Transport-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
AUDITION	–
PRE	Setzt den linken Locator-Punkt (auf die aktuelle Abspielposition).
IN	Setzt den Punch-In-Locator-Punkt (auf die aktuelle Abspielposition).
OUT	Setzt den Punch-Out-Locator-Punkt (auf die aktuelle Abspielposition).
POST	Setzt den rechten Locator-Punkt (auf die aktuelle Abspielposition).
RTZ	Setzt die Abspielposition auf die linke Locator-Punkt-Position.
END	Setzt die Abspielposition auf die rechte Locator-Punkt-Position.
ON LINE	Umschalten zwischen interner und externer Synchronisation.
LOOP	Ein- und Ausschalten des Cycle-Modus'.
QUICK PUNCH	Ein- und Ausschalten des Autopunch-Modus'.
REWIND	Spult rückwärts.
FAST FWD	Spult vorwärts.
STOP	Stoppt die Wiedergabe.
PLAY	Startet die Wiedergabe.
SHIFT/ADD	Pause für Wiedergabe oder Aufnahme.
RECORD	Aufnahme

Cursor-Tasten

Bedienelement	Zuweisung
Cursor nach oben	• Cursor-Modus: Entspricht dem Aufwärts-Pfeil auf der Computertastatur. • Zoom-Modus: Vertikales Auszoomen (im ausgewählten Fenster).
SHIFT/ADD	Zoom-Modus: Zoom einer einzelnen Spur (auszoomen).
⌘/ALT/FINE	Seite aufwärts
OPTION/ALL + ⌘/ALT/FINE	Ganz nach oben scrollen.
Cursor nach unten	• Cursor-Modus: Entspricht dem Abwärts-Pfeil auf der Computertastatur. • Zoom-Modus: Vertikales Einzoomen (im aktiven Fenster).
SHIFT/ADD	Zoom-Modus: Zoom einer einzelnen Spur (einzoomen).
⌘/ALT/FINE	Seite abwärts
OPTION/ALL + ⌘/ALT/FINE	Ganz nach unten scrollen (im aktiven Fenster).
Cursor links	• Cursor-Modus: Entspricht dem Linkspfeil auf der Computertastatur. • Zoom-Modus: Horizontales Auszoomen (im aktiven Fenster).
SHIFT/ADD	Zoom-Modus: Zurücksetzen des individuellen Zooms einzelner Spuren (gilt für alle Spuren desselben Typs).
⌘/ALT/FINE	Seite nach links
OPTION/ALL + ⌘/ALT/FINE	Ganz nach links scrollen (im aktiven Fenster).
Cursor rechts	• Cursor-Modus: Entspricht dem Rechtspfeil auf der Computertastatur. • Zoom-Modus: Horizontales Einzoomen (im aktiven Fenster).
SHIFT/ADD	Zoom-Modus: Zurücksetzen des individuellen Zooms einzelner Spuren (für alle Spuren unabhängig vom Typ).
⌘/ALT/FINE	Seite nach rechts
OPTION/ALL + ⌘/ALT/FINE	Ganz nach rechts scrollen (im aktiven Fenster).
MODE	Wechselt zwischen Cursor- und Zoom-Modus.

Jog-Wheel

Bedienelement	Zuweisung
Jog-Wheel	• Automatisch: Bewegt die Abspielposition um einen Takt. • Scrub-Taste leuchtet: Scrub-Modus. • Shuttle-Taste leuchtet: Shuttle-Modus.
SCRUB	Ein- und Ausschalten des Scrub-Modus'.
SHUTTLE	Ein- und Ausschalten des Shuttle-Modus'.

Fußschalter

Bedienelement	Zuweisung
Foot Switch 1	Wiedergabe oder Stopp
Foot Switch 2	Aufnahme ein/aus

Radikal Technologies SAC-2K

13

Einrichten Ihrer Radikal Technologies SAC-2K

Bitte stellen Sie sicher, dass Ihre Bedienoberfläche bidirektional mit dem Computer kommuniziert. Verwenden Sie dazu wahlweise ein MIDI-Interface oder den USB-Anschluss des Geräts. Wenn die Geräte über USB miteinander verbunden werden, vergewissern Sie sich, dass der geeignete MIDI-Treiber für das Gerät installiert ist. Besuchen Sie falls nötig die Website des Herstellers, um aktualisierte Treiber herunterzuladen.

Gehen Sie wie folgt vor, um SAC-2K-Geräte einzurichten:

1. Wählen Sie „Logic Express" > „Einstellungen" > „Bedienoberflächen" > „Setup".
2. Wählen Sie im lokalen Menü des Setup-Fensters den Eintrag „Neu" > „Installieren".
3. Wählen Sie den SAC-2K im Fenster „Installieren" aus.
4. Klicken Sie auf die Taste „Scannen".

Übersicht der Zuweisungen

Der Name einer Sondertaste (z. B. SHIFT) unterhalb der Beschreibung einer Taste weist darauf hin, dass diese Taste eine abweichende Funktion hat, wenn sie bei gleichzeitig gedrückter Sondertaste betätigt wird.

LCDs und Endlosdrehregler

Bedienelement	Zuweisung
Linkes und mittleres LCD	Die obere Zeile blendet die Kanalnummer ein, wenn sich das Gerät in einem (Mehrkanal-)Mixer-Ansicht-Modus befindet. Der Parametername wird angezeigt, wenn sich das Gerät in einem (Einzel-)Kanal-Ansicht-Modus befindet. Die untere Zeile blendet den Parameterwert des entsprechenden Endlosdrehreglers (der sich direkt unterhalb der Anzeige befindet) ein. Die Pegelanzeigen werden auf der rechten Seite angezeigt.
Rechtes LCD	Die obere Zeile blendet den Namen des Parameters ein, der mit dem entsprechenden Endlosdrehregler (direkt darunter) bearbeitet wird. Die untere Zeile blendet den Parameterwert ein (der dem Endlosdrehregler unterhalb der Anzeige zugewiesen ist). Die Pegelanzeige für den Master Output wird ganz rechts dargestellt.
Endlosdrehregler	Bearbeiten den zugehörigen Parameter, der im LCD angezeigt wird.
Endlosdrehregler mit Druckfunktion	Parameter mit zwei Werten (ein/aus): Schaltet zwischen den zwei Werten um. Parameter, die auf Elemente (z. B. die Plug-In-Auswahl) zugreifen: Bestätigt die Vorauswahl. Ansonsten: Schaltet den Parameter auf seine Voreinstellung zurück.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
Mute/Solo	Schaltet die Mute/Solo-Tasten 1 bis 8 zwischen dem Mute- und Solo-Modus um. LED aus: Die Mute/Solo-Tasten schalten den Mute-Status ein/aus. LED an: Die Mute/Solo-Tasten schalten den Solo-Status ein/aus. LED blinkt: Die Mute/Solo-Tasten schalten die Aufnahmebereitschaft ein/aus.
SHIFT	Schaltet die Mute/Solo-Tasten in den Aufnahmebereitschafts-Modus.
Mute/Solo 1 bis 8	Mute/Solo-LED aus: Aktiviert/deaktiviert Mute, die LED zeigt den Mute-Status an. Mute/Solo-LED an: Aktiviert/deaktiviert Solo, die LED zeigt den Solo-Status an. Mute/Solo-LED blinkt: Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschaft, die LED zeigt den Status an (Aufnahmebereitschaft aktiviert/deaktiviert).
SELECT-Tasten 1 bis 8	Wählen den Kanal aus. Ausnahme: Im Gruppen-Modus definieren Sie über diese Tasten die Gruppenzugehörigkeit des Kanals.
Taste Master Select	Schaltet den Flip-Modus zwischen „Off" und „Duplicate" um.
Fader 1 bis 8	Steuert die Lautstärke oder dupliziert den Parameter, der dem Endlosdrehregler darüber zugeordnet ist (wenn der Flip-Modus aktiv ist).

Bedienelement	Zuweisung
Master-Fader	Steuert den Fader für die Masterlautstärke (sofern er existiert: Andernfalls steuert er den Pegel der Outputs 1–2).
EQ-Taste	Setzt einen Channel EQ im Kanal ein, sofern kein Channel EQ vorhanden ist.

Sektion Mixer View Mode

Bedienelement	Zuweisung
Panorama	Schaltet in den Modus zur (Mehrkanal-)Pan-Bearbeitung in der Mixer-Ansicht.
High, HiMid, LowMid, Low	Schaltet in den Modus zur (Mehrkanal-)Gain-Bearbeitung für ein bestimmtes EQ-Band in der Mixer-Ansicht. Die Endlosdrehregler 9 bis 12 steuern die Frequenz, das Gain, den Q-Faktor und den An/Aus-Status im ausgewählten Kanal. Durch Drücken und Loslassen der Taste wählen Sie ein bestimmtes EQ-Band aus. • Low: Band 3 (erstes parametrisches EQ-Band) • LowMid: Band 4 (zweites parametrisches EQ-Band) • HiMid: Band 5 (drittes parametrisches EQ-Band) • High: Band 6 (viertes parametrisches EQ-Band) Wenn Sie ihn gedrückt halten, können Sie über den Endlosdrehregler 9 das EQ-Band (Band 1 bis 8) auswählen, das Sie bearbeiten möchten. Die LED der Taste leuchtet, wenn der Gain-Edit-Modus (für das ausgewählte Channel-EQ-Band) in der Mixer-Ansicht aktiv ist.
Snd/Ins	Schaltet die vier Snd/Ins-Tasten (1 bis 4) zwischen dem Send- und Insert-Modus um. • LED aus: Send-Modus • LED an: Insert-Modus
Snd/Ins 1 bis 4	• Im Send-Modus dienen sie zur (Mehrkanal-)Steuerung des Pegels für die Sends 1 bis 4 in der Mixer-Ansicht. Die Endlosdrehregler 9 bis 12 bearbeiten den Ziel-Bus, die Lautstärke, den Pre/Post- sowie den Mute-Status im gewählten Kanal. Sie müssen das Send-Ziel bestätigen, indem Sie die Druckfunktion für Endlosdrehregler 9 auslösen. Während Sie ihn gedrückt halten, können Sie über Endlosdrehregler 9 die gewünschte Send-Nummer (1 bis 8) auswählen. Die LED der Taste leuchtet, wenn der Gain-Edit-Modus (für den ausgewählten Channel-Send-Slot) in der Mixer-Ansicht aktiv ist. • Im Insert-Modus dienen sie zur Plug-In-Auswahl für die Inserts 1 bis 4 in der Mixer-Ansicht. Die Plug-In-Auswahl wird bestätigt, indem Sie die Druckfunktion des Endlosdrehreglers verwenden. Während Sie ihn gedrückt halten, können Sie über Endlosdrehregler 9 die gewünschte Insert-Slot-Nummer (1 bis 15) auswählen. Die LED der Taste leuchtet, wenn der Plug-In-Auswahl-Modus (für den zugehörigen Channel-Insert-Slot) aktiv ist.
Audio	Schaltet in die Mixer-Ansicht und blendet die Audiokanäle ein.
SHIFT	Schaltet in die Mixer-Ansicht.
MIDI	Schaltet in die Mixer-Ansicht und blendet die MIDI-Channel-Strips ein.
SHIFT	Schaltet in die Arrangier(spur)-Ansicht und blendet die Channel-Strips aller Spuren im Arrangierbereich ein.
Input	Schaltet in die Mixer-Ansicht und blendet die Eingangskanäle ein.

Bedienelement	Zuweisung
SHIFT	Schaltet in die Mixer-Ansicht und blendet den Master- und die Output-Kanäle ein.
Inst	Schaltet in die Mixer-Ansicht und blendet die (Software-)Instrument-Kanäle ein.
SHIFT	Schaltet in die Mixer-Ansicht und blendet die Aux-Kanäle ein.
Bus	Schaltet in die Mixer-Ansicht und blendet die Bus-Kanäle ein.
SHIFT	Schaltet in die Einzel-Ansicht.
Gruppe	Schaltet in den Group-Editing-Modus: • Die Druckfunktionen der Endlosdrehregler 1 bis 10 bearbeiten eine Gruppeneigenschaft (die Eigenschaft wird in der unteren Zeile im LCD dargestellt). • Mit Endlosdrehregler 11 blättern Sie durch die Gruppeneigenschaften. • Mit Endlosdrehregler 12 wählen Sie eine Gruppe zur Bearbeitung aus. Ihr Name wird in der unteren Zeile im LCD direkt über dem Endlosdrehregler 12 eingeblendet. • Über die Select-Tasten 1 bis 8 aktivieren/deaktivieren Sie die Gruppen-Zugehörigkeit des Kanals.
1 bis 8	Schaltet um eine Bank zur nächsten Faderbank (eine Gruppe aus Kanälen oder Parametern) nach links.
9 bis 16	Schaltet um eine Bank zur nächsten Faderbank nach rechts.
17 bis 24	Schaltet die Faderbank um einen Kanal nach links.
25 bis 32	Schaltet die Faderbank um einen Kanal nach rechts.

Sektion zur Software-Navigation

Bedienelement	Zuweisung
1	Num-LED aus: – Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „1“ auf der Computertastatur.
2	Num-LED aus: Gleichbedeutend mit der Linkspfeil-Taste auf der Computertastatur. Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „2“ auf der Computertastatur.
3	Num-LED aus: Gleichbedeutend mit der Aufwärtspfeil-Taste auf der Computertastatur. Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „3“ auf der Computertastatur.
4	Num-LED aus: Gleichbedeutend mit der Rechtspfeil-Taste auf der Computertastatur. Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „4“ auf der Computertastatur.
5	Num-LED aus: Widerruft den letzten Bearbeitungsschritt (Undo). Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „5“ auf der Computertastatur.
6	Num-LED aus: – Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „6“ auf der Computertastatur.
7	Num-LED aus: Kopiert die Auswahl (Regionen oder Events). Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „7“ auf der Computertastatur.

Bedienelement	Zuweisung
8	Num-LED aus: Gleichbedeutend mit der Abwärtspfeil-Taste auf der Computertastatur. Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „8" auf der Computertastatur.
9	Num-LED aus: Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein. Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „9" auf der Computertastatur.
0	Num-LED aus: Sichert das Projekt. Num-LED an: Gleichbedeutend mit der „0" auf der Computertastatur.
Num	Schaltet die numerischen Tasten zwischen ihrer primären und sekundären Funktion um (siehe oben).
Enter	Gleichbedeutend mit der Eingabetaste auf der Computertastatur.

Hinweis: Alle Tasten, die den Tasten der Computertastatur entsprechen, arbeiten unabhängig von den Computertasten. Beide können bei Bedarf neu zugewiesen werden.

Locator-Sektion

Der Locator zeigt die aktuelle Abspielposition im Takt/Beat-Format (wie in den Projekteinstellungen definiert). Zur Trennung zwischen den Anzeigesegmenten dient jeweils ein Punkt, da das Takt/Beat-Format in Logic Express (bis zu) 14 Zeichen nutzt, die Anzeige des SAC jedoch auf 8 Ziffern beschränkt ist.

Marker-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
SHIFT	Schaltet zur sekundären Funktion der anderen Tasten um.
SCRUB	Schaltet zwischen drei Jog-Wheel-Modi um: • LED aus: Verschiebt die Abspielposition um einen Takt. • LED an: Aktiviert den Scrub-Modus. • LED blinkt: Aktiviert den Shuttle-Modus.
From	Setzt den linken Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
SHIFT	Die Abspielposition wird auf die Position des linken Locator-Punkts verschoben.
Store Marker	Erzeugt einen Marker an der aktuellen Abspielposition.
SHIFT	Löscht den Marker an der aktuellen Abspielposition.
To	Setzt den rechten Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
SHIFT	Die Abspielposition wird auf die Position des rechten Locator-Punkts verschoben.
Recall Marker	Öffnet das Dialogfenster „Gehe zu Marker".
SHIFT	Öffnet die Marker-Liste.
Jog-Wheel	Bewegt die Abspielposition abhängig vom Status der Scrub-Taste (siehe oben) in einem von drei Modi.

Transport-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
<<	Spult rückwärts.
SHIFT	Geht zum vorherigen Marker.
>>	Spult vorwärts.
SHIFT	Springt zum nächsten Marker.
STOP	Stoppt die Wiedergabe (oder Aufnahme).
PLAY	Startet die Wiedergabe.
SHIFT	Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus.
RECORD	Startet die Aufnahme (bei Spuren in Aufnahmebereitschaft).
SHIFT	Aktiviert/deaktiviert den Replace-Modus.

Kanalzug-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
EQs	Aktiviert den EQ-Edit-Modus in der Kanal-Ansicht: Nun kann das Plug-In bearbeitet werden, das im aktuell ausgewählten Insert-Slot (im ausgewählten Kanal) eingesetzt ist. Durch wiederholtes Drücken der Taste blättern Sie durch alle verfügbaren EQ-Parameterseiten.
Inserts/Sends	Aktiviert den Plug-In-Edit-Modus in der Kanal-Ansicht: Nun kann das Effekt-Plug-In bearbeitet werden, das im aktuell ausgewählten Insert-Slot (im ausgewählten Kanal) eingesetzt ist. Durch wiederholtes Drücken der Taste blättern Sie durch alle verfügbaren Effekt-Plug-In-Parameterseiten.
Dynamics	–
MIDI	–
Instrument	Aktiviert den Instrument-Edit-Modus in der Kanal-Ansicht: Nun kann das Instrument-Plug-In bearbeitet werden, das im gewählten (Instrument-)Kanal eingesetzt ist. Durch wiederholtes Drücken der Taste blättern Sie durch alle verfügbaren Instrument-Plug-In-Parameterseiten.

Fehlerbehebung

Dieser Abschnitt soll Ihnen dabei helfen, typische Probleme zu lösen.

- *Die Spur-/Kanalnamen sind kürzer als benötigt und die Zuweisungen arbeiten nicht fehlerfrei:* Der SAC-2K befindet sich in einem Emulationsmodus (z.B. für die Logic Control oder HUI). Um dieses Problem zu lösen, schalten Sie den SAC-2K aus und anschließend wieder ein.
- *Die Fader funktionieren nicht und in der Locator-Anzeige wird 00000000 angezeigt:* Sie haben den SAC-2K manuell in den SLAVE-Modus geschaltet. Dabei werden verschiedene Einstellungen, die für eine fehlerfreie Kommunikation nötig sind, nicht initialisiert. Um dieses Problem zu lösen, schalten Sie den SAC-2K aus und anschließend wieder ein.

Roland SI-24

14

Einrichten Ihrer Roland SI-24

Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte, bevor Sie Ihre 02R96-Bedienoberfläche mit Logic Express verwenden.

Gehen Sie wie folgt vor, um die Audio- und MIDI-Funktionen der SI-24 zu nutzen:

- Stellen Sie sicher, das Ihre SI-24-Geräte über das (mitgelieferte) Kabel mit der RPC-Karte verbunden sind. Über diesen Anschluss wird sowohl die digitale Audio- als auch die MIDI-Kommunikation hergestellt.
- Vergewissern Sie sich, dass die entsprechende Treibersoftware installiert ist und ordnungsgemäß arbeitet.

Hinweis: Bei der RPC-Karte handelt es sich um ein PCI-Gerät, das mit (den meisten) G5- und allen Intel-Macintosh-Computern inkompatibel ist, da diese nur PCI-X-Schnittstellen bieten.

Gehen Sie wie folgt vor, um die SI-24 als Bedienoberfläche zu verwenden:

- Verbinden Sie sie bidirektional über zwei freie (von keinem anderen Gerät genutzte) MIDI-Interface-Ports.

Im Modus als Bedienoberfläche kann die SI-24 mit allen Macintosh-Systemen betrieben werden, auf denen auch Logic Express verwendet werden kann. Natürlich brauchen Sie dann ein anderes Gerät für die Audio-Ein- und -Ausgabe.

Gehen Sie wie folgt vor, um nach Ihrem SI-24-Gerät von Roland zu suchen:

1. Wählen Sie „Logic Express“ > „Einstellungen“ > „Bedienoberflächen“ > „Setup“.
2. Wählen Sie im lokalen Menü des Setup-Fensters den Eintrag „Neu“ > „Installieren“.
3. Wählen Sie die Roland SI-24 im Fenster „Installieren“ aus.
4. Klicken Sie auf die Taste „Scannen“.

Logic Express sucht nun nach Ihrer Bedienoberfläche und installiert sie automatisch.

Übersicht der Zuweisungen

Der Verweis auf eine Sondertaste (wie SHIFT) unter einer Tastenbeschriftung zeigt an, dass diese Taste eine alternative Funktion/Anwendung ausführt, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
EQ ON/OFF 1 bis 4	Im Pan-Modus: • Schaltet den Bypass-Status in den EQ-Bändern 1–4. • Aktiviert den EQ/Send-Modus. Falls das nicht der Fall ist, wird ein Channel EQ automatisch angelegt. Im EQ/Send-Modus: • Schaltet den Bypass-Status in den EQ-Bändern 1–4. Die LED der Taste leuchtet, wenn der EQ aktiv ist. Im Plug-In-Modus: • Schaltet zwischen den Inserts 1–4 um. Eine leuchtende Tasten-LED zeigt, welcher Insert-Slot ausgewählt ist. • Wenn ein Plug-In-Fenster geöffnet ist, wird es aktualisiert, um die Plug-In-Parameter im ausgewählten Insert-Slot darzustellen.
SHIFT	Im EQ/Send-Modus: Aktiviert/deaktiviert Mute für Send 1–4.
EQ/SEND	Schaltet die Kanalansicht-Modi zwischen folgenden Optionen um: • EQ/Send-Edit-Modus (LED an). • Pan-Edit-Modus (LED aus).
PLUG-IN	Schaltet die Kanalansicht-Modi zwischen folgenden Optionen um: • Plug-In-Edit-Modus (LED an) (Plug-In-Fenster wird geöffnet). • Pan-Edit-Modus (LED aus). Das Plug-In-Fenster wird geschlossen, wenn Sie den Plug-In-Edit-Modus verlassen.
SHIFT	Schaltet die Kanalansicht-Modi zwischen folgenden Optionen um: • Instrument-Edit-Modus (LED an) (Instrument-Fenster wird geöffnet). • Pan-Edit-Modus (LED aus). Das Instrument-Plug-In-Fenster wird geschlossen, wenn Sie den Instrument-Edit-Modus verlassen.

Bedienelement	Zuweisung
PAN 1 bis 12	Im Pan-Edit-Modus: • Steuert Pan/Balance im Kanalzug. Im EQ/Send-Modus: • 1/3/5/7: Steuert den Gain-Parameter in den EQ-Bändern 1–4. • 2/4/6/8: Steuert den Frequenz-Parameter in den EQ-Bändern 1–4. • 9–12: Steuert die Pegel für Send 1–4. Im Plug-In-Edit-Modus: • 1–10: Bearbeitet die Plug-In-Parameter. • 11: Schaltet das Plug-In auf Bypass. • 12: Schaltet die Plug-In-Parameterseite um (eine Seite ist eine Zusammenstellung von Parametern). Im Instrument-Modus: • 1–10: Bearbeitet die Instrument-Parameter. • 11: Schaltet das Instrument-Plug-In auf Bypass. • 12: Schaltet die Instrument-Parameterseite um.
SHIFT	Im EQ/Send-Modus: • 2/4/6/8: Steuert den Q-Faktor in den EQ-Bändern 1–4. • 9–12: Dient zur Auswahl für Send 1–4.
CH SELECT 1 bis 12	Dient zur Auswahl der Spur/Kanal.
STATUS 1 bis 12	In Automationsmodus: Schaltet den Automationsmodus zwischen folgenden Optionen um: • Aus (LED aus) • Read (grün) • Latch (orange) • Write (rot) Im Aufnahmebereitschafts-Modus: Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschaft. Im Solo-Modus: Aktiviert/deaktiviert Solo. Im Mute-Modus: Aktiviert/deaktiviert Mute.
Fader 1 bis 12	Steuert die Lautstärke.

Sektion STATUS MODE

Bedienelement	Zuweisung
AUTOMIX	Schaltet die STATUS-Tasten 1 bis 12 in den Automationsmodus.
SHIFT	Schaltet alle Spuren in den Automationsmodus „Aus“, „Read“, „Latch“ oder „Write“. Durch wiederholtes Drücken dieser Tastenkombination blättern Sie durch die Automationsmodi.
REC/PLAY	Schaltet die STATUS-Tasten 1 bis 12 in den Aufnahmebereitschafts-Modus.
SOLO	Schaltet die STATUS-Tasten 1 bis 12 in den Solo-Modus.
MUTE	Schaltet die STATUS-Tasten 1 bis 12 in den Mute-Modus.

Bedienelemente CH ASSIGN

Bedienelement	Zuweisung
INPUT	Blendet die ersten 12 Audio-Eingangskanalzüge ein.
SHIFT	Blendet die ersten 12 MIDI-Kanalzüge ein.
OUTPUT	Blendet die ersten 12 Audio-Ausgangskanalzüge ein. • 1: Output 1–2. • 2: Output 3–4. • 3: Output 5. • 4: Output 6. • 5: Output 7–8 (Digital Out).
SHIFT	Blendet die ersten 12 Audiokanäle ein.
BUS	Blendet die ersten 12 Aux-Kanäle ein.
SHIFT	Blendet die ersten 12 Instrumentkanäle ein.
Tr 1 to 12	Schaltet in die Arrangier-Ansicht und blendet die ersten 12 Kanäle ein.
Tr 13 to 24	Schaltet in die Arrangier-Ansicht und blendet die Kanäle 13 bis 24 ein.

MASTER-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
Master-Fader	Steuert den Master-Channel-Strip aus.

Numerische Tastensektion

Bedienelement	Zuweisung
SYSTEM	Schaltet die SI-24 in den System-Modus. Einzelheiten dazu finden Sie im Benutzerhandbuch der SI-24.
LOCATE	Schaltet die numerischen Tasten in den Locate-Modus.
SHORT CUT	Schaltet die numerischen Tasten in den Shortcut-Modus.
SCREEN SET	Schaltet die numerischen Tasten in den Screenset-Modus.
0 bis 9	System-Modus: Siehe SI-24-Benutzerhandbuch. Locate-Modus: • 1 bis 9: Bewegt die Abspielposition auf die Marker-Positionen 1 bis 9. • 0: Erzeugt einen Marker an der Abspielposition. Shortcut-Modus: • 1: Sichert das Projekt. Die LED leuchtet, wenn das Projekt seit der letzten Sicherung verändert wurde. • 2: Widerruft den letzten Bearbeitungsschritt (Undo). Die LED leuchtet, wenn das Wiederholen (Redo) möglich ist. • 3: Kopiert die Auswahl (Regionen oder Events). • 4: Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein. • 5: Löscht die Auswahl. • 6: Aktiviert/deaktiviert den Scrub-Modus. Die LED leuchtet, wenn der Scrub-Modus aktiviert ist. • 7: Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus. Die LED leuchtet, wenn der Cycle-Modus aktiviert ist. • 8: Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus. Die LED leuchtet, wenn der Autopunch-Modus aktiviert ist. • 9: Schaltet das Arrangierfenster in die Hyper-Draw-Pegeldarstellung. • 0: Schaltet das Arrangierfenster in die Hyper-Draw-Pan-Darstellung. Screenset-Modus: • 1 bis 9: Ruft Fensteranordnung 1 bis 9 auf. • 0: Aktiviert/deaktiviert den Befehl „Fensteranordnung ver-/entriegeln“.
SHIFT	Locate-Modus: • 1 bis 9: Bewegt die Abspielposition auf die Marker-Positionen 10 bis 18. • 0: Löscht den Marker an der Abspielposition. Shortcut-Modus: • 1: Führt den Befehl „Sichern unter“ aus. • 2: Wiederholt den letzten Bearbeitungsschritt (Redo). • 3: Schneidet die Auswahl aus. • 4: Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein. Screenset-Modus: • 1: Öffnet/schließt das Arrangierfenster. • 2: Öffnet/schließt den Mixer. • 3: Öffnet/schließt den Event-Editor. • 4: Öffnet/schließt den Notations-Editor. • 5: Öffnet/schließt den Hyper-Editor. • 6: Öffnet/schließt den Pianorollen-Editor. • 7: Öffnet/schließt das Transportfenster. • 8: Öffnet/schließt das Audio-Bin-Fenster. • 9: Öffnet/schließt den Sample-Editor.

Transport-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
PAUSE	Pause
REW	Spult die Abspielposition taktweise zurück.
F FWD	Spult die Abspielposition taktweise vor.
STOP	Stoppt die Wiedergabe.
PLAY	Startet die Wiedergabe.
RECORD	Startet die Aufnahme.
Jog-Wheel	Scrub-Modus aus: Bewegt die Abspielposition taktweise. Scrub-Modus an: Scrub-Betrieb (Audio und MIDI).

Tascam FW-1884

15

Einführung

Logic Express unterstützt die Modelle „Tascam FW-1884", „FE-8 Extension" und das „FW-1082".

Die Treiberversionen 1.10 (und neuer) unterstützen die Anwendung „SoftLCD", die Informationen über Spurnamen, Parameter-Zuweisungen und Kodierungswerte darstellen kann. SoftLCD zeigt auch den aktuellen Spurautomationsmodus an, wenn eine der Automationsmodus-Tasten gedrückt wird. Der jeweilige Endlosdrehregler bearbeitet den Parameter.

Fehler- und Warnhinweise werden ebenfalls im SoftLCD dargestellt. Die Select-Tasten (SEL) erlauben wiederum eine Fernbedienung der Tasten in den Fehlermeldungen.

Hinweis: Die folgenden Ausführungen über den FW-1884 betreffen auch die Modelle „FE-8" und „FW-1082", sofern nicht explizit auf Abweichungen hingewiesen wird.

Einrichten Ihres Tascam FW-1884

Im folgenden Abschnitt wird beschrieben, wie Sie Ihre Bedienoberfläche für den Betrieb mit Logic Express einrichten.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Tascam FW-1884 unter Logic Express einzurichten:

1. Stellen Sie sicher, dass die (für Ihre Version von Mac OS X) geeignete Treibersoftware für das FW-1884 korrekt installiert ist. Einzelheiten erfahren Sie in der Dokumentation Ihres FW-1884. Es empfiehlt sich, auf der Website des Herstellers nach dem aktuellsten Treiber zu suchen.
2. Verbinden Sie das FW-1884 und Ihren Computer mit dem mitgelieferten FireWire-Kabel.
3. Starten Sie Logic Express.

   Das FW-1884 wird automatisch installiert.

Übersicht der Zuweisungen

Wenn unter einer Taste eine Sondertaste (wie SHIFT) angezeigt wird, bedeutet das, dass dieses Bedienelement eine alternative Funktion ausführt, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

Hinweis: Die FE-8-Geräte bieten nur die Kanalzug-Sektion, daher gelten die darüber hinaus gehenden Beschreibungen anderer Bedienelemente nicht für dieses Gerät. Der Abschnitt über die „FW-1884 ENCODERS" beschreibt allerdings auch die Funktionalität für die Kanalzüge eines FE-8.

Das FW-1082 bietet keine Kanal-Endlosdrehregler, sondern eine erweiterte Kanalzug-Sektion.

ENCODERS-Sektion (nur FW-1884)

Bedienelement	Zuweisung
FLIP	Schaltet den Flip-Modus zwischen „Off" und „Swap". Im „Swap Mode" tauschen die Fader und die Endlosdrehregler ihre Funktion aus.
PAN	Die Endlosdrehregler werden dem „Pan" zugewiesen.
AUX 1	Die Endlosdrehregler werden dem „Send-Pegel 1" (Send Level 1) zugewiesen.
AUX 2	Die Endlosdrehregler werden dem „Send-Pegel 2" zugewiesen.
AUX 3	Die Endlosdrehregler werden dem „Send-Pegel 3" zugewiesen.
AUX 4	Die Endlosdrehregler werden dem „Send-Pegel 4" zugewiesen.
AUX 5	Die Endlosdrehregler werden dem „Send-Pegel 5" zugewiesen.
AUX 6	Die Endlosdrehregler werden dem „Send-Pegel 6" zugewiesen.
AUX 7	Die Endlosdrehregler werden dem „Send-Pegel 7" zugewiesen.
AUX 8	Die Endlosdrehregler werden dem „Send-Pegel 8" zugewiesen.

SHORTCUTS-Sektion (nur FW-1884)

Bedienelement	Zuweisung
SAVE/F1	Sichert das aktuelle Projekt. Die LED der Taste leuchtet, sobald Änderungen im Projekt noch nicht gesichert wurden.
REVERT/F2	Kehrt zur letzten gesicherten Version des Projekts zurück.
ALL SAFE/F3	Hebt die Aufnahmebereitschaft in allen Kanälen auf.
CLR SOLO/F4	Hebt den Solo-Status in allen Kanälen auf.
SHIFT	Hebt den Mute-Status in allen Kanälen auf.
MARKERS/F5	Erzeugt einen neuen Marker an der aktuellen Abspielposition.
SHIFT	Löscht den Marker an der aktuellen Abspielposition.
LOOP/F6	Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus.
CUT	Schneidet die aktuelle Auswahl (Regionen oder Events) aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.

Bedienelement	Zuweisung
DEL	Löscht die aktuelle Auswahl.
COPY	Kopiert die aktuelle Auswahl in die Zwischenablage.
PASTE	Fügt den Inhalt der Zwischenablage an der aktuellen Abspielposition ein.
ALT/CMD	Sondertaste als Umschaltfunktion für andere Tasten.
UNDO	Widerruft den letzten Bearbeitungsschritt. Die LED der Taste leuchtet, wenn ein Wiederholen des Bearbeitungsschritts möglich ist.
SHIFT	Wiederholt den letzten Bearbeitungsschritt.
SHIFT	Sondertaste als Umschaltfunktion für andere Tasten.
CTRL	Sondertaste als Umschaltfunktion für andere Tasten.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
REC-LEDs	Diese LEDs leuchten, wenn die jeweilige Spur (Kanal) aufnimmt. Die LEDs blinken, wenn die Spuren (Kanäle) in Aufnahmebereitschaft geschaltet sind.
SEL	Dient zur Auswahl der Spur (Kanal).
SHIFT	Aktiviert/deaktiviert die Stummschaltung eines Sends, sofern die Endlosdrehregler den Send-Pegel steuern.
READ	Schaltet die Spurautomation auf den Modus „Read".
WRITE	Schaltet die Spurautomation auf den Modus „Write".
TCH	Schaltet die Spurautomation auf den Modus „Touch".
LATCH	Schaltet die Spurautomation auf den Modus „Latch".
SOLO	Aktivieren/deaktivieren des Solo-Status' der Spur (Kanal).
SHIFT	Deaktiviert den Solo-Status für alle Spuren (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
MUTE	Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status (Mute) der Spur/des Kanalzugs.
SHIFT	Deaktiviert den Mute-Status für alle Spuren (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
Endlosdrehregler	Steuert den in der ENCODERS-Sektion ausgewählten Parameter.
SET	Wenn die Endlosdrehregler einen Send-Pegel steuern, können Sie durch Drücken dieser Taste das Routing-Ziel (den Ziel-Bus) definieren.
Fader	Steuert die Lautstärke des Kanals.

EQ-Sektion (nur FW-1884)

Die EQ-Bedienelemente beziehen sich immer auf ein bestimmtes Band im gewählten Kanalzug. Ein Channel EQ wird automatisch im Kanalzug angelegt, falls noch nicht vorhanden.

Betriebsart	Zuweisung
REC	Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, aktivieren/deaktivieren die SEL-Tasten die Aufnahmebereitschaft im jeweiligen Kanalzug.
GAIN	Steuert das Gain im aktuell gewählten EQ-Band.
SET	Wählt den Eingang für den Kanal aus.
FREQ	Steuert die Frequenz des aktuell gewählten EQ-Bands.
SET	Wählt den Ausgang des Kanals aus.
Q	Steuert den Q-Faktor des aktuell gewählten EQ-Bands.
SET	Wählt das Kanal-Eingangsformat aus.
HIGH	Wählt EQ-Band 6 aus.
SHIFT	Wählt EQ-Band 8 aus.
REC	Schaltet EQ-Band 6 auf Bypass (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
HI-MID	Wählt EQ-Band 5 aus.
SHIFT	Wählt EQ-Band 7 aus.
REC	Schaltet EQ-Band 7 auf Bypass (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
LOW-MID	Wählt EQ-Band 4 aus.
SHIFT	Wählt EQ-Band 2 aus.
REC	Schaltet EQ-Band 4 auf Bypass (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
LOW	Wählt EQ-Band 3 aus.
SHIFT	Wählt EQ-Band 1 aus.
REC	Schaltet EQ-Band 4 auf Bypass (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).

Encoders- und Controls-Sektion (nur FW-1082)

Die drei Tasten im unteren Bereich dieser Sektion dienen zur Auswahl der Funktion für die anderen Bedienelemente:

- EQ/Pan-Modus: Die Bedienelemente beziehen sich auf ein bestimmtes EQ-Band des ausgewählten Kanals.
- AUX-1–4-Modus: Die Bedienelemente beziehen sich auf die Sends 1–4.
- AUX-5–8-Modus: Die Bedienelemente beziehen sich auf die Sends 5–8.

Betriebsart	Zuweisung
REC	Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, schalten die Select-Tasten (SEL) den zugehörigen Channel-Strip in Aufnahmebereitschaft.
EQ GAIN–AUX 1/5	• EQ/PAN-Modus: Steuert das Gain des aktuellen EQ-Bands. • AUX-1–4-Modus: Steuert den Send-Pegel für Send 1. • AUX-5–8-Modus: Steuert den Send-Pegel für Send 5.
SET	Wählt den Eingang für den Kanal aus.
EQ FREQ–AUX 2/6	• EQ/PAN-Modus: Steuert die Frequenz des aktuellen EQ-Bands. • AUX-1–4-Modus: Steuert den Send-Pegel für Send 2. • AUX-5–8-Modus: Steuert den Send-Pegel für Send 6.
SET	Wählt den Ausgang des Kanals aus.
EQ Q–AUX 3/7	• EQ/PAN-Modus: Steuert den Q-Faktor des aktuellen EQ-Bands. • AUX-1–4-Modus: Steuert den Send-Pegel für Send 3. • AUX-5–8-Modus: Steuert den Send-Pegel für Send 7.
SET	Wählt das Kanal-Eingangsformat aus.
PAN–AUX 4/8	• EQ/PAN-Modus: Steuert das Panorama. • AUX-1–4-Modus: Steuert den Send-Pegel für Send 4. • AUX-5–8-Modus: Steuert den Send-Pegel für Send 8.
EQ HI–AUX 1/5	• EQ/PAN-Modus: Wählt EQ-Band 6 aus. • AUX-1–4-Modus: Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 1. • AUX-5–8-Modus: Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 5.
SHIFT	• EQ/PAN-Modus: Wählt EQ-Band 8 aus. • AUX-1–4-Modus: Schaltet Send 1 zwischen Pre- und Post-Fader um. • AUX-5–8-Modus: Schaltet Send 5 zwischen Pre- und Post-Fader um.
REC	Schaltet EQ-Band 6 auf Bypass.
EQ HI MID–AUX 2/6	• EQ/PAN-Modus: Wählt EQ-Band 5 aus. • AUX-1–4-Modus: Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 2. • AUX-5–8-Modus: Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 6.
SHIFT	• EQ/PAN-Modus: Wählt EQ-Band 7 aus. • AUX-1–4-Modus: Schaltet Send 2 zwischen Pre- und Post-Fader um. • AUX-5–8-Modus: Schaltet Send 6 zwischen Pre- und Post-Fader um.
REC	Schaltet EQ-Band 5 auf Bypass.
EQ LO MID–AUX 3/7	• EQ/PAN-Modus: Wählt EQ-Band 4 aus. • AUX-1–4-Modus: Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 3. • AUX-5–8-Modus: Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 7.

Betriebsart	Zuweisung
SHIFT	• EQ/PAN-Modus: Wählt EQ-Band 2 aus. • AUX-1–4-Modus: Schaltet Send 3 zwischen Pre- und Post-Fader um. • AUX-5–8-Modus: Schaltet Send 7 zwischen Pre- und Post-Fader um.
REC	Schaltet EQ-Band 4 auf Bypass.
EQ LOW–AUX 4/8	• EQ/PAN-Modus: Wählt EQ-Band 3 aus. • AU-1–4-Modus: Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 4. • AUX-5–8-Modus: Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 8.
SHIFT	• EQ/PAN-Modus: Wählt EQ-Band 1 aus. • AUX-1–4-Modus: Schaltet Send 4 zwischen Pre- und Post-Fader um. • AUX-5–8-Modus: Schaltet Send 8 zwischen Pre- und Post-Fader um.
REC	Aktiviert/deaktiviert den Mute-Status von Send 3.
EQ/PAN	Wählt den EQ/PAN-Modus aus.
SHIFT	Aktiviert/deaktiviert den Flip-Modus. Wenn der Flip-Modus aktiviert ist, steuern die Fader die Panorama-Position.
AUX 1–4	Wählt den AUX-1–4-Modus aus.
AUX 5–8	Wählt den AUX-5–8-Modus aus.

MASTER-Fader

Dieser Fader steuert immer die Master-Lautstärke der Summe. Wenn kein Master-Objekt definiert ist, steuert dieser Fader den Pegel von Ausgang 1/2.

Automation/Clock Rate-Sektion (nur FW-1884)

Bedienelement	Zuweisung
READ	Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, leuchten die LEDs der Select-Tasten (SEL), wenn der jeweilige Kanal im Automationsmodus „Read" ist. Durch Drücken der Select-Taste schalten Sie den Read-Modus ein. Durch Drehen des Endlosdrehreglers stellen Sie den Automationsmodus ebenfalls ein.
WRITE	Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, leuchten die LEDs der Select-Tasten (SEL), wenn der jeweilige Kanal im Automationsmodus „Write" ist. Durch Drücken der Select-Taste schalten Sie den Write-Modus ein. Durch Drehen des Endlosdrehreglers stellen Sie den Automationsmodus ebenfalls ein.
TCH	Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, leuchten die LEDs der Select-Tasten (SEL), wenn der jeweilige Kanal im Automationsmodus „Touch" ist. Durch Drücken der Select-Taste schalten Sie den Touch-Modus ein. Durch Drehen des Endlosdrehreglers stellen Sie den Automationsmodus ebenfalls ein.
LATCH	Solange diese Taste gedrückt gehalten wird, leuchten die LEDs der Select-Tasten (SEL), wenn der jeweilige Kanal im Automationsmodus „Latch" ist. Durch Drücken der Select-Taste schalten Sie den Latch-Modus ein. Durch Drehen des Endlosdrehreglers stellen Sie den Automationsmodus ebenfalls ein.
F7	Ordnet die Endlosdrehregler dem Pan-Parameter zu.

Bedienelement	Zuweisung
F8	Schaltet die Endlosdrehregler auf „Channel View" (Kanalansicht): EQ-Bearbeitungsmodus für den aktuell ausgewählten Kanal. Die Parameter-Zuweisung geht aus der oberen Zeile der Anwendung „SoftLCD" hervor. Der Cursor verschiebt die Parameterbank (eine Bank ist eine Gruppe von Kanälen oder Parametern).
F9	Schaltet die Endlosdrehregler auf „Channel View" (Kanalansicht): Plug-In-Bearbeitungsmodus für den aktuell ausgewählten Kanal. Der Cursor verschiebt die Parameterbank (eine Bank ist eine Seite von Plug-In-Parametern). Die vertikalen Cursor-Tasten dienen zur Auswahl des zu bearbeitenden Insert-Slots.
F10	Schaltet die Endlosdrehregler auf „Channel View" (Kanalansicht): Instrument-Bearbeitungsmodus für den aktuell ausgewählten Kanal. Die horizontalen Cursor-Tasten verschieben die Parameterbank.

Mode-Controls-Sektion (Betriebsartsteuerung, nur FW-1082)

Bedienelement	Zuweisung
F1	Sichert das aktuelle Projekt. Die LED der Taste leuchtet, sofern das Projekt Änderungen enthält, die noch nicht gesichert wurden.
SHIFT	Öffnet das Dialogfenster „Sichern unter".
F2	Widerruft den letzten Bearbeitungsschritt. Die LED der Taste leuchtet, wenn ein Wiederholen des Bearbeitungsschritts möglich ist.
SHIFT	Wiederholt den Bearbeitungsschritt.
F3	Kopiert die aktuelle Auswahl (Regionen oder Events) in die Zwischenablage.
SHIFT	Schneidet die aktuelle Auswahl aus und verschiebt sie in die Zwischenablage.
F4	Fügt den Inhalt der Zwischenablage ein.
SHIFT	Hebt die aktuelle Auswahl auf.

Master-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
Cursor-Tasten	Die Cursor-Tasten entsprechen den Pfeiltasten der Computertastatur, sind aber unabhängig davon – es sei denn, die Endlosdrehregler sind in den Bearbeitungsmodi für den EQ, für Plug-Ins oder Instrumente (wie oben beschrieben) geschaltet.
SHIFT	Horizontales und vertikales Ein-/Auszoomen des aktiven Fensters.
SHTL	Aktiviert den Shuttle-Modus für das Rad.
Wheel	Shuttle Modus ausgeschaltet: Bewegt die Abspielposition um einen Takt. Shuttle Modus eingeschaltet: Bewegt die Abspielposition stufenlos.
Bank LEDs	Zeigt die aktuell ausgewählte Faderbank an. Wenn Ihnen nur ein FW-1884 zur Verfügung steht, entspricht eine Bank 8 Kanälen. Wenn Sie mit FE-8-Erweiterungen arbeiten, entspricht eine Bank der Gesamtanzahl der (physischen) Kanalzüge, also 16, 24 usw. Wenn keine LED leuchtet, ist Bank 5 oder höher ausgewählt.
< BANK	Verschiebt die Faderbank um eine Bank abwärts.
SHIFT	Verschiebt die Faderbank um einen Kanal abwärts.

Bedienelement	Zuweisung
SET	Schaltet in die Mehrkanalansicht des Mixers (Multi Channel, Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
BANK >	Verschiebt die Faderbank um eine Bank aufwärts.
SHIFT	Verschiebt die Faderbank um einen Kanal aufwärts.
SET	Schaltet in die Mischpultansicht (Mixer View) und Darstellung aller Aux- und Ausgangsobjekte (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
<< LOCATE	Springt zum vorherigen Marker.
SET	Löscht den aktuellen Marker (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
LOCATE >>	Springt zum nächsten Marker.
SET	Erzeugt einen neuen Marker an der aktuellen Abspielposition (Treiberversion 1.20 oder neuer erforderlich).
NUDGE-Tasten	Verschiebt die ausgewählte Region oder das Event um die aktuelle Verschiebeschrittweite nach links oder rechts.
SET	Wählt die Verschiebeschrittweite aus: Tick, Rasterwert, Nenner, Takt, Frame, 1/2 Frame.
SET	Sondertaste als Umschaltfunktion für andere Tasten.
IN	Verschiebt die Abspielposition auf die Position des linken Locator-Punkts.
SET	Stellt den linken Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition ein.
SHIFT	Stellt den Punch-In-Locator-Punkt (Aufnahme-Einstieg) auf die aktuelle Abspielposition ein.
OUT	Verschiebt die Abspielposition auf die Position des rechten Locator-Punkts.
SET	Stellt den rechten Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition ein.
SHIFT	Stellt den Punch-Out-Locator-Punkt (Aufnahme-Ausstieg) auf die aktuelle Abspielposition ein.
REW	Entspricht dem Tastaturkurzbefehl für Zurückspulen.
FFWD	Entspricht dem Tastaturkurzbefehl für Vorspulen.
STOP	Stoppt die Wiedergabe.
PLAY	Startet die Wiedergabe.
REC	Entspricht dem Tastaturkurzbefehl für Aufnahme.

Tascam US-2400

16

Einrichten Ihres Tascam US-2400

Befolgen Sie bitte die folgenden Schritte, um Ihre Tascam US-2400 mit Logic Express zu betreiben.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihre Tascam US-2400 zum Betrieb mit Logic Express einzurichten:

1. Stellen Sie sicher, dass Ihre US-2400-Geräte über USB mit dem Computer verbunden sind.
2. Vergewissern Sie sich, dass die US-2400 in den nativen Betrieb geschaltet ist. Weitere Informationen dazu finden Sie in Ihrem US-2400-Handbuch.
3. Starten Sie Logic Express.

   Ihre Bedienoberflächen werden gescannt und automatisch installiert.

Besonderer Hinweis

Die US-2400 kann sowohl nativ als auch im Emulationsmodus für die Mackie Control betrieben werden. Wenn das Gerät für den Mackie Control-Emulationsmodus angepasst ist und das Plug-In für den nativen Support im Programmpaket von Logic Express installiert ist, erkennt Logic Express: eine native US-2400-Bedienoberfläche *und* eine Mackie Control sowie zwei Extender-Geräte (XT).

Wenn Sie die US-2400 im Mackie Control-Modus betreiben möchten, sollten Sie das US-2400-Plug-In aus dem Logic Express-Programmpaket entfernen. Logic Express erkennt dann eine Mackie Control sowie zwei Extender-Geräte (XT) (die ordnungsgemäße Konfiguration für die US-2400 im Mackie Control-Emulationsmodus), wenn Sie das Programm nach Bedienoberflächen suchen lassen.

Die Mackie Control verwendet im Vergleich zur Tascam US-2400 ein anderes Tasten-Layout. Beim Betrieb der Tascam US-2400 im Mackie Control-Modus stehen bestimmte Bedienelemente (z.B. der Joystick) nicht zur Verfügung. Angesichts dieser Einschränkungen wird der Betrieb der Tascam US-2400 im Mackie Control-Modus nicht empfohlen. Falls Sie diesen Modus dennoch wählen, sollten Sie die mit der Tascam US-2400 mitgelieferte Bedienungsanleitung lesen.

Übersicht der Zuweisungen

Der Verweis auf eine Sondertaste (wie SHIFT) unter einer Tastenbeschriftung zeigt an, dass diese Taste eine alternative Funktion/Anwendung hat, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
Endlosdrehregler	CHAN-Taste an: siehe „Einzelheiten zu den Endlosdrehreglern" auf Seite 203. CHAN-Taste blinkt: Die Endlosdrehregler steuern die Instrument-Parameter, siehe auch „Instrument-Edit-Ansicht" auf Seite 206. PAN-Taste blinkt: Die Endlosdrehregler steuern die Plug-In-Parameter, siehe auch „Plug-In-Edit-Ansicht" auf Seite 206. Andere Modi: Die Endlosdrehregler steuern die Parameter im aktiven Modus.
F-KEY	• Wenn Sie die F-Key in der Instrument-Edit-Ansicht (CHAN-Taste blinkt) drücken, wird die Instrument-Assignment-Ansicht aktiviert: Die Endlosdrehregler dienen nun zur Auswahl eines Instrument-Plug-Ins aus der Liste (der verfügbaren Software-Instrument-Plug-Ins). • Wenn Sie die F-Key in der Plug-In-Edit-Ansicht (PAN-Taste blinkt) drücken, wird die Plug-In-Assignment-Ansicht aktiviert: Die Endlosdrehregler dienen nun zur Auswahl eines Effekt-Plug-Ins aus der Liste (der verfügbaren Effekt-Plug-Ins). • Wenn Sie die F-Key in der Send-Ansicht (LED der AUX-Taste blinkt) drücken, können Sie über die Endlosdrehregler das Send-Ziel zuweisen.
SEL-Tasten	Dienen zur Spur-/Kanalauswahl.
SHIFT	In der Pan-Ansicht: Setzt die Lautstärke auf Nominalpegel (0 dB). In der Send-Ansicht: Schaltet den Send-Modus (Pre/Post) um.
F-KEY	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Taste in jedem Kanal.
SOLO-Tasten	Aktivieren/deaktivieren Solo.
MUTE-Tasten	Aktivieren/deaktivieren Mute. In Send-Ansichten bei aktivem Flip-Modus: Schaltet den ausgewählten Send stumm oder hebt die Stummschaltung auf.
SHIFT	In der Send-Ansicht: Schaltet den ausgewählten Send stumm oder hebt die Stummschaltung auf.
Fader	Steuern die Lautstärke in jedem Kanal (außer der Modus „Duplicate Flip" oder „Swap Flip" ist aktiv).

Einzelheiten zu den Endlosdrehreglern

Im CHAN-Modus (CHAN-Taste an) steuern die Endlosdrehregler diese Parameter im ausgewählten Kanal:

Bedienelement	Zuweisung
Endlosdrehregler 1 (AUX 1)	Steuert den Pegel von Send 1.
Endlosdrehregler 2 (AUX 2)	Steuert den Pegel von Send 2.
Endlosdrehregler 3 (AUX 3)	Steuert den Pegel von Send 3.
Endlosdrehregler 4 (AUX 4)	Steuert den Pegel von Send 4.
Endlosdrehregler 5 (AUX 5)	Steuert den Pegel von Send 5.
Endlosdrehregler 6 (AUX 6)	Steuert den Pegel von Send 6.
Endlosdrehregler 7	Steuert den Pegel von Send 7.
Endlosdrehregler 8	Steuert den Pegel von Send 8.
Endlosdrehregler 11 (GAIN 1)	Steuert den Gain-Parameter von Band 3, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 12 (FREQ 1)	Steuert den Frequenz-Parameter von Band 3, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 13 (Q 1)	Steuert den Q-Faktor von Band 3, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 14 (GAIN 2)	Steuert den Gain-Parameter von Band 4, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 15 (FREQ 2)	Steuert den Frequenz-Parameter von Band 4, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 16 (Q 2)	Steuert den Q-Faktor von Band 4, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 17 (GAIN 3)	Steuert den Gain-Parameter von Band 5, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 18 (FREQ 3)	Steuert den Frequenz-Parameter von Band 5, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 19 (Q 3)	Steuert den Q-Faktor von Band 5, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 20 (GAIN 4)	Steuert den Gain-Parameter von Band 6, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 21 (FREQ 4)	Steuert den Frequenz-Parameter von Band 6, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 22 (Q 4)	Steuert den Q-Faktor von Band 6, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 24 (PAN)	Steuert das Panning.

Im CHAN-Modus steuern die Endlosdrehregler bei gedrückter SHIFT-Taste die folgenden Parameter im ausgewählten Kanal:

Bedienelement	Zuweisung
Endlosdrehregler 1 (AUX 1)	Steuert das Pan.
Endlosdrehregler 11 (GAIN 1)	Steuert den Slope-Parameter von Band 1, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 12 (FREQ 1)	Steuert den Frequenz-Parameter von Band 1, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 13 (Q 1)	Steuert den Q-Faktor von Band 1, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 14 (GAIN 2)	Steuert den Gain-Parameter von Band 2, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 15 (FREQ 2)	Steuert den Frequenz-Parameter von Band 2, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 16 (Q 2)	Steuert den Q-Faktor von Band 2, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 17 (GAIN 3)	Steuert den Gain-Parameter von Band 7, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 18 (FREQ 3)	Steuert den Frequenz-Parameter von Band 7, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 19 (Q 3)	Steuert den Q-Faktor von Band 7, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 20 (GAIN 4)	Steuert den Slope-Parameter von Band 8, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 21 (FREQ 4)	Steuert den Frequenz-Parameter von Band 8, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 22 (Q 4)	Steuert den Q-Faktor von Band 8, wenn ein Channel EQ eingesetzt ist.
Endlosdrehregler 24 (PAN)	Steuert das Pan/die Balance (bei Mono- oder Stereo-Kanälen).

Master-Kanal

Bedienelement	Zuweisung
SEL	Dient zur Auswahl des Master-Output-Channel-Strips (sofern er existiert: Wenn nicht, wird Output-Kanal 1–2 ausgewählt).
CLR SOLO	Deaktiviert die Solo-Funktion in allen Spuren/Kanälen.
SHIFT	Deaktiviert die Mute-Funktion in allen Spuren/Kanälen.
F-KEY	Deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Tasten für alle Spuren/Kanäle.
FLIP	Schaltet den Flip-Modus zwischen „Off" (LED aus) und „Duplicate" (LED an) um. In diesem Modus spiegelt der Fader in jedem Kanalzug die Funktion des Endlosdrehreglers wider.

Bedienelement	Zuweisung
SHIFT	Schaltet den Flip-Modus auf „Swap" (LED blinkt). In diesem Modus werden die Parameter, die über den Fader und den Endlosdrehregler gesteuert werden, ausgetauscht.
F-KEY	Deaktiviert den Flip-Modus: Die Fadermotoren sind nun inaktiv (LED blinkt).

Sektion Encoder Assignment

Im Folgenden finden Sie die Standard-Zuweisungen für diese Tasten:

Bedienelement	Zuweisung
CHAN	Schaltet die Endlosdrehregler in die Kanal-Ansicht (siehe Beschriftung der Endlosdrehregler): Die LED der CHAN-Taste leuchtet.
F-KEY	Schaltet die Endlosdrehregler in die Instrument-Edit-Ansicht: Die LED der CHAN-Taste blinkt. Siehe „Instrument-Edit-Ansicht" auf Seite 206.
PAN	Schaltet die Endlosdrehregler in die (Mehrkanal-)Mixer-Ansicht: Die LED der PAN-Taste leuchtet.
F-KEY	Schaltet die Endlosdrehregler in die Plug-In-Edit-Ansicht: Die LED der PAN-Taste blinkt. Siehe „Plug-In-Edit-Ansicht" auf Seite 206.
AUX 1	Schaltet die Endlosdrehregler in die Mixer-Ansicht für den Pegel in Send 1 (für alle Kanäle).
F-KEY	Schaltet die Darstellung für das Arrangierfenster um: • Wenn das Arrangierfenster geöffnet ist, wird es geschlossen. • Wenn das Arrangierfenster geschlossen ist, wird es geöffnet.
AUX 2	Schaltet die Endlosdrehregler in die Mixer-Ansicht für den Pegel in Send 2.
F-KEY	Schaltet die Darstellung der Event-Liste um: • Wenn die Event-Liste geöffnet ist, wird sie geschlossen. • Wenn die Event-Liste geschlossen ist, wird sie geöffnet.
AUX 3	Schaltet die Endlosdrehregler in die Mixer-Ansicht für den Pegel in Send 3.
F-KEY	Schaltet die Darstellung des Notations-Editors um: • Wenn der Notations-Editor geöffnet ist, wird er geschlossen. • Wenn der Notations-Editor geschlossen ist, wird er geöffnet.
AUX 4	Schaltet die Endlosdrehregler in die Mixer-Ansicht für den Pegel in Send 4.
F-KEY	Schaltet die Darstellung für das Audio-Bin-Fenster um: • Wenn das Audio-Bin-Fenster geöffnet ist, wird es geschlossen. • Wenn das Audio-Bin-Fenster geschlossen ist, wird es geöffnet.
AUX 5	Schaltet die Endlosdrehregler in die Mixer-Ansicht für den Pegel in Send 5.
F-KEY	Schaltet die Darstellung des Hyper-Editors um: • Wenn der Hyper-Editor geöffnet ist, wird er geschlossen. • Wenn der Hyper-Editor geschlossen ist, wird er geöffnet.
AUX 6	Schaltet die Endlosdrehregler in die Mixer-Ansicht für den Pegel in Send 6.
F-KEY	Schaltet die Anzeige des Pianorollen-Editors um: • Wenn der Pianorollen-Editor geöffnet ist, wird er geschlossen. • Wenn der Pianorollen-Editor geschlossen ist, wird er geöffnet.

Instrument-Edit-Ansicht

In der Instrument-Edit-Ansicht besitzen die folgenden AUX-Tasten eine besondere Zuweisung:

Bedienelement	Zuweisung
AUX 1	Blättert die Parameter-Faderbank um 24 Parameter nach links.
AUX 2	Blättert die Parameter-Faderbank um 24 Parameter nach rechts.
AUX 4	Aktiviert/deaktiviert die Bypass-Taste des Instruments, das bearbeitet wird.

Die LEDs der AUX-Tasten zeigen die aktuell ausgewählte Parameterbank an. Die LED von AUX 2 ist aktiv, wenn die Parameter 25–48 über die Endlosdrehregler angezeigt werden.

Plug-In-Edit-Ansicht

In der Plug-In-Edit-Ansicht besitzen die folgenden AUX-Tasten eine besondere Zuweisung:

Bedienelement	Zuweisung
AUX 1	Blättert die Parameter-Faderbank um 24 Parameter nach links.
AUX 2	Blättert die Parameter-Faderbank um 24 Parameter nach rechts.
AUX 3	Hebt den Insert-Slot an (wählt den nächsthöheren Slot aus).
AUX 4	Aktiviert/deaktiviert die Bypass-Taste des Plug-Ins, das bearbeitet wird.
AUX 6	Senkt den Insert-Slot ab (wählt den nächstniedrigeren Slot aus).

Die LEDs der AUX-Tasten zeigen den aktuell ausgewählten Insert-Slot an. Beispiel: Die LED von AUX 2 leuchtet, wenn Insert-Slot 2 bearbeitet wird.

Master-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
MTR	Schaltet die LED-Kränze um die Endlosdrehregler zwischen zwei Modi um: • Parameterwert (LED aus). • Pegel-/Peak-Hold-Anzeige (LED an). Im Modus als Pegelanzeige weist die LED unterhalb des Endlosdrehreglers auf Übersteuerungen (Clippings) hin.
F-KEY	Sondertaste, mit der Sie die Funktion anderer Bedienelemente umschalten (siehe Einträge zur „F-KEY" in der linken Spalte).
NULL	Setzt das Panning des ausgewählten Kanals auf die Mittelposition: Die LED leuchtet, wenn Pan auf die Mitte eingestellt ist.
F-KEY	Setzt die Übersteuerungsanzeige der Pegelanzeigen zurück.
Jog-Wheel	SCRUB aus: Bewegt die Abspielposition taktweise. SCRUB an: Scrubbing aktiv (von Audio und MIDI). SCRUB blinkt: Shuttle-Modus.
Joystick	Bearbeitet das Panning im ausgewählten Kanal.

Bedienelement		Zuweisung
SCRUB		Schaltet das Jog-Wheel zwischen den Modi „Abspielposition taktweise bewegen“ (LED aus) und Scrubbing (LED an) um.
	SHIFT	Schaltet das Jog-Wheel in den Shuttle-Modus (LED blinkt).
BANK –		Verschiebt die Faderbank um eine Bank nach links: Die LED leuchtet, solange die ganz linke Faderbank nicht erreicht ist.
	F-KEY	Verschiebt die Faderbank um einen Kanal nach links.
BANK +		Verschiebt die Faderbank um eine Bank nach rechts: Die LED leuchtet, solange die ganz rechte Faderbank nicht erreicht ist.
	F-KEY	Verschiebt die Faderbank um einen Kanal nach rechts.
IN		Setzt den Punch-In-Locator auf die aktuelle Abspielposition.
	SHIFT	Die Abspielposition wird auf die Position des linken Cycle-Locator-Punkts verschoben.
	F-KEY	Setzt den linken Cycle-Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
OUT		Setzt den Punch-Out-Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
	SHIFT	Die Abspielposition wird auf die Position des rechten Cycle-Locator-Punkts verschoben.
	F-KEY	Setzt den rechten Cycle-Locator-Punkt auf die aktuelle Abspielposition.
SHIFT		Sondertaste, mit der Sie die Funktion anderer Bedienelemente umschalten (siehe Einträge zu „SHIFT“ in der linken Spalte).
REW		Spult rückwärts.
	SHIFT	Identische Funktion wie die Linkspfeil-Taste auf der Computertastatur (aber unabhängig davon).
F FWD		Spult vorwärts.
	SHIFT	Identische Funktion wie die Rechtspfeil-Taste auf der Computertastatur (aber unabhängig davon).
STOP		Stoppt die Wiedergabe.
	SHIFT	Identische Funktion wie die Abwärtspfeil-Taste auf der Computertastatur (aber unabhängig davon).
PLAY		Startet die Wiedergabe.
	SHIFT	Identische Funktion wie die Aufwärtspfeil-Taste auf der Computertastatur (aber unabhängig davon).
RECORD		Aktiviert/deaktiviert die Aufnahme.

Tascam US-428 und US-224

17

Einrichten Ihres Tascam US-428 und US-224

Der folgende Abschnitt beschreibt die Schritte, die zum Betrieb der Bedienoberfläche Tascam US-428 oder US-224 mit Logic Express nötig sind.

Gehen Sie wie folgt vor, um Ihr Tascam-Gerät US-428 oder US-224 für den Betrieb mit Logic Express einzurichten:

1. Installieren Sie die neueste Version der für das US-428 und US-224 notwendigen Treibersoftware.
2. Vergewissern Sie sich, dass Ihr US-428- oder US-224-Gerät über USB mit dem Computer verbunden ist.
3. Starten Sie Logic Express.

Die Geräte werden während des Scanvorgangs erkannt und automatisch installiert.

Übersicht der Zuweisungen

Der Verweis auf eine Sondertaste (wie SHIFT) unter einer Tastenbeschriftung zeigt an, dass diese Taste eine alternative Funktion/Anwendung ausführt, wenn Sie diese Sondertaste gedrückt halten.

Hinweis: Das US-224 verfügt über nur vier Kanalzüge sowie eine Transportsteuerung, verzichtet jedoch auf die EQ- und Master-Sektion (mit Ausnahme der Taste NULL und des Datenrads) im US-428. Viele der im Folgenden aufgeführten Arbeitsschritte beziehen sich auf die zusätzlichen Bedienelemente des US-428 und können mit dem US-224 nicht ausgeführt werden.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
MUTE 1 bis 8	SOLO-LED aus: Schaltet den Mute-Status ein/aus, die LED zeigt den Mute-Status an. SOLO-LED an: Schaltet den Solo-Status ein/aus, die LED zeigt den Solo-Status an.
REC-LEDs 1 bis 8	Zeigen den Status der Aufnahmebereitschaft an.
NULL	Leuchtet, wenn der Fader höher eingestellt ist als die tatsächliche Kanal-Lautstärke (in Logic Express).
SELECT-LEDs 1 bis 8	Zeigen den Auswahl-Status (im Kanal) an.
NULL	Leuchtet, wenn der Fader niedriger eingestellt ist als die tatsächliche Kanal-Lautstärke (in Logic Express).
SELECT-Tasten 1 bis 8	Wählen den Kanal aus.
REC	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschaft.
Fader 1 bis 8	Steuern die Kanal-Lautstärke.
NULL	Erlaubt es Ihnen, die Faderposition zu aktualisieren und an die tatsächliche Lautstärke (in Logic Express) anzupassen.
Master-Fader	Steuert den Master-Lautstärkefader (oder Output 1 und 2, wenn im Projekt kein Master-Fader existiert).

EQ-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
Gain	Steuert das Gain im aktiven EQ-Band (des ausgewählten Kanals).
Freq	Steuert die Frequenz im aktiven EQ-Band (des ausgewählten Kanals).
Q	Steuert den Q-Faktor im aktiven EQ-Band (des ausgewählten Kanals).
HIGH	Wählt EQ-Band 3 aus (und ermöglicht so die Steuerung von Gain, Frequenz und Q-Faktor in diesem Band).
ASGN	Schaltet EQ-Band 3 in den Bypass-Status.
HI-MID	Wählt EQ-Band 4 aus (und ermöglicht so die Steuerung von Gain, Frequenz und Q-Faktor in diesem Band).
ASGN	Schaltet EQ-Band 4 in den Bypass-Status.
LO-MID	Wählt EQ-Band 5 aus (und ermöglicht so die Steuerung von Gain, Frequenz und Q-Faktor in diesem Band).
ASGN	Schaltet EQ-Band 5 in den Bypass-Status.
LOW	Wählt EQ-Band 6 aus (und ermöglicht so die Steuerung von Gain, Frequenz und Q-Faktor in diesem Band).
ASGN	Schaltet EQ-Band 6 in den Bypass-Status.

Bedienelemente in der Master-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
AUX 1	Schaltet das Datenrad zwischen dem Transport/Scrub-Modus und dem Modus als Pegelsteller für Send 1 um.
ASGN	Schaltet den Mute-Status für Send 1 um.
AUX 2	Schaltet das Datenrad zwischen dem Transport/Scrub-Modus und dem Modus als Pegelsteller für Send 2 um.
ASGN	Schaltet den Mute-Status für Send 2 um.
AUX 3	Schaltet das Datenrad zwischen dem Transport/Scrub-Modus und dem Modus als Pegelsteller für Send 3 um.
ASGN	Schaltet den Mute-Status für Send 3 um.
AUX 4	Schaltet das Datenrad zwischen dem Transport/Scrub-Modus und dem Modus als Pegelsteller für Send 4 um.
ASGN	Schaltet den Mute-Status für Send 4 um.
ASGN	Sondertaste für die Funktion der EQ-Bedienelemente, der Tasten AUX 1 bis 4, des PAN-Reglers sowie des Datenrads.
F1	Aktiviert/deaktiviert den Cycle-Modus.
F2	Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.
F3	Aktiviert/deaktiviert den Scrub-Modus.
PAN	Steuert das Panorama im ausgewählten Kanal.
ASGN	Stellt den Input für den ausgewählten Kanal ein.
NULL	Sondertaste für den NULL-Modus. Der NULL-Modus erlaubt es Ihnen, die Faderposition zu aktualisieren und an die tatsächliche (in Logic Express angezeigte) Lautstärke anzupassen.
Datenrad	LED AUX 1 an: Steuert den Pegel von Send 1 im ausgewählten Kanal. LED AUX 2 an: Steuert den Pegel von Send 2 im ausgewählten Kanal. LED AUX 3 an: Steuert den Pegel von Send 3 im ausgewählten Kanal. LED AUX 4 an: Steuert den Pegel von Send 4 im ausgewählten Kanal. LED F3 an: Das Datenrad ist in den Scrub-Modus geschaltet. Keine der LEDs leuchtet: Das Datenrad ist in den Transport-Modus geschaltet und verschiebt die Abspielposition taktweise.
ASGN	Stellt den Output für den ausgewählten Kanal ein.

LOCATE-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
<< LOCATE	Verschiebt die Abspielposition auf die vorherige Marker-Position.
LOCATE >>	Verschiebt die Abspielposition auf die nächste Marker-Position.
SET	Erzeugt einen neuen Marker an der aktuellen Abspielposition.

BANK-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
< BANK	Verschiebt die Faderbank um eine Bank nach links (eine Bank ist eine Gruppe aus Kanälen). Die LED leuchtet, wenn die Bank am linken Rand noch nicht erreicht ist.
BANK >	Verschiebt die Faderbank um eine Bank nach rechts. Die LED leuchtet, wenn die Bank am rechten Rand noch nicht erreicht ist.

Transport-Sektion

Bedienelement	Zuweisung
REW	Verschiebt die Abspielposition um einen Takt rückwärts.
F FWD	Verschiebt die Abspielposition um einen Takt vorwärts.
STOP	Stoppt die Wiedergabe.
PLAY	Startet die Wiedergabe.
RECORD	Startet die Aufnahme.

Yamaha 01V96

18

Einrichten Ihres Yamaha 01V96

Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte, bevor Sie Ihre 02R96-Bedienoberfläche mit Logic Express 8 verwenden.

- Stellen Sie sicher, dass alle 01V96-Geräte via USB mit dem Computer verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der mit dem DM1000 gelieferte MIDI-Treiber installiert ist.

Auf der Bedienoberfläche des 01V96:

1. Drücken Sie die Taste „DISPLAY ACCESS [DIO/SETUP]" mehrfach hintereinander, bis die Seite „DIO/SETUP/MIDI/Host" angezeigt wird.
2. Bewegen Sie den Cursor zu den „DAW"-Parameterboxen im Abschnitt der „Special Functions" und geben Sie mithilfe des Parameterrads die Einstellungen „USB" und „1–4" ein.
3. Drücken Sie die Taste „DISPLAY ACCESS [DIO/SETUP]" mehrfach hintereinander, bis die Seite „DIO/Setup/Remote" angezeigt wird.
4. Drehen Sie das Parameterrad, bis im Feld „TARGET" die Einstellung „General DAW" angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste „LAYER [REMOTE]".

In Logic Express:

Die Bedienoberfläche wird automatisch beim Starten von Logic Express installiert. Sie sollten nun im Setup-Fenster zwei nebeneinander angeordnete 01V96-Symbole (USB 1–2) sehen.

Übersicht der Zuweisungen

Der Name einer Sondertaste (z.B. SHIFT) unterhalb der Beschreibung einer Taste weist darauf hin, dass diese Taste eine abweichende Funktion hat, wenn sie bei gleichzeitig gedrückter Sondertaste betätigt wird.

Sektion DISPLAY ACCESS

Bedienelement	Zuweisung
AUTOMIX	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays den aktuellen Automationsmodus.
PAIR/GROUP	Aktiviert den Group-Edit-Modus: • Die oberste Zeile in der DSP-Bearbeitungssektion (in der Anzeige der Bedienoberfläche) zeigt die Nummer der zu bearbeitenden Gruppe. • Die Parameter-Steuertasten F1 bis F4 wechseln die Eigenschaften der zu bearbeitenden Gruppe. Der Name der Gruppe wird in der unteren Zeile dargestellt. • Wenn das Feld „INSERT/PARAM“ auf „Insert“ steht, wird mit dem Parameterrad durch die Gruppen-Einstellung geblättert. Ansonsten wird die aktuell zu bearbeitende Gruppe gewechselt. • Mit den „SELECT“-Tasten wird die Gruppen-Zugehörigkeit des Kanals aktiviert/deaktiviert.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet zu einer Ansicht der Kanäle aller im Arrangement verwendeten Spuren.
EFFECT	Zeigt den Sample-Editor oder blendet ihn aus.

Sektion FADER MODE

Bedienelement	Zuweisung
AUX 1	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 1 und die DSP-Endlosdrehregler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 1.
DAW SHIFT/ADD	Wie oben, nur für Send 6.
AUX 2	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 2 und die DSP-Endlosdrehregler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 2.
DAW SHIFT/ADD	Wie oben, nur für Send 7.
AUX 3	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 3 und die DSP-Endlosdrehregler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 3.
DAW SHIFT/ADD	Wie oben, nur für Send 8.
AUX 4	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 4 und die DSP-Endlosdrehregler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 4.
AUX 5	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 5 und die DSP-Endlosdrehregler mit Send 5 bis 8. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 5.
AUX 6	Schaltet die Schaltfunktion der Endlosdrehregler zwischen normalem Betrieb und dem Abrufen der voreingestellten Werte um.

Bedienelement	Zuweisung
AUX 7	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit der Panorama-Position und die DSP-Endlosdrehregler mit den Panorama-Parametern des ausgewählten Kanals.
AUX 8	Bestimmt den Modus der SEL-Tasten im Kanalzug. • LED aus: Spur/Kanal-Auswahl. • LED ein: Insert-Auswahl.
HOME	Aktiviert/deaktiviert den Flip-Modus.

LCD-Funktion

Bedienelement	Zuweisung
Links/Rechts-Tasten	Effect-Edit-Modus: Verschiebt die Parameter-Anzeige um die Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe angezeigten Parameter (normalerweise 4).
DAW ALT/FINE	Effect-Edit-Modus: Verschiebt die Parameter-Anzeige um einen Parameter.
F1	Löscht die Overload-LEDs.
DAW SHIFT/ADD	Wechselt zum Mixer und zeigt die MIDI-Kanäle an.
DAW ALT/FINE	Öffnet oder schließt das Arrangierfenster.

LCD

Abhängig davon, welche Seite mit den Tasten [F2], [F3] und [F4] aufgerufen wird, zeigt das LCD unterschiedliche Informationen an:

Insert-Anzeigemodus

Drücken Sie die Taste [F2], um den Modus zur Insert-Anzeige aufzurufen. In diesem Modus werden auf dem Display Parameter zur Effekteinstellung und zum Ein- und Ausschalten von Effekt-Plug-Ins in verschiedenen Insert-Slots dargestellt.

Anzeige	Zuweisung
TIME-CODE-Option	Aktiv, wenn der Counter SMPTE-Time-Code anzeigt.
FEET	Nicht zugeordnet.
BEATS-Option	Aktiv, wenn der Counter Takte/Schläge/Rasterwerte/Ticks anzeigt.
Counter	Zeigt entweder SMPTE-Time-Code oder Takte/Schläge/Rasterwerte/Ticks an.
SELECT ASSIGN	Zeigt die Funktionen der Reglersymbole wie folgt an: „Pan“, „Snd1“ bis „Snd8“, „S1As“ bis „S8As“, „In“, „Out“.
ASSIGN	–
COMPARE	Schaltet die Anzeige um zwischen den Modi „Spurname/Parametername“ und „Parametername/Parameterwert“.
BYPASS	Schaltet den Bypass-Status des aktuell bearbeiteten Effekts um.
INSERT/PARAM	Schaltet zwischen dem Effekt-Assign- und Effect-Edit-Modus um.

Anzeige	Zuweisung
Drücken der Endlosdrehregler 1 bis 4	Panorama-Assign-Modus: • Endlosdrehregler 1 zentriert das Panorama. Send-Assign-Modus: • Aktiviert/deaktiviert Send 1 bis 4 oder 5 bis 8. Effect-Assign-Modus: • Bestätigt die Effektauswahl der Insert-Slots 1 bis 4 oder 5 bis 8 und aktiviert den Effect-Edit-Modus für den ausgewählten Insert-Slot. Effect-Edit-Modus: • Setzt den Wert auf die Voreinstellung zurück oder schaltet einen bipolaren Schalter ein/aus.
Drehen der Endlosdrehregler 1 bis 4	Panorama-Assign-Modus: • Endlosdrehregler 1 steuert das Panorama. Send-Assign-Modus: • Steuert die Pegel der Sends 1 bis 4 oder 5 bis 8. Effect-Assign-Modus: • Wählt Insert-Slot 1 bis 4 oder 5 bis 8. Effect-Edit-Modus: • Stellt den Wert ein.

Kanal-Anzeigemodus ([F3])

Bedienelement	Zuweisung
Bewegen der Parameterregler 1 bis 16	Steuert den Wert des in der Sektion FADER MODE ausgewählten Parameters.
Drücken der Parameterregler 1 bis 16	Bei Auswahl von Send 1 bis 8: Bearbeitet die Pre/Post-Stellung, wechselt den Mute-Status des Sends oder setzt den Send-Pegel auf seinen Ausgangswert zurück. Send-, Eingangs- oder Ausgangs-Zuweisungsmodus: Bestätigt die Auswahl.

Sektion SELECTED CHANNEL

Bedienelement	Zuweisung
Panoramaregler	Steuert den Wert des in der Sektion FADER MODE ausgewählten Parameters.

Sektion Dateneingabe

Bedienelement	Zuweisung
Parameterrad	SCRUB/SHUTTLE aus: Verschiebt die Abspielposition um einen Takt. SCRUB ein: Scrubbing (von Audio oder MIDI). SHUTTLE ein: Shuttle-Funktion.
[DEC] Taste	SCRUB/SHUTTLE aus: Schließt den Ordner. Im Dialogfenster „Gehe zu Marker“: Schließt das Dialogfenster.

Bedienelement	Zuweisung
DAW ALT/FINE	Öffnet oder schließt das Audio-Bin-Fenster.
[INC] Taste	Öffnet den ausgewählten Ordner.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
Pegelanzeigen	Zeigen den aktuellen RMS- und den Spitzenpegel an.
SEL	Wenn „AUTO" ausgeschaltet ist: • „FADER MODE [AUX 8]" aus: Wählt den Kanal aus. • „FADER MODE [AUX 8]" ein: Wählt den Kanal für die Insert-Zuweisung (zum Einfügen von Effekten). Wenn „AUTO" eingeschaltet ist: • Blättert durch die Automationsmodi. Bei gleichzeitig gedrückter Automationsmodus-Taste (siehe Sektion USER DEFINED KEYS) wird der entsprechende Automationsmodus ausgewählt.
DAW SHIFT/ADD	Setzt die Lautstärke auf Nominalpegel (0 dB).
SOLO	Aktiviert/deaktiviert die Solo-Taste.
DAW OPTION/ALL	Deaktiviert die Solo-Taste in allen Kanälen.
ON	Aktiviert/deaktiviert die Mute-Taste.
DAW OPTION/ALL	Deaktiviert die Mute-Taste in allen Kanälen.
Fader	Steuert die Lautstärke oder übernimmt im Flip-Modus die Funktion des (dem Parameterrad zugewiesenen) Endlosdrehreglers.

Stereo-Kanalzug

Bedienelement	Zuweisung
SEL	Schaltet das Verhalten der SEL-Tasten zwischen Channel-Strip- oder Insert-Auswahl um.

Sektion USER DEFINED KEYS

Diesen Tasten können die folgenden Funktionen zugewiesen werden:

Bedienelement	Zuweisung
DAW WIN STATUS	Öffnet oder schließt das Audio-Bin-Fenster.
DAW REC/RDY 1 bis 16	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Taste im jeweiligen Kanal.
DAW WIN TRANSPORT	Öffnet/schließt das Transportfenster.
DAW BANK–	Verschiebt die Kanalzüge um eine Bank nach links (eine Bank ist eine Gruppe von Kanalzügen oder Parametern).
DAW BANK+	Verschiebt die Channel-Strips um eine Bank nach rechts.
DAW SHIFT/ADD	Aktiviert bei einigen Tasten deren Zweitfunktion. Siehe Funktionsbeschreibungen der anderen Tasten.
DAW OPTION/ALL	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, erfolgt die Wertänderung auf die Einstellung „Full“: Durch Drehen des Endlosdrehreglers nach rechts wird sofort der maximale, durch Drehen nach links der minimale Parameterwert erreicht. Außerdem stoppt der Endlosdrehregler bei seinem voreingestellten Wert (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).
DAW GROUP STATUS	Aktiviert den Group-Edit-Modus: • Die oberste Zeile im Display zeigt den Namen und die Nummer der zu bearbeitenden Gruppe. • Die Parameter-Steuertasten F1 bis F4 wechseln die Eigenschaften der zu bearbeitenden Gruppe. Der Gruppenname wird in der unteren Zeile angezeigt. • Wenn das Feld „INSERT/PARAM“ auf „Insert“ steht, wird mit den Links- und Rechtspfeil-Tasten durch die Gruppen-Einstellung geblättert. Ansonsten dienen sie zum Wechseln der aktuellen Gruppe. • Mit den „SELECT“-Tasten wird die Gruppen-Zugehörigkeit des Kanals aktiviert/deaktiviert.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet um zur Kanal-Ansicht.
DAW SUSPEND	Aktiviert/deaktiviert die Gruppenkupplung.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet um zur erweiterten Kanal-Ansicht.
DAW CREATE GROUP	Erzeugt eine neue Gruppe und ruft den Group-Edit-Modus (s.o.) auf.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet in die Mixer-Ansicht um.
DAW WIN MIX/EDIT	Schaltet zwischen dem Arrangier- und dem Mixer-Fenster um.
DAW CHANNEL –	Wechselt die Kanalzüge um einen Kanal nach links.
DAW CHANNEL+	Verschiebt die Kanalzüge um einen Kanal nach rechts.
DAW CTRL/CLUTCH	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, ist die Gruppenkupplung aktiv (alle Gruppen sind vorübergehend aufgehoben).
DAW ALT/FINE	Während diese Taste gedrückt wird, erfolgt die Wertänderung in der Einstellung „Fine“: Wertänderungen arbeiten in maximaler Auflösung (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).
DAW MONI STATUS	–
DAW UNDO	Macht den letzten Bearbeitungsschritt rückgängig (Undo).

Bedienelement	Zuweisung
DAW SHIFT/ADD	Stellt den letzten Bearbeitungsschritt wieder her (Redo).
DAW OPTION/ALL	Öffnet das Fenster des Undo-Verlaufs.
DAW SAVE	Sichert das Projekt.
DAW WIN MEM-LOC	Öffnet oder schließt die Marker-Liste.
DAW OPTION/ALL	Führt einen Vorgang „Sichern unter“ aus, mit dem Sie das Projekt unter einem anderen Namen sichern können.
DAW EDIT TOOL	Wählt das nächste Werkzeug aus. Während diese Taste gedrückt gehalten wird, rufen die numerischen Tasten die spezifischen Werkzeuge auf.
DAW WIN INSERT	Öffnet oder schließt das Sample-Editor-Fenster.
DAW REC/RDY ALL	Deaktiviert die Aufnahmebereitschaft für alle Kanäle.
DAW SCRUB	Aktiviert/deaktiviert den Scrub-Modus.
DAW SHUTTLE	Aktiviert/deaktiviert den Shuttle-Modus.
DAW REW	Spult rückwärts.
DAW FF	Spult vorwärts.
DAW STOP	Stopp
DAW PLAY	Wiedergabe
DAW SHIFT/ADD	Pause
DAW REC	Aufnahme
DAW PRE	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als linken Locator-Punkt.
DAW IN	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als Punch-In-Locator-Punkt.
DAW OUT	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als Punch-Out-Locator-Punkt.
DAW POST	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als rechten Locator-Punkt.
DAW RTZ	Die Abspielposition wird auf die Position des linken Locator-Punkts verschoben.
DAW END	Die Abspielposition wird auf die Position des rechten Locator-Punkts verschoben.
DAW ONLINE	Aktiviert/deaktiviert die Synchronisation (intern/extern).
DAW QUICK PUNCH	Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.
DAW AUTO FADER	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Volume-Automation.
DAW AUTO PAN	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Panorama-Automation.
DAW AUTO PLUGIN	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Plug-In-Parameter-Automation.
DAW AUTO MUTE	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Mute-Automation.
DAW AUTO SEND	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Send-Pegel-Automation.
DAW AUTO WRITE	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Write“.

Bedienelement	Zuweisung
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Write“.
DAW AUTO TOUCH	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Touch“.
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Touch“.
DAW AUTO LATCH	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Latch“.
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Latch“.
DAW AUTO READ	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Read“.
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Read“.
DAW AUTO OFF	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Aus“.
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Aus“.
DAW AUTO STATUS	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigt das Kanalzug-Display den Automationsmodus der ausgewählten Spur/Kanal an.

Yamaha 02R96

19

Einrichten Ihres Yamaha 02R96

Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte, bevor Sie Ihre 02R96-Bedienoberfläche mit Logic Express verwenden.

- Stellen Sie sicher, dass alle 02R96-Geräte via USB mit dem Computer verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der mit dem DM1000 gelieferte MIDI-Treiber installiert ist.

Auf der Bedienoberfläche des 02R96:

1. Drücken Sie die Taste „DISPLAY ACCESS [DIO/SETUP]" mehrfach hintereinander, bis die Seite „DIO/SETUP/MIDI/Host" angezeigt wird.
2. Bewegen Sie den Cursor zu den „DAW"-Parameterboxen im Abschnitt der „Special Functions" und geben Sie mithilfe des Parameterrads die Einstellungen „USB" und „1–4" ein.
3. Drücken Sie die Taste „DISPLAY ACCESS [DIO/SETUP]" mehrfach hintereinander, bis die Seite „DIO/Setup/Remote" angezeigt wird.
4. Drehen Sie das Parameterrad, bis im Feld „TARGET" die Einstellung „General DAW" angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste „LAYER [REMOTE]".

In Logic Express:

Die Bedienoberfläche wird automatisch beim Starten von Logic Express installiert. Sie sollten nun im Setup-Fenster drei nebeneinander angeordnete 02R96-Symbole (USB 1–3) sehen.

Übersicht der Zuweisungen

Eine Sondertaste (z.B. SHIFT) unterhalb der Beschreibung einer Taste weist darauf hin, dass diese Taste eine abweichende Funktion hat, wenn sie bei gleichzeitig gedrückter Sondertaste betätigt wird.

Sektion DISPLAY ACCESS

Bedienelement	Zuweisung
METER	Löscht die Overload-LEDs.

Sektion AUX SELECT

Bedienelement	Zuweisung
AUX 1	Weist den Kanal-Endlosdrehreglern den Send-Pegel 1 zu und belegt die im Display dargestellten Drehregler mit den Pegeln der Sends 1 bis 4. Während die Taste gedrückt wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 1.
AUX 2	Weist den Kanal-Endlosdrehreglern den Send-2-Pegel zu und belegt die im Display dargestellten Drehregler mit den Pegeln der Sends 1 bis 4. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 5.
AUX 3	Weist den Kanal-Endlosdrehreglern den Send-3-Pegel zu und belegt die im Display dargestellten Drehregler mit den Pegeln der Sends 1 bis 4. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 3.
AUX 4	Weist den Kanal-Endlosdrehreglern den Send-4-Pegel zu und belegt die im Display dargestellten Drehregler mit den Pegeln der Sends 1 bis 4. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 4.
AUX 5	Weist den Kanal-Endlosdrehreglern den Send-5-Pegel zu und belegt die im Display dargestellten Drehregler mit den Pegeln der Sends 5 bis 8. Während die Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 5.

Sektion ENCODER MODE

Bedienelement	Zuweisung
PAN	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit der Panorama-Position und die Display-Endlosdrehregler mit den Panorama-Parametern des ausgewählten Kanals.
AUX	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 1 und die Display-Regler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 1.

Sektion FADER MODE

Bedienelement	Zuweisung
FADER	Aktiviert/deaktiviert den Flip-Modus.
AUX/MTRX	Aktiviert/deaktiviert den Flip-Modus.

Sektion EFFECTS/PLUG-INS

Bedienelement	Zuweisung
DISPLAY	Öffnet oder schließt das Sample-Editor-Fenster.
PLUG-INS	Wechselt zwischen normalem Endlosdrehregler-Verhalten und Aufrufen der voreingestellten Werte.
CHANNEL INSERTS	Bestimmt den Modus der SEL-Tasten: • LED aus: Kanal-Auswahl. • LED ein: Insert-Auswahl.
1	–
2	Schaltet die Anzeige zwischen den Modi „Spurname/Parametername" und „Parametername/Parameterwert" um.
3	Schaltet den Bypass-Status des aktuell bearbeiteten Insert-Slots um.
4	Schaltet um zwischen dem Plug-In-Assign- und Plug-In-Edit-Modus.
Pfeiltasten Aufwärts & Abwärts (Parameter)	Plug-In-Edit-Modus: Wechselt die angezeigten Parameter gemäß der Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe angezeigten Parameter.
Parameter-Steuertasten 1–4 (Druckfunktion)	Panorama-Assign-Modus: • Parameter-Steuertaste 1 zentriert das Panorama. Send-Assign-Modus: • Aktiviert/deaktiviert Send 1 bis 4 oder 5 bis 8. Plug-In-Assign-Modus: • Bestätigt die Plug-In-Auswahl der Insert-Slots 1 bis 4 oder 5 bis 8 und aktiviert den Plug-In-Edit-Modus für den ausgewählten Insert-Slot. Plug-In-Edit-Modus: • Setzt den Wert auf die Voreinstellung zurück oder schaltet einen bipolaren Schalter ein/aus.
Parameterregler (Drehen)	Panorama-Assign-Modus: • Parameter-Steuertaste 1 steuert das Panorama. Send-Assign-Modus: • Steuert die Pegel der Sends 1 bis 4 oder 5 bis 8. Plug-In-Assign-Modus: • Wählt Insert-Slot 1 bis 4 oder 5 bis 8. Plug-In-Edit-Modus: • Stellt den Wert ein.

LCD

Abhängig davon, welche Seite mit den Tasten [F2], [F3] und [F4] aufgerufen wird, zeigt das LCD unterschiedliche Informationen an:

- Anzeigemodus „INSERT ASSIGN/EDIT“: Parameterdetails, Plug-In-Auswahl oder -Parameter (Details zu den Zuweisungen entnehmen Sie bitte der folgenden Tabelle).
- Kanalansicht-Modus: Darstellung der Endlosdrehregler-Werte und des Kanalzugs. Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie [F3].
- Pegelanzeige-Modus: Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie [F4].

In allen drei Modi stehen die folgenden Zuweisungen zur Verfügung:

Anzeige	Zuweisung
TIME CODE	Aktiv, wenn der Counter SMPTE-Time-Code anzeigt.
BEATS	Aktiv, wenn der Counter Takte/Schläge/Rasterwerte/Ticks anzeigt.
Counter	Zeigt SMPTE-Time-Code oder Takte/Schläge/Rasterwerte/Ticks an.
SELECT ASSIGN	Zeigt die Endlosdrehregler-Zuweisungen wie folgt an: „Pan“, „Snd1“ bis „Snd8“, „S1As“ bis „S8As“, „In“, „Out“.

Sektion USER DEFINED KEYS

Bedienelement	Zuweisung
display	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, stellt die Kanalzug-Anzeige den Automationsmodus des ausgewählten Kanals dar.
1	Schaltet zwischen dem Arrangier- und dem Mixer-Fenster um.
2	Aktiviert/deaktiviert die Gruppenkupplung.
3	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Write“.
4	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Touch“.
5	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Latch“.
6	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Read“.
8	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Aus“.
9	Verschiebt die Kanalzüge um eine Bank nach links (eine Bank ist eine Gruppe von Kanalzügen oder Parametern).
10	Verschiebt die Channel-Strips um eine Bank nach rechts.
11	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Volume-Automation.
12	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Mute-Automation.
13	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Panorama-Automation.
14	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Send-Pegel-Automation.
16	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Plug-In-Parameter-Automation.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
Endlosdrehregler (Drehen)	Steuert den in Sektion AUX SELECT ausgewählten Parameter.
Endlosdrehregler (Druckfunktion)	Bei Auswahl von Pan: Setzt Panorama auf Mittelstellung. Bei Auswahl von „EFFECTS/PLUG-INS [PLUG-INS]" auf den Sends 1 bis 8: Schaltet zwischen Send-Pre/Post um, wechselt den Send-Mute-Status oder setzt den Send-Pegel auf seinen voreingestellten Wert zurück. Bei Auswahl von Send-Zuweisung, Input oder Output: Bestätigt die Auswahl.
AUTO	Blättert durch die Automationsmodi. Bei gleichzeitig gedrückter Automationsmodus-Taste wird der entsprechende Automationsmodus ausgewählt.
SEL	Bei Einstellung von „EFFECTS/PLUG-INS [CHANNEL INSERTS]" auf „off": Wählt den Kanal aus. Bei Einstellung von „EFFECTS/PLUG-INS [CHANNEL INSERTS]" auf „on": Wählt diesen Kanal zum Auswählen/Einfügen eines Plug-Ins aus.
SOLO	Aktiviert/deaktiviert die Solo-Taste.
ON	Aktiviert/deaktiviert die Mute-Taste.
Fader	Regelt die Lautstärke oder dupliziert die Funktion des Endlosdrehreglers im Flip-Modus.

Sektion MACHINE CONTROL

Bedienelement	Zuweisung
display	Öffnet oder schließt die Marker-Liste.
1 bis 8	Ruft die Marker 1 bis 8 auf.
REW	Spult rückwärts.
FF	Spult vorwärts.
STOP	Stopp
PLAY	Wiedergabe
REC	Aufnahme

Sektion Dateneingabe

Bedienelement	Zuweisung
SCRUB	Aktiviert/deaktiviert den Scrub-Modus.
SHUTTLE	Aktiviert/deaktiviert den Shuttle-Modus.
Parameterrad	SCRUB/SHUTTLE aus: Verschiebt die Abspielposition um einen Takt. SCRUB ein: Scrubbing. SHUTTLE ein: Shuttle-Modus.
ENTER	Öffnet den ausgewählten Ordner.
DEC	Schließt den Ordner.
INC	Wechselt zwischen Cursor- und Zoom-Modus.
Pfeiltaste: Aufwärts	Cursor-Modus: Entspricht dem Aufwärts-Pfeil auf der Computertastatur. Zoom-Modus: Vertikal auszoomen.
Pfeiltaste: Abwärts	Cursor-Modus: Entspricht dem Abwärts-Pfeil auf der Computertastatur. Zoom-Modus: Vertikal einzoomen.
Pfeiltaste: Links	Cursor-Modus: Entspricht dem Linkspfeil auf der Computertastatur. Zoom-Modus: Horizontal auszoomen.
Pfeiltaste: Rechts	Cursor-Modus: Entspricht dem Rechtspfeil auf der Computertastatur. Zoom-Modus: Horizontal einzoomen.

Yamaha DM1000

20

Einrichten Ihres Yamaha DM1000

Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte, bevor Sie Ihre 02R96-Bedienoberfläche mit Logic Express verwenden.

- Stellen Sie sicher, dass alle DM1000-Geräte via USB mit dem Computer verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der mit dem DM1000 gelieferte MIDI-Treiber installiert ist.

Auf der Bedienoberfläche des DM1000:

1 Drücken Sie die Taste „DISPLAY ACCESS [SETUP]" mehrfach hintereinander, bis die Seite „MIDI/Host" angezeigt wird.

2 Bewegen Sie den Cursor zu den „DAW"-Parameterboxen im Abschnitt der „Special Functions" und geben Sie mithilfe des Parameterrads die Einstellungen „USB" und „1–3" ein.

3 Drücken Sie die Taste „DISPLAY ACCESS [REMOTE]" und anschließend die Taste [F1]. Nun erscheint die Seite „Setup/Remote/Remote 1".

4 Drehen Sie das Parameterrad, bis im Feld „TARGET" die Einstellung „General DAW" angezeigt wird.

5 Drücken Sie die Taste „LAYER [REMOTE 1]".

In Logic Express:

Die Bedienoberfläche wird automatisch beim Starten von Logic Express installiert. Sie sollten nun im Setup-Fenster drei nebeneinander angeordnete DM1000-Symbole (USB 1–3) sehen.

Übersicht der Zuweisungen

Eine Sondertaste (z.B. SHIFT) unterhalb der Beschreibung einer Taste weist darauf hin, dass diese Taste eine abweichende Funktion hat, wenn sie bei gedrückter Sondertaste betätigt wird.

Sektion DISPLAY ACCESS

Bedienelement	Zuweisung
DISPLAY	Öffnet oder schließt das Sample-Editor-Fenster.
AUTOMIX	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, blenden die Kanalzug-Displays den Automationsmodus im ausgewählten Kanal ein.
PAIR/GROUP	Aktiviert den Group-Edit-Modus: • Die oberste Zeile im Display zeigt den Namen und die Nummer der zu bearbeitenden Gruppe. • Die Parameter-Steuertasten 1 bis 4 wechseln die Eigenschaften der zu bearbeitenden Gruppe (deren Name in der untersten Zeile des LCD steht). • Wenn das Feld „INSERT/PARAM“ auf „Insert“ steht, wird mit den Links- und Rechtspfeil-Tasten durch die Gruppen-Einstellung geblättert. Ansonsten wird die aktuell zu bearbeitende Gruppe gewechselt. • Mit den „SELECT“-Tasten wird die Gruppen-Zugehörigkeit des Kanals aktiviert/deaktiviert.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet um zur Kanal-Ansicht.
METER	Löscht die Overload-LEDs.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet um zur Mixer-Ansicht und zeigt die MIDI-Kanäle an.
DAW ALT/FINE	Öffnet oder schließt das Arrangierfenster.
EFFECT	Öffnet oder schließt das Sample-Editor-Fenster.

Sektion AUX SELECT

Bedienelement	Zuweisung
AUX 1	Belegt die Endlosdrehregler mit Send 1 und die Display-Endlosdrehregler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 1.
DAW SHIFT/ADD	Wie oben, nur für Send 6.
AUX 2	Wie oben, nur für Send 2.
DAW SHIFT/ADD	Wie oben, nur für Send 7.
AUX 3	Wie oben, nur für Send 3.
DAW SHIFT/ADD	Wie oben, nur für Send 8.
AUX 4	Wie oben, nur für Send 4.
AUX 5	Wie oben, nur für Send 5.

Bedienelement	Zuweisung
AUX 6	Schaltet die Schaltfunktion der Endlosdrehregler zwischen normalem Betrieb und dem Abrufen der voreingestellten Werte um.
AUX 8	Bestimmt den Modus der „SEL“-Tasten im Kanalzug (bei ausgeschalteter „AUTO“-Taste): • LED aus: Kanal-Auswahl. • LED ein: Insert-Auswahl.

Sektion ENCODER MODE

Bedienelement	Zuweisung
PAN	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit der Panorama-Position und die Display-Endlosdrehregler mit dem Panorama-Parameter des ausgewählten Kanals.
AUX	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 1 und die Display-Endlosdrehregler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 1.

Sektion FADER MODE

Bedienelement	Zuweisung
FADER MODE	Aktiviert/deaktiviert den Flip-Modus.

LCD-Funktion

Bedienelement	Zuweisung
Links & Rechts	Plug-In-Edit-Modus: Verschiebt die Parameter-Darstellung um die Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe angezeigten Parameter.
DAW ALT/FINE	Plug-In-Edit-Modus: Verschiebt die Parameter-Darstellung um einen Parameter.

LCD

Abhängig davon, welche Seite mit den Tasten [F2], [F3] und [F4] aufgerufen wird, zeigt das LCD unterschiedliche Informationen an:

- Anzeigemodus „INSERT ASSIGN/EDIT“: Parameterdetails, Plug-In-Auswahl oder -Parameter. Um diesen Modus zu aktivieren, drücken Sie [F2].

Anzeige	Zuweisung
LCD	Zeigt Parameterdetails, Plug-In-Auswahl oder -Parameter.
TIME CODE	Aktiv, wenn der Counter Time-Code anzeigt.
BEATS	Aktiv, wenn der Counter Takte/Schläge/Rasterwerte/Ticks anzeigt.
Zeitanzeige	Zeigt Time-Code oder Takte/Schläge/Rasterwerte/Ticks an.
SELECT ASSIGN	Zeigt die Endlosdrehregler-Zuweisungen wie folgt an: „Pan“, „Snd1“ bis „Snd8“, „S1As“ bis „S8As“, „In“, „Out“.

LCD-Insert-Seite

Bedienelement	Zuweisung
COMPARE	Schaltet die Anzeige um zwischen den Modi „Spurname/Parametername" und „Parametername/Parameterwert".
BYPASS	Aktiviert/deaktiviert den Bypass-Status des aktuell bearbeiteten Plug-Ins.
INSERT/PARAM	Schaltet um zwischen dem Plug-In-Assign- und Plug-In-Edit-Modus.
Parameter-Steuertasten 1–4 (Druckfunktion)	Panorama-Assign-Modus: • Parameter-Steuertaste 1 zentriert das Panorama. Send-Assign-Modus: • Aktiviert/deaktiviert Send 1 bis 4 oder 5 bis 8. Plug-In-Assign-Modus: • Bestätigt die Plug-In-Auswahl der Insert-Slots 1 bis 4 oder 5 bis 8 und aktiviert den Plug-In-Edit-Modus für den ausgewählten Insert-Slot. Plug-In-Edit-Modus: • Setzt den Wert auf die Voreinstellung zurück oder schaltet einen bipolaren Schalter ein/aus.
Parameterregler (Drehen)	Panorama-Assign-Modus: • Parameter-Steuertaste 1 steuert das Panorama. Send-Assign-Modus: • Steuert den Pegel von Send 1 bis 4 oder 5 bis 8. Plug-In-Assign-Modus: • Weist Insert-Slot 1 bis 4 oder 5 bis 8 zu. Plug-In-Edit-Modus: • Verändert den Parameterwert.

Sektion Dateneingabe

Bedienelement	Zuweisung
Parameterrad	SCRUB/SHUTTLE aus: Verschiebt die Abspielposition um einen Takt. SCRUB ein: Scrubbing. SHUTTLE ein: Shuttle-Funktion
– (DEC)	SCRUB/SHUTTLE aus: Schließt den Ordner. Im Dialogfenster „Gehe zu Marker": Schließt das Dialogfenster.
DAW ALT/FINE	Öffnet oder schließt das Audio-Bin.
+ (INC)	Öffnet den ausgewählten Ordner.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
Pegelanzeigen	Zeigen den aktuellen RMS- und den Spitzenpegel an.
Endlosdrehregler (Drehen)	Steuert den in Sektion AUX SELECT ausgewählten Parameter.
Endlosdrehregler (Druckfunktion)	Bei Auswahl von Pan: Setzt Panorama in Mittelposition (wenn MATRIX 1 aktiv ist). Bei Auswahl von Send 1 bis 8: Bearbeitet die Pre/Post-Stellung, wechselt den Mute-Status des Sends oder setzt den Send-Pegel auf seinen Ausgangswert zurück. Bei Auswahl von Send-Zuweisung, Input oder Output: Bestätigt die Auswahl.
SEL	Wenn „AUTO" ausgeschaltet ist: • AUX [AUX 8] aus: Wählt den Kanal aus. • AUX [AUX 8] ein: Wählt den Kanal für die Zuordnung des Inserts. Wenn „AUTO" eingeschaltet ist: • Blättert durch die Automationsmodi. Bei gleichzeitig gedrückter Automationsmodus-Taste, wird der entsprechende Automationsmodus ausgewählt.
DAW SHIFT/ADD	Setzt die Lautstärke auf Nominalpegel (0 dB).
MATRIX SELECT 1	Setzt die Lautstärke auf Nominalpegel (0 dB).
SOLO	Aktiviert/deaktiviert die Solo-Taste.
DAW OPTION/ALL	Deaktiviert die Solo-Taste in allen Kanälen.
ON	Aktiviert/deaktiviert die Mute-Taste.
DAW OPTION/ALL	Deaktiviert die Mute-Taste in allen Kanälen.
Fader	Regelt die Lautstärke oder übernimmt die Funktion des Endlosdrehreglers im Flip-Modus.

Stereo-Kanalzug

Bedienelement	Zuweisung
AUTO	Schaltet das Verhalten der SEL-Tasten zwischen Kanal- oder Insert-Auswahl um.

Sektion USER DEFINED KEYS

Diesen Tasten können die folgenden Funktionen zugewiesen werden:

Bedienelement	Zuweisung
DAW WIN STATUS	Öffnet oder schließt das Audio-Bin.
DAW REC/RDY 1 bis 16	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Taste im jeweiligen Kanal.
DAW WIN TRANSPORT	Öffnet oder schließt das Transportfeld-Fenster.
DAW BANK–	Verschiebt die Kanalzüge um eine Bank nach links (eine Bank ist eine Gruppe von Kanalzügen oder Parametern).
DAW BANK+	Verschiebt die Channel-Strips um eine Bank nach rechts.
DAW SHIFT/ADD	Aktiviert eine alternative Funktion für verschiedene Tasten.
DAW OPTION/ALL	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, erfolgt die Wertänderung auf die Einstellung „Full": Durch Drehen des Endlosdrehreglers nach rechts wird sofort der maximale, durch Drehen nach links der minimale Parameterwert erreicht. Außerdem stoppt der Endlosdrehregler bei seinem voreingestellten Wert (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).
DAW GROUP STATUS	Aktiviert den Group-Edit-Modus: • Die oberste Zeile im Display zeigt den Namen und die Nummer der zu bearbeitenden Gruppe. • Die Parameter-Steuertasten 1 bis 4 wechseln die Eigenschaften der zu bearbeitenden Gruppe (deren Name in der untersten Zeile des LCD steht). • Wenn das Feld „INSERT/PARAM" auf „Insert" steht, wird mit den Links- und Rechtspfeil-Tasten durch die Gruppen-Einstellung geblättert. Ansonsten dienen sie zum Wechseln der aktuellen Gruppe. • Mit den „SELECT"-Tasten wird die Gruppen-Zugehörigkeit des Kanals aktiviert/deaktiviert.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet um zur Kanal-Ansicht.
DAW SUSPEND	Aktiviert/deaktiviert die Gruppenkupplung.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet um zur erweiterten Kanal-Ansicht.
DAW CREATE GROUP	Erzeugt eine neue Gruppe und ruft den Group-Edit-Modus (s.o.) auf.
DAW SHIFT/ADD	Schaltet in die Mixer-Ansicht um.
DAW WIN MIX/EDIT	Wechselt zwischen dem Arrangier- und dem Mixer-Fenster.
DAW CHANNEL–	Wechselt die Kanalzüge um einen Kanal nach links.
DAW CHANNEL+	Verschiebt die Kanalzüge um einen Kanal nach rechts.
DAW CTRL/CLUTCH	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, ist die Gruppenkupplung aktiv (alle Gruppen sind vorübergehend aufgehoben).
DAW ALT/FINE	Während diese Taste gedrückt wird, erfolgt die Wertänderung in der Einstellung „Fine": Wertänderungen arbeiten in maximaler Auflösung (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).
DAW MONI STATUS	–
DAW UNDO	Macht den letzten Bearbeitungsschritt rückgängig (Undo).
DAW SHIFT/ADD	Stellt den letzten Bearbeitungsschritt wieder her (Redo).
DAW OPTION/ALL	Öffnet das Fenster des Undo-Verlaufs.

Bedienelement	Zuweisung
DAW SAVE	Sichert das Projekt.
DAW WIN MEM-LOC	Öffnet oder schließt die Marker-Liste.
DAW OPTION/ALL	Führt einen Vorgang „Sichern unter" aus, mit dem Sie das Projekt unter einem anderen Namen sichern können.
DAW EDIT TOOL	Wählt das nächste Werkzeug aus. Während diese Taste gedrückt gehalten wird, rufen die numerischen Tasten die spezifischen Werkzeuge auf.
DAW WIN INSERT	Öffnet oder schließt das Sample-Editor-Fenster.
DAW REC/RDY ALL	Deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Tasten aller Kanäle.
DAW SCRUB	Aktiviert/deaktiviert den Scrub-Modus.
DAW SHUTTLE	Aktiviert/deaktiviert den Shuttle-Modus.
DAW REW	Shuttle rückwärts.
DAW FF	Shuttle vorwärts.
DAW STOP	Stopp
DAW PLAY	Wiedergabe
DAW SHIFT/ADD	Pause
DAW REC	Aufnahme
DAW PRE	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als linken Locator-Punkt.
DAW IN	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als Punch-In-Locator-Punkt.
DAW OUT	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als Punch-Out-Locator-Punkt.
DAW POST	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als rechten Locator-Punkt.
DAW RTZ	Übernimmt den linken Locator-Punkt als Abspielposition.
DAW END	Setzt die Abspielposition auf die rechte Locator-Punkt-Position.
DAW ONLINE	Aktiviert/deaktiviert die Synchronisation (intern/extern).
DAW QUICK PUNCH	Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.
DAW AUTO FADER	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Volume-Automation.
DAW AUTO PAN	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Panorama-Automation.
DAW AUTO PLUGIN	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Plug-In-Parameter-Automation.
DAW AUTO MUTE	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Mute-Automation.
DAW AUTO SEND	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Send-Pegel-Automation.
DAW AUTO WRITE	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Write". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, versetzen die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge diese in den Write-Modus.
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Write".

Bedienelement	Zuweisung
DAW AUTO TOUCH	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Touch". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, versetzen die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge diese in den Touch-Modus.
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Touch".
DAW AUTO LATCH	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Latch". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, versetzen die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge diese in den Latch-Modus.
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Latch".
DAW AUTO READ	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Read". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, versetzen die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge diese in den Read-Modus.
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Read".
DAW AUTO TRIM	–
DAW AUTO OFF	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Aus". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, deaktivieren die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge deren Automation (Modus „Aus").
DAW OPTION/ALL	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Aus".
DAW AUTO STATUS	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigt das Kanalzug-Display den Automationsmodus der ausgewählten Spur/Kanal an.

Yamaha DM2000

21

Einrichten Ihres Yamaha DM2000

Bitte befolgen Sie die folgenden Schritte, bevor Sie Ihre DM2000-Bedienoberfläche mit Logic Express verwenden.

- Stellen Sie sicher, dass alle DM2000-Geräte via USB mit dem Computer verbunden sind.
- Vergewissern Sie sich, dass der mit dem DM1000 gelieferte MIDI-Treiber installiert ist.

Auf der Bedienoberfläche des DM2000:

1. Drücken Sie die Taste „DISPLAY ACCESS [SETUP]" mehrfach hintereinander, bis die Seite „MIDI/Host" angezeigt wird.
2. Bewegen Sie den Cursor zu den „DAW"-Parameterboxen im Abschnitt der „Special Functions" und geben Sie mithilfe des Parameterrads die Einstellungen „USB" und „1–4" ein.
3. Drücken Sie die Taste „DISPLAY ACCESS [REMOTE]" und anschließend die Taste [F1]. Nun erscheint die Seite „Setup/Remote 1".
4. Drehen Sie das Parameterrad, bis im Feld „TARGET" die Einstellung „General DAW" angezeigt wird.
5. Drücken Sie die Taste „LAYER [REMOTE 1]".

In Logic Express:

Die Bedienoberfläche wird automatisch beim Starten von Logic Express installiert. Sie sollten nun im Setup-Fenster vier nebeneinander angeordnete DM2000-Symbole (USB 1–4) sehen.

Übersicht der Zuweisungen

Eine Sondertaste (z.B. SHIFT) unterhalb der Beschreibung einer Taste weist darauf hin, dass diese Taste eine abweichende Funktion hat, wenn sie bei gedrückter Sondertaste betätigt wird.

Sektion MATRIX SELECT

Bedienelement	Zuweisung
MATRIX 1	Schaltet die Schaltfunktion der Endlosdrehregler zwischen normalem Betrieb und dem Abrufen der voreingestellten Werte um.
MATRIX 2	Schaltet die Schaltfunktion der Endlosdrehregler zwischen Send-Position und Send-Mute um.
MATRIX 4	Bei eingeschalteter Taste „ENCODER MODE [ASSIGN 4]" schaltet MATRIX 4 den Modus der SEL-Tasten in den Kanalzügen zwischen Insert-Anwahl (LED aus) und Insert-Bypass (LED ein) um.

Sektion AUX SELECT

Bedienelement	Zuweisung
AUX 1	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 1 und die Display-Endlosdrehregler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 1.
USER 4	Wie oben, nur für Send 6.
AUX 2	Wie oben, nur für Send 2.
USER 4	Wie oben, nur für Send 7.
AUX 3	Wie oben, nur für Send 3.
USER 4	Wie oben, nur für Send 8.
AUX 4	Wie oben, nur für Send 4.
AUX 5	Wie oben, nur für Send 5.

Sektion ENCODER MODE

Bedienelement	Zuweisung
PAN	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit der Panorama-Position und die Display-Endlosdrehregler mit den Panorama-Parametern des ausgewählten Kanals.
AUX/MTRX	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit Send 1 und die Display-Endlosdrehregler mit Send 1 bis 4. Während die Taste gedrückt wird, zeigen die Kanalzug-Displays die aktuelle Ziel-Zuweisung von Send 1.
ASSIGN 1	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit der Eingangszuweisung des Kanals. Beim Drücken der Taste zeigen die Kanalzug-Displays die jeweils zugewiesenen Eingänge.
ASSIGN 2	Belegt die Kanal-Endlosdrehregler mit der Ausgangszuweisung des Kanals. Beim Drücken der Taste zeigen die Kanalzug-Displays die jeweils zugewiesenen Ausgänge.
ASSIGN 3	Wenn die Endlosdrehregler einen Send-Pegel steuern, schaltet diese Taste ihre Funktion auf die Zielzuweisung des Sends um. Drücken Sie den Endlosdrehregler (oder erneut die Taste „ASSIGN 3“), um die Zuordnung zu bestätigen.
ASSIGN 4	Bestimmt den Modus der SEL-Tasten: • LED aus: Kanal-Auswahl. • LED ein: Insert-Auswahl oder Insert-Bypass, abhängig von der Einstellung unter „MATRIX SELECT [MATRIX 4]“.

Sektion FADER MODE

Bedienelement	Zuweisung
FADER	Aktiviert/deaktiviert den Flip-Modus.
AUX/MTRX	Aktiviert/deaktiviert den Flip-Modus.

Sektion DISPLAY ACCESS

Bedienelement	Zuweisung
METER	Löscht die Overload-LEDs.
USER 4	Schaltet um zur Mixer-Ansicht und zeigt die MIDI-Kanäle an.
USER 13	Öffnet oder schließt das Arrangierfenster.

Sektion EFFECTS/PLUG-INS

Bedienelement	Zuweisung
DISPLAY	Öffnet oder schließt das Sample-Editor-Fenster.
6	Schaltet die Anzeige um zwischen den Modi „Spurname/Parametername" und „Parametername/Parameterwert".
7	Schaltet den Bypass-Status des aktuell bearbeiteten Insert-Slots um.
8	Schaltet zwischen dem Plug-In-Assign- und -Edit-Modus um.
Pfeiltasten Aufwärts & Abwärts (Parameter)	Plug-In-Edit-Modus: Verschiebt die Parameter-Darstellung um die Anzahl der in der Bedienoberflächen-Gruppe angezeigten Parameter.
USER 13	Plug-In-Edit-Modus: Verschiebt die angezeigten Parameter um einen Parameter.
Parameter-Steuertaste 1–4 (Druckfunktion)	Panorama-Assign-Modus: • Parameter-Steuertaste 1 zentriert das Panorama. Send-Assign-Modus: • Aktiviert/deaktiviert Send 1 bis 4 oder 5 bis 8. Plug-In-Assign-Modus: • Bestätigt die Plug-In-Auswahl der Insert-Slots 1 bis 4 oder 5 bis 8 und aktiviert den Plug-In-Edit-Modus für den ausgewählten Insert-Slot. Plug-In-Edit-Modus: • Setzt den Wert auf die Voreinstellung zurück oder schaltet einen bipolaren Schalter ein/aus.
Parameterregler (Drehen)	Panorama-Assign-Modus: • Parameter-Steuertaste 1 steuert das Panorama. Send-Assign-Modus: • Steuert den Pegel von Send 1 bis 4 oder 5 bis 8. Plug-In-Assign-Modus: • Weist Insert-Slot 1 bis 4 oder 5 bis 8 zu. Plug-In-Edit-Modus: • Verändert den Parameterwert.

LCD

Anzeige	Zuweisung
LCD	Zeigt Parameterdetails, Plug-In-Auswahl oder -Parameter.
TIME CODE	Aktiv, wenn der Counter SMPTE-Time-Code anzeigt.
BEATS	Aktiv, wenn der Counter Takte/Schläge/Rasterwerte/Ticks anzeigt.
Counter	Zeigt SMPTE-Time-Code oder Takte/Schläge/Rasterwerte/Ticks an.
SELECT ASSIGN	Zeigt die Funktionen der Reglersymbole wie folgt an: „Pan", „Snd1" bis „Snd8", „S1As" bis „S8As", „In", „Out".

Sektion TRACK ARMING

Bedienelement	Zuweisung
1 bis 24	Aktiviert/deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Taste im jeweiligen Kanal.
USER 5	Deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Tasten aller Kanäle.
MASTER	Deaktiviert die Aufnahmebereitschafts-Tasten aller Kanäle.

Sektion AUTOMIX

Bedienelement	Zuweisung
DISPLAY	Während diese Taste gedrückt gehalten wird, zeigen die Kanalzug-Displays den Automationsmodus der jeweiligen Spur/Kanal an.
REC	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Write". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, versetzen die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge diese in den Write-Modus.
USER 5	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Write".
ABORT/UNDO	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Touch". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, versetzen die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge diese in den Touch-Modus.
USER 5	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Touch".
AUTOREC	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Latch". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, versetzen die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge diese in den Latch-Modus.
USER 5	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Latch".
RETURN	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Read". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, versetzen die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge diese in den Read-Modus.
USER 5	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Read".
RELATIVE	–
TOUCH SENSE	Versetzt die ausgewählte Spur/Kanal in den Automationsmodus „Aus". Während diese Taste gedrückt gehalten wird, deaktivieren die „AUTO"-Tasten der Kanalzüge deren Automation (Modus „Aus").
USER 5	Versetzt alle Spuren/Kanäle in den Automationsmodus „Aus".
OVERWRITE [FADER]	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Volume-Automation.
OVERWRITE [PAN]	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Panorama-Automation.
OVERWRITE [EQ]	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Plug-In-Parameter-Automation.
OVERWRITE [ON]	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Mute-Automation.
OVERWRITE [AUX]	Aktiviert/deaktiviert die Aufzeichnung und Wiedergabe der Send-Pegel-Automation.

Sektion USER DEFINED KEYS

Bedienelement		Zuweisung
DISPLAY		Öffnet oder schließt das Audio-Bin-Fenster.
1		Öffnet/schließt das Transportfenster.
2		Verschiebt die Kanalzüge um eine Bank nach links.
3		Verschiebt die Channel-Strips um eine Bank nach rechts.
4		Aktiviert bei einigen Tasten deren Zweitfunktion (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).
5		Während diese Taste gedrückt gehalten wird, erfolgt die Wertänderung auf die Einstellung „Full“: Durch Drehen des Endlosdrehreglers nach rechts wird sofort der maximale, durch Drehen nach links der minimale Parameterwert erreicht. Außerdem stoppt der Endlosdrehregler bei seinem voreingestellten Wert (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).
6		Aktiviert den Group-Edit-Modus: • Die oberste Zeile im Display zeigt den Namen und die Nummer der zu bearbeitenden Gruppe. • Die Parameter-Steuertasten 1 bis 4 wechseln die Eigenschaften der zu bearbeitenden Gruppe (deren Name in der untersten Zeile des LCD steht). • Wenn das Feld „INSERT/PARAM“ auf „Insert“ steht, wird mit den Links- und Rechtspfeil-Tasten durch die Gruppen-Einstellung geblättert. Ansonsten dienen sie zum Wechseln der aktuellen Gruppe. • Mit den „SELECT“-Tasten wird die Gruppen-Zugehörigkeit des Kanals aktiviert/deaktiviert.
	USER 4	Schaltet um zur Kanal-Ansicht.
7		Aktiviert/deaktiviert die Gruppenkupplung (alle Gruppen sind vorübergehend aufgehoben).
	USER 4	Schaltet um zur erweiterten Kanal-Ansicht.
8		Erzeugt eine neue Gruppe und ruft den Group-Edit-Modus (s.o.) auf.
	USER 4	Schaltet um zur Mixer-Ansicht.
9		Wechselt zwischen dem Arrangier- und dem Mixer-Fenster.
10		Wechselt die Kanalzüge um einen Kanal nach links.
11		Verschiebt die Kanalzüge um einen Kanal nach rechts.
12		Während diese Taste gedrückt gehalten wird, ist die Gruppenkupplung aktiv (alle Gruppen sind vorübergehend aufgehoben).
13		Während diese Taste gedrückt wird, erfolgt die Wertänderung in der Einstellung „Fine“: Wertänderungen arbeiten in maximaler Auflösung (siehe auch die Beschreibung anderer Tasten).
14		–
15		Macht den letzten Bearbeitungsschritt rückgängig (Undo).
	USER 4	Stellt den letzten Bearbeitungsschritt wieder her (Redo).
	USER 5	Öffnet das Fenster des Undo-Verlaufs.
16		Sichert das Projekt.
	USER 5	Führt einen Vorgang „Sichern unter“ aus, mit dem Sie das Projekt unter einem anderen Namen sichern können.

Sektion LOCATOR

Bedienelement	Zuweisung
DISPLAY	Öffnet oder schließt die Marker-Liste.
1 bis 8	Ruft die Marker 1 bis 8 auf.
USER 4	Umschalten zur Mixer-Ansicht, Darstellung der: 1: MIDI-Kanäle 2: Input-Kanäle 3: Audio-Kanäle 4: Instrument-Kanäle 5: Aux-Kanäle 6: Bus-Kanäle 7: Output-Kanäle und den Master-Channel-Strip
DISPLAY HISTORY [FORWARD]	Wählt ein Werkzeug: 1: Pfeil-Werkzeug 2: Stift-Werkzeug 3: Radiergummi-Werkzeug 4: Text-Werkzeug 5: Scheren-Werkzeug 6: Klebetuben-Werkzeug 7: Solo-Werkzeug 8: Mute-Werkzeug
PRE	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als linken Locator-Punkt.
IN	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als Punch-In-Locator-Punkt.
OUT	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als Punch-Out-Locator-Punkt.
POST	Übernimmt die aktuelle Abspielposition als rechten Locator-Punkt.
RETURN TO ZERO	Übernimmt den linken Locator-Punkt als Abspielposition.
END	Setzt die Abspielposition auf die rechte Locator-Punkt-Position.
ONLINE	Aktiviert/deaktiviert die Synchronisation (intern/extern).
QUICK PUNCH	Aktiviert/deaktiviert den Autopunch-Modus.

Kanalzüge

Bedienelement	Zuweisung
Pegelanzeigen	Anzeige für RMS- und Spitzenpegel.
Endlosdrehregler (Drehen)	Steuert den in Sektion AUX SELECT ausgewählten Parameter.
Endlosdrehregler (Druckfunktion)	Bei Auswahl von Pan: Setzt Panorama auf Mittelstellung. Bei Auswahl von MATRIX 1 für Send 1 bis 8: Bearbeitet die Pre/Post-Stellung, wechselt den Mute-Status des Sends oder setzt den Send-Pegel auf seinen Ausgangswert zurück. Bei Auswahl von Send-Zuweisung, Input oder Output: Bestätigt die Auswahl.
AUTO	Blättert durch die Automationsmodi. Bei gleichzeitig gedrückter Automationsmodus-Taste, wird der entsprechende Automationsmodus ausgewählt.
SEL	Bei ausgeschalteter Taste „ENCODER MODE [ASSIGN 4]“: Wählt den Kanal aus. Bei eingeschalteter Taste „ENCODER MODE [ASSIGN 4]“: • BYPASS aus: Wählt den Kanal für die Plug-In-Auswahl. • BYPASS ein: Schaltet den Bypass-Status des aktuell gewählten Insert-Slots um.
USER 4	Setzt die Lautstärke auf Nominalpegel (0 dB).
MATRIX SELECT 1	Setzt die Lautstärke auf Nominalpegel (0 dB).
SOLO	Aktiviert/deaktiviert die Solo-Taste.
USER 5	Deaktiviert die Solo-Tasten aller Kanäle.
ON	Aktiviert/deaktiviert die Mute-Taste.
USER 5	Deaktiviert die Mute-Taste in allen Kanälen.
Kanalzug-Display	Zeigt den Kanalnamen oder die Send-, Eingangs- oder Ausgangszuweisung an.
Fader	Regelt die Lautstärke oder übernimmt die Funktion des Endlosdrehreglers im Flip-Modus.

Sektion Dateneingabe & Transport

Bedienelement	Zuweisung
REW	Spult rückwärts.
FF	Spult vorwärts.
STOP	Stopp
PLAY	Wiedergabe
USER 4	Pause
REC	Aufnahme
DISPLAY HISTORY [FORWARD]	Wählt das nächste Werkzeug aus. Solange die Taste gedrückt gehalten wird, wählen Sie mit den Nummerntasten ein bestimmtes Werkzeug direkt aus.
SCRUB	Aktiviert/deaktiviert den Scrub-Modus.

Bedienelement	Zuweisung
SHUTTLE	Aktiviert/deaktiviert den Shuttle-Modus.
Parameterrad	SCRUB/SHUTTLE aus: Bewegt die Abspielposition um einen Takt. SCRUB ein: Scrubbing. SHUTTLE ein: Shuttle-Funktion
DEC	SCRUB/SHUTTLE aus: Schließt den Ordner. Im Dialogfenster „Gehe zu Marker“: Schließt das Dialogfenster.
USER 13	Öffnet oder schließt das Audio-Bin.
INC	Wechselt zwischen Cursor- und Zoom-Modus.
Pfeiltaste: Aufwärts	Cursor-Modus: Entspricht dem Aufwärts-Pfeil auf der Computertastatur. Zoom-Modus: Vertikal auszoomen.
USER 4	Zoom-Modus: Aktuelle Spur auszoomen.
USER 13	Seite aufwärts
USER 5 + USER 13	Zum Anfang scrollen
Pfeiltaste: Abwärts	Cursor-Modus: Entspricht dem Abwärts-Pfeil auf der Computertastatur. Zoom-Modus: Vertikal einzoomen.
USER 4	Zoom-Modus: Aktuelle Spur einzoomen.
USER 13	Seite abwärts.
USER 5 + USER 13	Ans Ende scrollen.
Pfeiltaste: Links	Cursor-Modus: Entspricht dem Linkspfeil auf der Computertastatur. Zoom-Modus: Horizontal auszoomen.
USER 4	Zoom-Modus: Zoom zurücksetzen für aktuelle Spur und alle Spuren des gleichen Typs.
USER 13	Seite nach links
USER 5 + USER 13	Zum linken Rand scrollen
Pfeiltaste: Rechts	Cursor-Modus: Entspricht dem Rechtspfeil auf der Computertastatur. Zoom-Modus: Horizontal einzoomen.
USER 4	Zoom-Modus: Zoom für alle Spuren zurücksetzen.
USER 13	Seite nach rechts
USER 5 + USER 13	Zum rechten Rand scrollen (innerhalb des aktiven Fensters)
ENTER	Öffnet den ausgewählten Ordner.